

# **Statistik von Baden-Württemberg**

**Band  
566**

**Daten zur  
ausländischen Bevölkerung 2001**

ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)  
ISSN 0172 - 6587 (Daten zur ausländischen Bevölkerung)

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg**

Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,  
E-Mail: [poststelle@stala.bwl.de](mailto:poststelle@stala.bwl.de), Internet: [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de),  
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 60 18 74 51 oder 641 - 24 40

Preis 11,61 Euro  
zuzüglich Versandkosten

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2002

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Vorwort**

Baden-Württemberg gehört nicht zuletzt wegen seiner wirtschaftlichen Leistungskraft zu den attraktivsten Regionen in Europa und ist daher seit vielen Jahren für Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ein begehrtes Zuwanderungsland. Mehr als 1,25 Millionen Nichtdeutsche aus allen Erdteilen und aus über 200 Ländern leben heute in unserem Land. Inzwischen besitzen rund 12 Prozent der Einwohner Baden-Württembergs eine ausländische Nationalität; etwa 15 Prozent der lebend geborenen Kinder hatten ausländische Eltern, der Anteil nicht deutscher Schüler an Grund- und Hauptschulen beträgt rund 18 Prozent und an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten fast 12 Prozent. Vor diesem Hintergrund finden die Entwicklung der Ausländerzahlen und statistische Informationen über den ausländischen Bevölkerungsteil bei vielen Bürgerinnen und Bürgern, in den Medien, ja im gesamten politischen Raum großes Interesse.

Mit dem vorliegenden Querschnittsband „Daten zur ausländischen Bevölkerung 2001“, der nunmehr schon seit Beginn der 70er-Jahre erscheint, veröffentlicht das Statistische Landesamt wiederum vielfältige Strukturdaten und statistische Informationen über ausländerrelevante Bereiche. So enthält dieser Band neben Ergebnissen der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung und Bestandsauswertungen des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt auch Daten über Bildungsbeteiligung, Beschäftigung, Straffälligkeit und Sozialhilfebezug der im Land lebenden Nichtdeutschen.

Über die Landesergebnisse hinaus bieten spezielle kartographische und kreistabellarische Darstellungen auch Einblicke in regionale Besonderheiten der einzelnen Stadt- und Landkreise. Im Anhang des Bandes runden Angaben zu Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen über die ausländische Bevölkerung aus der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“ die Publikation ab.

Stuttgart, im Mai 2002

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Dr. Gisela Meister-Scheufelen  
Präsidentin

# Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Vorbemerkungen	11
Definitionen und Erläuterungen	11
Zeichenerklärung	18
Karte: Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg, Stand 1. Januar 2001	19

## Tabellen

### Kapitel 1: Ausländische Bevölkerung in Bund und Ländern

1.1	Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland seit 1985	22
-----	--	----

### Kapitel 2: Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg

2.1	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 2001	27
2.2	Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1975 bis 2001 nach Regierungsbezirken	29
2.3	Bevölkerung Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	30
2.4	Bevölkerung Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Alter und Geschlecht	
	a) Gesamtbevölkerung	32
	b) Ausländische Bevölkerung	34
2.5	Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Altersgruppen	
	a) Gesamtbevölkerung	38
	b) Deutsche	42
	c) Ausländische Bevölkerung	46
2.6	Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987, 2000 und 2001	50
2.7	Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2001 nach Geschlecht	54
2.8	Ausländische Bevölkerung Baden-Württembergs 1974 bis 2001 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	56
2.9	Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg und in Deutschland am 31. Dezember 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	58
2.10	Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Altersgruppen	60
2.11	Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	
	a) Insgesamt	64
	b) Weiblich	78
2.12	Ausländische Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit	92
2.13	Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg nach dem Jahr des Zugangs (Zuzug und Geburt) 1990 bis 2000	97



	Seite
2.14 Bevölkerungsentwicklung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Jahr 2000	98
2.15 Eheschließungen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000	102
2.16 Lebendgeborene und Gestorbene sowie Geburtenüberschuss bzw. -defizit in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000	104
2.17 Bevölkerungsbilanz der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1975	108

### **Kapitel 3: Bevölkerungsbewegung und Einbürgerungen**

3.1 Wanderung in Baden-Württemberg 1970 bis 2000	111
3.2 Wanderungsbewegung der ausländischen Bevölkerung über die Auslandsgrenze in Baden-Württemberg 1991 bis 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	112
3.3 Zu- und Fortzüge der ausländischen Bevölkerung über die Auslandsgrenze in Baden-Württemberg 1975 bis 2000 nach Geschlecht	112
3.4 Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000	113
3.5 Wanderungen zwischen Baden-Württemberg und dem Ausland 1999 und 2000 nach der Staatsangehörigkeit	114
3.6 Wanderungsbewegung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	116
3.7 Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung über die Landesgrenze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000	118
3.8 Einbürgerungen in Baden-Württemberg 1985 bis 2000	119
3.9 Einbürgerungen in Baden-Württemberg nach der früheren Staatsangehörigkeit 1997 bis 2000	119

### **Kapitel 4: Bildung und Ausbildung**

4.1 Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1980/81 nach Schularten	122
4.2 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 2000 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	123
4.3 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 2000 nach Schularten	124
4.4 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	126
4.5 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	128
4.6 Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht	130
4.7 Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1980 nach Schularten	131
4.8 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 18. Oktober 2000 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	131

	Seite
4.9 Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1985/86 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	132
4.10 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 18. Oktober 2000 nach Schularten	134
4.11 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 18. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	136
4.12 Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg seit 1985 nach Ausbildungsbereichen	139
4.13 Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Ausbildungsbereichen und Berufsgruppen	139
4.14 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung in Baden-Württemberg 2000 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen	140
4.15 Ausländische Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen	146
4.16 Studierende und Studienanfänger (jeweils Haupthörer) sowie Nebenhörer an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 2000/01 nach Hochschularten und Geschlecht	147
4.17 Deutsche, ausländische und weibliche Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 2000/01 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt	149
4.18 Ausländische Studierende an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 2000/01 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen	150

## **Kapitel 5: Haushalte und Familien**

5.1 Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Haushaltsgröße	152
5.2 Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familienstand der Bezugspersonen	152
5.3 Ausländische Personen in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Stellung im Haushalt, Geschlecht, Haushaltsgröße und Altersgruppen	152
5.4 Familien mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Anzahl der Kinder sowie Alter und Familienstand	153
5.5 Haushalte mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Haushaltsnettoeinkommen, Einkommensbezieher und Haushaltstyp	153
5.6 Familien in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familientyp und Anzahl der Kinder	154

## **Kapitel 6: Erwerbstätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit**

6.1 Erwerbstätige in Baden-Württemberg seit 1975 nach Wirtschaftsbereichen	156
6.2 Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	157
6.3 Altersspezifische Erwerbsquoten in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Geschlecht der Erwerbspersonen	157
6.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Geschlecht und Nettoeinkommen	158
6.5 Arbeitszeitverhältnisse in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Geschlecht der Erwerbstätigen	158
6.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 1980 nach Geschlecht	159

	Seite
6.7 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2000 nach Wirtschaftsbereichen	159
6.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 31. März 1980 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	160
6.9 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1975	161
6.10 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1998 nach Altersgruppen	163
6.11 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2000 nach Staatsangehörigkeit	165
6.12 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Ausbildung in Baden-Württemberg am 30. Juni 2000 nach Wirtschaftsgliederung und Geschlecht	167
6.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg im längerfristigen Vergleich nach Berufsbereichen und Berufsabschnitten	168
6.14 Arbeitslose in Baden-Württemberg seit 31. März 1980 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	170
6.15 Arbeitslose ausländische Personen in Baden-Württemberg Ende September 1990 und 1995 bis 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Arbeitsamtsbezirken	171

## **Kapitel 7: Kriminalität**

7.1 Tatverdächtige in Baden-Württemberg 1975 bis 2000 nach Geschlecht	174
7.2 Verurteilte in Baden-Württemberg 1975 bis 2000 nach Geschlecht	174
7.3 Ausländische Tatverdächtige in Baden-Württemberg seit 1985 nach Altersgruppen	175
7.4 Ausländische Tatverdächtige in Baden-Württemberg 2000 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Staatsangehörigkeiten	175
7.5 Verurteilte in Baden-Württemberg 1999 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Personengruppen	176
7.6 Wegen Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) Verurteilte in Baden-Württemberg 1985 bis 2000 nach Alters- und Personengruppen	178
7.7 Verurteilte wegen Gewaltkriminalität in Baden-Württemberg 1985 und 1990 bis 2000	178
7.8 Deutsche und ausländische Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Baden-Württemberg 1975 bis 2000 nach Altersgruppen	179
7.9 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Baden-Württemberg seit 1970 nach Art des Strafvollzugs	180
7.10 Ausländische Strafgefangene in Baden-Württemberg am 31. März 2000 nach Straftaten/-gruppen	180

## **Kapitel 8: Aufwendungen für ausländische Personen und soziale Sicherung**

8.1 Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für ausländische Personen 1985 bis 2000	182
8.2 Sozialhilfeempfänger in Baden-Württemberg 1990 bis 2000 nach Art der Hilfe	182
8.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status und Altersgruppen	183

	Seite
8.4 Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses: Am 31. Dezember 2000 andauernde Hilfen für junge Menschen in Baden-Württemberg nach persönlichen Merkmalen sowie Art der Hilfe und Unterbringungsform	183
8.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg 2000 nach Staatsangehörigkeit und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	184
8.6 Schwerbehinderte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1999 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	184

## **Kapitel 9: Asylbewerber**

9.1 Zugang an Asylbewerbern in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 2000 nach Staatsangehörigkeit	186
9.2 Entwicklung des Asylbewerberzugangs in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet seit 1975	187
9.3 Zugang an Asylbewerbern in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 1999 und 2000 nach Monaten	187

## **Anhang**

Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen zur ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

## **Schaubilder**

1. Anteil der ausländischen Personen an der Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2001	28
2. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung und Erwerbstätigen in Baden-Württemberg 1975 bis 2000	29
3. Altersaufbau und Geschlecht der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 2001	36
4. Ausländische Bevölkerung in den Städten Baden-Württembergs mit über 50 000 Einwohnern am 30. Juni 1975 und am 30. Juni 2001	37
5. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	52
6. Ab- bzw. Zunahme der ausländischen Bevölkerung in den Gemeinden Baden-Württembergs vom 1. Januar 1974 bis 30. Juni 2001	53
7. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1985 bis 2000 nach Aufenthaltsdauer	96
8. Über die Landesgrenze von Baden-Württemberg zugezogene und fortgezogene ausländische Personen 1988 bis 2000	96
9. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	97
10. Wanderungsverlust bzw. -gewinn der ausländischen Bevölkerung in den Gemeinden Baden-Württembergs 2000	115
11. Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in Baden-Württemberg seit 1976/77	122
12. Anteil ausländischer Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 2000	138
13. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2000 nach Wirtschaftsbereichen	169
14. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg seit 1990	169

## Vorbemerkungen

Zur Feststellung der ausländischen Personen in Baden-Württemberg stehen der amtlichen Statistik insbesondere folgende Quellen zur Verfügung:

1. Fortschreibung des bei der Volkszählung 1987 ermittelten Ausländerbestandes (Bevölkerungsfortschreibung) mit Hilfe von Geburten, Sterbefällen, Zu- und Wegzügen und zwar nach Gemeinden, Alter, Geschlecht und Familienstand. Einbürgerungen werden entsprechend berücksichtigt.

**Rechtsgrundlage:** Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Neufassung vom 14. März 1980.

2. Maschinelle Auszählung des Ausländerzentralregisters (AZR) beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt. Seit 1985 gilt jeweils der 31. Dezember als Stichtag für die jährliche Bewertung, in den Jahren 1972 bis 1984 war jeweils der 30. September Stichtag. Vor 1972 wurden die Karteien der Ausländerbehörden vierteljährlich ausgezählt.

Nachgewiesen werden Zahl und regionale Verteilung der in Baden-Württemberg wohnhaften Ausländer und Ausländerinnen sowie deren Gliederung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Aufenthaltsdauer.

**Rechtsgrundlage:** Ab 1995 gemäß dem Gesetz über das Ausländerzentralregister (AZR-Gesetz) vom 2. September 1994.

Obwohl die Auszählungen des Ausländerzentralregisters wie auch die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung die gleiche Entwicklung signalisieren, weichen sie doch infolge methodischer und zeitlicher Unterschiede in ihren Bestandszahlen voneinander ab. Für die Auszählung des AZR können nur die ausländischen Personen berücksichtigt werden, deren Angaben am Tag der Auszählung (31. Dezember) in der AZR-Datei gespeichert sind. So können zum Beispiel Nichtdeutsche bei den örtlichen zuständigen Ausländerbehörden bereits registriert worden sein, während ihre Daten dem AZR noch nicht übermittelt wurden und somit in der Datei des AZR noch nicht gespeichert sind.

3. 1 %- Stichprobe des Mikrozensus

**Rechtsgrundlage:** Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), in Verbindung mit §15 Bundesstatistikgesetz (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S. 1300).

4. Auswertungen aus der Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Beschäftigtenstatistik) der Bundesanstalt für Arbeit (Nürnberg).

**Rechtsgrundlagen:** Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter war bis zum 31.12.1997 das Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. IS.582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. IS. 2049), das in seinen wesentlichen Teilen jedoch mit Wirkung vom 1. Januar 1998 aufgehoben wurde. Die neue gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter bildet seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. IS. 594), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. Dezember 1997 (BGBl. IS. 2998). Nach § 281 SGB III hat die Bundesanstalt für Arbeit wie bisher aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – vom 23. Dezember 1976 (BGBl. IS. 3845), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. IS. 3251), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

## Definitionen und Erläuterungen

Die Erläuterungen wurden auf die wichtigsten in den Tabellen vorkommenden Begriffe beschränkt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die Begriffe den entsprechenden Gliederungsabschnitten zugeordnet.

### Kapitel 1: Ausländische Bevölkerung in Bund und Ländern

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Personen, die staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit ungeklärt ist.

Nicht in der Ausländerzahl enthalten sind:

- Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen; dies gilt insbesondere bei Aussiedlern, die neben ihrer ausländischen auch die deutsche Staatsangehörigkeit angeben
- Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen
- Lebendgeborene, bei denen nur ein Elternteil die ausländische Staatsangehörigkeit besitzt

- lebend geborene Kinder ausländischer Eltern bzw. ausländischer Mütter, die nach § 4 Abs. 3 StAG durch Geburt im Inland die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.

## **Kapitel 2: Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg**

### **Bevölkerungsfortschreibung**

Die Bevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung (hier: der Volkszählung vom 25. Mai 1987) nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge, Mitteilungen über den Wechsel der Hauptwohnung, Änderungen der Staatsangehörigkeit) fortgeschrieben.

### **Bevölkerung**

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, die in dem betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, werden der Bevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Hauptwohnung im Sinne des § 17 Absatz 2 Meldegesetz befindet. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

### **Eheschließungen**

Standesamtliche Trauungen, auch von ausländischen Personen, mit Ausnahme der Fälle in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

### **Lebendgeborene**

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

### **Tot Geborene**

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und die mindestens 500 Gramm (vor April 1994 weniger als 1 000 Gramm) schwer sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Ist die Leibesfrucht weniger als 500 Gramm (vor April 1994 weniger als 1 000 Gramm) schwer, so handelt es sich um eine Fehlgeburt; diese Fehlgeburten werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

### **Gestorbene**

Ohne tot Geborene, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

### **Staatsangehörigkeit**

Die statistische Unterscheidung der Ausländer/-innen nach ihrer Nationalität basiert auf der Staatsangehörigkeit, unter der sie am Auszählungstichtag im AZR geführt wurden. Diese entspricht im Hinblick auf Personen aus neugebildeten Staaten (z.B. auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien) nicht immer den tatsächlichen staatsangehörigkeitsrechtlichen Verhältnissen, da die Umstellung der Meldedaten nicht abgeschlossen ist und daher noch nicht alle Staatsangehörigen (z.B. Kroatiens, Bosniens) entsprechend im AZR erfasst sind.

### **Aufenthaltsdauer**

Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise in die Bundesrepublik.

## **Kapitel 3: Bevölkerungsbewegung und Einbürgerungen**

Die räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderungsbewegung genannt, umfasst die Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zu- bzw. Fortzüge.

Unberücksichtigt bleiben Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge).

Die Zahl der Wanderungen in einem bestimmten Zeitraum ist in der Regel etwas größer als die Zahl der in dieser Zeit gewanderten Personen, weil Personen in diesem Zeitraum mehrmals zu- und fortziehen können. Die Wanderungsstatistik umfasst die Landesbinnenwanderung und die Landesaußenwanderung.

Ab dem 27. April 1983 sind auch die Fälle eingeschlossen, in denen jemand unter Beibehaltung einer weiteren Wohnung eine Hauptwohnung bezieht. Mitteilungen über den Wechsel einer Hauptwohnung werden ebenso berücksichtigt. Aufgrund des Ausfalles der Volkszählung 1983 wurde bis zum Volkszählungstichtag weiterhin die Aufgabe einer weiteren Wohnung unter Rückkehr in die beibehaltene Hauptwohnung ausgewertet (Altfall).

Ab dem Volkszählungstichtag (25. Mai 1987) erfolgt die Zuordnung bei Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, gemäß § 17 Meldegesetz zur Hauptwohnung.

### **Landesbinnenwanderung**

Zur Landesbinnenwanderung zählen alle Wanderungen von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde innerhalb des Landes Baden-Württemberg.

Entsprechend der regionalen Einteilung des Landes kann die Landesinnenwanderung unterteilt werden in Regierungsbezirks-, Regions- und Kreisinnenwanderung, wenn die Wanderung innerhalb derselben regionalen Einheit erfolgt.

### **Landesaußenwanderung**

Zur Landesaußenwanderung gehören die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Baden-Württemberg; aus diesem Grunde wird sie als Wanderung über die Landesgrenze bezeichnet. Die Wanderung über die Landesgrenze setzt sich zusammen aus der Wanderung mit den anderen Bundesländern und mit dem Ausland.

### **Einbürgerungen**

Seit dem 1. Januar 1981 wird bundeseinheitlich eine Einbürgerungsstatistik durchgeführt. Bis dahin sind die Einbürgerungen der Staatsangehörigkeitsstatistik entnommen. Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Reform der Staatsangehörigkeit vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618) wurden die Einbürgerungsbestimmungen neu gefasst. Es wurde zugleich das Ausländergesetz und das frühere Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz (jetzt: Staatsangehörigkeitsgesetz) novelliert. Ab dem 1. Januar 2000 werden ausschließlich Einbürgerungen von Ausländern statistisch erfasst und nicht mehr – wie früher – Einbürgerungen von Spätaussiedlern. Da eine Vergleichbarkeit nach Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen nicht mehr gegeben ist, wird ab dem Berichtsjahr 2000 auf diese Differenzierung verzichtet. Anstelle dessen werden die Einbürgerungen nach verschiedenen Rechtsgründen aufgeführt.

## **Kapitel 4: Bildung und Ausbildung**

### **Schulpflicht**

Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 „Schulgesetz Baden-Württemberg“ geregelt.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Land ihren ständigen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Lehr- oder Arbeitsstätte haben.

Die Schulpflicht gliedert sich in die Pflicht zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht eine Pflicht zum Besuch von Sonderschulen.

Die Pflicht zum Besuch einer Grundschule erstreckt sich über mindestens vier Jahre, die zum Besuch einer weiterführenden Schule auf fünf Jahre. Die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule beginnt mit dem Ablauf der Pflicht zum Besuch einer weiterführenden Schule und erstreckt sich über drei Jahre bzw. bis zum Ende der Lehrzeit. Wird über das neunte Schuljahr hinaus eine weiterführende Schule

besucht, so ruht die Berufsschulpflicht. Sie endet mit Ablauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird.

**Öffentliche Schulen:** Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis, einem Regionalverband oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land allein getragen werden.

**Private Schulen** sind Schulen in nicht öffentlicher (freier) Trägerschaft. Der Begriff beinhaltet keine Aussage über die Form des Zugangs, da auch Privatschulen grundsätzlich allen offenstehen.

**Grundschule:** Ihr Auftrag ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten sowie die Entfaltung der verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Sie umfasst in der Regel vier Schuljahre. Danach erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

**Hauptschule:** Diese Schulart vermittelt eine grundlegende allgemeine Bildung und fördert in besonderem Maße praktische Begabungen, Neigungen und Leistungen. Sie schafft die Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende Bildungsgänge. Sie baut auf der Grundschule auf und umfasst fünf Pflichtschuljahre und schließt mit dem Hauptschulabschluss ab. An zentralen Hauptschulen wird ein sechstes Schuljahr angeboten, das eine erweiterte allgemeine Bildung vermittelt und mit einem Abschlussverfahren (Realschulabschluss) endet. Zur Vorbereitung auf dieses freiwillige 10. Hauptschuljahr wird in den Klassenstufen 8 und 9 Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten.

**Sonderschule:** Sie dient der Erziehung, Bildung und Ausbildung von behinderten Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den allgemeinen Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung, Bildung und Ausbildung erfahren können. Sie gliedert sich in Schulen oder Klassen, die dem besonderen Förderbedarf der Schüler entsprechen und nach sonderpädagogischen Grundsätzen arbeiten; sie führt je nach Förderfähigkeit der Schüler zu den Bildungszielen der übrigen Schularten, soweit der besondere Förderbedarf der Schüler nicht eigene Bildungsgänge erfordert.

Sonderschulen sind insbesondere Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Förderschulen (früher: Schulen für Lernbehinderte), Schulen für Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte, Erziehungshilfe sowie für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung.

**Realschule:** Baut auf der Grundschule auf und umfasst sechs Schuljahre. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung als Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender, insbesondere berufsbezogener schulischer Bildungsgänge und schließt mit einem Abschlussverfahren (Realschulabschluss) ab.

Die **Abendrealschule** baut auf dem Hauptschulabschluss auf und bietet die Möglichkeit, neben dem Beruf in drei Jahren den Realschulabschluss zu erlangen.

**Gymnasium:** Vermittelt eine breite und vertiefte Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt. In der Normalform baut das Gymnasium auf der Grundschule auf und umfasst neun bzw. im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang acht Schuljahre. Nicht voll ausgebaute Gymnasien führen die Bezeichnung **Progymnasium**. Eine Kurzform des Gymnasiums stellt das **Aufbaugymnasium** dar, das die Klassenstufen 8 – 13 oder 11 – 13 umfasst.

Das **Abendgymnasium** führt nach einem einjährigen Vorkurs, einer einjährigen Einführungsphase und dem zweijährigen Kurssystem zur Hochschulreife. Der Unterricht findet mit Ausnahme des letzten Jahres abends statt. Schüler mit Realschulabschluss können in die Einführungsphase eintreten.

Die **beruflichen Gymnasien** werden in der Regel in der dreijährigen Aufbauform geführt, daneben existieren auch Schulen in sechsjähriger Aufbauform. Berufliche Gymnasien gibt es in

- wirtschaftswissenschaftlicher Richtung,
- technischer Richtung,
- ernährungswissenschaftlicher Richtung,
- agrarwissenschaftlicher Richtung,
- sozialpädagogischer Richtung.

Innerhalb dieser Richtungen ist teilweise noch eine weitergehende Profilierung durch spezielle Leistungs- und Grundkurse vorhanden.

**Schulen besonderer Art** (früher: Gesamtschulen) können in den Klassenstufen 5 bis 10 ohne Gliederung nach Schularten geführt werden. Soweit die Jahrgangsstufen 11 bis 13 organisatorisch mit Schulen besonderer Art verbunden sind, werden die Schülerzahlen in diesen Jahrgangsstufen ebenfalls bei den „Schulen besonderer Art“ ausgewiesen.

**Kolleg:** Es vermittelt bei entsprechendem Bildungsstand (z.B. Fachschulreife oder Realschulabschluss) nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem gleichwertigen beruflichen Werdegang eine auf der Berufserfahrung aufbauende allgemeine Bildung. Es umfasst mindestens zweieinhalb Schuljahre in Tagesunterricht und führt zur Hochschulreife.

**Orientierungsstufe:** An einem Standort (Konstanz) werden die Klassenstufen 5 und 6 schulartübergreifend geführt. Die Normalform der schulartabhängigen Orientierungsstufe wird nicht gesondert ausgewiesen; deren Schüler-, Klassen- und Lehrerzahlen sind in den Ergebnissen für Hauptschule, Realschule und Gymnasium enthalten.

**Freie Waldorfschule:** Private Ersatzschule mit besonderer pädagogischer Prägung (R. Steiner). Die Klassenstufen 1 bis 12 werden weitgehend als einheitlicher Bildungsgang

geführt, Klassenstufe 13 bereitet auf die Hochschulreife (Abitur) vor.

Die **Berufsschule** vermittelt die für den Beruf erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und vertieft die allgemeine Bildung. Sie führt über eine Grundbildung und eine darauf aufbauende Fachbildung gemeinsam mit einer Berufsausbildung oder einer Berufsausübung zu einem berufsqualifizierenden oder berufsbefähigenden Abschluss. Der Unterricht wird in Teilzeitform (teils auch als Blockunterricht) erteilt.

Die Berufsschule wird in den Typen der gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen oder landwirtschaftlichen Berufsschule geführt. Fachklassen werden in der Regel in der Grundstufe für Berufsfelder und in den Fachstufen für Berufsgruppen oder für einzelne eng verwandte Berufe gebildet.

Die Berufsschule soll für Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Ausbildungsverhältnis nachweisen können, als einjährige Vollzeitschule (**Berufsvorbereitungsjahr**) geführt werden. Die Grundstufe der Berufsschule kann auch als **Berufsgrundbildungsjahr** gestaltet sein. Für den Ausbildungsberuf des Landwirts wurde das erste Ausbildungsjahr als Vollzeit-Berufsschule eingerichtet.

Die **Berufsfachschule** vermittelt je nach Dauer eine berufliche Grundbildung (einjährige Berufsfachschule), eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluss und fördert die allgemeine Bildung. Sie wird mit einigen Ausnahmen im pflegerischen Bereich als Vollzeitschule geführt. An bestimmte zweijährige Berufsfachschulen kann die Fachschulreife erlangt werden.

Das **Berufskolleg** baut auf der Fachschulreife, dem Realschulabschluss oder einem gleichwertigen Bildungsstand auf und wird in der Regel als Vollzeitschule geführt. Nach ein bis drei Jahren vermittelt es eine berufliche Qualifikation, wobei durch Zusatzunterricht oder in einem besonderen Bildungsgang die Fachhochschulreife erworben werden kann.

Die **Berufsoberschule** baut auf einer praktischen Berufserfahrung auf und vermittelt vor allem eine weitergehende allgemeine Bildung. Sie gliedert sich in Mittelstufe (**Berufsaufbauschule**) und Oberstufe (**Technische Oberschule, Wirtschaftsoberschule**). Die Berufsaufbauschule umfasst ein Jahr und führt zur Fachschulreife. Die Oberstufe führt in zwei Jahren zur fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife.

Die **Fachschule** hat die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Bewährung oder nach einer geeigneten beruflichen Tätigkeit von mindestens fünf Jahren eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf zu vermitteln (z.B. Fachschule für Technik, Meisterschule, Landwirtschaftsschule). Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung dauern bei Vollzeitunterricht meist ein Jahr. Fachschu-



len für Technik sind in der Regel zweijährige Vollzeitschulen. Lehrgänge bei Abend- oder Wochenendunterricht sind entsprechend länger.

**Schulen für Berufe des Gesundheitswesens** vermitteln eine Ausbildung für nicht akademische Gesundheitsberufe (Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen, medizinisch-technische Assistenten, Physiotherapeuten und andere.

**Schulen des Zweiten Bildungsweges** bieten Weiterbildungswilligen, die der Schulpflicht entwachsen sind und sich bereits im Berufsleben befinden, die Möglichkeit, einen höherwertigen Schulabschluss nachzuholen.

Folgende Bildungseinrichtungen stehen zur Verfügung:

- Abendrealschule
  - Abendgymnasium
  - Kolleg
  - Berufsaufbauschule
  - Berufsoberschule (Oberstufe)
  - Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
- } vgl. Kapitel 2

Das **Telekolleg II** wird in Baden-Württemberg ab dem Schuljahr 2000/01 nicht mehr weitergeführt.

### **Berufsakademien**

Sie gehören wie die Hochschulen dem tertiären Bildungsbereich an. Sie vermitteln in zwei- oder dreijährigen Ausbildungsgängen im Zusammenwirken von Studienakademien und Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte Berufsausbildung. Zugangsvoraussetzung ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife sowie ein mit einer geeigneten Ausbildungsstätte abgeschlossener Ausbildungsvertrag.

## **Hochschulen**

### **Universitäten**

Wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung, Lehre und Studium im Dienst der Wissenschaften vereinigen. Sie bereiten zugleich auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. Ihr Besuch setzt i. d. R. die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus; seit 1995 können auch besonders qualifizierte Berufstätige die Qualifikation für das Studium in einem bestimmten Studiengang erwerben.

### **Theologische Hochschulen**

Kirchliche oder staatliche Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten oder Fachbereiche der Universitäten.

### **Pädagogische Hochschulen**

Wissenschaftliche Hochschulen, die in erster Linie zum Lehrer an einer Grund-, Haupt- Real- oder Sonderschule

ausbilden. Ihr Besuch ist nur mit der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife möglich.

## **Kunsthochschulen**

Sie dienen der Kunst auf den Gebieten der Musik, der darstellenden Kunst und der bildenden Kunst durch Lehre, durch die Entwicklung künstlerischer Formen und Ausdrucksmittel und durch freie Kunstausbildung. Im Rahmen ihrer Aufgaben bereiten sie insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordert.

## **Fachhochschulen**

Sie bereiten in einem in der Regel aus sechs Studiensemestern und zwei Praxissemestern bestehenden Studium auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel die Fachhochschulreife.

## **Verwaltungsfachhochschulen**

An diesen Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst werden Bundes- oder Landesbeamte des gehobenen Dienstes ausgebildet. Das Studium ist Bestandteil des Vorbereitungsdienstes der Beamtenanwärter.

## **Berufliche Ausbildung**

### **Ausbildungsbereich**

Die Berufsbildungsstatistik unterscheidet folgende Ausbildungsbereiche:

- Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe)
- Handwerk
- Landwirtschaft
- Öffentlicher Dienst
- Hauswirtschaft (städtischer Bereich)
- Freie Berufe.

Die Zuordnung der einzelnen Ausbildungsberufe zu den Ausbildungsbereichen richtet sich nach der allgemeinen Zuständigkeit für die jeweilige Berufsausbildung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).

### **Auszubildende**

Erfasst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Auszubildenden, die in einer außerschulischen Ausbildungsstätte bzw. einem Ausbildungsbetrieb auf Grund eines Ausbildungsvertrages nach dem BBiG beschäftigt und ausgebildet werden.

Nicht als Auszubildende zählen Personen, die ihre berufliche Bildung an Vollzeitschulen erhalten, z. B. an Schulen für Berufe des Gesundheitswesens, oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden, z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst.

## **Kapitel 5: Haushalte und Familien**

### **Familie**

Als Kernfamilie (in Anlehnung an die Empfehlung der Vereinten Nationen) zählen Ehepaare mit und ohne Kinder sowie allein erziehende (ledige, verheiratet getrennt lebende, verwitwete oder geschiedene) Mütter und Väter, die mit ihren ledigen Kindern zusammen leben.

### **Haushalt**

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie jede für sich allein wohnende und wirtschaftende Einzelperson (Einpersonenhaushalt). Zu einem Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören; Untermieter bilden einen eigenen Haushalt. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte sind keine Haushalte, können aber solche in ihrem Bereich umfassen (z. B. Haushalt des Hausmeisters oder des Heimleiters).

### **Bezugsperson**

#### **a) der Familie**

Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei allein Erziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind.

#### **b) des Haushalts**

Um die Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Das ist die Person, die im Erhebungsbogen als erste Person eingetragen und mindestens 15 Jahre alt ist.

## **Kapitel 6: Erwerbstätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit**

### **Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)**

Die Wohnbevölkerung gliedert sich entsprechend ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

### **Erwerbslose**

Als Erwerbslose gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

### **Erwerbstätige**

Alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, werden unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt als Erwerbstätige bezeichnet.

### **Nichterwerbspersonen**

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (z. B. Kinder, Rentner und Nur-Hausfrauen).

## **Systematik der Wirtschaftszweige**

### **Wirtschaftsbereiche / Wirtschaftsunterbereiche**

Zur Darstellung der Mikrozensusergebnisse nach Wirtschaftszweigen wird seit 1995 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), auf der Basis der Systematik der Wirtschaftszweige in der EU (NACE Rev. 1) verwendet. Hierdurch ergaben sich teilweise deutliche Verschiebungen unter den einzelnen Gliederungspositionen, sodass ein Vergleich der Ergebnisse ab 1995 mit den Vorjahren nur noch eingeschränkt möglich ist. Von den Umgruppierungen sind alle vier Wirtschaftsbereiche betroffen. Teilweise sind zwar die verbalen Beschreibungen der einzelnen Positionen gleichgeblieben, nicht aber deren Inhalte. Zum Beispiel wird das Gastgewerbe, das zuvor dem übrigen Wirtschaftsbereich zugeordnet war, nun gemeinsam mit dem Bereich Handel, Verkehr, Nachrichten ausgewiesen. Aber auch innerhalb der feineren Gliederung nach Wirtschaftsunterabschnitten (früher Wirtschaftsabteilungen) ergaben sich Verschiebungen und Neugliederungen. In den Tabellen ist nunmehr die folgende Gliederung der Wirtschaftsbereiche und -unterbereiche (früher Wirtschaftsabteilungen) enthalten:

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei

Produzierendes Gewerbe

- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
- Energie- und Wasserversorgung
- Baugewerbe

Handel, Gastgewerbe und Verkehr

- Handel und Gastgewerbe
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Sonstige Dienstleistungen

- Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe

- Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen
- Öffentliche Verwaltung u.Ä.
- Öffentliche und private Dienstleistungen

### Stellung im Beruf

Unter der Stellung im Beruf wird die Zugehörigkeit der Erwerbstätigen zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

**Selbstständige:** Dazu gehören tätige Eigentümer und Mit-eigentümer, Pächter, selbstständige Handwerker, selbstständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

**Mithelfende Familienangehörige:** Dies sind i. d. R. Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten.

**Beamte:** Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufssoldaten, Zeitsoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.

**Angestellte:** Alle Gehaltsempfänger im Arbeitnehmerverhältnis. Angestellte arbeiten vorwiegend in kaufmännischen-, technischen- und Verwaltungsberufen.

**Arbeiter:** Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter sowie Heimarbeiter und Hausgehilfen.

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Der Kreis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer umfasst alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. In der Regel gehören zu diesem Personenkreis alle Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden.

Für die örtliche Abgrenzung betrieblicher Einheiten gilt der Gemeindebereich. Alle in einer Gemeinde liegenden Niederlassungen desselben Unternehmens können als eine örtliche Betriebseinheit angesehen werden. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Betriebseinheit, die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort. Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen, Personen mit mehreren sozialversicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst.

### Wirtschaftsbereiche

Die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993 (WZ 93/BA)“. Grundlage der Klassifikation ist die Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) von 1990/1993.

### Berufliche Gliederung

Die berufliche Gliederung ist nach der „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1980, systematisiert und wird in 6 Berufsbereichen und 33 Berufsabschnitten dargestellt. Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf.

## Kapitel 7: Kriminalität

### Tatverdächtige

Als Tatverdächtige gelten Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses hinreichend verdächtig sind, eine mit Strafe bedrohte Handlung (Verbrechen oder Vergehen) begangen zu haben.

**Hinweis:** Die Polizeiliche Kriminalstatistik wurde ab 1.1.1984 auf „echte Tatverdächtigenzählung“ umgestellt, d.h. die Tatverdächtigen werden, auch wenn sie im Laufe des Jahres mehrmals angezeigt wurden, am Jahresende nur einmal gezählt. Dies führt zu kleineren Tatverdächtigenzahlen, besonders in den Altersgruppen, in denen es einen hohen Anteil an Mehrfachtätern gibt. Die Tatverdächtigenzahlen ab 1984 sind daher mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

### Abgeurteilte

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

### Verurteilte

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt worden ist

oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, das heißt 14 Jahre oder älter war.

**Kapitel 8: Aufwendungen für ausländische Personen und soziale Sicherung**

**Aufwendungen für ausländische Personen**

Ausgaben des Landes zur Betreuung und Beratung von Ausländern; weitergehende Ausgaben der Kommunen (örtlicher und überörtlicher Träger) im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sind nicht darstellbar.

**Öffentliche Jugendhilfe:** Das Recht des Kindes auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit steht im Mittelpunkt der Jugendpflege und -fürsorge. Wird der Anspruch von der Familie nicht erfüllt, tritt öffentliche Jugendhilfe ein. Organe der öffentlichen Jugendhilfe sind die Jugendwohlfahrtsbehörden. Ihre Aufgabe ist es, die in der Familie des Kindes begonnene Erziehung zu unterstützen und zu ergänzen.

**Sozialhilfe:** Diese Hilfe erhält nur der Bedürftige, der sich nicht selbst helfen kann oder die benötigte Hilfe von anderen (besonders Angehörigen) oder von Trägern anderer Sozialleistungen nicht erhält. Art, Form und Maß richten sich nach der Person des Hilfeempfängers. Grundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 30. Juni 1961 (BGBl. I S. 815) i.d. jeweiligen gültigen Fassung.

**Kapitel 9: Asylbewerber**

**Asylbewerber** im Sinne des Asylbewerber-Unterbringungsgesetzes vom 12. Dezember 1988 (GBl. S. 400) ist ein Ausländer, der einen Asylantrag gestellt hat,

- 1. bis zur Unanfechtbarkeit der Anerkennung als Asylberechtigter oder der Gewährung der Rechtsstellung eines Asylberechtigten im Sinne von § 7 a Abs. 3 des Asylverfahrensgesetzes,
- 2. bis zur Erteilung einer Aufenthaltsgenehmigung nach § 11 des Ausländergesetzes,
- 3. bis zur Unanfechtbarkeit der Feststellung, dass die Voraussetzungen des § 51 Abs. 1 des Ausländergesetzes vorliegen,
- 4. bei Unanfechtbarkeit der Ablehnung oder Rücknahme des Asylantrags bis zum Verlassen der Bundesrepublik Deutschland oder bis zur Erteilung einer ausländischen Duldung oder Aufenthaltsgenehmigung.

Asylbewerber sind im Gegensatz zu Aussiedlern (deutschstämmige Personen im Sinne des Grundgesetzes Artikel 116 Abs. 1) – nicht deutsche Personen. Die in der zentralen Anlaufstelle beziehungsweise Transitstelle aufgenommenen Ausländer werden frühestens zwei Monate nach ihrem Eintreffen als Zuzug aus dem Ausland registriert und damit in der Fortschreibung der Wohnbevölkerung berücksichtigt. Verlassen sie die oben genannten Stellen früher, so unterliegen sie am neuen Wohnort sofort dem Melde-recht und gehen als Zuzug aus dem Ausland in die Wanderungsstatistik ein.

<b>Zeichenerklärung:</b>	–	=	Nichts vorhanden
	.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
	0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit.
	X	=	Nachweis nicht sinnvoll
	r	=	Berichtigte Zahl
	( )	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

# Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

**Stand: 1. Januar 2001**



1) Soweit Land Baden-Württemberg.

# **Kapitel 1**

## **Ausländische Bevölkerung in Bund und Ländern**

1.1 Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland seit 1985

Land	1985			1989		
	Bevölke- rung	Ausländer		Bevölke- rung	Ausländer	
	1 000		je 1 000 Einwohner	1 000		je 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	2 614,2	85,1	33	2 594,6	90,8	35
Hamburg	1 579,9	170,8	108	1 626,2	166,2	102
Niedersachsen	7 196,9	274,9	38	7 283,8	310,8	43
Bremen	659,9	46,9	71	673,7	56,8	84
Nordrhein-Westfalen	16 674,1	1 319,8	79	17 103,6	1 453,7	85
Hessen	5 529,4	512,3	93	5 660,6	552,4	98
Rheinland-Pfalz	3 615,0	161,7	45	3 701,7	182,8	49
Baden-Württemberg	9 271,4	840,0	91	9 618,7	968,6	101
Bayern	10 973,7	667,8	61	11 220,7	736,7	66
Saarland	1 045,9	45,4	43	1 064,9	50,8	48
Berlin (West)	1 860,1	254,3	137	2 130,5	276,4	130
Früheres Bundesgebiet	61 020,5	4 378,9	72	62 679,0	4 845,9	77

Noch: 1.1 Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland seit 1985

Land	1995			1996		
	Bevölke- rung	Ausländer		Bevölke- rung	Ausländer	
	1 000		je 1 000 Einwohner	1 000		je 1 000 Einwohner
Baden-Württemberg	10 319,4	1 281,3	124	10 374,5	1 290,8	124
Bayern	11 993,5	1 090,6	91	12 043,9	1 108,9	92
Berlin	3 471,4	449,5	130	3 458,8	468,6	135
Brandenburg	2 542,0	63,5	25	2 554,4	62,0	24
Bremen	679,8	80,9	119	677,8	81,7	120
Hamburg	1 707,9	274,7	161	1 708,0	288,3	169
Hessen	6 009,9	819,0	136	6 027,3	832,5	138
Mecklenburg-Vorpommern	1 823,1	27,0	15	1 817,2	26,3	14
Niedersachsen	7 780,4	468,8	60	7 815,1	480,0	61
Nordrhein-Westfalen	17 893,0	1 960,7	110	17 947,7	1 992,8	111
Rheinland-Pfalz	3 977,9	291,4	73	4 000,6	299,3	75
Saarland	1 084,4	78,2	72	1 084,2	79,9	74
Sachsen	4 566,6	79,2	17	4 545,7	85,3	19
Sachsen-Anhalt	2 738,9	45,6	17	2 723,6	48,5	18
Schleswig-Holstein	2 725,5	136,8	50	2 742,3	140,1	51
Thüringen	2 503,8	26,7	11	2 491,1	29,0	12
Deutschland	81 817,5	7 173,9	88	82 012,2	7 314,0	89

1) Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung.  
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Noch: 1.1 Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland seit 1985

Land	1997			1998 <sup>1)</sup>		
	Bevölke- rung	Ausländer		Bevölke- rung	Ausländer	
	1 000		je 1 000 Einwohner	1 000		je 1 000 Einwohner
Baden-Württemberg	10 396,6	1 280,0	123	10 426,0	1 303,8	125
Bayern	12 066,4	1 110,7	92	12 086,5	1 109,5	92
Berlin	3 425,8	478,8	139	3 398,8	431,7	127
Brandenburg	2 573,3	58,4	23	2 590,4	59,9	23
Bremen	673,9	82,1	122	668,0	100,1	150
Hamburg	1 704,7	310,3	182	1 700,1	258,1	152
Hessen	6 031,7	839,3	139	6 035,1	734,0	122
Mecklenburg-Vorpommern	1 807,8	25,6	14	1 798,7	29,3	16
Niedersachsen	7 845,4	480,6	61	7 865,8	518,7	66
Nordrhein-Westfalen	17 974,5	2 011,4	112	17 975,5	2 041,1	114
Rheinland-Pfalz	4 017,8	300,4	75	4 025,0	305,6	76
Saarland	1 080,8	79,9	74	1 074,2	86,7	81
Sachsen	4 522,4	85,9	19	4 489,4	101,2	23
Sachsen-Anhalt	2 701,7	49,1	18	2 674,5	41,8	16
Schleswig-Holstein	2 756,5	142,3	52	2 766,1	149,1	54
Thüringen	2 478,1	31,0	13	2 462,8	38,0	15
Deutschland	82 057,4	7 365,8	90	82 037,0	7 308,5	89

Noch: 1.1 Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland seit 1985

Land	1999 <sup>1)</sup>			2000 <sup>1)</sup>		
	Bevölke- rung	Ausländer		Bevölke- rung	Ausländer	
	1 000		je 1 000 Einwohner	1 000		je 1 000 Einwohner
Baden-Württemberg	10 475,9	1 305,2	125	10 524,4	1 250,0	119
Bayern	12 155,0	1 123,3	92	12 230,3	1 117,4	91
Berlin	3 386,7	433,6	128	3 382,2	482,9	129
Brandenburg	2 601,2	61,2	24	2 602,0	48,8	19
Bremen	663,1	79,2	119	660,2	81,1	123
Hamburg	1 704,7	261,9	154	1 715,4	333,6	159
Hessen	6 052,0	730,5	121	6 068,1	840,2	138
Mecklenburg-Vorpommern	1 789,3	31,7	18	1 775,7	28,2	16
Niedersachsen	7 898,8	527,8	67	7 926,2	473,5	60
Nordrhein-Westfalen	17 999,8	2 044,6	114	18 009,9	1 957,3	109
Rheinland-Pfalz	4 030,8	306,3	77	4 034,6	297,1	74
Saarland	1 071,5	88,3	82	1 068,7	80,2	75
Sachsen	4 459,7	105,0	24	4 425,6	83,9	19
Sachsen-Anhalt	2 648,7	44,2	17	2 615,4	49,0	19
Schleswig-Holstein	2 777,3	151,9	55	2 789,8	141,4	51
Thüringen	2 449,1	41,7	17	2 431,3	32,1	13
Deutschland	82 163,5	7 336,1	89	82 259,5	7 296,8	89

1) Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung.

Quelle: Statistisches Bundesamt.



## **Kapitel 2**






### **Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg**

2.1 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 2001

Jahr <sup>1)</sup>	Insgesamt	Männlich <sup>2)</sup>	Weiblich <sup>2)</sup>	Anteil an der Gesamtbevölkerung		
				insgesamt	männlich	weiblich
				%		
Anzahl				%		
1960	147 336	102 000	29 236	1,9	2,9	0,7
1965	443 303	294 829	111 103	5,3	7,3	2,6
1970	641 725	400 256	241 469	7,2	9,3	5,2
1971	732 831	450 583	282 248	8,1	10,3	6,1
1972	801 227	485 457	315 770	8,8	11,0	6,7
1973	880 991	530 387	350 604	9,6	11,9	7,4
1974	906 972	532 424	374 548	9,8	11,9	7,8
1975	875 360	499 038	376 322	9,5	11,3	7,9
1976	825 528	464 292	361 236	9,0	10,6	7,6
1977	816 515	456 643	359 872	9,0	10,4	7,6
1978	821 503	458 246	363 257	9,0	10,5	7,7
1979	847 981	473 105	374 876	9,3	10,8	7,9
1980	911 641	517 295	394 346	9,9	11,6	8,2
1981	937 827	527 925	409 902	10,1	11,8	8,5
1982	932 627	519 490	413 137	10,0	11,6	8,6
1983	907 127	500 167	406 960	9,8	11,2	8,5
1984	881 740	483 708	398 032	9,5	10,9	8,3
1985	866 883	474 140	392 743	9,4	10,6	8,2
1986	882 419	483 096	399 323	9,5	10,8	8,3
1987	849 677	472 568	377 109	9,2	10,5	7,9
1988	896 157	495 343	400 814	9,6	10,9	8,3
1989	951 563	523 238	428 325	10,0	11,4	8,8
1990	1 013 109	555 968	457 141	10,4	11,8	9,2
1991	1 078 434	592 410	486 024	10,9	12,3	9,6
1992	1 208 371	664 852	543 519	12,1	13,5	10,6
1993	1 296 631	714 194	582 437	12,7	14,3	11,2
1994	1 316 835	714 067	602 768	12,9	14,2	11,5
1995	1 341 019	722 207	618 812	13,0	14,3	11,8
1996	1 364 753	731 746	633 007	13,2	14,5	12,0
1997	1 333 736	713 988	619 748	12,8	14,0	11,7
1998	1 315 621	700 602	615 019	12,6	13,7	11,6
1999	1 309 175	695 693	613 482	12,5	13,6	11,5
2000	1 284 142	676 228	607 914	12,2	13,1	11,3
2001	1 284 212	674 993	609 219	12,2	13,0	11,3

1) Eis 1969: Ergebnisse der Ausländerstatistik, Stand jeweils am 30. September; 1970: Ergebnisse der Volkszählung; 1971 bis 1986: Fortschreibung des Ergebnisses der Volkszählung 1970, Stand jeweils am 30. Juni; 1987: Ergebnisse der Volkszählung; ab 1988: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung (Basis: Volkszählung 1987), Stand jeweils am 30. Juni; Jahr 2000: Stand 31. Dezember. – 2) Bis 1969: Männer und Frauen im Alter von 16 und mehr Jahren (berichtigte Werte). Ab 1970: Alle männlichen und weiblichen Personen.

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.

	unter 8
	8 bis unter 11
	11 " " 14
	14 " " 17
	20 und mehr

unter 8

8 bis unter 11

11 " " 14

14 " " 17

20 und mehr

Landeswert: 12,2

Mannheim

Heidelberg

Rhein-Neckar-Kreis

Neckar-Odenwald-Kreis

Main-Tauber-Kreis

Heilbronn

Hohenlohe-Kreis

Heilbronn

Karlsruhe

Karlsruhe

Enzkreis

Ludwigsburg

Rems-Murr-Kreis

Ostalbkreis

Rastatt

Pforzheim

Stuttgart

Baden-Baden

Calw

Böblingen

Esslingen

Göppingen

Heidenheim

Ortenaukreis

Freudenstadt

Tübingen

Reutlingen

Alb-Donau-Kreis

Ulm

Rottweil

Zollernalbkreis

Biberach

Emmendingen

Sigmaringen

Freiburg i. Br.

Schwarzwald-Baar-Kreis

Tuttlingen

Breisgau-Hochschwarzwald

Konstanz

Bodensee-kreis

Ravensburg

Lörrach

Waldshut

BODENSEE

2.2 Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1975 bis 2001 nach Regierungsbezirken

Jahr <sup>1)</sup>	Ausländer		Davon im Regierungsbezirk							
			Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
	insgesamt	% <sup>2)</sup>	zusammen	% <sup>2)</sup>	zusammen	% <sup>2)</sup>	zusammen	% <sup>2)</sup>	zusammen	% <sup>2)</sup>
1975	875 360	9,5	398 357	11,5	207 099	8,7	147 986	8,0	121 918	8,2
1980	911 641	9,9	417 632	12,0	215 785	9,0	145 700	7,8	132 524	8,8
1983	907 127	9,8	411 082	11,9	221 207	9,2	143 637	7,7	131 201	8,6
1984	881 740	9,5	398 880	11,5	217 204	9,1	140 165	7,5	125 491	8,3
1985	866 883	9,4	392 948	11,4	213 866	8,9	138 872	7,4	121 197	8,0
1986	882 419	9,5	400 163	11,5	218 449	9,1	141 020	7,5	122 787	8,0
1987	849 677	9,2	392 103	11,2	210 024	8,8	130 027	7,0	117 523	7,7
1988	896 157	9,6	413 187	11,7	221 836	9,2	136 511	7,2	124 623	8,1
1989	951 563	10,0	435 112	12,2	235 814	9,6	145 592	7,6	135 045	8,6
1990	1 013 109	10,4	459 550	12,6	252 632	10,1	155 856	8,0	145 071	9,0
1991	1 078 434	10,9	486 000	13,1	269 840	10,6	167 940	8,4	154 654	9,4
1992	1 208 371	12,0	542 953	14,4	302 600	11,7	188 006	9,3	174 812	10,4
1993	1 296 631	12,7	579 626	15,2	325 814	12,4	202 044	9,8	189 147	11,1
1994	1 316 835	12,9	582 231	15,2	342 686	13,0	202 350	9,8	189 568	11,1
1995	1 341 019	13,0	585 302	15,2	359 259	13,6	205 182	9,9	191 276	11,1
1996	1 364 753	13,2	593 477	15,3	368 393	13,9	209 476	10,0	193 407	11,2
1997	1 333 736	12,8	595 797	15,3	334 744	12,6	210 093	10,0	193 102	11,1
1998	1 315 621	12,6	588 707	15,1	329 280	12,4	207 384	9,8	190 250	10,9
1999	1 309 175	12,5	585 287	15,0	328 105	12,3	207 655	9,8	188 128	10,7
2000	1 284 142	12,2	571 832	14,5	325 929	12,1	204 836	9,6	181 545	10,3
2001	1 284 212	12,2	570 455	14,4	325 991	12,1	206 768	9,6	180 998	10,2

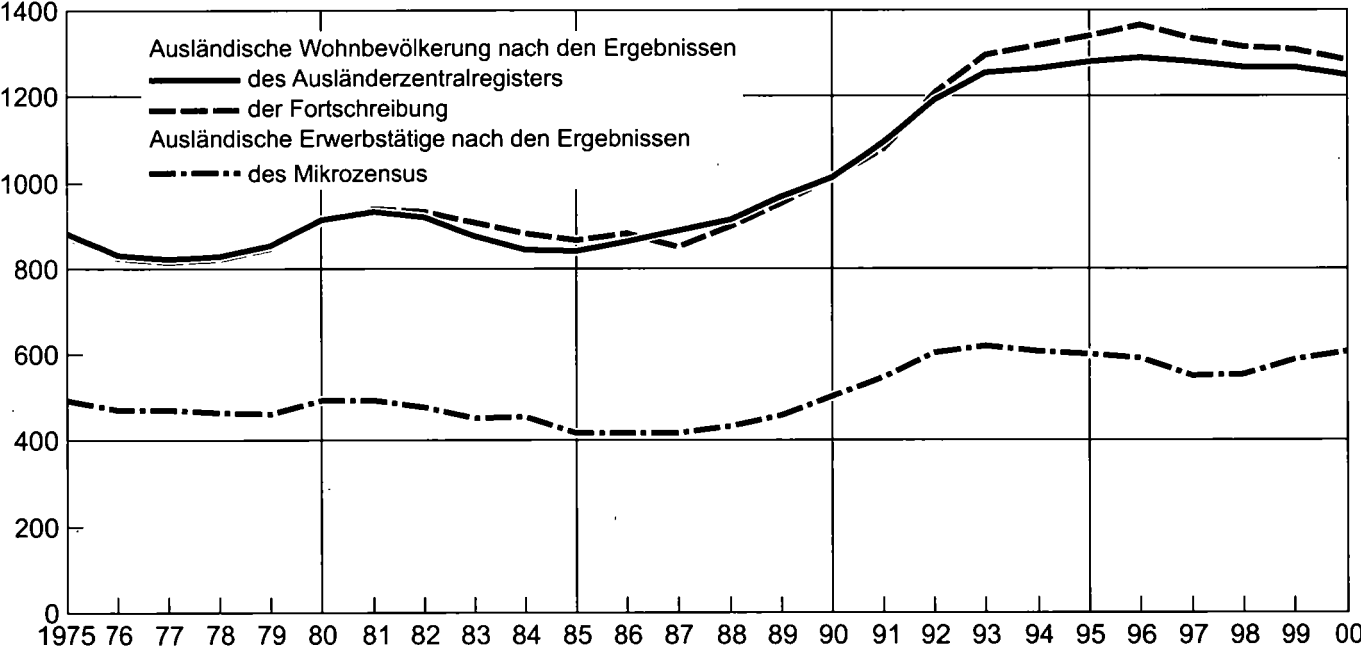
1) 1975 bis 1986: Fortschreibung des Ergebnisses der Volkszählung 1970, Stand jeweils am 30. Juni; 1987: Ergebnisse der Volkszählung; ab 1988: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung (Basis: Volkszählung 1987), Stand jeweils am 30. Juni; Jahr 2000: Stand 31. Dezember. – 2) Anteil an der Bevölkerung insgesamt in Prozent.

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Schaubild 2

Entwicklung der ausländischen Bevölkerung und Erwerbstätigen in Baden-Württemberg 1975 bis 2000

Personen in Tsd.



2.3 Bevölkerung Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Männlich									
			zusammen		davon							
					ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Gesamtbevölkerung												
1	unter 15	2000 – 1986	903,1	17,5	903,1	38,6	–	–	–	–	–	–
2	15 – 18	1985 – 1983	174,3	3,4	174,3	7,4	–	–	–	–	–	–
3	18 – 21	1983 – 1980	181,9	3,5	180,5	7,7	1,4	0,1	–	–	0,0	0,0
4	21 – 25	1980 – 1976	237,4	4,6	221,2	9,4	15,7	0,6	0,0	0,0	0,5	0,2
5	25 – 30	1975 – 1971	334,1	6,5	253,8	10,8	75,5	3,1	0,2	0,1	4,7	2,1
6	30 – 35	1970 – 1966	454,9	8,8	233,1	10,0	203,6	8,2	0,6	0,5	17,6	7,8
7	35 – 40	1965 – 1961	485,4	9,4	148,7	6,4	302,7	12,2	1,3	1,1	32,8	14,6
8	40 – 45	1960 – 1956	420,3	8,1	79,4	3,4	302,5	12,2	1,9	1,7	36,4	16,2
9	45 – 50	1955 – 1951	352,3	6,8	44,2	1,9	271,4	11,0	2,9	2,5	33,7	15,0
10	50 – 55	1950 – 1946	314,3	6,1	28,1	1,2	252,3	10,2	4,2	3,5	29,7	13,3
11	55 – 60	1945 – 1941	299,2	5,8	22,8	1,0	244,7	9,9	6,6	5,6	25,1	11,2
12	60 – 65	1940 – 1936	342,8	6,6	23,0	1,0	285,9	11,6	12,3	10,5	21,6	9,6
13	65 und mehr	1935 und früher	657,2	12,7	29,0	1,2	518,2	20,9	88,0	74,6	22,0	9,8
14	Insgesamt		5 157,4	100	2 341,3	100	2 474,0	100	118,0	100	224,2	100
Deutsche												
15	unter 15	2000 – 1986	787,0	17,6	787,0	39,1	–	–	–	–	–	–
16	15 – 18	1985 – 1983	150,3	3,4	150,3	7,5	–	–	–	–	–	–
17	18 – 21	1983 – 1980	152,4	3,4	151,7	7,5	0,7	0,0	–	–	0,0	0,0
18	21 – 25	1980 – 1976	188,0	4,2	178,2	8,9	9,5	0,4	0,0	0,0	0,3	0,1
19	25 – 30	1975 – 1971	258,6	5,8	201,4	10,0	54,2	2,5	0,1	0,1	3,0	1,5
20	30 – 35	1970 – 1966	381,4	8,5	195,6	9,7	171,7	7,9	0,4	0,4	13,7	7,1
21	35 – 40	1965 – 1961	421,4	9,4	131,3	6,5	261,4	12,1	1,0	0,9	27,6	14,3
22	40 – 45	1960 – 1956	371,0	8,3	74,3	3,7	263,7	12,2	1,6	1,4	31,4	16,3
23	45 – 50	1955 – 1951	312,4	7,0	42,6	2,1	237,8	11,0	2,5	2,2	29,4	15,2
24	50 – 55	1950 – 1946	266,7	6,0	26,9	1,3	210,5	9,7	3,5	3,1	25,8	13,4
25	55 – 60	1945 – 1941	259,5	5,8	21,8	1,1	209,4	9,7	5,8	5,2	22,4	11,6
26	60 – 65	1940 – 1936	310,2	6,9	22,1	1,1	257,2	11,9	11,3	10,2	19,6	10,1
27	65 und mehr	1935 und früher	622,4	13,9	27,7	1,4	489,6	22,6	85,3	76,6	19,7	10,2
28	Zusammen		4 481,2	100	2 010,9	100	2 165,9	100	111,4	100	193,0	100
Ausländer												
29	unter 15	2000 – 1986	116,2	17,2	116,2	35,2	–	–	–	–	–	–
30	15 – 18	1985 – 1983	24,0	3,5	24,0	7,3	–	–	–	–	–	–
31	18 – 21	1983 – 1980	29,6	4,4	28,8	8,7	0,7	0,2	–	–	0,0	0,0
32	21 – 25	1980 – 1976	49,4	7,3	43,0	13,0	6,2	2,0	0,0	0,2	0,3	0,9
33	25 – 30	1975 – 1971	75,5	11,2	52,4	15,9	21,3	6,9	0,1	1,1	1,7	5,4
34	30 – 35	1970 – 1966	73,5	10,9	37,6	11,4	31,9	10,4	0,2	3,0	3,9	12,4
35	35 – 40	1965 – 1961	64,0	9,5	17,3	5,2	41,3	13,4	0,3	4,2	5,1	16,5
36	40 – 45	1960 – 1956	49,2	7,3	5,2	1,6	38,7	12,6	0,4	5,7	5,0	16,0
37	45 – 50	1955 – 1951	39,9	5,9	1,6	0,5	33,6	10,9	0,5	6,9	4,3	13,8
38	50 – 55	1950 – 1946	47,7	7,0	1,3	0,4	41,8	13,6	0,7	10,4	3,9	12,7
39	55 – 60	1945 – 1941	39,7	5,9	1,0	0,3	35,3	11,4	0,8	11,9	2,7	8,7
40	60 – 65	1940 – 1936	32,7	4,8	0,9	0,3	28,8	9,3	1,0	15,3	2,0	6,4
41	65 und mehr	1935 und früher	34,9	5,2	1,2	0,4	28,6	9,3	2,8	41,3	2,3	7,3
42	Zusammen		676,2	100	330,4	100	308,0	100	6,7	100	31,1	100

Weiblich										Insgesamt		Lfd. Nr.
zusammen		davon										
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Gesamtbevölkerung												
856,1	16,0	856,1	42,2	—	—	—	—	—	—	1 759,3	16,7	1
165,6	3,1	165,2	8,1	0,4	0,0	—	—	—	—	339,9	3,2	2
178,4	3,3	170,6	8,4	7,7	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	360,3	3,4	3
235,4	4,4	194,5	9,6	39,2	1,6	0,1	0,0	1,6	0,6	472,8	4,5	4
327,1	6,1	189,9	9,4	128,0	5,2	0,6	0,1	8,6	3,0	661,2	6,3	5
431,1	8,0	146,0	7,2	260,1	10,6	1,7	0,3	23,3	8,2	886,0	8,4	6
453,2	8,4	85,6	4,2	327,0	13,3	4,0	0,7	36,6	13,0	938,6	8,9	7
398,7	7,4	47,9	2,4	305,0	12,4	7,0	1,2	38,8	13,7	819,0	7,8	8
349,8	6,5	29,3	1,4	272,1	11,1	10,9	1,8	37,5	13,3	702,1	6,7	9
310,3	5,8	18,4	0,9	241,8	9,8	16,7	2,8	33,5	11,8	624,7	5,9	10
297,5	5,5	15,6	0,8	226,0	9,2	26,4	4,4	29,5	10,4	596,7	5,7	11
352,1	6,6	19,5	1,0	253,3	10,3	52,2	8,7	27,1	9,6	694,9	6,6	12
1 011,7	18,9	90,4	4,5	395,0	16,1	480,1	80,0	46,3	16,4	1 669,0	15,9	13
5 367,0	100	2 028,9	100	2 455,5	100	599,8	100	282,8	100	10 524,4	100	14
Deutsche												
745,9	15,7	745,9	42,4	—	—	—	—	—	—	1 532,9	16,6	15
143,9	3,0	143,8	8,2	0,1	0,0	—	—	—	—	294,2	3,2	16
148,9	3,1	144,9	8,2	3,9	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	301,2	3,3	17
186,3	3,9	160,0	9,1	25,1	1,2	0,1	0,0	1,1	0,4	374,3	4,1	18
255,3	5,4	150,9	8,6	97,4	4,5	0,4	0,1	6,6	2,6	514,0	5,6	19
367,2	7,7	123,3	7,0	222,4	10,3	1,3	0,2	20,2	7,9	748,5	8,1	20
402,3	8,5	77,5	4,4	288,2	13,3	3,4	0,6	33,2	13,0	823,7	8,9	21
357,2	7,5	45,0	2,6	270,5	12,5	6,0	1,0	35,6	13,9	728,2	7,9	22
306,0	6,4	27,8	1,6	235,0	10,8	9,3	1,6	34,0	13,2	618,3	6,7	23
267,8	5,6	17,1	1,0	206,2	9,5	14,3	2,5	30,3	11,8	534,5	5,8	24
268,4	5,6	14,7	0,8	202,7	9,3	23,8	4,1	27,1	10,6	527,9	5,7	25
330,4	6,9	18,8	1,1	237,3	10,9	49,1	8,5	25,2	9,8	640,6	6,9	26
979,7	20,6	89,0	5,1	379,8	17,5	467,6	81,3	43,3	16,9	1 602,0	17,3	27
4 759,1	100	1 758,6	100	2 168,7	100	575,2	100	256,6	100	9 240,3	100	28
Ausländer												
110,2	18,1	110,2	40,8	—	—	—	—	—	—	226,4	17,6	29
21,8	3,6	21,4	7,9	0,3	0,1	—	—	—	—	45,7	3,6	30
29,5	4,8	25,7	9,5	3,8	1,3	0,0	0,0	0,1	0,2	59,1	4,6	31
49,1	8,1	34,5	12,8	14,0	4,9	0,1	0,2	0,5	1,9	98,6	7,7	32
71,8	11,8	39,0	14,4	30,5	10,6	0,2	0,9	2,0	7,7	147,2	11,5	33
63,9	10,5	22,8	8,4	37,7	13,1	0,4	1,7	3,0	11,5	137,4	10,7	34
50,9	8,4	8,2	3,0	38,7	13,5	0,6	2,4	3,4	13,0	114,9	9,0	35
41,5	6,8	2,8	1,0	34,4	12,0	1,0	4,1	3,3	12,4	90,8	7,1	36
43,8	7,2	1,5	0,6	37,1	12,9	1,7	6,8	3,5	13,4	83,7	6,5	37
42,6	7,0	1,3	0,5	35,7	12,4	2,4	9,7	3,2	12,1	90,2	7,0	38
29,1	4,8	0,8	0,3	23,3	8,1	2,6	10,6	2,4	9,0	68,9	5,4	39
21,7	3,6	0,7	0,2	16,0	5,6	3,1	12,8	1,9	7,4	54,4	4,2	40
32,1	5,3	1,4	0,5	15,2	5,3	12,5	50,8	3,0	11,4	66,9	5,2	41
607,9	100	270,3	100	286,8	100	24,6	100	26,2	100	1 284,1	100	42

2.4 Bevölkerung Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Alter und Geschlecht  
a) Gesamtbevölkerung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Bevölkerung am 1. Januar 2001						Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittliche Bevölkerung 2000		
		insgesamt	%	männlich	%	weiblich	%		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	2000	106 304	1,0	54 396	1,1	51 908	1,0	0 – 1	107 297	55 158	52 139
1 – 2	1999	108 947	1,0	56 263	1,1	52 684	1,0	1 – 2	110 503	56 898	53 605
2 – 3	1998	112 293	1,1	57 654	1,1	54 639	1,0	2 – 3	114 602	58 837	55 765
3 – 4	1997	117 026	1,1	60 059	1,2	56 967	1,1	3 – 4	116 042	59 542	56 500
4 – 5	1996	115 085	1,1	59 029	1,1	56 056	1,0	4 – 5	114 069	58 623	55 446
Zusammen		559 655	5,3	287 401	5,6	272 254	5,1	Zusammen	562 513	289 058	273 455
5 – 6	1995	113 157	1,1	58 247	1,1	54 910	1,0	5 – 6	113 767	58 602	55 165
6 – 7	1994	114 265	1,1	58 850	1,1	55 415	1,0	6 – 7	116 471	59 892	56 579
7 – 8	1993	118 531	1,1	60 838	1,2	57 693	1,1	7 – 8	119 016	61 233	57 783
8 – 9	1992	119 675	1,1	61 654	1,2	58 021	1,1	8 – 9	120 815	62 078	58 737
9 – 10	1991	122 237	1,2	62 629	1,2	59 608	1,1	9 – 10	123 997	63 532	60 465
Zusammen		587 865	5,6	302 218	5,9	285 647	5,3	Zusammen	594 066	305 337	288 729
10 – 11	1990	126 072	1,2	64 548	1,3	61 524	1,1	10 – 11	123 933	63 455	60 478
11 – 12	1989	122 246	1,2	62 556	1,2	59 690	1,1	11 – 12	123 481	63 201	60 280
12 – 13	1988	125 251	1,2	64 101	1,2	61 150	1,1	12 – 13	122 047	62 639	59 408
13 – 14	1987	119 411	1,1	61 409	1,2	58 002	1,1	13 – 14	118 789	61 001	57 788
14 – 15	1986	118 770	1,1	60 889	1,2	57 881	1,1	14 – 15	115 603	59 263	56 340
Zusammen		611 750	5,8	313 503	6,1	298 247	5,6	Zusammen	603 853	309 559	294 294
15 – 16	1985	113 048	1,1	57 903	1,1	55 145	1,0	15 – 16	112 619	57 875	54 744
16 – 17	1984	113 220	1,1	58 321	1,1	54 899	1,0	16 – 17	112 900	57 986	54 914
17 – 18	1983	113 666	1,1	58 063	1,1	55 603	1,0	17 – 18	114 739	58 777	55 962
18 – 19	1982	117 637	1,1	60 057	1,2	57 580	1,1	18 – 19	117 214	59 658	57 556
19 – 20	1981	119 690	1,1	60 136	1,2	59 554	1,1	19 – 20	119 542	60 270	59 272
Zusammen		577 261	5,5	294 480	5,7	282 781	5,3	Zusammen	577 014	294 566	282 448
20 – 21	1980	122 964	1,2	61 739	1,2	61 225	1,1	20 – 21	118 819	59 671	59 148
21 – 22	1979	117 277	1,1	58 619	1,1	58 658	1,1	21 – 22	115 521	58 067	57 454
22 – 23	1978	116 478	1,1	58 589	1,1	57 889	1,1	22 – 23	116 012	58 365	57 647
23 – 24	1977	117 899	1,1	59 033	1,1	58 866	1,1	23 – 24	118 551	59 708	58 843
24 – 25	1976	121 170	1,2	61 199	1,2	59 971	1,1	24 – 25	119 981	60 613	59 368
Zusammen		595 788	5,7	299 179	5,8	296 609	5,5	Zusammen	588 884	296 424	292 460
25 – 26	1975	120 323	1,1	60 730	1,2	59 593	1,1	25 – 26	121 871	61 433	60 438
26 – 27	1974	124 716	1,2	62 776	1,2	61 940	1,2	26 – 27	124 899	62 878	62 021
27 – 28	1973	126 011	1,2	63 338	1,2	62 673	1,2	27 – 28	132 133	66 629	65 504
28 – 29	1972	138 793	1,3	70 176	1,4	68 617	1,3	28 – 29	144 731	73 503	71 228
29 – 30	1971	151 333	1,4	77 085	1,5	74 248	1,4	29 – 30	154 738	79 051	75 687
Zusammen		661 176	6,3	334 105	6,5	327 071	6,1	Zusammen	678 372	343 494	334 878
30 – 31	1970	158 437	1,5	81 062	1,6	77 375	1,4	30 – 31	164 898	84 533	80 365
31 – 32	1969	171 417	1,6	87 864	1,7	83 553	1,6	31 – 32	175 949	90 395	85 554
32 – 33	1968	180 818	1,7	92 934	1,8	87 884	1,6	32 – 33	182 962	94 150	88 812
33 – 34	1967	185 098	1,8	95 148	1,8	89 950	1,7	33 – 34	187 462	96 473	90 989
34 – 35	1966	190 195	1,8	97 905	1,9	92 290	1,7	34 – 35	189 871	98 074	91 797
Zusammen		885 965	8,4	454 913	8,8	431 052	8,0	Zusammen	901 142	463 625	437 517
35 – 36	1965	189 702	1,8	98 195	1,9	91 507	1,7	35 – 36	191 015	99 093	91 922
36 – 37	1964	192 766	1,8	100 114	1,9	92 652	1,7	36 – 37	191 274	99 304	91 970
37 – 38	1963	190 017	1,8	98 458	1,9	91 559	1,7	37 – 38	187 121	96 937	90 184
38 – 39	1962	184 528	1,8	95 489	1,9	89 039	1,7	38 – 39	182 960	94 344	88 616
39 – 40	1961	181 620	1,7	93 167	1,8	88 453	1,6	39 – 40	178 854	91 792	87 062
Zusammen		938 633	8,9	485 423	9,4	453 210	8,4	Zusammen	931 224	481 470	449 754
40 – 41	1960	176 384	1,7	90 449	1,8	85 935	1,6	40 – 41	172 318	88 462	83 856
41 – 42	1959	168 628	1,6	86 529	1,7	82 099	1,5	41 – 42	164 966	84 812	80 154
42 – 43	1958	161 774	1,5	83 192	1,6	78 582	1,5	42 – 43	159 483	82 046	77 437
43 – 44	1957	157 514	1,5	81 020	1,6	76 494	1,4	43 – 44	155 955	80 040	75 915
44 – 45	1956	154 679	1,5	79 084	1,5	75 595	1,4	44 – 45	150 625	76 858	73 767
Zusammen		818 979	7,8	420 274	8,1	398 705	7,4	Zusammen	803 347	412 218	391 129
45 – 46	1955	146 900	1,4	74 754	1,4	72 146	1,3	45 – 46	144 852	73 257	71 595
46 – 47	1954	142 988	1,4	71 738	1,4	71 250	1,3	46 – 47	140 319	70 218	70 101
47 – 48	1953	137 922	1,3	68 760	1,3	69 162	1,3	47 – 48	138 403	69 136	69 267
48 – 49	1952	139 019	1,3	69 517	1,3	69 502	1,3	48 – 49	137 124	68 603	68 521
49 – 50	1951	135 230	1,3	67 523	1,3	67 707	1,3	49 – 50	136 516	68 051	68 465
Zusammen		702 059	6,7	352 292	6,8	349 767	6,5	Zusammen	697 214	349 265	347 949

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.

Noch: 2.4 Bevölkerung Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Alter und Geschlecht  
a) Gesamtbevölkerung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Bevölkerung am 1. Januar 2001						Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittliche Bevölkerung 2000		
		insgesamt	%	männlich	%	weiblich	%		insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51	1950	137 767	1,3	68 403	1,3	69 364	1,3	50 - 51	136 630	68 263	68 367
51 - 52	1949	135 419	1,3	68 001	1,3	67 418	1,3	51 - 52	131 408	66 342	65 066
52 - 53	1948	127 121	1,2	64 444	1,2	62 677	1,2	52 - 53	123 288	62 548	60 740
53 - 54	1947	119 176	1,1	60 397	1,2	58 779	1,1	53 - 54	112 364	56 876	55 488
54 - 55	1946	105 188	1,0	53 089	1,0	52 099	1,0	54 - 55	98 888	49 800	49 088
Zusammen		624 671	5,9	314 334	6,1	310 337	5,8	Zusammen	602 578	303 829	298 749
55 - 56	1945	92 201	0,9	46 254	0,9	45 947	0,9	55 - 56	106 123	53 447	52 676
56 - 57	1944	119 420	1,1	60 161	1,2	59 259	1,1	56 - 57	120 641	60 600	60 041
57 - 58	1943	121 186	1,2	60 556	1,2	60 630	1,1	57 - 58	121 071	60 927	60 144
58 - 59	1942	120 314	1,1	60 822	1,2	59 492	1,1	58 - 59	132 402	66 460	65 942
59 - 60	1941	143 608	1,4	71 429	1,4	72 179	1,3	59 - 60	147 932	73 641	74 291
Zusammen		596 729	5,7	299 222	5,8	297 507	5,5	Zusammen	628 169	315 075	313 094
60 - 61	1940	150 954	1,4	74 903	1,5	76 051	1,4	60 - 61	150 504	74 841	75 663
61 - 62	1939	148 750	1,4	73 810	1,4	74 940	1,4	61 - 62	144 624	71 554	73 070
62 - 63	1938	139 345	1,3	68 441	1,3	70 904	1,3	62 - 63	135 278	66 681	68 597
63 - 64	1937	129 966	1,2	64 027	1,2	65 939	1,2	63 - 64	128 600	63 344	65 256
64 - 65	1936	125 916	1,2	61 656	1,2	64 260	1,2	64 - 65	123 822	60 631	63 191
Zusammen		694 931	6,6	342 837	6,6	352 094	6,6	Zusammen	682 828	337 051	345 777
65 - 66	1935	120 278	1,1	58 536	1,1	61 742	1,2	65 - 66	115 650	56 306	59 344
66 - 67	1934	109 491	1,0	53 020	1,0	56 471	1,1	66 - 67	101 581	49 203	52 378
67 - 68	1933	92 347	0,9	44 478	0,9	47 869	0,9	67 - 68	92 207	44 232	47 975
68 - 69	1932	90 593	0,9	42 944	0,8	47 649	0,9	68 - 69	91 776	43 449	48 327
69 - 70	1931	91 382	0,9	42 875	0,8	48 507	0,9	69 - 70	93 862	44 027	49 835
Zusammen		504 091	4,8	241 853	4,7	262 238	4,9	Zusammen	495 076	237 217	257 859
70 - 71	1930	94 465	0,9	43 940	0,9	50 525	0,9	70 - 71	93 308	43 221	50 087
71 - 72	1929	90 265	0,9	41 229	0,8	49 036	0,9	71 - 72	90 608	41 095	49 513
72 - 73	1928	88 887	0,8	39 598	0,8	49 289	0,9	72 - 73	86 203	37 696	48 507
73 - 74	1927	81 420	0,8	34 528	0,7	46 892	0,9	73 - 74	81 211	33 673	47 538
74 - 75	1926	78 865	0,7	31 585	0,6	47 280	0,9	74 - 75	78 910	30 913	47 997
Zusammen		433 902	4,1	190 880	3,7	243 022	4,5	Zusammen	430 240	186 598	243 642
75 - 76	1925	76 568	0,7	28 967	0,6	47 601	0,9	75 - 76	73 856	26 994	46 862
76 - 77	1924	68 899	0,7	23 910	0,5	44 989	0,8	76 - 77	69 398	23 873	45 525
77 - 78	1923	67 314	0,6	22 628	0,4	44 686	0,8	77 - 78	68 107	22 884	45 223
78 - 79	1922	66 198	0,6	21 861	0,4	44 337	0,8	78 - 79	68 062	22 252	45 810
79 - 80	1921	66 697	0,6	21 220	0,4	45 477	0,8	79 - 80	66 421	20 944	45 477
Zusammen		345 676	3,3	118 586	2,3	227 090	4,2	Zusammen	345 844	116 947	228 897
80 - 81	1920	62 602	0,6	19 197	0,4	43 405	0,8	80 - 81	55 274	17 060	38 214
81 - 82	1919	45 249	0,4	13 812	0,3	31 437	0,6	81 - 82	37 252	11 281	25 971
82 - 83	1918	27 319	0,3	8 005	0,2	19 314	0,4	82 - 83	26 483	7 820	18 663
83 - 84	1917	23 741	0,2	6 923	0,1	16 818	0,3	83 - 84	25 013	7 313	17 700
84 - 85	1916	24 139	0,2	6 871	0,1	17 268	0,3	84 - 85	27 956	7 850	20 106
Zusammen		183 050	1,7	54 808	1,1	128 242	2,4	Zusammen	171 978	51 324	120 654
85 - 86	1915	28 788	0,3	7 795	0,2	20 993	0,4	85 - 86	33 129	9 013	24 116
86 - 87	1914	33 502	0,3	8 886	0,2	24 616	0,5	86 - 87	33 444	8 918	24 526
87 - 88	1913	29 471	0,3	7 637	0,1	21 834	0,4	87 - 88	29 324	7 635	21 689
88 - 89	1912	25 313	0,2	6 405	0,1	18 908	0,4	88 - 89	24 497	6 217	18 280
89 - 90	1911	20 170	0,2	4 978	0,1	15 192	0,3	89 - 90	19 801	4 849	14 952
Zusammen		137 244	1,3	35 701	0,7	101 543	1,9	Zusammen	140 195	36 632	103 563
90 und mehr	1910 und früher	64 990	0,6	15 399	0,3	49 591	0,9	90 und mehr	63 145	14 962	48 183
Insgesamt		10 524 415	100	5 157 408	100	5 367 007	100	Insgesamt	10 497 682	5 144 651	5 353 031

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.



Noch: **2.4 Bevölkerung Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Alter und Geschlecht**  
b) Ausländische Bevölkerung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Bevölkerung am 1. Januar 2001						Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittliche Bevölkerung 2000		
		insgesamt	%	männlich	%	weiblich	%		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	2000	3 454	0,3	1 748	0,3	1 706	0,3	0 – 1	10 001	5 166	4 835
1 – 2	1999	15 392	1,2	7 981	1,2	7 411	1,2	1 – 2	16 392	8 422	7 970
2 – 3	1998	15 941	1,2	8 128	1,2	7 813	1,3	2 – 3	16 906	8 678	8 228
3 – 4	1997	16 535	1,3	8 509	1,3	8 026	1,3	3 – 4	16 909	8 645	8 264
4 – 5	1996	15 952	1,2	8 063	1,2	7 889	1,3	4 – 5	16 283	8 314	7 969
<b>Zusammen</b>		<b>67 274</b>	<b>5,2</b>	<b>34 429</b>	<b>5,1</b>	<b>32 845</b>	<b>5,4</b>	<b>Zusammen</b>	<b>76 491</b>	<b>39 225</b>	<b>37 266</b>
5 – 6	1995	15 464	1,2	7 974	1,2	7 490	1,2	5 – 6	16 106	8 275	7 831
6 – 7	1994	15 485	1,2	7 929	1,2	7 556	1,2	6 – 7	16 444	8 425	8 019
7 – 8	1993	16 094	1,3	8 247	1,2	7 847	1,3	7 – 8	16 687	8 622	8 065
8 – 9	1992	16 230	1,3	8 411	1,2	7 819	1,3	8 – 9	16 598	8 541	8 057
9 – 10	1991	16 019	1,2	8 161	1,2	7 858	1,3	9 – 10	16 676	8 528	8 148
<b>Zusammen</b>		<b>79 292</b>	<b>6,2</b>	<b>40 722</b>	<b>6,0</b>	<b>38 570</b>	<b>6,3</b>	<b>Zusammen</b>	<b>82 511</b>	<b>42 391</b>	<b>40 120</b>
10 – 11	1990	16 407	1,3	8 383	1,2	8 024	1,3	10 – 11	16 612	8 525	8 087
11 – 12	1989	16 314	1,3	8 355	1,2	7 959	1,3	11 – 12	16 545	8 555	7 990
12 – 13	1988	16 350	1,3	8 498	1,3	7 852	1,3	12 – 13	16 256	8 406	7 850
13 – 14	1987	15 733	1,2	8 070	1,2	7 663	1,3	13 – 14	15 515	7 975	7 540
14 – 15	1986	14 995	1,2	7 695	1,1	7 300	1,2	14 – 15	15 029	7 733	7 296
<b>Zusammen</b>		<b>79 799</b>	<b>6,2</b>	<b>41 001</b>	<b>6,1</b>	<b>38 798</b>	<b>6,4</b>	<b>Zusammen</b>	<b>79 957</b>	<b>41 194</b>	<b>38 763</b>
15 – 16	1985	14 828	1,2	7 616	1,1	7 212	1,2	15 – 16	15 038	7 812	7 226
16 – 17	1984	15 252	1,2	8 005	1,2	7 247	1,2	16 – 17	15 479	8 217	7 262
17 – 18	1983	15 668	1,2	8 348	1,2	7 320	1,2	17 – 18	16 605	8 771	7 834
18 – 19	1982	17 721	1,4	9 043	1,3	8 678	1,4	18 – 19	18 333	9 419	8 914
19 – 20	1981	19 698	1,5	9 906	1,5	9 792	1,6	19 – 20	20 161	10 145	10 016
<b>Zusammen</b>		<b>83 167</b>	<b>6,5</b>	<b>42 918</b>	<b>6,3</b>	<b>40 249</b>	<b>6,6</b>	<b>Zusammen</b>	<b>85 616</b>	<b>44 364</b>	<b>41 252</b>
20 – 21	1980	21 634	1,7	10 628	1,6	11 006	1,8	20 – 21	21 594	10 712	10 882
21 – 22	1979	22 284	1,7	10 844	1,6	11 440	1,9	21 – 22	22 373	11 137	11 236
22 – 23	1978	23 490	1,8	11 738	1,7	11 752	1,9	22 – 23	24 048	12 057	11 991
23 – 24	1977	25 484	2,0	12 714	1,9	12 770	2,1	23 – 24	26 097	13 341	12 756
24 – 25	1976	27 296	2,1	14 148	2,1	13 148	2,2	24 – 25	27 704	14 370	13 334
<b>Zusammen</b>		<b>120 188</b>	<b>9,4</b>	<b>60 072</b>	<b>8,9</b>	<b>60 116</b>	<b>9,9</b>	<b>Zusammen</b>	<b>121 816</b>	<b>61 617</b>	<b>60 199</b>
25 – 26	1975	28 421	2,2	14 656	2,2	13 765	2,3	25 – 26	29 039	14 927	14 112
26 – 27	1974	29 674	2,3	15 142	2,2	14 532	2,4	26 – 27	29 741	15 242	14 499
27 – 28	1973	29 530	2,3	15 095	2,2	14 435	2,4	27 – 28	30 060	15 432	14 628
28 – 29	1972	30 291	2,4	15 547	2,3	14 744	2,4	28 – 29	30 025	15 479	14 546
29 – 30	1971	29 306	2,3	15 029	2,2	14 277	2,3	29 – 30	29 496	15 432	14 064
<b>Zusammen</b>		<b>147 222</b>	<b>11,5</b>	<b>75 469</b>	<b>11,2</b>	<b>71 753</b>	<b>11,8</b>	<b>Zusammen</b>	<b>148 361</b>	<b>76 512</b>	<b>71 849</b>
30 – 31	1970	29 012	2,3	15 330	2,3	13 682	2,3	30 – 31	29 112	15 417	13 695
31 – 32	1969	28 458	2,2	14 978	2,2	13 480	2,2	31 – 32	28 483	15 219	13 264
32 – 33	1968	27 785	2,2	14 897	2,2	12 888	2,1	32 – 33	27 281	14 743	12 538
33 – 34	1967	26 011	2,0	14 052	2,1	11 959	2,0	33 – 34	26 422	14 399	12 023
34 – 35	1966	26 150	2,0	14 257	2,1	11 893	2,0	34 – 35	26 373	14 602	11 771
<b>Zusammen</b>		<b>137 416</b>	<b>10,7</b>	<b>73 514</b>	<b>10,9</b>	<b>63 902</b>	<b>10,5</b>	<b>Zusammen</b>	<b>137 671</b>	<b>74 380</b>	<b>63 291</b>
35 – 36	1965	25 818	2,0	14 343	2,1	11 475	1,9	35 – 36	25 790	14 523	11 267
36 – 37	1964	25 084	2,0	14 159	2,1	10 925	1,8	36 – 37	24 493	13 865	10 628
37 – 38	1963	23 180	1,8	13 054	1,9	10 126	1,7	37 – 38	22 806	12 799	10 007
38 – 39	1962	21 629	1,7	12 015	1,8	9 614	1,6	38 – 39	20 729	11 449	9 280
39 – 40	1961	19 226	1,5	10 437	1,5	8 789	1,4	39 – 40	19 798	10 759	9 039
<b>Zusammen</b>		<b>114 937</b>	<b>9,0</b>	<b>64 008</b>	<b>9,5</b>	<b>50 929</b>	<b>8,4</b>	<b>Zusammen</b>	<b>113 616</b>	<b>63 395</b>	<b>50 221</b>
40 – 41	1960	19 912	1,6	10 758	1,6	9 154	1,5	40 – 41	19 099	10 304	8 795
41 – 42	1959	17 833	1,4	9 506	1,4	8 327	1,4	41 – 42	17 949	9 746	8 203
42 – 43	1958	17 756	1,4	9 682	1,4	8 074	1,3	42 – 43	17 518	9 635	7 883
43 – 44	1957	16 988	1,3	9 371	1,4	7 617	1,3	43 – 44	17 803	9 772	8 031
44 – 45	1956	18 287	1,4	9 928	1,5	8 359	1,4	44 – 45	17 981	9 483	8 498
<b>Zusammen</b>		<b>90 776</b>	<b>7,1</b>	<b>49 245</b>	<b>7,3</b>	<b>41 531</b>	<b>6,8</b>	<b>Zusammen</b>	<b>90 350</b>	<b>48 940</b>	<b>41 410</b>
45 – 46	1955	17 423	1,4	8 895	1,3	8 528	1,4	45 – 46	17 150	8 511	8 639
46 – 47	1954	16 656	1,3	7 961	1,2	8 695	1,4	46 – 47	16 481	7 741	8 740
47 – 48	1953	16 109	1,3	7 388	1,1	8 721	1,4	47 – 48	16 772	7 743	9 029
48 – 49	1952	17 253	1,3	7 976	1,2	9 277	1,5	48 – 49	16 883	7 934	8 949
49 – 50	1951	16 274	1,3	7 716	1,1	8 558	1,4	49 – 50	17 524	8 392	9 132
<b>Zusammen</b>		<b>83 715</b>	<b>6,5</b>	<b>39 936</b>	<b>5,9</b>	<b>43 779</b>	<b>7,2</b>	<b>Zusammen</b>	<b>84 810</b>	<b>40 321</b>	<b>44 489</b>

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.

Noch: **2.4 Bevölkerung Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Alter und Geschlecht**  
b) Ausländische Bevölkerung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Bevölkerung am 1. Januar 2001						Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittliche Bevölkerung 2000		
		insgesamt	%	männlich	%	weiblich	%		insgesamt	männlich	weiblich
50 – 51	1950	18 501	1,4	8 851	1,3	9 650	1,6	50 – 51	18 688	9 257	9 431
51 – 52	1949	18 702	1,5	9 541	1,4	9 161	1,5	51 – 52	18 737	9 819	8 918
52 – 53	1948	18 519	1,4	9 961	1,5	8 558	1,4	52 – 53	18 349	10 033	8 316
53 – 54	1947	17 940	1,4	9 945	1,5	7 995	1,3	53 – 54	17 372	9 731	7 641
54 – 55	1946	16 558	1,3	9 358	1,4	7 200	1,2	54 – 55	15 783	8 896	6 887
Zusammen		90 220	7,0	47 656	7,0	42 564	7,0	Zusammen	88 929	47 736	41 193
55 – 56	1945	14 752	1,1	8 249	1,2	6 503	1,1	55 – 56	14 543	8 176	6 367
56 – 57	1944	14 131	1,1	7 954	1,2	6 177	1,0	56 – 57	13 983	7 991	5 992
57 – 58	1943	13 652	1,1	7 898	1,2	5 754	0,9	57 – 58	13 799	8 087	5 712
58 – 59	1942	13 747	1,1	8 131	1,2	5 616	0,9	58 – 59	13 270	7 897	5 373
59 – 60	1941	12 576	1,0	7 510	1,1	5 066	0,8	59 – 60	13 100	7 859	5 241
Zusammen		68 858	5,4	39 742	5,9	29 116	4,8	Zusammen	68 695	40 010	28 685
60 – 61	1940	13 185	1,0	7 917	1,2	5 268	0,9	60 – 61	12 660	7 693	4 967
61 – 62	1939	11 733	0,9	7 182	1,1	4 551	0,7	61 – 62	11 466	6 928	4 538
62 – 63	1938	10 928	0,9	6 503	1,0	4 425	0,7	62 – 63	10 512	6 289	4 223
63 – 64	1937	9 808	0,8	5 870	0,9	3 938	0,6	63 – 64	9 418	5 653	3 765
64 – 65	1936	8 710	0,7	5 194	0,8	3 516	0,6	64 – 65	8 325	4 921	3 404
Zusammen		54 364	4,2	32 666	4,8	21 698	3,6	Zusammen	52 381	31 484	20 897
65 – 66	1935	7 643	0,6	4 412	0,7	3 231	0,5	65 – 66	7 602	4 484	3 118
66 – 67	1934	7 249	0,6	4 347	0,6	2 902	0,5	66 – 67	6 992	4 160	2 832
67 – 68	1933	6 517	0,5	3 826	0,6	2 691	0,4	67 – 68	6 085	3 504	2 581
68 – 69	1932	5 453	0,4	3 031	0,4	2 422	0,4	68 – 69	5 209	2 952	2 257
69 – 70	1931	4 804	0,4	2 763	0,4	2 041	0,3	69 – 70	4 671	2 610	2 061
Zusammen		31 666	2,5	18 379	2,7	13 287	2,2	Zusammen	30 559	17 710	12 849
70 – 71	1930	4 382	0,3	2 342	0,3	2 040	0,3	70 – 71	4 118	2 200	1 918
71 – 72	1929	3 752	0,3	1 969	0,3	1 783	0,3	71 – 72	3 579	1 902	1 677
72 – 73	1928	3 315	0,3	1 768	0,3	1 547	0,3	72 – 73	3 086	1 585	1 501
73 – 74	1927	2 780	0,2	1 356	0,2	1 424	0,2	73 – 74	2 709	1 303	1 406
74 – 75	1926	2 547	0,2	1 213	0,2	1 334	0,2	74 – 75	2 373	1 125	1 248
Zusammen		16 776	1,3	8 648	1,3	8 128	1,3	Zusammen	15 865	8 115	7 750
75 – 76	1925	2 092	0,2	974	0,1	1 118	0,2	75 – 76	2 126	1 007	1 119
76 – 77	1924	2 096	0,2	986	0,1	1 110	0,2	76 – 77	1 982	903	1 079
77 – 78	1923	1 781	0,1	774	0,1	1 007	0,2	77 – 78	1 764	771	993
78 – 79	1922	1 686	0,1	733	0,1	953	0,2	78 – 79	1 564	688	876
79 – 80	1921	1 409	0,1	623	0,1	786	0,1	79 – 80	1 377	606	771
Zusammen		9 064	0,7	4 090	0,6	4 974	0,8	Zusammen	8 813	3 975	4 838
80 – 81	1920	1 269	0,1	553	0,1	716	0,1	80 – 81	1 088	466	622
81 – 82	1919	892	0,1	360	0,1	532	0,1	81 – 82	816	343	473
82 – 83	1918	708	0,1	304	0,0	404	0,1	82 – 83	652	283	369
83 – 84	1917	582	0,0	253	0,0	329	0,1	83 – 84	556	241	315
84 – 85	1916	520	0,0	226	0,0	294	0,0	84 – 85	574	244	330
Zusammen		3 971	0,3	1 696	0,3	2 275	0,4	Zusammen	3 686	1 577	2 109
85 – 86	1915	606	0,0	256	0,0	350	0,1	85 – 86	636	247	389
86 – 87	1914	640	0,0	228	0,0	412	0,1	86 – 87	582	219	363
87 – 88	1913	508	0,0	201	0,0	307	0,1	87 – 88	506	197	309
88 – 89	1912	474	0,0	181	0,0	293	0,0	88 – 89	479	181	298
89 – 90	1911	459	0,0	168	0,0	291	0,0	89 – 90	439	155	284
Zusammen		2 687	0,2	1 034	0,2	1 653	0,3	Zusammen	2 642	999	1 643
90 und mehr	1910 und früher	2 750	0,2	1 003	0,1	1 747	0,3	90 und mehr	2 603	961	1 642
Insgesamt		1 284 142	100	676 228	100	607 914	100	Insgesamt	1 295 372	684 906	610 466

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.

Schaubild 3

**Altersaufbau und Geschlecht der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg  
am 1. Januar 2001**

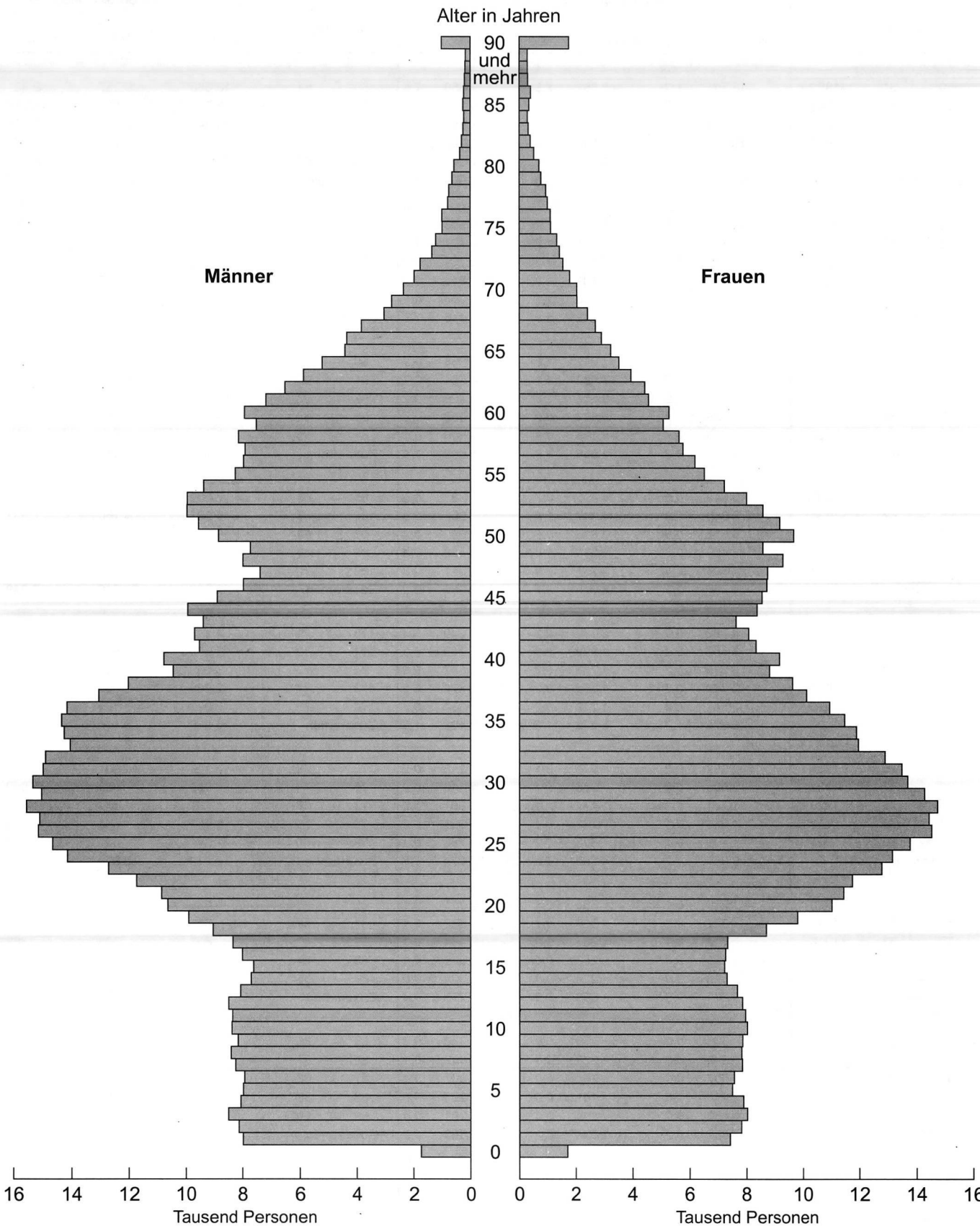
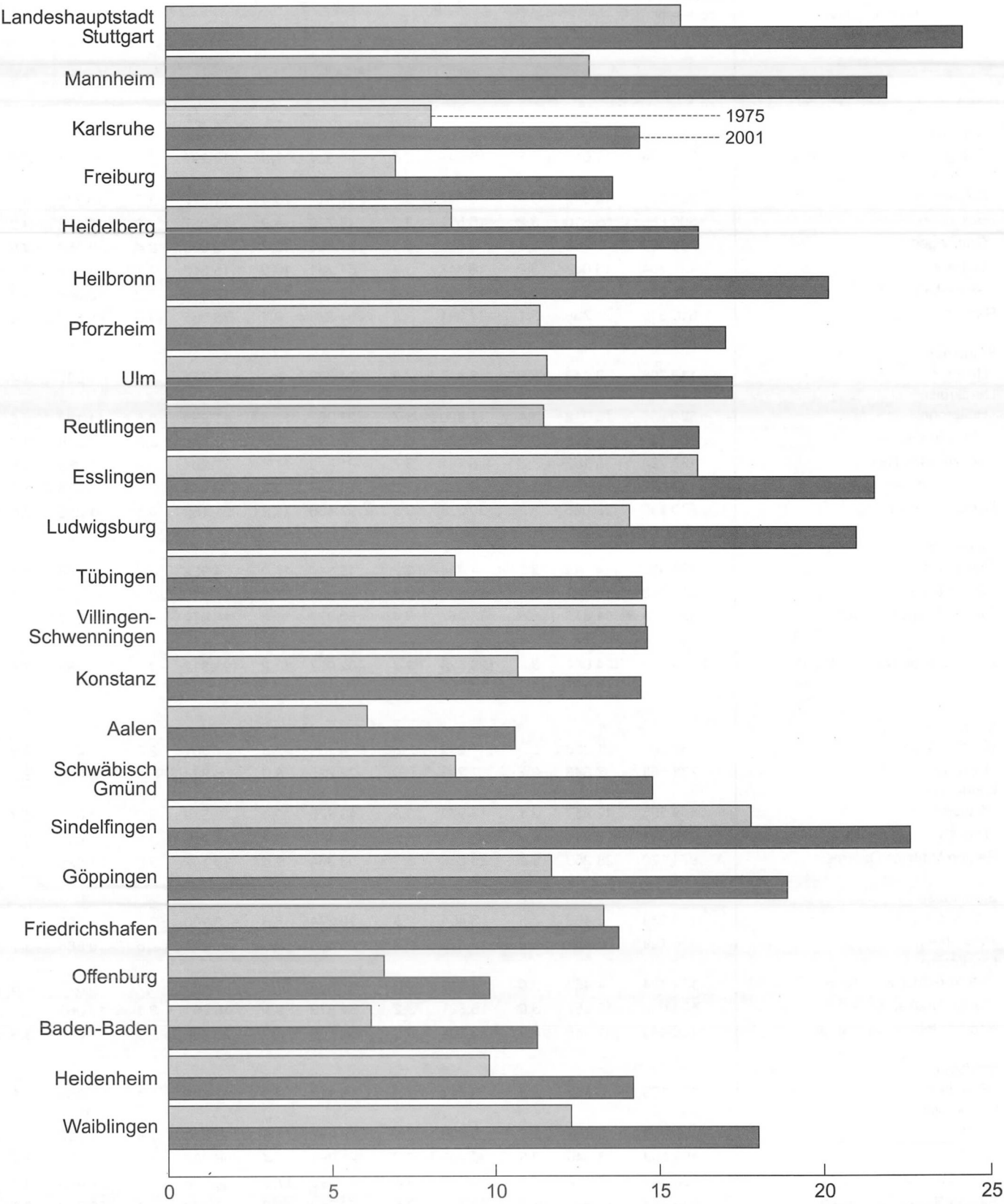


Schaubild 4

**Ausländische Bevölkerung in den Städten Baden-Württembergs  
mit über 50 000 Einwohnern am 30. Juni 1975 und am 30. Juni 2001**

Anteil an der Bevölkerung insgesamt in %



2.5 Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Altersgruppen  
a) Gesamtbevölkerung

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerung insgesamt	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren									
		0 – 3		3 – 6		6 – 15		15 – 18		18 – 21	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	583 874	15 917	2,7	15 443	2,6	45 324	7,8	14 291	2,4	17 727	3,0
Landkreise											
Böblingen	364 987	12 342	3,4	12 697	3,5	37 917	10,4	11 577	3,2	12 245	3,4
Esslingen	500 666	15 810	3,2	16 597	3,3	49 770	9,9	15 067	3,0	16 193	3,2
Göppingen	256 792	7 968	3,1	8 534	3,3	27 350	10,7	8 699	3,4	9 057	3,5
Ludwigsburg	497 764	16 062	3,2	16 843	3,4	51 231	10,3	15 502	3,1	16 247	3,3
Rems-Murr-Kreis	409 296	13 239	3,2	13 980	3,4	42 686	10,4	12 949	3,2	13 348	3,3
Region Stuttgart	2 613 379	81 338	3,1	84 094	3,2	254 278	9,7	78 085	3,0	84 817	3,2
Stadtkreis											
Heilbronn	119 305	3 449	2,9	3 447	2,9	10 899	9,1	3 751	3,1	4 097	3,4
Landkreise											
Heilbronn	320 955	10 812	3,4	11 820	3,7	37 362	11,6	11 239	3,5	11 182	3,5
Hohenlohekreis	107 754	3 509	3,3	3 802	3,5	12 447	11,6	3 950	3,7	4 019	3,7
Schwäbisch Hall	185 728	6 163	3,3	6 781	3,7	21 812	11,7	7 201	3,9	7 082	3,8
Main-Tauber-Kreis	137 057	4 103	3,0	4 425	3,2	14 886	10,9	5 014	3,7	4 975	3,6
Region Franken	870 799	28 036	3,2	30 275	3,5	97 406	11,2	31 155	3,6	31 355	3,6
Landkreise											
Heidenheim	136 976	4 149	3,0	4 444	3,2	15 040	11,0	4 922	3,6	4 955	3,6
Ostalbkreis	314 198	10 521	3,3	11 013	3,5	35 333	11,2	11 150	3,5	11 662	3,7
Region Ostwürttemberg	451 174	14 670	3,3	15 457	3,4	50 373	11,2	16 072	3,6	16 617	3,7
Regierungsbezirk Stuttgart	3 935 352	124 044	3,2	129 826	3,3	402 057	10,2	125 312	3,2	132 789	3,4
Stadtkreise											
Baden-Baden	52 729	1 236	2,3	1 345	2,6	4 139	7,8	1 301	2,5	1 492	2,8
Karlsruhe	278 558	7 646	2,7	7 205	2,6	22 220	8,0	6 874	2,5	8 543	3,1
Landkreise											
Karlsruhe	419 555	12 957	3,1	13 972	3,3	43 825	10,4	13 519	3,2	14 075	3,4
Rastatt	223 328	6 414	2,9	7 145	3,2	23 180	10,4	7 453	3,3	7 415	3,3
Region Mittlerer Oberrhein	974 170	28 253	2,9	29 667	3,0	93 364	9,6	29 147	3,0	31 525	3,2
Stadtkreise											
Heidelberg	140 259	3 466	2,5	3 454	2,5	10 274	7,3	3 190	2,3	4 790	3,4
Mannheim	306 729	8 488	2,8	8 410	2,7	25 435	8,3	7 984	2,6	9 588	3,1
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	149 424	4 457	3,0	4 919	3,3	16 584	11,1	5 491	3,7	5 375	3,6
Rhein-Neckar-Kreis	524 028	15 557	3,0	16 521	3,2	51 873	9,9	16 291	3,1	17 063	3,3
Region Unterer Neckar	1 120 440	31 968	2,9	33 304	3,0	104 166	9,3	32 956	2,9	36 816	3,3
Stadtkreis											
Pforzheim	117 156	3 448	2,9	3 541	3,0	10 912	9,3	3 596	3,1	4 067	3,5
Landkreise											
Calw	158 959	5 203	3,3	5 609	3,5	18 257	11,5	5 650	3,6	5 590	3,5
Enzkreis	192 852	6 346	3,3	6 943	3,6	21 981	11,4	6 607	3,4	6 530	3,4
Freudenstadt	120 848	3 882	3,2	4 317	3,6	13 590	11,2	4 170	3,5	4 405	3,6
Region Nordschwarzwald	589 815	18 879	3,2	20 410	3,5	64 740	11,0	20 023	3,4	20 592	3,5
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 684 425	79 100	2,9	83 381	3,1	262 270	9,8	82 126	3,1	88 933	3,3

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren												Kreis Region Regierungsbezirk Land
21 – 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 – 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
75 880	13,0	109 672	18,8	80 292	13,8	73 564	12,6	39 510	6,8	96 254	16,5	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
39 708	10,9	64 859	17,8	52 749	14,5	45 154	12,4	24 833	6,8	50 906	13,9	Landkreise Böblingen
53 327	10,7	87 179	17,4	71 303	14,2	63 151	12,6	35 041	7,0	77 228	15,4	Esslingen
26 345	10,3	42 044	16,4	36 102	14,1	30 498	11,9	17 537	6,8	42 658	16,6	Göppingen
52 298	10,5	87 285	17,5	71 556	14,4	61 994	12,5	34 417	6,9	74 329	14,9	Ludwigsburg
41 564	10,2	71 467	17,5	58 353	14,3	49 848	12,2	28 625	7,0	63 237	15,5	Rems-Murr-Kreis
289 122	11,1	462 506	17,7	370 355	14,2	324 209	12,4	179 963	6,9	404 612	15,5	Region Stuttgart
13 905	11,7	19 596	16,4	16 395	13,7	14 384	12,1	8 421	7,1	20 961	17,6	Stadtkreis Heilbronn
33 414	10,4	56 035	17,5	47 027	14,7	35 705	11,1	19 816	6,2	46 543	14,5	Landkreise Heilbronn
11 706	10,9	18 131	16,8	15 792	14,7	11 186	10,4	6 429	6,0	16 783	15,6	Hohenlohekreis
19 110	10,3	30 511	16,4	27 400	14,8	19 644	10,6	10 986	5,9	29 038	15,6	Schwäbisch Hall
14 086	10,3	22 098	16,1	19 900	14,5	14 912	10,9	8 845	6,5	23 813	17,4	Main-Tauber-Kreis
92 221	10,6	146 371	16,8	126 514	14,5	95 831	11,0	54 497	6,3	137 138	15,7	Region Franken
13 808	10,1	21 653	15,8	19 123	14,0	15 547	11,4	9 275	6,8	24 060	17,6	Landkreise Heidenheim
34 093	10,9	51 356	16,3	44 360	14,1	34 882	11,1	19 850	6,3	49 978	15,9	Ostalbkreis
47 901	10,6	73 009	16,2	63 483	14,1	50 429	11,2	29 125	6,5	74 038	16,4	Region Ostwürttemberg
429 244	10,9	681 886	17,3	560 352	14,2	470 469	12,0	263 585	6,7	615 788	15,6	Regierungsbezirk Stuttgart
4 492	8,5	8 266	15,7	7 279	13,8	6 804	12,9	4 141	7,9	12 234	23,2	Stadtkreise Baden-Baden
34 823	12,5	51 119	18,4	39 307	14,1	33 024	11,9	18 344	6,6	49 453	17,8	Karlsruhe
40 867	9,7	72 059	17,2	64 104	15,3	50 780	12,1	28 544	6,8	64 853	15,5	Landkreise Karlsruhe
21 207	9,5	37 551	16,8	34 177	15,3	25 787	11,5	15 531	7,0	37 468	16,8	Rastatt
101 389	10,4	168 995	17,3	144 867	14,9	116 395	11,9	66 560	6,8	164 008	16,8	Region Mittlerer Oberrhein
23 235	16,6	28 361	20,2	19 743	14,1	15 030	10,7	7 526	5,4	21 190	15,1	Stadtkreise Heidelberg
36 375	11,9	56 231	18,3	43 945	14,3	37 825	12,3	20 378	6,6	52 070	17,0	Mannheim
15 115	10,1	25 332	17,0	22 041	14,8	16 326	10,9	9 625	6,4	24 159	16,2	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
51 164	9,8	92 153	17,6	78 470	15,0	65 709	12,5	36 091	6,9	83 136	15,9	Rhein-Neckar-Kreis
125 889	11,2	202 077	18,0	164 199	14,7	134 890	12,0	73 620	6,6	180 555	16,1	Region Unterer Neckar
12 743	10,9	18 923	16,2	16 240	13,9	13 934	11,9	8 210	7,0	21 542	18,4	Stadtkreis Pforzheim
16 348	10,3	26 612	16,7	23 036	14,5	17 445	11,0	10 179	6,4	25 030	15,7	Landkreise Calw
17 966	9,3	33 032	17,1	28 635	14,8	22 858	11,9	12 791	6,6	29 163	15,1	Enzkreis
12 952	10,7	20 541	17,0	17 196	14,2	12 659	10,5	7 877	6,5	19 259	15,9	Freudenstadt
60 009	10,2	99 108	16,8	85 107	14,4	66 896	11,3	39 057	6,6	94 994	16,1	Region Nordschwarzwald
287 287	10,7	470 180	17,5	394 173	14,7	318 181	11,9	179 237	6,7	439 557	16,4	Regierungsbezirk Karlsruhe

Noch: 2.5 Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Altersgruppen  
a) Gesamtbevölkerung

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerung insgesamt	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren									
		0 – 3		3 – 6		6 – 15		15 – 18		18 – 21	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	205 102	5 818	2,8	5 514	2,7	16 078	7,8	5 202	2,5	7 194	3,5
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	240 545	7 745	3,2	8 407	3,5	26 174	10,9	8 063	3,4	8 442	3,5
Emmendingen	151 414	4 791	3,2	5 222	3,4	16 642	11,0	5 224	3,5	5 391	3,6
Ortenaukreis	408 126	12 785	3,1	14 020	3,4	45 457	11,1	14 343	3,5	14 413	3,5
Region Südlicher Oberrhein	1 005 187	31 139	3,1	33 163	3,3	104 351	10,4	32 832	3,3	35 440	3,5
Landkreise											
Rottweil	140 873	4 506	3,2	5 012	3,6	16 369	11,6	5 106	3,6	4 978	3,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	210 347	6 313	3,0	6 879	3,3	22 428	10,7	7 313	3,5	7 409	3,5
Tuttlingen	132 916	4 557	3,4	4 698	3,5	15 138	11,4	4 785	3,6	4 865	3,7
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	484 136	15 376	3,2	16 589	3,4	53 935	11,1	17 204	3,6	17 252	3,6
Landkreise											
Konstanz	266 183	7 886	3,0	8 131	3,1	25 305	9,5	7 977	3,0	8 817	3,3
Lörrach	217 175	6 663	3,1	7 362	3,4	23 575	10,9	7 325	3,4	7 277	3,4
Waldshut	164 944	5 256	3,2	5 649	3,4	18 734	11,4	6 113	3,7	5 912	3,6
Region Hochrhein-Bodensee	648 302	19 805	3,1	21 142	3,3	67 614	10,4	21 415	3,3	22 006	3,4
Regierungsbezirk Freiburg	2 137 625	66 320	3,1	70 894	3,3	225 900	10,6	71 451	3,3	74 698	3,5
Landkreise											
Reutlingen	277 995	8 965	3,2	9 261	3,3	29 765	10,7	9 119	3,3	9 801	3,5
Tübingen	208 535	6 852	3,3	7 020	3,4	22 004	10,6	6 855	3,3	7 711	3,7
Zollernalbkreis	192 891	5 791	3,0	6 308	3,3	21 591	11,2	6 586	3,4	6 582	3,4
Region Neckar-Alb	679 421	21 608	3,2	22 589	3,3	73 360	10,8	22 560	3,3	24 094	3,5
Stadtkreis											
Ulm	117 233	3 496	3,0	3 383	2,9	10 397	8,9	3 549	3,0	4 339	3,7
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	185 929	6 648	3,6	6 965	3,7	22 033	11,9	6 748	3,6	6 733	3,6
Biberach	182 979	6 486	3,5	6 987	3,8	22 417	12,3	6 874	3,8	6 771	3,7
Region Donau Iller <sup>1)</sup>	486 141	16 630	3,4	17 335	3,6	54 847	11,3	17 171	3,5	17 843	3,7
Landkreise											
Bodenseekreis	199 181	6 184	3,1	6 660	3,3	21 160	10,6	6 732	3,4	7 044	3,5
Ravensburg	268 770	9 082	3,4	9 683	3,6	30 901	11,5	9 516	3,5	9 797	3,6
Sigmaringen	133 500	4 576	3,4	4 900	3,7	15 963	12,0	5 066	3,8	5 093	3,8
Region Bodensee-Oberschwaben	601 451	19 842	3,3	21 243	3,5	68 024	11,3	21 314	3,5	21 934	3,6
Regierungsbezirk Tübingen	1 767 013	58 080	3,3	61 167	3,5	196 231	11,1	61 045	3,5	63 871	3,6
Baden-Württemberg	10 524 415	327 544	3,1	345 268	3,3	1 086 458	10,3	339 934	3,2	360 291	3,4

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren												Kreis Region Regierungsbezirk Land
21 – 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 – 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
												Stadtkreis
32 075	15,6	41 195	20,1	29 829	14,5	20 690	10,1	10 746	5,2	30 761	15,0	Freiburg im Breisgau
												Landkreise
23 645	9,8	41 199	17,1	35 844	14,9	28 036	11,7	15 569	6,5	37 421	15,6	Breisgau-Hochschwarzwald
14 737	9,7	25 802	17,0	23 082	15,2	17 359	11,5	9 882	6,5	23 282	15,4	Emmendingen
40 804	10,0	68 318	16,7	60 303	14,8	43 975	10,8	26 997	6,6	66 711	16,3	Ortenaukreis
111 261	11,1	176 514	17,6	149 058	14,8	110 060	10,9	63 194	6,3	158 175	15,7	Region Südlicher Oberrhein
												Landkreise
13 748	9,8	23 134	16,4	19 460	13,8	15 535	11,0	9 672	6,9	23 353	16,6	Rottweil
20 961	10,0	32 886	15,6	29 765	14,2	24 444	11,6	14 859	7,1	37 090	17,6	Schwarzwald-Baar-Kreis
14 179	10,7	21 401	16,1	18 994	14,3	14 327	10,8	8 820	6,6	21 152	15,9	Tuttlingen
48 888	10,1	77 421	16,0	68 219	14,1	54 306	11,2	33 351	6,9	81 595	16,9	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
												Landkreise
29 290	11,0	47 933	18,0	38 166	14,3	30 535	11,5	17 964	6,7	44 179	16,6	Konstanz
20 524	9,5	37 655	17,3	32 532	15,0	24 495	11,3	14 561	6,7	35 206	16,2	Lörrach
15 930	9,7	27 508	16,7	23 843	14,5	18 071	11,0	10 791	6,5	27 137	16,5	Waldshut
65 744	10,1	113 096	17,4	94 541	14,6	73 101	11,3	43 316	6,7	106 522	16,4	Region Hochrhein-Bodensee
225 893	10,6	367 031	17,2	311 818	14,6	237 467	11,1	139 861	6,5	346 292	16,2	Regierungsbezirk Freiburg
												Landkreise
29 554	10,6	48 059	17,3	40 045	14,4	31 108	11,2	18 518	6,7	43 800	15,8	Reutlingen
25 525	12,2	40 764	19,5	33 053	15,9	21 109	10,1	11 467	5,5	26 175	12,6	Tübingen
19 250	10,0	31 646	16,4	27 942	14,5	21 453	11,1	13 392	6,9	32 350	16,8	Zollernalbkreis
74 329	10,9	120 469	17,7	101 040	14,9	73 670	10,8	43 377	6,4	102 325	15,1	Region Neckar-Alb
												Stadtkreis
15 448	13,2	20 273	17,3	15 967	13,6	14 090	12,0	7 291	6,2	19 000	16,2	Ulm
												Landkreise
19 612	10,5	31 425	16,9	26 870	14,5	20 081	10,8	11 589	6,2	27 225	14,6	Alb-Donau-Kreis
19 317	10,6	30 624	16,7	26 462	14,5	18 929	10,3	11 183	6,1	26 929	14,7	Biberach
54 377	11,2	82 322	16,9	69 299	14,3	53 100	10,9	30 063	6,2	73 154	15,0	Region Donau Iller <sup>1)</sup>
												Landkreise
19 762	9,9	33 004	16,6	28 124	14,1	25 068	12,6	14 024	7,0	31 419	15,8	Bodenseekreis
28 866	10,7	46 352	17,2	37 639	14,0	29 965	11,1	16 519	6,1	40 450	15,1	Ravensburg
14 242	10,7	23 354	17,5	18 593	13,9	13 480	10,1	8 265	6,2	19 968	15,0	Sigmaringen
62 870	10,5	102 710	17,1	84 356	14,0	68 513	11,4	38 808	6,5	91 837	15,3	Region Bodensee-Oberschwaben
191 576	10,8	305 501	17,3	254 695	14,4	195 283	11,1	112 248	6,4	267 316	15,1	Regierungsbezirk Tübingen
1 134 000	10,8	1 824 598	17,3	1 521 038	14,5	1 221 400	11,6	694 931	6,6	1 668 953	15,9	Baden-Württemberg



Noch: 2.5 Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Altersgruppen

b) Deutsche

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Deutsche insgesamt	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren									
		0 – 3		3 – 6		6 – 15		15 – 18		18 – 21	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtkreis</b>											
Stuttgart, Landeshauptstadt	442 063	12 546	2,8	10 691	2,4	31 715	7,2	9 734	2,2	11 658	2,6
<b>Landkreise</b>											
Böblingen	305 555	10 664	3,5	10 334	3,4	31 081	10,2	9 358	3,1	9 432	3,1
Esslingen	427 020	13 830	3,2	13 698	3,2	41 393	9,7	12 378	2,9	12 759	3,0
Göppingen	221 568	7 072	3,2	7 144	3,2	22 835	10,3	7 235	3,3	7 287	3,3
Ludwigsburg	419 175	13 877	3,3	13 498	3,2	41 623	9,9	12 561	3,0	12 647	3,0
Rems-Murr-Kreis	353 984	11 650	3,3	11 784	3,3	36 184	10,2	10 936	3,1	10 861	3,1
<b>Region Stuttgart</b>	2 169 365	69 639	3,2	67 149	3,1	204 831	9,4	62 202	2,9	64 644	3,0
<b>Stadtkreis</b>											
Heilbronn	95 128	2 669	2,8	2 418	2,5	8 053	8,5	2 833	3,0	3 056	3,2
<b>Landkreise</b>											
Heilbronn	285 924	9 598	3,4	10 116	3,5	32 467	11,4	9 904	3,5	9 480	3,3
Hohenlohekreis	100 267	3 336	3,3	3 519	3,5	11 665	11,6	3 701	3,7	3 714	3,7
Schwäbisch Hall	173 187	5 798	3,3	6 275	3,6	20 328	11,7	6 751	3,9	6 529	3,8
Main-Tauber-Kreis	130 136	3 943	3,0	4 201	3,2	14 046	10,8	4 758	3,7	4 690	3,6
<b>Region Franken</b>	784 642	25 344	3,2	26 529	3,4	86 559	11,0	27 947	3,6	27 469	3,5
<b>Landkreise</b>											
Heidenheim	122 032	3 707	3,0	3 841	3,1	13 224	10,8	4 353	3,6	4 290	3,5
Ostalbkreis	287 481	9 655	3,4	9 978	3,5	32 040	11,1	10 167	3,5	10 224	3,6
<b>Region Ostwürttemberg</b>	409 513	13 362	3,3	13 819	3,4	45 264	11,1	14 520	3,5	14 514	3,5
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	3 363 520	108 345	3,2	107 497	3,2	336 654	10,0	104 669	3,1	106 627	3,2
<b>Stadtkreise</b>											
Baden-Baden	46 853	1 154	2,5	1 206	2,6	3 651	7,8	1 121	2,4	1 307	2,8
Karlsruhe	238 050	6 817	2,9	6 179	2,6	18 817	7,9	5 758	2,4	6 693	2,8
<b>Landkreise</b>											
Karlsruhe	381 906	11 863	3,1	12 373	3,2	39 193	10,3	12 171	3,2	12 393	3,2
Rastatt	203 858	5 969	2,9	6 545	3,2	21 415	10,5	6 885	3,4	6 701	3,3
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	870 667	25 803	3,0	26 303	3,0	83 076	9,5	25 935	3,0	27 094	3,1
<b>Stadtkreise</b>											
Heidelberg	117 510	2 997	2,6	2 840	2,4	8 572	7,3	2 644	2,3	3 710	3,2
Mannheim	240 175	6 394	2,7	5 757	2,4	18 081	7,5	5 779	2,4	6 556	2,7
<b>Landkreise</b>											
Neckar-Odenwald-Kreis	139 550	4 228	3,0	4 553	3,3	15 408	11,0	5 100	3,7	4 893	3,5
Rhein-Neckar-Kreis	471 222	14 170	3,0	14 568	3,1	45 524	9,7	14 420	3,1	14 779	3,1
<b>Region Unterer Neckar</b>	968 457	27 789	2,9	27 718	2,9	87 585	9,0	27 943	2,9	29 938	3,1
<b>Stadtkreis</b>											
Pforzheim	97 040	2 934	3,0	2 705	2,8	8 453	8,7	2 857	2,9	3 137	3,2
<b>Landkreise</b>											
Calw	140 172	4 687	3,3	4 893	3,5	15 933	11,4	4 883	3,5	4 697	3,4
Enzkreis	172 765	5 742	3,3	6 145	3,6	19 491	11,3	5 804	3,4	5 580	3,2
Freudenstadt	109 395	3 548	3,2	3 866	3,5	12 227	11,2	3 682	3,4	3 801	3,5
<b>Region Nordschwarzwald</b>	519 372	16 911	3,3	17 609	3,4	56 104	10,8	17 226	3,3	17 215	3,3
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	2 358 496	70 503	3,0	71 630	3,0	226 765	9,6	71 104	3,0	74 247	3,1

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren												Kreis Region Regierungsbezirk Land
21 – 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 – 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
48 795	11,0	81 943	18,5	60 202	13,6	53 752	12,2	32 428	7,3	88 599	20,0	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
28 562	9,3	53 825	17,6	44 454	14,5	37 268	12,2	22 229	7,3	48 348	15,8	Landkreise Böblingen
39 641	9,3	73 495	17,2	61 349	14,4	52 860	12,4	31 663	7,4	73 954	17,3	Esslingen
19 986	9,0	35 460	16,0	31 440	14,2	26 163	11,8	16 057	7,2	40 889	18,5	Göppingen
37 701	9,0	72 174	17,2	61 261	14,6	51 946	12,4	31 005	7,4	70 882	16,9	Ludwigsburg
31 678	8,9	60 649	17,1	50 562	14,3	42 744	12,1	26 334	7,4	60 602	17,1	Rems-Murr-Kreis
206 363	9,5	377 546	17,4	309 268	14,3	264 733	12,2	159 716	7,4	383 274	17,7	Region Stuttgart
8 887	9,3	14 812	15,6	13 470	14,2	11 695	12,3	7 383	7,8	19 852	20,9	Stadtkreis Heilbronn
26 651	9,3	49 014	17,1	42 754	15,0	32 135	11,2	18 579	6,5	45 226	15,8	Landkreise Heilbronn
10 260	10,2	16 549	16,5	14 691	14,7	10 249	10,2	6 144	6,1	16 439	16,4	Hohenlohekreis
16 727	9,7	27 796	16,0	25 785	14,9	18 303	10,6	10 493	6,1	28 402	16,4	Schwäbisch Hall
12 767	9,8	20 561	15,8	18 938	14,6	14 153	10,9	8 607	6,6	23 472	18,0	Main-Tauber-Kreis
75 292	9,6	128 732	16,4	115 638	14,7	86 535	11,0	51 206	6,5	133 391	17,0	Region Franken
11 036	9,0	18 800	15,4	17 139	14,0	13 741	11,3	8 594	7,0	23 307	19,1	Landkreise Heidenheim
28 869	10,0	46 350	16,1	41 032	14,3	31 726	11,0	18 760	6,5	48 680	16,9	Ostalbkreis
39 905	9,7	65 150	15,9	58 171	14,2	45 467	11,1	27 354	6,7	71 987	17,6	Region Ostwürttemberg
321 560	9,6	571 428	17,0	483 077	14,4	396 735	11,8	238 276	7,1	588 652	17,5	Regierungsbezirk Stuttgart
3 511	7,5	7 055	15,1	6 419	13,7	5 988	12,8	3 841	8,2	11 600	24,8	Stadtkreise Baden-Baden
25 202	10,6	42 701	17,9	33 758	14,2	28 493	12,0	16 650	7,0	46 982	19,7	Karlsruhe
33 801	8,9	64 640	16,9	59 058	15,5	46 194	12,1	27 036	7,1	63 184	16,5	Landkreise Karlsruhe
17 670	8,7	33 960	16,7	31 548	15,5	22 885	11,2	14 479	7,1	35 801	17,6	Rastatt
80 184	9,2	148 356	17,0	130 783	15,0	103 560	11,9	62 006	7,1	157 567	18,1	Region Mittlerer Oberrhein
17 778	15,1	22 936	19,5	16 465	14,0	12 901	11,0	6 793	5,8	19 874	16,9	Stadtkreise Heidelberg
23 155	9,6	43 517	18,1	35 420	14,7	29 650	12,3	17 492	7,3	48 374	20,1	Mannheim
13 193	9,5	23 338	16,7	20 784	14,9	15 161	10,9	9 223	6,6	23 669	17,0	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
41 460	8,8	80 974	17,2	71 291	15,1	59 789	12,7	33 972	7,2	80 275	17,0	Rhein-Neckar-Kreis
95 586	9,9	170 765	17,6	143 960	14,9	117 501	12,1	67 480	7,0	172 192	17,8	Region Unterer Neckar
9 023	9,3	15 116	15,6	13 485	13,9	11 490	11,8	7 404	7,6	20 436	21,1	Stadtkreis Pforzheim
12 978	9,3	23 269	16,6	20 503	14,6	14 802	10,6	9 381	6,7	24 146	17,2	Landkreise Calw
14 447	8,4	29 120	16,9	25 949	15,0	20 262	11,7	11 958	6,9	28 267	16,4	Enzkreis
10 919	10,0	18 367	16,8	15 635	14,3	11 266	10,3	7 374	6,7	18 710	17,1	Freudenstadt
47 367	9,1	85 872	16,5	75 572	14,6	57 820	11,1	36 117	7,0	91 559	17,6	Region Nordschwarzwald
223 137	9,5	404 993	17,2	350 315	14,9	278 881	11,8	165 603	7,0	421 318	17,9	Regierungsbezirk Karlsruhe

Noch: 2.5 Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Altersgruppen  
b) Deutsche

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Deutsche insgesamt	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren									
		0 – 3		3 – 6		6 – 15		15 – 18		18 – 21	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtkreis</b>											
Freiburg im Breisgau	177 245	5 190	2,9	4 743	2,7	13 903	7,8	4 412	2,5	5 923	3,3
<b>Landkreise</b>											
Breisgau-Hochschwarzwald	223 439	7 294	3,3	7 822	3,5	24 318	10,9	7 529	3,4	7 730	3,5
Emmendingen	142 532	4 529	3,2	4 859	3,4	15 646	11,0	4 925	3,5	5 029	3,5
Ortenaukreis	379 143	12 032	3,2	12 958	3,4	42 044	11,1	13 283	3,5	13 148	3,5
Region Südlicher Oberrhein	922 359	29 045	3,1	30 382	3,3	95 911	10,4	30 149	3,3	31 830	3,5
<b>Landkreise</b>											
Rottweil	129 751	4 287	3,3	4 635	3,6	15 023	11,6	4 644	3,6	4 423	3,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	186 584	5 749	3,1	6 011	3,2	19 906	10,7	6 452	3,5	6 342	3,4
Tuttlingen	118 204	4 074	3,4	4 106	3,5	13 307	11,3	4 211	3,6	4 141	3,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	434 539	14 110	3,2	14 752	3,4	48 236	11,1	15 307	3,5	14 906	3,4
<b>Landkreise</b>											
Konstanz	234 813	7 004	3,0	7 153	3,0	22 255	9,5	6 948	3,0	7 461	3,2
Lörrach	193 565	5 961	3,1	6 442	3,3	20 843	10,8	6 352	3,3	6 248	3,2
Waldshut	147 513	4 749	3,2	5 006	3,4	16 634	11,3	5 435	3,7	5 129	3,5
Region Hochrhein-Bodensee	575 891	17 714	3,1	18 601	3,2	59 732	10,4	18 735	3,3	18 838	3,3
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>1 932 789</b>	<b>60 869</b>	<b>3,1</b>	<b>63 735</b>	<b>3,3</b>	<b>203 879</b>	<b>10,5</b>	<b>64 191</b>	<b>3,3</b>	<b>65 574</b>	<b>3,4</b>
<b>Landkreise</b>											
Reutlingen	242 267	8 076	3,3	8 014	3,3	25 782	10,6	7 841	3,2	8 016	3,3
Tübingen	182 652	6 219	3,4	6 149	3,4	19 496	10,7	6 039	3,3	6 370	3,5
Zollernalbkreis	173 878	5 159	3,0	5 556	3,2	19 087	11,0	5 769	3,3	5 682	3,3
Region Neckar-Alb	598 797	19 454	3,2	19 719	3,3	64 365	10,7	19 649	3,3	20 068	3,4
<b>Stadtkreis</b>											
Ulm	96 827	2 962	3,1	2 617	2,7	8 182	8,5	2 766	2,9	3 281	3,4
<b>Landkreise</b>											
Alb-Donau-Kreis	168 498	6 081	3,6	6 172	3,7	19 800	11,8	6 052	3,6	5 876	3,5
Biberach	172 573	6 172	3,6	6 579	3,8	21 193	12,3	6 497	3,8	6 240	3,6
Region Donau Iller <sup>1)</sup>	437 898	15 215	3,5	15 368	3,5	49 175	11,2	15 315	3,5	15 397	3,5
<b>Landkreise</b>											
Bodenseekreis	179 645	5 685	3,2	6 020	3,4	19 052	10,6	5 978	3,3	6 063	3,4
Ravensburg	246 224	8 449	3,4	8 876	3,6	28 424	11,5	8 743	3,6	8 792	3,6
Sigmaringen	122 904	4 237	3,4	4 472	3,6	14 517	11,8	4 537	3,7	4 470	3,6
Region Bodensee-Oberschwaben	548 773	18 371	3,3	19 368	3,5	61 993	11,3	19 258	3,5	19 325	3,5
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>1 585 468</b>	<b>53 040</b>	<b>3,3</b>	<b>54 455</b>	<b>3,4</b>	<b>175 533</b>	<b>11,1</b>	<b>54 222</b>	<b>3,4</b>	<b>54 790</b>	<b>3,5</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>9 240 273</b>	<b>292 757</b>	<b>3,2</b>	<b>297 317</b>	<b>3,2</b>	<b>942 831</b>	<b>10,2</b>	<b>294 186</b>	<b>3,2</b>	<b>301 238</b>	<b>3,3</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren												Kreis Region Regierungsbezirk Land
21 – 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 – 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
25 306	14,3	34 694	19,6	25 998	14,7	18 180	10,3	9 906	5,6	28 990	16,4	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
20 420	9,1	37 429	16,8	33 480	15,0	26 108	11,7	14 964	6,7	36 345	16,3	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
13 126	9,2	23 855	16,7	21 845	15,3	16 405	11,5	9 536	6,7	22 777	16,0	Emmendingen
35 442	9,3	62 589	16,5	56 231	14,8	40 634	10,7	25 853	6,8	64 929	17,1	Ortenaukreis
94 294	10,2	158 567	17,2	137 554	14,9	101 327	11,0	60 259	6,5	153 041	16,6	Region Südlicher Oberrhein
11 782	9,1	21 015	16,2	17 810	13,7	14 166	10,9	9 222	7,1	22 744	17,5	Landkreise Rottweil
16 699	8,9	28 640	15,3	26 502	14,2	20 872	11,2	13 728	7,4	35 683	19,1	Schwarzwald-Baar-Kreis
11 316	9,6	18 795	15,9	17 084	14,5	12 537	10,6	8 233	7,0	20 400	17,3	Tuttlingen
39 797	9,2	68 450	15,8	61 396	14,1	47 575	10,9	31 183	7,2	78 827	18,1	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
23 134	9,9	41 463	17,7	33 873	14,4	26 776	11,4	16 599	7,1	42 147	17,9	Landkreise Konstanz
16 577	8,6	33 015	17,1	29 114	15,0	21 724	11,2	13 547	7,0	33 742	17,4	Lörrach
13 112	8,9	24 236	16,4	21 369	14,5	15 916	10,8	10 076	6,8	25 851	17,5	Waldshut
52 823	9,2	98 714	17,1	84 356	14,6	64 416	11,2	40 222	7,0	101 740	17,7	Region Hochrhein-Bodensee
186 914	9,7	325 731	16,9	283 306	14,7	213 318	11,0	131 664	6,8	333 608	17,3	Regierungsbezirk Freiburg
22 667	9,4	40 981	16,9	35 260	14,6	26 626	11,0	16 945	7,0	42 059	17,4	Landkreise Reutlingen
20 270	11,1	34 983	19,2	29 075	15,9	18 480	10,1	10 561	5,8	25 010	13,7	Tübingen
15 837	9,1	28 092	16,2	25 342	14,6	19 253	11,1	12 626	7,3	31 475	18,1	Zollernalbkreis
58 774	9,8	104 056	17,4	89 677	15,0	64 359	10,7	40 132	6,7	98 544	16,5	Region Neckar-Alb
11 183	11,5	16 715	17,3	13 227	13,7	11 388	11,8	6 436	6,6	18 070	18,7	Stadtkreis Ulm
16 323	9,7	28 112	16,7	24 618	14,6	18 072	10,7	10 928	6,5	26 464	15,7	Landkreise Alb-Donau-Kreis
17 340	10,0	28 689	16,6	25 084	14,5	17 650	10,2	10 760	6,2	26 369	15,3	Biberach
44 846	10,2	73 516	16,8	62 929	14,4	47 110	10,8	28 124	6,4	70 903	16,2	Region Donau Iller <sup>1)</sup>
16 225	9,0	29 320	16,3	25 358	14,1	22 411	12,5	13 225	7,4	30 308	16,9	Landkreise Bodenseekreis
24 525	10,0	41 775	17,0	34 638	14,1	27 139	11,0	15 624	6,3	39 239	15,9	Ravensburg
12 243	10,0	21 426	17,4	17 247	14,0	12 369	10,1	7 919	6,4	19 467	15,8	Sigmaringen
52 993	9,7	92 521	16,9	77 243	14,1	61 919	11,3	36 768	6,7	89 014	16,2	Region Bodensee-Oberschwaben
156 613	9,9	270 093	17,0	229 849	14,5	173 388	10,9	105 024	6,6	258 461	16,3	Regierungsbezirk Tübingen
888 224	9,6	1 572 245	17,0	1 346 547	14,6	1 062 322	11,5	640 567	6,9	1 602 039	17,3	Baden-Württemberg

Noch: 2.5 Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Altersgruppen

c) Ausländische Bevölkerung

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländer insgesamt	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren									
		0 – 3		3 – 6		6 – 15		15 – 18		18 – 21	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtkreis</b>											
Stuttgart, Landeshauptstadt	141 811	3 371	2,4	4 752	3,4	13 609	9,6	4 557	3,2	6 069	4,3
<b>Landkreise</b>											
Böblingen	59 432	1 678	2,8	2 363	4,0	6 836	11,5	2 219	3,7	2 813	4,7
Esslingen	73 646	1 980	2,7	2 899	3,9	8 377	11,4	2 689	3,7	3 434	4,7
Göppingen	35 224	896	2,5	1 390	3,9	4 515	12,8	1 464	4,2	1 770	5,0
Ludwigsburg	78 589	2 185	2,8	3 345	4,3	9 608	12,2	2 941	3,7	3 600	4,6
Rems-Murr-Kreis	55 312	1 589	2,9	2 196	4,0	6 502	11,8	2 013	3,6	2 487	4,5
<b>Region Stuttgart</b>	444 014	11 699	2,6	16 945	3,8	49 447	11,1	15 883	3,6	20 173	4,5
<b>Stadtkreis</b>											
Heilbronn	24 177	780	3,2	1 029	4,3	2 846	11,8	918	3,8	1 041	4,3
<b>Landkreise</b>											
Heilbronn	35 031	1 214	3,5	1 704	4,9	4 895	14,0	1 335	3,8	1 702	4,9
Hohenlohekreis	7 487	173	2,3	283	3,8	782	10,4	249	3,3	305	4,1
Schwäbisch Hall	12 541	365	2,9	506	4,0	1 484	11,8	450	3,6	553	4,4
Main-Tauber-Kreis	6 921	160	2,3	224	3,2	840	12,1	256	3,7	285	4,1
<b>Region Franken</b>	86 157	2 692	3,1	3 746	4,3	10 847	12,6	3 208	3,7	3 886	4,5
<b>Landkreise</b>											
Heidenheim	14 944	442	3,0	603	4,0	1 816	12,2	569	3,8	665	4,4
Ostalbkreis	26 717	866	3,2	1 035	3,9	3 293	12,3	983	3,7	1 438	5,4
<b>Region Ostwürttemberg</b>	41 661	1 308	3,1	1 638	3,9	5 109	12,3	1 552	3,7	2 103	5,0
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	571 832	15 699	2,7	22 329	3,9	65 403	11,4	20 643	3,6	26 162	4,6
<b>Stadtkreise</b>											
Baden-Baden	5 876	82	1,4	139	2,4	488	8,3	180	3,1	185	3,1
Karlsruhe	40 508	829	2,0	1 026	2,5	3 403	8,4	1 116	2,8	1 850	4,6
<b>Landkreise</b>											
Karlsruhe	37 649	1 094	2,9	1 599	4,2	4 632	12,3	1 348	3,6	1 682	4,5
Rastatt	19 470	445	2,3	600	3,1	1 765	9,1	568	2,9	714	3,7
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	103 503	2 450	2,4	3 364	3,3	10 288	9,9	3 212	3,1	4 431	4,3
<b>Stadtkreise</b>											
Heidelberg	22 749	469	2,1	614	2,7	1 702	7,5	546	2,4	1 080	4,7
Mannheim	66 554	2 094	3,1	2 653	4,0	7 354	11,0	2 205	3,3	3 032	4,6
<b>Landkreise</b>											
Neckar-Odenwald-Kreis	9 874	229	2,3	366	3,7	1 176	11,9	391	4,0	482	4,9
Rhein-Neckar-Kreis	52 806	1 387	2,6	1 953	3,7	6 349	12,0	1 871	3,5	2 284	4,3
<b>Region Unterer Neckar</b>	151 983	4 179	2,7	5 586	3,7	16 581	10,9	5 013	3,3	6 878	4,5
<b>Stadtkreis</b>											
Pforzheim	20 116	514	2,6	836	4,2	2 459	12,2	739	3,7	930	4,6
<b>Landkreise</b>											
Calw	18 787	516	2,7	716	3,8	2 324	12,4	767	4,1	893	4,8
Enzkreis	20 087	604	3,0	798	4,0	2 490	12,4	803	4,0	950	4,7
Freudenstadt	11 453	334	2,9	451	3,9	1 363	11,9	488	4,3	604	5,3
<b>Region Nordschwarzwald</b>	70 443	1 968	2,8	2 801	4,0	8 636	12,3	2 797	4,0	3 377	4,8
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	325 929	8 597	2,6	11 751	3,6	35 505	10,9	11 022	3,4	14 686	4,5

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren												Kreis Region Regierungsbezirk Land
21 – 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 – 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
												Stadtkreis
27 085	19,1	27 729	19,6	20 090	14,2	19 812	14,0	7 082	5,0	7 655	5,4	Stuttgart, Landeshauptstadt
												Landkreise
11 146	18,8	11 034	18,6	8 295	14,0	7 886	13,3	2 604	4,4	2 558	4,3	Böblingen
13 686	18,6	13 684	18,6	9 954	13,5	10 291	14,0	3 378	4,6	3 274	4,4	Esslingen
6 359	18,1	6 584	18,7	4 662	13,2	4 335	12,3	1 480	4,2	1 769	5,0	Göppingen
14 597	18,6	15 111	19,2	10 295	13,1	10 048	12,8	3 412	4,3	3 447	4,4	Ludwigsburg
9 886	17,9	10 818	19,6	7 791	14,1	7 104	12,8	2 291	4,1	2 635	4,8	Rems-Murr-Kreis
82 759	18,6	84 960	19,1	61 087	13,8	59 476	13,4	20 247	4,6	21 338	4,8	Region Stuttgart
												Stadtkreis
5 018	20,8	4 784	19,8	2 925	12,1	2 689	11,1	1 038	4,3	1 109	4,6	Heilbronn
												Landkreise
6 763	19,3	7 021	20,0	4 273	12,2	3 570	10,2	1 237	3,5	1 317	3,8	Heilbronn
1 446	19,3	1 582	21,1	1 101	14,7	937	12,5	285	3,8	344	4,6	Hohenlohekreis
2 383	19,0	2 715	21,6	1 615	12,9	1 341	10,7	493	3,9	636	5,1	Schwäbisch Hall
1 319	19,1	1 537	22,2	962	13,9	759	11,0	238	3,4	341	4,9	Main-Tauber-Kreis
16 929	19,6	17 639	20,5	10 876	12,6	9 296	10,8	3 291	3,8	3 747	4,3	Region Franken
												Landkreise
2 772	18,5	2 853	19,1	1 984	13,3	1 806	12,1	681	4,6	753	5,0	Heidenheim
5 224	19,6	5 006	18,7	3 328	12,5	3 156	11,8	1 090	4,1	1 298	4,9	Ostalbkreis
7 996	19,2	7 859	18,9	5 312	12,8	4 962	11,9	1 771	4,3	2 051	4,9	Region Ostwürttemberg
107 684	18,8	110 458	19,3	77 275	13,5	73 734	12,9	25 309	4,4	27 136	4,7	Regierungsbezirk Stuttgart
												Stadtkreise
981	16,7	1 211	20,6	860	14,6	816	13,9	300	5,1	634	10,8	Baden-Baden
9 621	23,8	8 418	20,8	5 549	13,7	4 531	11,2	1 694	4,2	2 471	6,1	Karlsruhe
												Landkreise
7 066	18,8	7 419	19,7	5 046	13,4	4 586	12,2	1 508	4,0	1 669	4,4	Karlsruhe
3 537	18,2	3 591	18,4	2 629	13,5	2 902	14,9	1 052	5,4	1 667	8,6	Rastatt
21 205	20,5	20 639	19,9	14 084	13,6	12 835	12,4	4 554	4,4	6 441	6,2	Region Mittlerer Oberrhein
												Stadtkreise
5 457	24,0	5 425	23,8	3 278	14,4	2 129	9,4	733	3,2	1 316	5,8	Heidelberg
13 220	19,9	12 714	19,1	8 525	12,8	8 175	12,3	2 886	4,3	3 696	5,6	Mannheim
												Landkreise
1 922	19,5	1 994	20,2	1 257	12,7	1 165	11,8	402	4,1	490	5,0	Neckar-Odenwald-Kreis
9 704	18,4	11 179	21,2	7 179	13,6	5 920	11,2	2 119	4,0	2 861	5,4	Rhein-Neckar-Kreis
30 303	19,9	31 312	20,6	20 239	13,3	17 389	11,4	6 140	4,0	8 363	5,5	Region Unterer Neckar
												Stadtkreis
3 720	18,5	3 807	18,9	2 755	13,7	2 444	12,1	806	4,0	1 106	5,5	Pforzheim
												Landkreise
3 370	17,9	3 343	17,8	2 533	13,5	2 643	14,1	798	4,2	884	4,7	Calw
3 519	17,5	3 912	19,5	2 686	13,4	2 596	12,9	833	4,1	896	4,5	Enzkreis
2 033	17,8	2 174	19,0	1 561	13,6	1 393	12,2	503	4,4	549	4,8	Freudenstadt
12 642	17,9	13 236	18,8	9 535	13,5	9 076	12,9	2 940	4,2	3 435	4,9	Region Nordschwarzwald
64 150	19,7	65 187	20,0	43 858	13,5	39 300	12,1	13 634	4,2	18 239	5,6	Regierungsbezirk Karlsruhe

Noch: 2.5 Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2001 nach Altersgruppen

c) Ausländische Bevölkerung

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländer insgesamt	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren									
		0 – 3		3 – 6		6 – 15		15 – 18		18 – 21	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtkreis</b>											
Freiburg im Breisgau	27 857	628	2,3	771	2,8	2 175	7,8	790	2,8	1 271	4,6
<b>Landkreise</b>											
Breisgau-Hochschwarzwald	17 106	451	2,6	585	3,4	1 856	10,8	534	3,1	712	4,2
Emmendingen	8 882	262	2,9	363	4,1	996	11,2	299	3,4	362	4,1
Ortenaukreis	28 983	753	2,6	1 062	3,7	3 413	11,8	1 060	3,7	1 265	4,4
Region Südlicher Oberrhein	82 828	2 094	2,5	2 781	3,4	8 440	10,2	2 683	3,2	3 610	4,4
<b>Landkreise</b>											
Rottweil	11 122	219	2,0	377	3,4	1 346	12,1	462	4,2	555	5,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	23 763	564	2,4	868	3,7	2 522	10,6	861	3,6	1 067	4,5
Tuttlingen	14 712	483	3,3	592	4,0	1 831	12,4	574	3,9	724	4,9
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	49 597	1 266	2,6	1 837	3,7	5 699	11,5	1 897	3,8	2 346	4,7
<b>Landkreise</b>											
Konstanz	31 370	882	2,8	978	3,1	3 050	9,7	1 029	3,3	1 356	4,3
Lörrach	23 610	702	3,0	920	3,9	2 732	11,6	973	4,1	1 029	4,4
Waldshut	17 431	507	2,9	643	3,7	2 100	12,0	678	3,9	783	4,5
Region Hochrhein-Bodensee	72 411	2 091	2,9	2 541	3,5	7 882	10,9	2 680	3,7	3 168	4,4
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>204 836</b>	<b>5 451</b>	<b>2,7</b>	<b>7 159</b>	<b>3,5</b>	<b>22 021</b>	<b>10,8</b>	<b>7 260</b>	<b>3,5</b>	<b>9 124</b>	<b>4,5</b>
<b>Landkreise</b>											
Reutlingen	35 728	889	2,5	1 247	3,5	3 983	11,1	1 278	3,6	1 785	5,0
Tübingen	25 883	633	2,4	871	3,4	2 508	9,7	816	3,2	1 341	5,2
Zollernalbkreis	19 013	632	3,3	752	4,0	2 504	13,2	817	4,3	900	4,7
Region Neckar-Alb	80 624	2 154	2,7	2 870	3,6	8 995	11,2	2 911	3,6	4 026	5,0
<b>Stadtkreis</b>											
Ulm	20 406	534	2,6	766	3,8	2 215	10,9	783	3,8	1 058	5,2
<b>Landkreise</b>											
Alb-Donau-Kreis	17 431	567	3,3	793	4,5	2 233	12,8	696	4,0	857	4,9
Biberach	10 406	314	3,0	408	3,9	1 224	11,8	377	3,6	531	5,1
Region Donau Iller <sup>1)</sup>	48 243	1 415	2,9	1 967	4,1	5 672	11,8	1 856	3,8	2 446	5,1
<b>Landkreise</b>											
Bodenseekreis	19 536	499	2,6	640	3,3	2 108	10,8	754	3,9	981	5,0
Ravensburg	22 546	633	2,8	807	3,6	2 477	11,0	773	3,4	1 005	4,5
Sigmaringen	10 596	339	3,2	428	4,0	1 446	13,6	529	5,0	623	5,9
Region Bodensee-Oberschwaben	52 678	1 471	2,8	1 875	3,6	6 031	11,4	2 056	3,9	2 609	5,0
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>181 545</b>	<b>5 040</b>	<b>2,8</b>	<b>6 712</b>	<b>3,7</b>	<b>20 698</b>	<b>11,4</b>	<b>6 823</b>	<b>3,8</b>	<b>9 081</b>	<b>5,0</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 284 142</b>	<b>34 787</b>	<b>2,7</b>	<b>47 951</b>	<b>3,7</b>	<b>143 627</b>	<b>11,2</b>	<b>45 748</b>	<b>3,6</b>	<b>59 053</b>	<b>4,6</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren												Kreis Region Regierungsbezirk Land
21 – 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 – 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
6 769	24,3	6 501	23,3	3 831	13,8	2 510	9,0	840	3,0	1 771	6,4	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
3 225	18,9	3 770	22,0	2 364	13,8	1 928	11,3	605	3,5	1 076	6,3	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
1 611	18,1	1 947	21,9	1 237	13,9	954	10,7	346	3,9	505	5,7	Emmendingen
5 362	18,5	5 729	19,8	4 072	14,0	3 341	11,5	1 144	3,9	1 782	6,1	Ortenaukreis
16 967	20,5	17 947	21,7	11 504	13,9	8 733	10,5	2 935	3,5	5 134	6,2	Region Südlicher Oberrhein
1 966	17,7	2 119	19,1	1 650	14,8	1 369	12,3	450	4,0	609	5,5	Landkreise Rottweil
4 262	17,9	4 246	17,9	3 263	13,7	3 572	15,0	1 131	4,8	1 407	5,9	Schwarzwald-Baar-Kreis
2 863	19,5	2 606	17,7	1 910	13,0	1 790	12,2	587	4,0	752	5,1	Tuttlingen
9 091	18,3	8 971	18,1	6 823	13,8	6 731	13,6	2 168	4,4	2 768	5,6	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
6 156	19,6	6 470	20,6	4 293	13,7	3 759	12,0	1 365	4,4	2 032	6,5	Landkreise Konstanz
3 947	16,7	4 640	19,7	3 418	14,5	2 771	11,7	1 014	4,3	1 464	6,2	Lörrach
2 818	16,2	3 272	18,8	2 474	14,2	2 155	12,4	715	4,1	1 286	7,4	Waldshut
12 921	17,8	14 382	19,9	10 185	14,1	8 685	12,0	3 094	4,3	4 782	6,6	Region Hochrhein-Bodensee
38 979	19,0	41 300	20,2	28 512	13,9	24 149	11,8	8 197	4,0	12 684	6,2	Regierungsbezirk Freiburg
6 887	19,3	7 078	19,8	4 785	13,4	4 482	12,5	1 573	4,4	1 741	4,9	Landkreise Reutlingen
5 255	20,3	5 781	22,3	3 978	15,4	2 629	10,2	906	3,5	1 165	4,5	Tübingen
3 413	18,0	3 554	18,7	2 600	13,7	2 200	11,6	766	4,0	875	4,6	Zollernalbkreis
15 555	19,3	16 413	20,4	11 363	14,1	9 311	11,5	3 245	4,0	3 781	4,7	Region Neckar-Alb
4 265	20,9	3 558	17,4	2 740	13,4	2 702	13,2	855	4,2	930	4,6	Stadtkreis Ulm
3 289	18,9	3 313	19,0	2 252	12,9	2 009	11,5	661	3,8	761	4,4	Landkreise Alb-Donau-Kreis
1 977	19,0	1 935	18,6	1 378	13,2	1 279	12,3	423	4,1	560	5,4	Biberach
9 531	19,8	8 806	18,3	6 370	13,2	5 990	12,4	1 939	4,0	2 251	4,7	Region Donau Iller <sup>1)</sup>
3 537	18,1	3 684	18,9	2 766	14,2	2 657	13,6	799	4,1	1 111	5,7	Landkreise Bodenseekreis
4 341	19,3	4 577	20,3	3 001	13,3	2 826	12,5	895	4,0	1 211	5,4	Ravensburg
1 999	18,9	1 928	18,2	1 346	12,7	1 111	10,5	346	3,3	501	4,7	Sigmaringen
9 877	18,7	10 189	19,3	7 113	13,5	6 594	12,5	2 040	3,9	2 823	5,4	Region Bodensee-Oberschwaben
34 963	19,3	35 408	19,5	24 846	13,7	21 895	12,1	7 224	4,0	8 855	4,9	Regierungsbezirk Tübingen
245 776	19,1	252 353	19,7	174 491	13,6	159 078	12,4	54 364	4,2	66 914	5,2	Baden-Württemberg



2.6 Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987, 2000 und 2001

Kreis Region Regierungsbezirk Land	1. Januar 2001			1. Januar 2000			25. Mai 1987		
	Bevölkerung insgesamt	darunter Ausländer		Bevölkerung insgesamt	darunter Ausländer		Bevölkerung insgesamt	darunter Ausländer	
		zusammen	Anteil		zusammen	Anteil		zusammen	Anteil
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	583 874	141 811	24,3	582 443	142 737	24,5	551 904	97 726	17,7
Landkreise									
Böblingen	364 987	59 432	16,3	362 048	60 264	16,6	315 677	41 081	13,0
Esslingen	500 666	73 646	14,7	497 826	75 090	15,1	460 429	55 271	12,0
Göppingen	256 792	35 224	13,7	256 136	36 218	14,1	230 379	24 638	10,7
Ludwigsburg	497 764	78 589	15,8	495 443	80 664	16,3	442 389	58 036	13,1
Rems-Murr-Kreis	409 296	55 312	13,5	407 213	56 473	13,9	360 634	36 697	10,2
Region Stuttgart	2 613 379	444 014	17,0	2 601 109	451 446	17,4	2 361 412	313 449	13,3
Stadtkreis Heilbronn	119 305	24 177	20,3	119 526	24 591	20,6	110 970	14 371	13,0
Landkreise									
Heilbronn	320 955	35 031	10,9	317 578	35 978	11,3	252 458	20 107	8,0
Hohenlohekreis	107 754	7 487	6,9	106 930	7 693	7,2	86 103	4 351	5,1
Schwäbisch Hall	185 728	12 541	6,8	184 819	13 159	7,1	154 041	7 053	4,6
Main-Tauber-Kreis	137 057	6 921	5,0	137 135	7 397	5,4	121 891	3 883	3,2
Region Franken	870 799	86 157	9,9	865 988	88 818	10,3	725 463	49 765	6,9
Landkreise									
Heidenheim	136 976	14 944	10,9	136 890	15 333	11,2	125 340	10 552	8,4
Ostalbkreis	314 198	26 717	8,5	313 318	27 900	8,9	279 579	18 337	6,6
Region Ostwürttemberg	451 174	41 661	9,2	450 208	43 233	9,6	404 919	28 889	7,1
Regierungsbezirk Stuttgart	3 935 352	571 832	14,5	3 917 305	583 497	14,9	3 491 794	392 103	11,2
Stadtkreise									
Baden-Baden	52 729	5 876	11,1	52 627	5 938	11,3	50 127	3 932	7,8
Karlsruhe	278 558	40 508	14,5	277 204	39 300	14,2	260 591	24 549	9,4
Landkreise									
Karlsruhe	419 555	37 649	9,0	416 429	38 534	9,3	364 798	24 475	6,7
Rastatt	223 328	19 470	8,7	223 529	19 416	8,7	194 603	12 630	6,5
Region Mittlerer Oberrhein	974 170	103 503	10,6	969 789	103 188	10,6	870 119	65 586	7,5
Stadtkreise									
Heidelberg	140 259	22 749	16,2	139 672	22 706	16,3	127 768	13 289	10,4
Mannheim	306 729	66 554	21,7	307 730	66 489	21,6	295 191	44 386	15,0
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	149 424	9 874	6,6	148 938	10 337	6,9	130 656	6 158	4,7
Rhein-Neckar-Kreis	524 028	52 806	10,1	521 954	54 527	10,4	465 342	33 175	7,1
Region Unterer Neckar	1 120 440	151 983	13,6	1 118 294	154 059	13,8	1 018 957	97 008	9,5
Stadtkreis Pforzheim	117 156	20 116	17,2	117 227	20 394	17,4	106 530	13 219	12,4
Landkreise									
Calw	158 959	18 787	11,8	158 294	19 321	12,2	133 321	13 468	10,1
Enzkreis	192 852	20 087	10,4	191 590	20 311	10,6	164 639	14 001	8,5
Freudenstadt	120 848	11 453	9,5	121 063	11 157	9,2	101 957	6 742	6,6
Region Nordschwarzwald	589 815	70 443	11,9	588 174	71 183	12,1	506 447	47 430	9,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 684 425	325 929	12,1	2 676 257	328 430	12,3	2 395 523	210 024	8,8

Noch: 2.6 Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987, 2000 und 2001

Kreis Region Regierungsbezirk Land	1. Januar 2001			1. Januar 2000			25. Mai 1987		
	Bevölkerung insgesamt	darunter Ausländer		Bevölkerung insgesamt	darunter Ausländer		Bevölkerung insgesamt	darunter Ausländer	
		zusammen	Anteil		zusammen	Anteil		zusammen	Anteil
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	205 102	27 857	13,6	202 455	26 936	13,3	178 672	14 920	8,4
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	240 545	17 106	7,1	238 770	17 391	7,3	203 111	9 222	4,5
Emmendingen	151 414	8 882	5,9	150 406	9 038	6,0	132 508	4 809	3,6
Ortenaukreis	408 126	28 983	7,1	405 607	29 558	7,3	354 655	16 516	4,7
Region Südlicher Oberrhein	1 005 187	82 828	8,2	997 238	82 923	8,3	868 946	45 467	5,2
Landkreise Rottweil	140 873	11 122	7,9	140 628	11 351	8,1	126 796	7 316	5,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	210 347	23 763	11,3	209 605	24 407	11,6	192 620	18 448	9,6
Tuttlingen	132 916	14 712	11,1	132 274	15 038	11,4	112 885	9 953	8,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	484 136	49 597	10,2	482 507	50 796	10,5	432 301	35 717	8,3
Landkreise Konstanz	266 183	31 370	11,8	264 540	31 620	12,0	231 898	20 670	8,9
Lörrach	217 175	23 610	10,9	216 111	24 111	11,2	191 004	16 361	8,6
Waldshut	164 944	17 431	10,6	164 968	17 911	10,9	144 883	11 812	8,2
Region Hochrhein-Bodensee	648 302	72 411	11,2	645 619	73 642	11,4	567 785	48 843	8,6
Regierungsbezirk Freiburg	2 137 625	204 836	9,6	2 125 364	207 361	9,8	1 869 032	130 027	7,0
Landkreise Reutlingen	277 995	35 728	12,9	276 671	36 462	13,2	244 246	23 542	9,6
Tübingen	208 535	25 883	12,4	207 030	26 507	12,8	175 855	16 159	9,2
Zollernalbkreis	192 891	19 013	9,9	192 920	19 852	10,3	172 245	13 664	7,9
Region Neckar-Alb	679 421	80 624	11,9	676 621	82 821	12,2	592 346	53 365	9,0
Stadtkreis Ulm	117 233	20 406	17,4	116 103	20 532	17,7	103 494	13 349	12,9
Landkreise Alb-Donau-Kreis	185 929	17 431	9,4	184 803	17 773	9,6	160 244	11 014	6,9
Biberach	182 979	10 406	5,7	181 409	10 478	5,8	153 900	6 253	4,1
Region Donau Iller <sup>1)</sup>	486 141	48 243	9,9	482 315	48 783	10,1	417 638	30 616	7,3
Landkreise Bodenseekreis	199 181	19 536	9,8	198 024	20 087	10,1	172 776	13 247	7,7
Ravensburg	268 770	22 546	8,4	267 147	23 416	8,8	233 635	13 877	5,9
Sigmaringen	133 500	10 596	7,9	132 899	10 780	8,1	113 650	6 418	5,6
Region Bodensee-Oberschwaben	601 451	52 678	8,8	598 070	54 283	9,1	520 061	33 542	6,4
Regierungsbezirk Tübingen	1 767 013	181 545	10,3	1 757 006	185 887	10,6	1 530 045	117 523	7,7
Baden-Württemberg	10 524 415	1 284 142	12,2	10 475 932	1 305 175	12,5	9 286 394	849 677	9,1

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.

Schaubild 5

Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

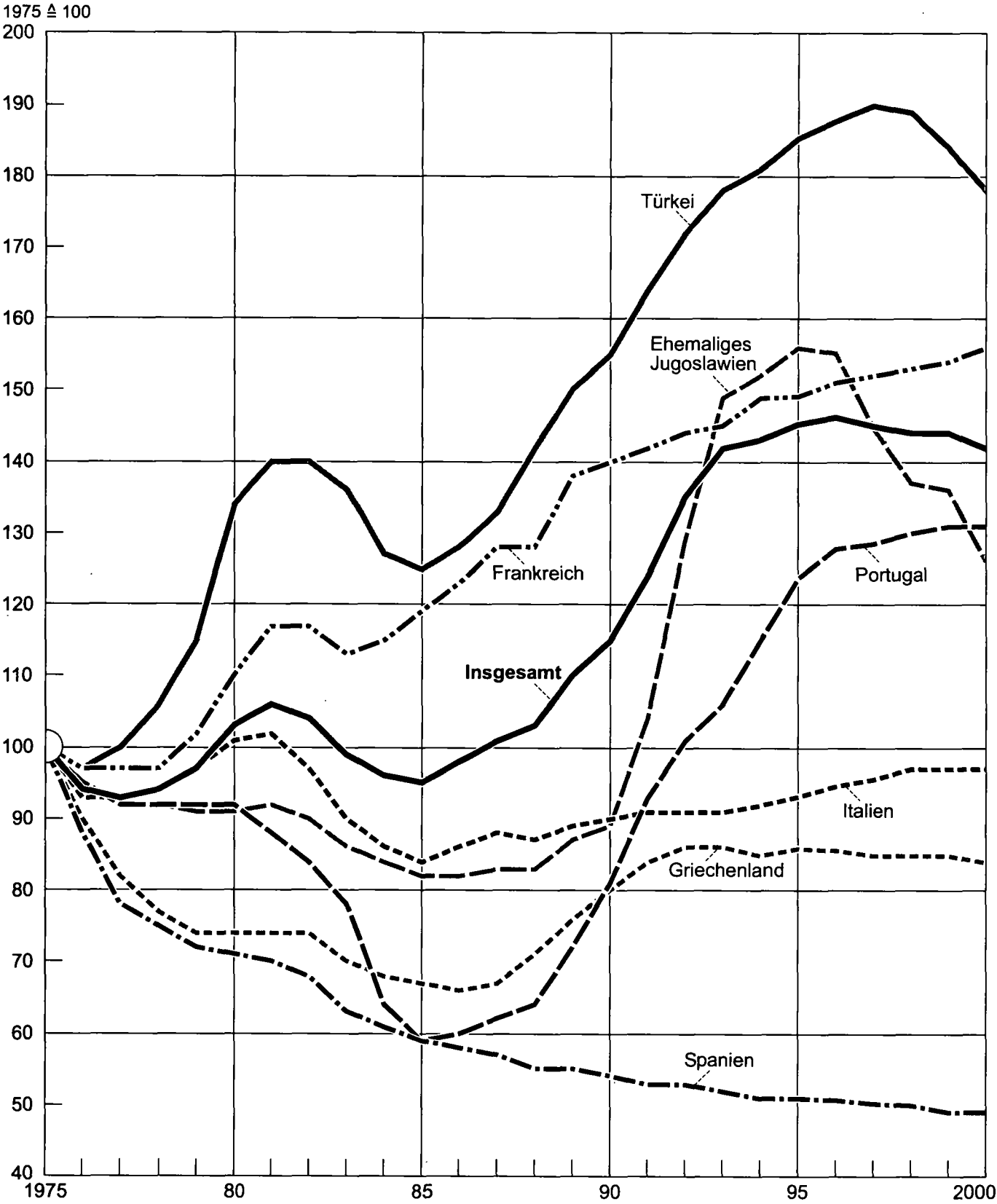
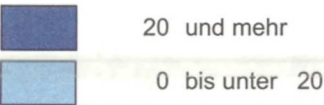


Schaubild 6

Ab- bzw. Zunahme der ausländischen Bevölkerung in den Gemeinden  
Baden-Württembergs vom 1. Januar 1974 bis 30. Juni 2001

Veränderung in %

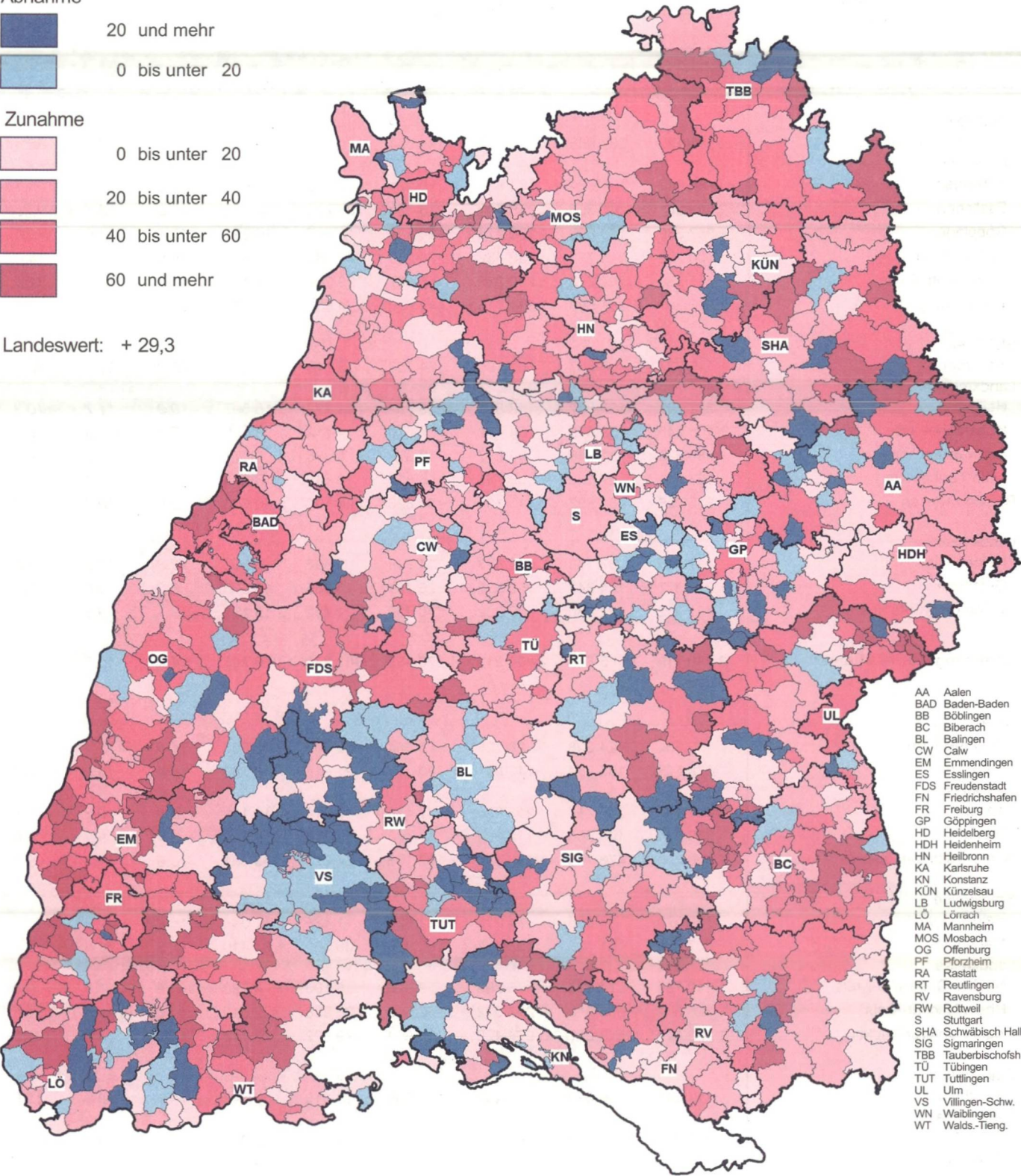
Abnahme



Zunahme



Landeswert: + 29,3



- AA Aalen
- BAD Baden-Baden
- BB Böblingen
- BC Biberach
- BL Balingen
- CW Calw
- EM Emmendingen
- ES Esslingen
- FDS Freudenstadt
- FN Friedrichshafen
- FR Freiburg
- GP Göppingen
- HD Heidelberg
- HDH Heidenheim
- HN Heilbronn
- KA Karlsruhe
- KN Konstanz
- KÜN Künzelsau
- LB Ludwigsburg
- LÖ Lörrach
- MA Mannheim
- MOS Mosbach
- OG Offenburg
- PF Pforzheim
- RA Rastatt
- RT Reutlingen
- RV Ravensburg
- RW Rottweil
- S Stuttgart
- SHA Schwäbisch Hall
- SIG Sigmaringen
- TBB Tauberbischofs.
- TU Tübingen
- TUT Tuttlingen
- UL Ulm
- VS Villingen-Schw.
- WN Waiblingen
- WT Walds.-Tieng.

**2.7 Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
am 30. Juni 2001 nach Geschlecht**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer						
	ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	Anteil an der Bevölkerung			
							zu- sammen	männlich	weiblich	
Anzahl							%			
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	585 195	287 065	298 130	141 594	74 844	66 750	24,2	26,1	22,4	
Landkreise										
Böblingen	366 442	181 624	184 818	59 221	31 266	27 955	16,2	17,2	15,1	
Esslingen	502 861	247 358	255 503	73 338	38 716	34 622	14,6	15,7	13,6	
Göppingen	257 330	126 556	130 774	34 820	18 527	16 293	13,5	14,6	12,5	
Ludwigsburg	500 223	246 771	253 452	78 250	41 695	36 555	15,6	16,9	14,4	
Rems-Murr-Kreis	411 250	202 212	209 038	55 467	29 290	26 177	13,5	14,5	12,5	
Region Stuttgart	2 623 301	1 291 586	1 331 715	442 690	234 338	208 352	16,9	18,1	15,6	
Stadtkreis										
Heilbronn	119 837	58 657	61 180	24 168	13 119	11 049	20,2	22,4	18,1	
Landkreise										
Heilbronn	322 703	159 897	162 806	35 259	18 662	16 597	10,9	11,7	10,2	
Hohenlohekreis	108 340	53 870	54 470	7 670	4 112	3 558	7,1	7,6	6,5	
Schwäbisch Hall	186 735	91 848	94 887	12 872	6 595	6 277	6,9	7,2	6,6	
Main-Tauber-Kreis	137 411	67 620	69 791	6 857	3 642	3 215	5,0	5,4	4,6	
Region Franken	875 026	431 892	443 134	86 826	46 130	40 696	9,9	10,7	9,2	
Landkreise										
Heidenheim	137 015	67 188	69 827	14 748	7 896	6 852	10,8	11,8	9,8	
Ostalbkreis	314 377	154 842	159 535	26 191	13 886	12 305	8,3	9,0	7,7	
Region Ostwürttemberg	451 392	222 030	229 362	40 939	21 782	19 157	9,1	9,8	8,4	
Regierungsbezirk Stuttgart	3 949 719	1 945 508	2 004 211	570 455	302 250	268 205	14,4	15,5	13,4	
Stadtkreise										
Baden-Baden	52 934	24 208	28 726	5 964	2 998	2 966	11,3	12,4	10,3	
Karlsruhe	278 575	135 774	142 801	40 195	21 612	18 583	14,4	15,9	13,0	
Landkreise										
Karlsruhe	421 107	207 217	213 890	37 476	19 314	18 162	8,9	9,3	8,5	
Rastatt	223 774	109 506	114 268	19 468	10 348	9 120	8,7	9,4	8,0	
Region Mittlerer Oberrhein	976 390	476 705	499 685	103 103	54 272	48 831	10,6	11,4	9,8	
Stadtkreise										
Heidelberg	140 570	66 355	74 215	22 820	11 421	11 399	16,2	17,2	15,4	
Mannheim	307 760	151 423	156 337	67 470	36 060	31 410	21,9	23,8	20,1	
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	149 785	74 487	75 298	9 826	5 103	4 723	6,6	6,9	6,3	
Rhein-Neckar-Kreis	525 534	256 962	268 572	52 548	26 938	25 610	10,0	10,5	9,5	
Region Unterer Neckar	1 123 649	549 227	574 422	152 664	79 522	73 142	13,6	14,5	12,7	
Stadtkreis										
Pforzheim	117 541	56 099	61 442	20 062	10 319	9 743	17,1	18,4	15,9	
Landkreise										
Calw	159 425	78 213	81 212	18 638	9 621	9 017	11,7	12,3	11,1	
Enzkreis	193 035	94 993	98 042	20 116	10 595	9 521	10,4	11,2	9,7	
Freudenstadt	121 709	59 405	62 304	11 408	5 804	5 604	9,4	9,8	9,0	
Region Nordschwarzwald	591 710	288 710	303 000	70 224	36 339	33 885	11,9	12,6	11,2	
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 691 749	1 314 642	1 377 107	325 991	170 133	155 858	12,1	12,9	11,3	

Noch: 2.7 Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
am 30. Juni 2001 nach Geschlecht

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer						
	ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	Anteil an der Bevölkerung			
							zu- sammen	männlich	weiblich	
Anzahl							%			
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	205 945	97 776	108 169	28 052	14 451	13 601	13,6	14,8	12,6	
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	242 911	117 978	124 933	18 504	9 338	9 166	7,6	7,9	7,3	
Emmendingen	152 007	74 323	77 684	8 934	4 651	4 283	5,9	6,3	5,5	
Ortenaukreis	409 890	200 427	209 463	29 396	15 467	13 929	7,2	7,7	6,6	
Region Südlicher Oberrhein	1 010 753	490 504	520 249	84 886	43 907	40 979	8,4	9,0	7,9	
Landkreise										
Rottweil	141 301	69 363	71 938	11 095	5 895	5 200	7,9	8,5	7,2	
Schwarzwald-Baar-Kreis	210 680	102 743	107 937	23 663	12 287	11 376	11,2	12,0	10,5	
Tuttlingen	133 344	65 859	67 485	14 646	7 531	7 115	11,0	11,4	10,5	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	485 325	237 965	247 360	49 404	25 713	23 691	10,2	10,8	9,6	
Landkreise										
Konstanz	266 894	129 520	137 374	31 424	16 050	15 374	11,8	12,4	11,2	
Lörrach	217 929	106 045	111 884	23 572	12 175	11 397	10,8	11,5	10,2	
Waldshut	165 617	81 032	84 585	17 482	8 962	8 520	10,6	11,1	10,1	
Region Hochrhein-Bodensee	650 440	316 597	333 843	72 478	37 187	35 291	11,1	11,7	10,6	
Regierungsbezirk Freiburg	2 146 518	1 045 066	1 101 452	206 768	106 807	99 961	9,6	10,2	9,1	
Landkreise										
Reutlingen	278 094	135 768	142 326	35 144	18 560	16 584	12,6	13,7	11,7	
Tübingen	209 486	103 530	105 956	25 789	14 021	11 768	12,3	13,5	11,1	
Zollernalbkreis	193 021	94 815	98 206	18 793	10 008	8 785	9,7	10,6	8,9	
Region Neckar-Alb	680 601	334 113	346 488	79 726	42 589	37 137	11,7	12,7	10,7	
Stadtkreis										
Ulm	117 785	57 397	60 388	20 321	10 817	9 504	17,3	18,8	15,7	
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	186 353	92 918	93 435	17 188	9 212	7 976	9,2	9,9	8,5	
Biberach	183 814	91 012	92 802	10 592	5 464	5 128	5,8	6,0	5,5	
Region Donau Iller <sup>1)</sup>	487 952	241 327	246 625	48 101	25 493	22 608	9,9	10,6	9,2	
Landkreise										
Bodenseekreis	200 946	98 105	102 841	20 280	10 345	9 935	10,1	10,5	9,7	
Ravensburg	269 524	132 418	137 106	22 452	11 950	10 502	8,3	9,0	7,7	
Sigmaringen	133 544	66 318	67 226	10 439	5 426	5 013	7,8	8,2	7,5	
Region Bodensee-Oberschwaben	604 014	296 841	307 173	53 171	27 721	25 450	8,8	9,3	8,3	
Regierungsbezirk Tübingen	1 772 567	872 281	900 286	180 998	95 803	85 195	10,2	11,0	9,5	
Baden-Württemberg	10 560 553	5 177 497	5 383 056	1 284 212	674 993	609 219	12,2	13,0	11,3	

1) Soweit Land Baden-Württemberg.  
Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.



2.8 Ausländische Bevölkerung Baden-Württembergs 1974 bis 2001 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Jahr <sup>1)</sup>	Ausländer ins- gesamt <sup>2)</sup>	Davon nach der Staatsangehörigkeit							
		Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechen- land <sup>3)</sup>	Groß- britannien und Nord- irland	Italien	Niederlande	Portugal <sup>3)</sup>
1974	914 162	1 038	570	16 385	103 267	4 993	205 071	4 845	22 233
1976	831 882	1 018	581	15 878	89 547	5 080	179 086	4 803	19 817
1978	826 887	1 035	585	15 868	76 826	5 841	180 966	4 931	19 247
1980	912 885	1 094	630	18 019	73 527	7 320	194 683	5 130	19 246
1982	919 845	1 247	710	19 081	73 453	8 699	188 046	5 391	17 662
1984	845 212	1 257	696	18 763	68 314	8 150	166 585	5 483	13 480
1986 <sup>6)</sup>	863 485	1 378	760	20 207	66 065	8 957	165 458	5 808	12 553
1988	912 075	1 454	952	20 926	70 955	9 583	168 123	6 023	13 347
1990	1 010 515	1 565	1 046	22 841	79 432	10 233	174 120	6 543	16 904
1992	1 190 785	1 656	1 269	23 635	85 722	11 606	175 070	6 722	21 120
1994	1 265 322	1 772	1 301	24 321	85 345	11 895	176 742	6 926	24 153
1996	1 290 761	1 903	1 293	24 716	85 456	11 990	182 692	6 918	26 738
1998	1 269 005	1 850	1 293	25 117	84 500	11 454	186 383	6 956	27 203
1999	1 268 966	1 821	1 273	25 137	84 630	11 414	187 759	6 963	27 362
2000	1 250 014	1 895	1 349	25 489	84 239	11 538	188 022	6 895	27 473
2001	1 254 686	1 929	1 361	25 691	83 928	11 573	187 689	7 056	27 723

Anteil an allen Ausländern insgesamt in %

1974	100	0,1	0,1	1,8	11,3	0,5	22,4	0,5	2,4
1976	100	0,1	0,1	1,9	10,8	0,6	21,5	0,6	2,4
1978	100	0,1	0,1	1,9	9,3	0,7	21,9	0,6	2,3
1980	100	0,1	0,1	2,0	8,1	0,8	21,3	0,6	2,1
1982	100	0,1	0,1	2,1	8,0	0,9	20,4	0,6	1,9
1984	100	0,1	0,1	2,2	8,1	1,0	19,7	0,6	1,6
1986 <sup>6)</sup>	100	0,2	0,1	2,3	7,7	1,0	19,2	0,7	1,5
1988	100	0,2	0,1	2,3	7,8	1,1	18,4	0,7	1,5
1990	100	0,2	0,1	2,3	7,9	1,0	17,2	0,7	1,7
1992	100	0,1	0,1	2,0	7,2	1,0	14,7	0,6	1,8
1994	100	0,1	0,1	1,9	6,7	0,9	14,0	0,5	1,9
1996	100	0,1	0,1	1,9	6,6	0,9	14,2	0,5	2,1
1998	100	0,1	0,1	2,0	6,7	0,9	14,7	0,5	2,1
1999	100	0,1	0,1	2,0	6,7	0,9	14,8	0,5	2,2
2000	100	0,2	0,1	2,0	6,7	0,9	15,0	0,6	2,2
2001	100	0,2	0,1	2,0	6,7	0,9	15,0	0,6	2,2

1) Bis 1984 jeweils am 30.9., ab 1985 jeweils am 31.12. – 2) Einschließlich Staatenlose, ungeklärt und ohne Angabe. – 3) Griechenland ab 1.1.1981; Portugal und Ländern des ehemaligen Jugoslawien (Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien, Mazedonien und Rest-Jugoslawien (1995: Serbien und Montenegro). – 6) 1988

Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes.

Davon nach der Staatsangehörigkeit										Jahr <sup>1)</sup>
Spanien <sup>3)</sup>	Österreich <sup>3)</sup>	EU ins-gesamt <sup>4)</sup>	Jugo-slavien <sup>5)</sup>	Polen	Rumänien	Schweiz	Türkei	Ungarn	Übrige	
46 875	31 502	233 747	215 254	5 658	1 245	7 755	188 016	3 445	55 165	1974
37 329	29 650	207 264	192 832	5 594	918	8 044	183 956	3 403	53 528	1976
31 752	28 327	210 147	187 481	5 434	1 192	8 306	199 512	3 418	55 245	1978
29 966	29 232	228 050	187 051	6 989	1 433	8 713	253 770	3 883	71 025	1980
28 803	29 363	297 870	184 009	8 783	1 840	8 668	265 320	4 304	73 223	1982
25 840	27 864	270 529	172 501	8 819	1 938	8 557	240 790	4 040	70 854	1984
24 579	28 334	307 194	168 017	11 324	2 430	8 850	241 681	4 405	91 250	1986 <sup>6)</sup>
23 116	27 466	316 185	170 222	18 169	3 740	8 340	267 778	5 406	94 769	1988
22 860	29 107	337 487	181 132	23 992	10 845	9 114	293 941	7 158	117 739	1990
22 384	29 029	351 450	264 031	26 146	23 989	9 589	324 463	9 975	152 113	1992
21 715	28 416	356 462	318 075	23 367	15 977	9 839	343 026	8 419	161 741	1994
21 479	28 023	397 586	317 525	23 613	14 266	10 016	354 593	7 643	165 519	1996
21 028	27 775	399 903	279 534	23 739	15 344	10 151	357 548	7 708	175 078	1998
20 925	27 669	401 359	278 404	24 950	15 589	10 206	347 006	7 961	183 491	1999
20 737	27 736	401 845	257 791	26 511	16 699	10 298	337 115	8 362	191 393	2000
20 704	27 989	402 174	252 835	28 269	16 930	10 311	329 138	8 746	206 283	2001

**Anteil an allen Ausländern insgesamt in %**

5,1	3,4	25,6	23,5	0,6	0,1	0,8	20,6	0,4	6,0	1974
4,5	3,6	24,9	23,2	0,7	0,1	1,0	22,1	0,4	6,4	1976
3,8	3,4	25,4	22,7	0,7	0,1	1,0	24,1	0,4	6,7	1978
3,3	3,2	25,0	20,5	0,8	0,2	1,0	27,8	0,4	7,8	1980
3,1	3,2	32,4	20,0	1,0	0,2	0,9	28,8	0,5	8,0	1982
3,1	3,3	32,0	20,4	1,0	0,2	1,0	28,5	0,5	8,4	1984
2,8	3,3	35,6	19,5	1,3	0,3	1,0	28,0	0,5	10,6	1986 <sup>6)</sup>
2,5	3,0	34,7	18,7	2,0	0,4	0,9	29,4	0,6	10,4	1988
2,3	2,9	33,4	17,9	2,4	1,1	0,9	29,1	0,7	11,7	1990
1,9	2,4	29,5	22,2	2,2	2,0	0,8	27,2	0,8	12,8	1992
1,7	2,2	28,2	25,1	1,8	1,3	0,8	27,1	0,7	12,8	1994
1,7	2,2	30,8	24,6	1,8	1,1	0,8	27,5	0,6	12,8	1996
1,7	2,2	31,5	22,0	1,9	1,2	0,8	28,2	0,6	13,8	1998
1,6	2,2	31,6	21,9	2,0	1,2	0,8	27,3	0,6	14,5	1999
1,7	2,2	32,1	20,6	2,1	1,3	0,8	27,0	0,7	15,3	2000
1,7	2,2	32,1	20,2	2,3	1,3	0,8	26,2	0,7	16,4	2001

Spanien ab 1.1.1986; Österreich ab 1.1.1995 Mitglieder der EU. – 4) Einschließlich Irland, Luxemburg, Schweden und Finnland. – 5) Ab 1992: Personen aus an die Ergebnisse der Volkszählung 1987 angepasste AZR-Ergebnisse.



**2. 9 Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg und in Deutschland am 31. Dezember 2000**  
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	Baden-Württemberg			Deutschland		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Europa</b>						
Belgien	1 895	882	1 013	23 494	11 725	11 769
Dänemark	1 349	592	757	20 963	9 181	11 782
Finnland	1 766	520	1 246	15 903	4 900	11 003
Frankreich	25 489	12 676	12 813	110 173	51 212	58 961
Griechenland	84 239	45 531	38 708	365 438	200 741	164 697
Großbritannien und Nordirland	11 538	6 254	5 284	115 353	68 993	46 360
Irland	1 580	804	776	15 690	8 423	7 267
Italien	188 022	107 731	80 291	619 060	368 576	250 484
Luxemburg	758	412	346	5 981	3 239	2 742
Niederlande	6 895	3 505	3 390	110 786	60 056	50 730
Österreich	27 736	15 008	12 728	187 742	102 605	85 137
Portugal	27 473	15 222	12 251	133 726	75 952	57 774
Schweden	2 368	1 024	1 344	18 875	8 471	10 404
Spanien	20 737	10 654	10 083	129 471	67 727	61 744
<b>EU-Staaten zusammen</b>	<b>401 845</b>	<b>220 815</b>	<b>181 030</b>	<b>1 872 655</b>	<b>1 041 801</b>	<b>830 854</b>
Albanien	1 707	959	748	11 787	6 737	5 050
Bosnien-Herzegowina	29 287	15 033	14 254	156 294	80 946	75 348
Bulgarien	3 601	1 935	1 666	34 359	18 902	15 457
Jugoslawien <sup>1)</sup>	136 957	73 968	62 989	662 495	366 635	295 860
Kroatien	75 540	37 363	38 177	216 827	111 699	105 128
Litauen	1 089	316	773	9 442	3 107	6 335
Mazedonien	8 730	4 620	4 110	51 841	28 646	23 195
Norwegen	823	355	468	7 597	3 390	4 207
Polen	26 511	12 798	13 713	301 366	154 095	147 271
Rumänien	16 699	7 594	9 105	90 094	49 319	40 775
Russische Föderation	11 508	4 680	6 828	115 856	49 316	66 540
Schweiz	10 298	4 251	6 047	37 974	16 866	21 108
Slowakei	2 213	736	1 477	14 657	6 630	8 027
Slowenien	7 277	3 572	3 705	18 766	9 739	9 027
Tschechische Republik	2 480	911	1 569	24 361	10 204	14 157
Ehem. Tschechoslowakei	3 354	1 525	1 829	21 270	11 200	10 070
Türkei	337 115	182 112	155 003	1 998 534	1 083 102	915 432
Ungarn	8 362	4 482	3 880	54 437	34 126	20 311
Ukraine	6 540	2 566	3 974	89 282	38 307	50 975
Übrige europäische Staaten <sup>2)</sup>	6 474	2 828	3 646	67 897	30 835	37 062
<b>Europa zusammen</b>	<b>1 098 410</b>	<b>583 419</b>	<b>514 991</b>	<b>5 857 791</b>	<b>3 155 602</b>	<b>2 702 189</b>
<b>Afrika</b>						
Ägypten	1 487	1 084	403	14 025	10 483	3 542
Äthiopien	2 544	1 394	1 150	15 305	8 507	6 798
Algerien	2 841	2 228	613	16 798	13 500	3 298
Ghana	1 729	998	731	22 847	12 784	10 063

Noch: **2. 9 Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg und in Deutschland am 31. Dezember 2000**  
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	Baden-Württemberg			Deutschland		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Marokko	2 568	1 531	1 037	80 266	48 696	31 570
Nigeria	1 675	1 331	344	15 390	12 030	3 360
Tunesien	2 681	1 786	895	24 136	16 011	8 125
Übrige afrikanische Staaten	11 429	6 959	4 470	110 488	72 185	38 303
<b>Afrika zusammen</b>	<b>26 954</b>	<b>17 311</b>	<b>9 643</b>	<b>299 255</b>	<b>194 196</b>	<b>105 059</b>
<b>Amerika</b>						
Argentinien	840	332	508	4 895	2 056	2 839
Brasilien	4 154	977	3 177	24 142	6 493	17 649
Chile	802	344	458	6 495	2 974	3 521
Kanada	2 348	1 272	1 076	12 048	5 996	6 052
Vereinigte Staaten	17 218	9 774	7 444	113 623	65 130	48 493
Übrige amerikanische Staaten	6 533	2 184	4 349	52 082	19 590	32 492
<b>Amerika zusammen</b>	<b>31 895</b>	<b>14 883</b>	<b>17 012</b>	<b>213 285</b>	<b>102 239</b>	<b>111 046</b>
<b>Asien</b>						
Afghanistan	3 737	2 071	1 666	72 199	40 095	32 104
China	7 307	4 159	3 148	50 885	29 122	21 763
Indien	4 061	2 748	1 313	35 183	24 642	10 541
Indonesien	1 081	479	602	11 207	5 854	5 353
Iran	8 591	5 295	3 296	107 927	63 739	44 188
Israel	831	523	308	9 259	5 506	3 753
Japan	2 768	1 107	1 661	32 354	15 003	17 351
Jordanien	1 418	974	444	10 922	7 606	3 316
Korea, Republik	1 704	699	1 005	22 181	9 875	12 306
Libanon	5 570	3 232	2 338	51 375	30 205	21 170
Pakistan	4 955	3 454	1 501	37 016	24 778	12 238
Philippinen	3 337	381	2 956	24 475	5 159	19 316
Sri Lanka	6 302	3 621	2 681	50 579	29 537	21 042
Syrien	2 441	1 424	1 017	25 982	15 358	10 624
Thailand	5 566	765	4 801	37 833	5 800	32 033
Vietnam	6 490	3 407	3 083	84 138	45 905	38 233
Übriges Asien <sup>3)</sup>	20 371	11 267	9 104	178 223	99 492	78 731
<b>Asien zusammen</b>	<b>86 530</b>	<b>45 606</b>	<b>40 924</b>	<b>841 738</b>	<b>457 676</b>	<b>384 062</b>
<b>Australien und Ozeanien</b>						
Australien	1 057	546	511	7 724	3 769	3 955
<b>Australien und Ozeanien zus.</b>	<b>1 314</b>	<b>670</b>	<b>644</b>	<b>10 410</b>	<b>5 540</b>	<b>4 870</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>1 424</b>	<b>859</b>	<b>565</b>	<b>17 503</b>	<b>10 250</b>	<b>7 253</b>
<b>Ungeklärt und ohne Angabe</b>	<b>3 487</b>	<b>2 176</b>	<b>1 311</b>	<b>56 835</b>	<b>33 787</b>	<b>23 048</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 250 014</b>	<b>664 924</b>	<b>585 090</b>	<b>7 296 817</b>	<b>3 959 290</b>	<b>3 337 527</b>

1) Serbien und Montenegro. – 2) Einschließlich Gebiet der ehemaligen Sowjetunion ohne nähere Angabe. – folgestaaten der ehemaligen Sowjetunion.

3) Einschließlich der in Asien gelegenen Nach-

2.10 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Alters-

Staatsangehörigkeit	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ...						
			unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30
Europa	Anzahl	1 098 410	76 336	57 741	69 262	38 684	51 227	84 464	124 267
	%	87,9	6,9	5,3	6,3	3,5	4,7	7,7	11,3
Belgien	Anzahl	1 895	67	45	64	30	63	143	166
	%	0,2	3,5	2,4	3,4	1,6	3,3	7,5	8,8
Dänemark	Anzahl	1 349	62	32	33	22	39	90	204
	%	0,1	4,6	2,4	2,4	1,6	2,9	6,7	15,1
Finnland	Anzahl	1 766	60	41	36	30	48	155	203
	%	0,1	3,4	2,3	2,0	1,7	2,7	8,8	11,5
Frankreich	Anzahl	25 489	822	530	585	316	690	2 017	3 068
	%	2,0	3,2	2,1	2,3	1,2	2,7	7,9	12,0
Griechenland	Anzahl	84 239	5 154	3 699	4 086	2 706	3 581	5 638	9 245
	%	6,7	6,1	4,4	4,9	3,2	4,3	6,7	11,0
Großbritannien und Nordirland	Anzahl	11 538	380	349	379	206	332	739	1 132
	%	0,9	3,3	3,0	3,3	1,8	2,9	6,4	9,8
Irland	Anzahl	1 580	54	33	30	19	51	169	292
	%	0,1	3,4	2,1	1,9	1,2	3,2	10,7	18,5
Italien	Anzahl	188 022	12 339	9 573	12 481	7 356	8 653	12 651	18 415
	%	15,0	6,6	5,1	6,6	3,9	4,6	6,7	9,8
Luxemburg	Anzahl	758	10	8	13	11	78	164	70
	%	0,1	1,3	1,1	1,7	1,5	10,3	21,6	9,2
Niederlande	Anzahl	6 895	225	144	192	80	148	294	529
	%	0,6	3,3	2,1	2,8	1,2	2,1	4,3	7,7
Österreich	Anzahl	27 736	443	378	481	343	475	972	1 997
	%	2,2	1,6	1,4	1,7	1,2	1,7	3,5	7,2
Portugal	Anzahl	27 473	2 176	1 294	1 656	921	1 044	1 834	3 035
	%	2,2	7,9	4,7	6,0	3,4	3,8	6,7	11,0
Schweden	Anzahl	2 368	86	57	74	30	63	254	324
	%	0,2	3,6	2,4	3,1	1,3	2,7	10,7	13,7
Spanien	Anzahl	20 737	602	451	621	395	624	1 637	2 586
	%	1,7	2,9	2,2	3,0	1,9	3,0	7,9	12,5
EU-Staaten zusammen	Anzahl	401 845	22 480	16 634	20 731	12 465	15 889	26 757	41 266
	%	32,1	5,6	4,1	5,2	3,1	4,0	6,7	10,3
Albanien	Anzahl	1 707	175	156	109	77	51	112	266
	%	0,1	10,3	9,1	6,4	4,5	3,0	6,6	15,6
Bosnien-Herzegowina	Anzahl	29 287	2 065	1 091	1 510	1 036	1 326	2 394	3 571
	%	2,3	7,1	3,7	5,2	3,5	4,5	8,2	12,2
Bulgarien	Anzahl	3 601	45	48	92	74	405	564	541
	%	0,3	1,2	1,3	2,6	2,1	11,2	15,7	15,0
Jugoslawien 1)	Anzahl	136 957	10 909	8 214	9 480	5 402	6 363	10 250	15 197
	%	11,0	8,0	6,0	6,9	3,9	4,6	7,5	11,1
Kroatien	Anzahl	75 540	3 158	1 785	2 548	2 199	3 625	6 237	8 391
	%	6,0	4,2	2,4	3,4	2,9	4,8	8,3	11,1
Mazedonien	Anzahl	8 730	825	324	391	360	567	948	1 238
	%	0,7	9,5	3,7	4,5	4,1	6,5	10,9	14,2
Polen	Anzahl	26 511	571	607	1 100	689	835	2 138	3 867
	%	2,1	2,2	2,3	4,1	2,6	3,1	8,1	14,6
Rumänien	Anzahl	16 699	251	351	680	389	733	1 763	2 920
	%	1,3	1,5	2,1	4,1	2,3	4,4	10,6	17,5
Russische Föderation	Anzahl	11 508	498	390	549	352	463	1 500	2 112
	%	0,9	4,3	3,4	4,8	3,1	4,0	13,0	18,4
Schweiz	Anzahl	10 298	148	144	170	120	169	304	709
	%	0,8	1,4	1,4	1,7	1,2	1,6	3,0	6,9
Slowenien	Anzahl	7 277	148	77	147	153	256	549	764
	%	0,6	2,0	1,1	2,0	2,1	3,5	7,5	10,5
Sowjetunion 1)	Anzahl	3 306	40	83	202	150	121	192	341
	%	0,3	1,2	2,5	6,1	4,5	3,7	5,8	10,3
Tschechoslowakei 1)	Anzahl	3 354	45	56	126	71	96	201	402
	%	0,3	1,3	1,7	3,8	2,1	2,9	6,0	12,0
Türkei	Anzahl	337 115	34 289	27 192	30 613	14 603	19 029	26 775	38 476
	%	27,0	10,2	8,1	9,1	4,3	5,6	7,9	11,4
Ungarn	Anzahl	8 362	133	121	186	149	283	919	1 340
	%	0,7	1,6	1,4	2,2	1,8	3,4	11,0	16,0
Ukraine	Anzahl	6 540	275	215	327	211	291	890	861
	%	0,5	4,2	3,3	5,0	3,2	4,4	13,6	13,2
Übrige europäische Staaten	Anzahl	9 773	281	253	301	184	725	1 971	2 005
	%	0,8	2,9	2,6	3,1	1,9	7,4	20,2	20,5

1) Unter "Jugoslawien", "Sowjetunion" und "Tschechoslowakei" sind solche Personen gezählt, deren Staatsangehörigkeit noch so im Ausländerzentralregister

Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes

gruppen

bis unter ... Jahren								Einheit	Staatsangehörigkeit
30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr		
110 480	91 902	73 056	72 068	83 644	63 478	49 899	51 902	Anzahl	Europa
10,1	8,4	6,7	6,6	7,6	5,8	4,5	4,7	%	
200	238	205	182	161	123	54	154	Anzahl	Belgien
10,6	12,6	10,8	9,6	8,5	6,5	2,8	8,1	%	
174	163	100	95	114	114	52	55	Anzahl	Dänemark
12,9	12,1	7,4	7,0	8,5	8,5	3,9	4,1	%	
212	156	118	183	274	160	62	28	Anzahl	Finnland
12,0	8,8	6,7	10,4	15,5	9,1	3,5	1,6	%	
3 154	2 648	2 549	2 619	2 629	1 340	725	1 797	Anzahl	Frankreich
12,4	10,4	10,0	10,3	10,3	5,3	2,8	7,1	%	
9 334	7 344	6 435	5 281	6 158	5 180	5 254	5 144	Anzahl	Griechenland
11,1	8,7	7,6	6,3	7,3	6,1	6,2	6,1	%	
1 427	1 520	1 320	1 163	1 084	613	347	547	Anzahl	Großbritannien und Nordirland
12,4	13,2	11,4	10,1	9,4	5,3	3,0	4,7	%	
312	212	148	110	72	42	21	15	Anzahl	Irland
19,7	13,4	9,4	7,0	4,6	2,7	1,3	0,9	%	
18 648	16 995	16 581	14 567	13 380	9 272	7 987	9 124	Anzahl	Italien
9,9	9,0	8,8	7,7	7,1	4,9	4,2	4,9	%	
61	55	61	69	48	46	21	43	Anzahl	Luxemburg
8,0	7,3	8,0	9,1	6,3	6,1	2,8	5,7	%	
734	803	655	687	757	563	356	728	Anzahl	Niederlande
10,6	11,6	9,5	10,0	11,0	8,2	5,2	10,6	%	
2 834	2 687	2 467	2 828	3 637	3 365	2 159	2 670	Anzahl	Österreich
10,2	9,7	8,9	10,2	13,1	12,1	7,8	9,6	%	
3 825	3 486	2 175	1 483	1 709	1 360	903	572	Anzahl	Portugal
13,9	12,7	7,9	5,4	6,2	5,0	3,3	2,1	%	
262	203	151	141	204	230	100	189	Anzahl	Schweden
11,1	8,6	6,4	6,0	8,6	9,7	4,2	8,0	%	
2 525	1 948	1 490	1 313	1 547	1 655	1 287	2 056	Anzahl	Spanien
12,2	9,4	7,2	6,3	7,5	8,0	6,2	9,9	%	
43 702	38 458	34 455	30 721	31 774	24 063	19 328	23 122	Anzahl	EU-Staaten zusammen
10,9	9,6	8,6	7,6	7,9	6,0	4,8	5,8	%	
264	216	126	71	40	16	11	17	Anzahl	Albanien
15,5	12,7	7,4	4,2	2,3	0,9	0,6	1,0	%	
2 753	1 949	1 660	2 448	3 317	1 853	1 396	918	Anzahl	Bosnien-Herzegowina
9,4	6,7	5,7	8,4	11,3	6,3	4,8	3,1	%	
412	378	327	268	232	106	41	68	Anzahl	Bulgarien
11,4	10,5	9,1	7,4	6,4	2,9	1,1	1,9	%	
13 001	8 843	6 635	8 924	12 750	8 216	6 494	6 279	Anzahl	Jugoslawien <sup>1)</sup>
9,5	6,5	4,8	6,5	9,3	6,0	4,7	4,6	%	
4 781	3 421	3 578	7 644	11 152	7 435	5 446	4 140	Anzahl	Kroatien
6,3	4,5	4,7	10,1	14,8	9,8	7,2	5,5	%	
605	388	322	681	927	556	381	217	Anzahl	Mazedonien
6,9	4,4	3,7	7,8	10,6	6,4	4,4	2,5	%	
3 215	3 129	3 329	2 760	1 701	613	489	1 468	Anzahl	Polen
12,1	11,8	12,6	10,4	6,4	2,3	1,8	5,5	%	
3 002	1 522	1 478	1 335	817	443	332	683	Anzahl	Rumänien
18,0	9,1	8,9	8,0	4,9	2,7	2,0	4,1	%	
1 401	1 129	867	574	470	203	386	614	Anzahl	Russische Föderation
12,2	9,8	7,5	5,0	4,1	1,8	3,4	5,3	%	
1 025	1 110	1 110	1 084	1 048	818	579	1 760	Anzahl	Schweiz
10,0	10,8	10,8	10,5	10,2	7,9	5,6	17,1	%	
449	316	274	758	1 265	972	666	483	Anzahl	Slowenien
6,2	4,3	3,8	10,4	17,4	13,4	9,2	6,6	%	
356	393	343	263	202	105	151	364	Anzahl	Sowjetunion <sup>1)</sup>
10,8	11,9	10,4	8,0	6,1	3,2	4,6	11,0	%	
348	371	349	388	370	204	96	231	Anzahl	Tschechoslowakei <sup>1)</sup>
10,4	11,1	10,4	11,6	11,0	6,1	2,9	6,9	%	
32 229	28 098	16 303	12 349	16 210	17 194	13 440	10 315	Anzahl	Türkei
9,6	8,3	4,8	3,7	4,8	5,1	4,0	3,1	%	
1 148	847	868	922	634	313	192	307	Anzahl	Ungarn
13,7	10,1	10,4	11,0	7,6	3,7	2,3	3,7	%	
642	523	448	374	404	173	335	571	Anzahl	Ukraine
9,8	8,0	6,9	5,7	6,2	2,6	5,1	8,7	%	
1 147	811	584	504	331	195	136	345	Anzahl	übrige europäische Staaten
11,7	8,3	6,0	5,2	3,4	2,0	1,4	3,5	%	

gespeichert ist.

Noch: **2.10 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Alters-**

Staatsangehörigkeit	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ...						
			unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30
<b>Afrika</b>	Anzahl	<b>26 954</b>	<b>1 747</b>	<b>1 075</b>	<b>1 186</b>	<b>956</b>	<b>1 149</b>	<b>2 194</b>	<b>4 200</b>
	%		2,2	6,5	4,0	4,4	3,5	4,3	15,6
Ägypten	Anzahl	1 487	130	39	37	23	33	57	185
	%	0,1	8,7	2,6	2,5	1,5	2,2	3,8	12,4
Äthiopien	Anzahl	2 544	146	89	193	128	119	177	366
	%	0,2	5,7	3,5	7,6	5,0	4,7	7,0	14,4
Algerien	Anzahl	2 841	142	136	132	107	126	165	444
	%	0,2	5,0	4,8	4,6	3,8	4,4	5,8	15,6
Ghana	Anzahl	1 729	133	67	66	29	54	47	117
	%	0,1	7,7	3,9	3,8	1,7	3,1	2,7	6,8
Marokko	Anzahl	2 568	100	88	96	73	125	348	537
	%	0,2	3,9	3,4	3,7	2,8	4,9	13,6	20,9
Tunesien	Anzahl	2 681	123	98	138	101	186	287	422
	%	0,2	4,6	3,7	5,1	3,8	6,9	10,7	15,7
übrige afrikanische Staaten	Anzahl	13 104	973	558	524	495	506	1 113	2 129
	%	1,0	7,4	4,3	4,0	3,8	3,9	8,5	16,2
<b>Amerika</b>	Anzahl	<b>31 895</b>	<b>890</b>	<b>792</b>	<b>1 074</b>	<b>740</b>	<b>1 186</b>	<b>2 245</b>	<b>3 917</b>
	%		2,6	2,8	2,5	3,4	2,3	3,7	7,0
Argentinien	Anzahl	840	31	23	24	22	28	76	129
	%	0,1	3,7	2,7	2,9	2,6	3,3	9,0	15,4
Brasilien	Anzahl	4 154	110	122	178	94	152	405	763
	%	0,3	2,6	2,9	4,3	2,3	3,7	9,7	18,4
Chile	Anzahl	802	14	15	28	18	26	40	122
	%	0,1	1,7	1,9	3,5	2,2	3,2	5,0	15,2
Kanada	Anzahl	2 348	77	48	65	36	72	144	216
	%	0,2	3,3	2,0	2,8	1,5	3,1	6,1	9,2
Vereinigte Staaten	Anzahl	17 218	495	376	526	412	649	923	1 499
	%	1,4	2,9	2,2	3,1	2,4	3,8	5,4	8,7
übrige amerikanische Staaten	Anzahl	6 533	163	208	253	158	259	657	1 188
	%	0,5	2,5	3,2	3,9	2,4	4,0	10,1	18,2
<b>Asien</b>	Anzahl	<b>86 530</b>	<b>6 199</b>	<b>4 474</b>	<b>4 896</b>	<b>2 880</b>	<b>3 495</b>	<b>7 319</b>	<b>12 698</b>
	%		6,9	7,2	5,2	5,7	3,3	4,0	8,5
Indien	Anzahl	4 061	151	100	96	79	129	444	734
	%	0,3	3,7	2,5	2,4	1,9	3,2	10,9	18,1
Iran	Anzahl	8 591	416	373	512	355	373	447	728
	%	0,7	4,8	4,3	6,0	4,1	4,3	5,2	8,5
Japan	Anzahl	2 768	156	55	72	83	54	230	495
	%	0,2	5,6	2,0	2,6	3,0	2,0	8,3	17,9
Jordanien	Anzahl	1 418	73	53	52	48	61	131	187
	%	0,1	5,1	3,7	3,7	3,4	4,3	9,2	13,2
Korea (Rep)	Anzahl	1 704	110	46	60	45	76	140	333
	%	0,1	6,5	2,7	3,5	2,6	4,5	8,2	19,5
Libanon	Anzahl	5 570	701	575	709	318	318	359	565
	%	0,4	12,6	10,3	12,7	5,7	5,7	6,4	10,1
Pakistan	Anzahl	4 955	462	306	349	189	160	364	725
	%	0,4	9,3	6,2	7,0	3,8	3,2	7,3	14,6
Philippinen	Anzahl	3 337	47	68	126	83	75	199	476
	%	0,3	1,4	2,0	3,8	2,5	2,2	6,0	14,3
Sri Lanka	Anzahl	6 302	857	445	398	172	185	380	809
	%	0,5	13,6	7,1	6,3	2,7	2,9	6,0	12,8
Vietnam	Anzahl	6 490	764	672	281	171	144	228	463
	%	0,5	11,8	10,4	4,3	2,6	2,2	3,5	7,1
übrige asiatische Staaten	Anzahl	41 334	2 462	1 781	2 241	1 337	1 920	4 397	7 183
	%	3,3	6,0	4,3	5,4	3,2	4,6	10,6	17,4
<b>Australien und Ozeanien</b>	Anzahl	<b>1 314</b>	<b>25</b>	<b>35</b>	<b>41</b>	<b>28</b>	<b>46</b>	<b>103</b>	<b>169</b>
	%		0,1	1,9	2,7	3,1	2,1	3,5	7,8
Australien	Anzahl	1 057	22	28	32	18	37	76	136
	%	0,1	2,1	2,6	3,0	1,7	3,5	7,2	12,9
<b>Staatenlos</b>	Anzahl	<b>1 424</b>	<b>50</b>	<b>32</b>	<b>57</b>	<b>46</b>	<b>48</b>	<b>51</b>	<b>98</b>
	%		0,1	3,5	2,2	4,0	3,2	3,4	6,9
<b>ungeklärt</b>	Anzahl	<b>3 229</b>	<b>456</b>	<b>241</b>	<b>297</b>	<b>147</b>	<b>138</b>	<b>205</b>	<b>279</b>
	%		0,3	14,1	7,5	9,2	4,6	4,3	8,6
<b>ohne Angabe</b>	Anzahl	<b>258</b>	<b>32</b>	<b>13</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>19</b>
	%		0,0	12,4	5,0	9,3	1,2	1,9	7,4
<b>Insgesamt</b>	Anzahl	<b>1 250 014</b>	<b>85 735</b>	<b>64 403</b>	<b>76 837</b>	<b>43 484</b>	<b>57 294</b>	<b>96 592</b>	<b>145 647</b>
	%		100	6,9	5,2	6,1	3,5	4,6	11,7

Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes

gruppen

bis unter ... Jahren								Einheit	Staatsangehörigkeit
30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr		
5 231	3 907	2 307	1 243	746	409	288	316	Anzahl	Afrika
19,4	14,5	8,6	4,6	2,8	1,5	1,1	1,2	%	
277	248	166	89	83	47	47	26	Anzahl	Ägypten
18,6	16,7	11,2	6,0	5,6	3,2	3,2	1,7	%	
387	331	254	153	79	53	30	39	Anzahl	Äthiopien
15,2	13,0	10,0	6,0	3,1	2,1	1,2	1,5	%	
675	390	188	143	50	18	33	92	Anzahl	Algerien
23,8	13,7	6,6	5,0	1,8	0,6	1,2	3,2	%	
284	396	303	145	49	17	14	8	Anzahl	Ghana
16,4	22,9	17,5	8,4	2,8	1,0	0,8	0,5	%	
460	248	153	99	87	47	50	57	Anzahl	Marokko
17,9	9,7	6,0	3,9	3,4	1,8	1,9	2,2	%	
353	260	160	169	206	111	43	24	Anzahl	Tunesien
13,2	9,7	6,0	6,3	7,7	4,1	1,6	0,9	%	
2 795	2 034	1 083	445	192	116	71	70	Anzahl	übrige afrikanische Staaten
21,3	15,5	8,3	3,4	1,5	0,9	0,5	0,5	%	
4 951	4 512	3 319	2 171	1 603	1 188	960	2 347	Anzahl	Amerika
15,5	14,1	10,4	6,8	5,0	3,7	3,0	7,4	%	
125	115	95	61	40	33	16	22	Anzahl	Argentinien
14,9	13,7	11,3	7,3	4,8	3,9	1,9	2,6	%	
789	652	416	191	124	90	30	38	Anzahl	Brasilien
19,0	15,7	10,0	4,6	3,0	2,2	0,7	0,9	%	
123	112	93	61	64	38	22	26	Anzahl	Chile
15,3	14,0	11,6	7,6	8,0	4,7	2,7	3,2	%	
326	367	224	135	144	91	94	309	Anzahl	Kanada
13,9	15,6	9,5	5,7	6,1	3,9	4,0	13,2	%	
2 391	2 260	1 882	1 335	1 017	832	735	1 886	Anzahl	Vereinigte Staaten
13,9	13,1	10,9	7,8	5,9	4,8	4,3	11,0	%	
1 197	1 006	609	388	214	104	63	66	Anzahl	übrige amerikanische Staaten
18,3	15,4	9,3	5,9	3,3	1,6	1,0	1,0	%	
13 507	11 513	8 002	4 532	2 686	1 616	1 114	1 599	Anzahl	Asien
15,6	13,3	9,2	5,2	3,1	1,9	1,3	1,8	%	
666	494	374	293	217	151	77	56	Anzahl	Indien
16,4	12,2	9,2	7,2	5,3	3,7	1,9	1,4	%	
943	1 422	1 167	633	377	311	221	313	Anzahl	Iran
11,0	16,6	13,6	7,4	4,4	3,6	2,6	3,6	%	
435	412	262	178	170	91	50	25	Anzahl	Japan
15,7	14,9	9,5	6,4	6,1	3,3	1,8	0,9	%	
172	98	73	52	73	118	114	113	Anzahl	Jordanien
12,1	6,9	5,1	3,7	5,1	8,3	8,0	8,0	%	
311	240	121	98	64	39	13	8	Anzahl	Korea (Rep)
18,3	14,1	7,1	5,8	3,8	2,3	0,8	0,5	%	
683	531	323	186	117	75	52	58	Anzahl	Libanon
12,3	9,5	5,8	3,3	2,1	1,3	0,9	1,0	%	
776	574	454	309	152	61	36	38	Anzahl	Pakistan
15,7	11,6	9,2	6,2	3,1	1,2	0,7	0,8	%	
637	566	479	298	177	61	19	26	Anzahl	Philippinen
19,1	17,0	14,4	8,9	5,3	1,8	0,6	0,8	%	
984	839	579	336	169	71	35	43	Anzahl	Sri Lanka
15,6	13,3	9,2	5,3	2,7	1,1	0,6	0,7	%	
1 338	1 100	623	233	92	83	78	220	Anzahl	Vietnam
20,6	16,9	9,6	3,6	1,4	1,3	1,2	3,4	%	
6 562	5 237	3 547	1 916	1 078	555	419	699	Anzahl	übrige asiatische Staaten
15,9	12,7	8,6	4,6	2,6	1,3	1,0	1,7	%	
176	185	135	82	96	65	47	81	Anzahl	Australien und Ozeanien
13,4	14,1	10,3	6,2	7,3	4,9	3,6	6,2	%	
139	139	106	63	82	56	45	78	Anzahl	Australien
13,2	13,2	10,0	6,0	7,8	5,3	4,3	7,4	%	
92	108	133	145	121	60	47	336	Anzahl	Staatenlos
6,5	7,6	9,3	10,2	8,5	4,2	3,3	23,6	%	
242	213	179	170	147	67	46	402	Anzahl	ungeklärt
7,5	6,6	5,5	5,3	4,6	2,1	1,4	12,4	%	
14	19	15	11	16	11	20	45	Anzahl	ohne Angabe
5,4	7,4	5,8	4,3	6,2	4,3	7,8	17,4	%	
134 693	112 359	87 146	80 422	89 059	66 894	52 421	57 028	Anzahl	Insgesamt
10,8	9,0	7,0	6,4	7,1	5,4	4,2	4,6	%	

2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer \*)  
a) Insgesamt

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER			BADEN- INSGE
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6	
8821 8822	BELGIEN	ANZAHL %	1 929 100	174 9,0	284 14,7		118 6,1
8823 8824	DAENEMARK	ANZAHL %	1 361 100	176 12,9	236 17,3		108 7,9
8825 8826	FINNLAND	ANZAHL %	1 769 100	232 13,1	264 14,9		122 6,9
8827 8828	FRANKREICH	ANZAHL %	25 691 100	1 772 6,9	3 762 14,6		1 618 6,3
8829 8830	GRIECHENLAND	ANZAHL %	83 928 100	1 799 2,1	5 693 6,8		3 760 4,5
8831 8832	GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAN	ANZAHL %	11 573 100	902 7,8	1 647 14,2		760 6,6
8833 8834	IRLAND	ANZAHL %	1 558 100	151 9,7	265 17,0		101 6,5
8835 8836	ITALIEN	ANZAHL %	187 689 100	3 850 2,1	13 088 7,0		9 114 4,9
8837 8838	LUXEMBURG	ANZAHL %	824 100	78 9,5	202 24,5		66 8,0
8839 8840	NIEDERLANDE	ANZAHL %	7 056 100	422 6,0	767 10,9		399 5,7
8841 8842	OESTERREICH	ANZAHL %	27 989 100	943 3,4	1 819 6,5		853 3,0
8843 8844	PORTUGAL	ANZAHL %	27 723 100	1 142 4,1	3 389 12,2		2 412 8,7
8845 8846	SCHWEDEN	ANZAHL %	2 380 100	276 11,6	461 19,4		192 8,1
8847 8848	SPANIEN	ANZAHL %	20 704 100	943 4,6	1 632 7,9		771 3,7
8849 8850	EU-STAATEN	ANZAHL %	402 174 100	12 860 3,2	33 509 8,3		20 394 5,1
8851 8852	ALBANIEN	ANZAHL %	1 725 100	109 6,3	306 17,7		162 9,4
8853 8854	ANDORRA	ANZAHL %	1 100	-	-		-
8855 8856	BOSNIEN-HERZEGOWINA	ANZAHL %	30 275 100	659 2,2	1 724 5,7		1 038 3,4
8857 8858	BULGARIEN	ANZAHL %	4 190 100	1 018 24,3	1 374 32,8		306 7,3
8859 8860	ESTLAND	ANZAHL %	535 100	88 16,4	174 32,5		83 15,5
8861 8862	ISLAND	ANZAHL %	213 100	18 8,5	44 20,7		26 12,2
8863 8864	JUGOSLAWIEN (SERBIEN/MONTENEG	ANZAHL %	128 867 100	2 807 2,2	13 905 10,8		6 878 5,3
8865 8866	KROATIEN	ANZAHL %	76 810 100	949 1,2	2 901 3,8		1 985 2,6
8867 8868	LETTLAND	ANZAHL %	712 100	136 19,1	164 23,0		80 11,2
8869 8870	LIECHTENSTEIN	ANZAHL %	46 100	4 8,7	3 6,5		1 2,2
8871 8872	LITAUEN	ANZAHL %	1 384 100	437 31,6	415 30,0		204 14,7
8873 8874	MAZEDONIEN	ANZAHL %	9 365 100	412 4,4	943 10,1		595 6,4
8875 8876	MALTA	ANZAHL %	43 100	10 23,3	11 25,6		2 4,7
8877 8878	MOLDAU, REPUBLIK	ANZAHL %	1 167 100	397 34,0	369 31,6		188 16,1
8879 8880	MONACO	ANZAHL %	3 100	-	2 66,7		-

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGSTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
WUERTEMBERG							
SAMT							
132 6,8	114 5,9	259 13,4	194 10,1	189 9,8	152 7,9	313 16,2	8821 8822
96 7,1	87 6,4	199 14,6	86 6,3	96 7,1	75 5,5	202 14,8	8823 8824
121 6,8	95 5,4	163 9,2	94 5,3	106 6,0	149 8,4	423 23,9	8825 8826
1 497 5,8	1 497 5,8	3 531 13,7	2 404 9,4	2 679 10,4	2 477 9,6	4 454 17,3	8827 8828
3 741 4,5	4 334 5,2	15 346 18,3	4 710 5,6	6 226 7,4	10 888 13,0	27 431 32,7	8829 8830
790 6,8	842 7,3	1 778 15,4	1 239 10,7	1 419 12,3	1 055 9,1	1 141 9,9	8831 8832
141 9,1	157 10,1	361 23,2	138 8,9	109 7,0	74 4,7	61 3,9	8833 8834
8 961 4,8	7 775 4,1	23 251 12,4	17 860 9,5	25 417 13,5	24 404 13,0	53 969 28,8	8835 8836
39 4,7	32 3,9	68 8,3	59 7,2	68 8,3	60 7,3	152 18,4	8837 8838
344 4,9	283 4,0	890 12,6	625 8,9	572 8,1	764 10,8	1 990 28,2	8839 8840
783 2,8	769 2,7	2 264 8,1	1 772 6,3	2 503 8,9	3 557 12,7	12 726 45,5	8841 8842
2 971 10,7	2 728 9,8	5 218 18,8	981 3,5	1 593 5,7	4 207 15,2	3 082 11,1	8843 8844
177 7,4	104 4,4	262 11,0	115 4,8	217 9,1	227 9,5	349 14,7	8845 8846
624 3,0	629 3,0	1 311 6,3	942 4,5	1 493 7,2	3 179 15,4	9 180 44,3	8847 8848
20 417 5,1	19 446 4,8	54 901 13,7	31 219 7,8	42 687 10,6	51 268 12,7	115 473 28,7	8849 8850
170 9,9	395 22,9	561 32,5	9 0,5	4 0,2	4 0,2	5 0,3	8851 8852
-	1 100,0	-	-	-	-	-	8853 8854
2 266 7,5	9 681 32,0	3 592 11,9	1 110 3,7	1 812 6,0	3 594 11,9	4 799 15,9	8855 8856
237 5,7	377 9,0	733 17,5	63 1,5	29 0,7	19 0,5	34 0,8	8857 8858
83 15,5	51 9,5	22 4,1	1 0,2	4 0,7	2 0,4	27 5,0	8859 8860
19 8,9	13 6,1	32 15,0	18 8,5	13 6,1	10 4,7	20 9,4	8861 8862
9 390 7,3	25 480 19,8	18 477 14,3	4 551 3,5	7 363 5,7	14 274 11,1	25 842 20,0	8863 8864
2 227 2,9	5 119 6,7	8 431 11,0	4 344 5,7	8 128 10,6	14 016 18,2	28 710 37,4	8865 8866
105 14,7	74 10,4	31 4,4	-	3 0,4	5 0,7	114 16,0	8867 8868
2 4,3	-	9 19,6	3 6,5	7 15,2	2 4,3	15 32,6	8869 8870
207 15,0	65 4,7	20 1,4	2 0,1	1 0,1	1 0,1	32 2,3	8871 8872
539 5,8	957 10,2	1 821 19,4	548 5,9	850 9,1	1 276 13,8	1 424 15,2	8873 8874
3 7,0	-	7 16,3	3 7,0	2 4,7	3 7,0	2 4,7	8875 8876
121 10,4	83 7,1	7 0,6	-	2 0,2	-	-	8877 8878
1 33,3	-	-	-	-	-	-	8879 8880



Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
a) Insgesamt

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFTENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
8881	NORWEGEN	ANZAHL	809	102	137	72
8882		%	100	12,6	16,9	8,9
8883	POLEN	ANZAHL	28 269	2 872	4 423	2 579
8884		%	100	10,2	15,6	9,1
8885	RUMAENIEN	ANZAHL	16 930	2 007	3 852	1 862
8886		%	100	11,9	22,8	9,8
8887	RUSSISCHE FOEDERATION	ANZAHL	14 041	3 093	5 871	2 251
8888		%	100	22,0	41,8	16,0
8889	SAN MARINO	ANZAHL	6	-	-	-
8890		%	100	-	-	-
8891	SCHWEIZ	ANZAHL	10 311	509	1 124	615
8892		%	100	4,9	10,9	6,0
8893	SLOWAKEI	ANZAHL	2 702	781	906	328
8894		%	100	28,9	33,5	12,1
8895	SLOWENIEN	ANZAHL	7 418	147	235	148
8896		%	100	2,0	3,2	2,0
8897	EHEM. SOWJETUNION	ANZAHL	2 780	102	268	162
8898		%	100	3,7	9,6	5,8
8899	TSCHECHISCHE REPUBLIK	ANZAHL	2 967	753	883	327
8900		%	100	25,4	29,8	11,0
8901	EHEM. TSCHECHOSLOWAKEI	ANZAHL	3 098	100	198	132
8902		%	100	3,2	6,4	4,3
8903	TÜRKKEI	ANZAHL	329 138	6 558	23 994	21 833
8904		%	100	2,0	7,3	6,6
8905	UNGARN	ANZAHL	8 746	1 196	1 509	680
8906		%	100	13,7	17,3	7,8
8907	UKRAINE	ANZAHL	8 267	1 832	2 937	1 239
8908		%	100	22,2	35,5	15,0
8909	VATIKANSTADT	ANZAHL	6	-	-	1
8910		%	100	-	-	16,7
8911	WEISSRUSSLAND (BELARUS)	ANZAHL	1 042	285	415	192
8912		%	100	27,4	39,8	18,4
8913	ZYPERN	ANZAHL	133	15	25	7
8914		%	100	11,3	18,8	5,3
8915	UEBRIGES EUROPA	ANZAHL	1	-	-	-
8916		%	100	-	-	-
8917	EUROPA ZUSAMMEN	ANZAHL	1 094 274	40 256	102 621	64 170
8918		%	100	3,7	9,4	5,9
8919	AEGYPTEN	ANZAHL	1 507	190	353	108
8920		%	100	12,6	23,4	7,2
8921	AEQUATORIALGUINEA	ANZAHL	7	2	1	-
8922		%	100	28,6	14,3	-
8923	AETHIOPIEN	ANZAHL	2 291	98	218	135
8924		%	100	4,3	9,5	5,9
8925	ALGERIEN	ANZAHL	3 066	525	592	235
8926		%	100	17,1	19,3	7,7
8927	ANGOLA	ANZAHL	1 128	43	138	111
8928		%	100	3,8	12,2	9,8
8929	BENIN	ANZAHL	105	15	22	10
8930		%	100	14,3	21,0	9,5
8931	BOTSWANA	ANZAHL	15	4	3	2
8932		%	100	26,7	20,0	13,3
8933	BURKINA FASO	ANZAHL	113	31	17	8
8934		%	100	27,4	15,0	7,1
8935	BURUNDI	ANZAHL	26	3	4	4
8936		%	100	11,5	15,4	15,4
8937	COTE D'IVOIRE	ANZAHL	188	16	44	28
8938		%	100	8,5	23,4	14,9
8939	DSCHIBUTI	ANZAHL	9	1	3	1
8940		%	100	11,1	33,3	11,1
8941	ERITREA	ANZAHL	791	56	149	82
8942		%	100	7,1	18,8	10,4

\*) DIE AUFTENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGSTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
63 7,8	45 5,6	110 13,6	46 5,7	41 5,1	62 7,7	131 16,2	8881 8882
2 625 9,3	2 731 9,7	8 034 28,4	2 528 8,9	1 232 4,4	241 0,9	1 004 3,6	8883 8884
1 488 8,8	2 605 15,4	4 749 28,1	354 2,1	124 0,7	45 0,3	44 0,3	8885 8886
1 618 11,5	959 6,8	222 1,6	9 0,1	7 0,0	1 0,0	10 0,1	8887 8888
1 16,7	2 33,3	1 16,7	-	-	-	2 33,3	8889 8890
507 4,9	571 5,5	1 070 10,4	790 7,7	751 7,3	1 005 9,7	3 369 32,7	8891 8892
261 9,7	161 6,0	166 6,1	43 1,6	19 0,7	14 0,5	23 0,9	8893 8894
156 2,1	210 2,8	406 5,5	340 4,6	670 9,0	1 247 16,8	3 859 52,0	8895 8896
320 11,5	787 28,3	1 002 36,0	39 1,4	32 1,2	13 0,5	55 2,0	8897 8898
318 10,7	190 6,4	268 9,0	108 3,6	55 1,9	21 0,7	44 1,5	8899 8900
176 5,7	405 13,1	920 29,7	450 14,5	250 8,1	108 3,5	359 11,6	8901 8902
21 592 6,6	24 058 7,3	57 850 17,6	27 106 8,2	53 420 16,2	51 928 15,8	40 799 12,4	8903 8904
667 7,6	920 10,5	1 980 22,6	709 8,1	442 5,1	253 2,9	390 4,5	8905 8906
1 209 14,6	932 11,3	110 1,3	-	4 0,0	-	4 0,0	8907 8908
1 16,7	-	1 16,7	-	1 16,7	-	2 33,3	8909 8910
81 7,8	57 5,5	11 1,1	-	-	-	1 0,1	8911 8912
8 6,0	6 4,5	20 15,0	16 12,0	13 9,8	10 7,5	13 9,8	8913 8914
-	1 100,0	-	-	-	-	-	8915 8916
66 878 6,1	96 382 8,8	165 564 15,1	74 409 6,8	117 966 10,8	139 422 12,7	226 606 20,7	8917 8918
117 7,8	112 7,4	283 18,8	112 7,4	103 6,8	63 4,2	66 4,4	8919 8920
-	-	1 14,3	1 14,3	2 28,6	-	-	8921 8922
142 6,2	177 7,7	718 31,3	512 22,3	266 11,6	19 0,8	6 0,3	8923 8924
290 9,6	894 29,2	221 7,2	91 3,0	63 2,1	27 0,9	128 4,2	8925 8926
125 11,1	218 19,3	473 41,9	18 1,6	2 0,2	-	-	8927 8928
12 11,4	15 14,3	15 14,3	10 9,5	5 4,8	-	1 1,0	8929 8930
1 6,7	-	1 6,7	2 13,3	2 13,3	-	-	8931 8932
15 13,3	25 22,1	13 11,5	2 1,8	2 1,8	-	-	8933 8934
4 15,4	2 7,7	6 23,1	2 7,7	-	1 3,8	-	8935 8936
31 16,5	25 13,3	21 11,2	9 4,8	12 6,4	2 1,1	-	8937 8938
1 11,1	-	2 22,2	-	1 11,1	-	-	8939 8940
65 8,2	46 5,8	189 23,9	149 18,8	54 6,8	1 0,1	-	8941 8942

Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
a) Insgesamt

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
8943 8944	GABUN	ANZAHL %	37 100	3 8,1	7 18,9	9 24,3
8945 8946	GAMBIA	ANZAHL %	295 100	23 7,8	44 14,9	25 8,5
8947 8948	GHANA	ANZAHL %	1 780 100	150 8,4	288 16,2	145 8,1
8949 8950	GUINEA	ANZAHL %	171 100	42 24,6	43 25,1	28 16,4
8951 8952	GUINEA-BISSAU	ANZAHL %	14 100	2 14,3	3 21,4	2 14,3
8953 8954	KAMERUN	ANZAHL %	1 662 100	388 23,3	742 44,6	222 13,4
8955 8956	KAP VERDE	ANZAHL %	30 100	4 13,3	4 13,3	3 10,0
8957 8958	KENIA	ANZAHL %	805 100	100 12,4	284 35,3	161 20,0
8959 8960	KOMOREN	ANZAHL %	4 100	1 25,0	1 25,0	1 25,0
8961 8962	KONGO, REPUBLIK	ANZAHL %	220 100	33 15,0	76 34,5	28 12,7
8963 8964	KONGO, DEM. VOLKSREPUBLIK	ANZAHL %	1 285 100	112 8,7	206 16,0	176 13,7
8965 8966	LESOTHO	ANZAHL %	17 100	- -	1 5,9	- -
8967 8968	LIBERIA	ANZAHL %	171 100	5 2,9	14 8,2	16 9,4
8969 8970	LIBYEN	ANZAHL %	262 100	88 33,6	53 20,2	33 12,6
8971 8972	MADAGASKAR	ANZAHL %	102 100	15 14,7	20 19,6	12 11,8
8973 8974	MALAWI	ANZAHL %	13 100	6 46,2	1 7,7	- -
8975 8976	MALI	ANZAHL %	84 100	11 13,1	26 31,0	3 3,6
8977 8978	MAROKKO	ANZAHL %	2 673 100	276 10,3	680 25,4	254 9,9
8979 8980	MAURETANIEN	ANZAHL %	84 100	18 21,4	17 20,2	11 13,1
8981 8982	MAURITIUS	ANZAHL %	137 100	11 8,0	22 16,1	12 8,8
8983 8984	MOSAMBIK	ANZAHL %	121 100	1 0,8	16 13,2	6 5,0
8985 8986	NAMIBIA	ANZAHL %	60 100	10 16,7	23 38,3	10 16,7
8987 8988	NIGER	ANZAHL %	33 100	5 15,2	3 9,1	5 15,2
8989 8990	NIGERIA	ANZAHL %	1 778 100	207 11,6	326 18,3	258 14,5
8991 8992	RUANDA	ANZAHL %	83 100	2 2,4	11 13,3	20 24,1
8993 8994	SAMBIA	ANZAHL %	51 100	8 15,7	10 19,6	6 11,8
8995 8996	SAO TOME UND PRINCIPE	ANZAHL %	4 100	- -	2 50,0	- -
8997 8998	SENEGAL	ANZAHL %	354 100	41 11,6	63 17,8	41 11,6
8999 9000	SEYCHELLEN	ANZAHL %	31 100	- -	1 3,2	4 12,9
9001 9002	SIERRA LEONE	ANZAHL %	624 100	198 31,7	280 44,9	49 7,9
9003 9004	SIMBABWE	ANZAHL %	73 100	16 21,9	15 20,5	3 4,1

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG  
VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGS-  
STICHTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
3	12	-	2	-	-	1	8943
8,1	32,4	-	5,4	-	-	2,7	8944
39	75	78	7	4	-	-	8945
13,2	25,4	26,4	2,4	1,4	-	-	8946
130	180	444	269	129	20	25	8947
7,3	10,1	24,9	15,1	7,2	1,1	1,4	8948
15	14	20	5	2	-	2	8949
8,8	8,2	11,7	2,9	1,2	-	1,2	8950
4	1	2	-	-	-	-	8951
28,6	7,1	14,3	-	-	-	-	8952
110	74	98	14	7	2	5	8953
6,6	4,5	5,9	0,8	0,4	0,1	0,3	8954
4	8	3	3	1	-	-	8955
13,3	26,7	10,0	10,0	3,3	-	-	8956
87	42	82	20	23	5	1	8957
10,8	5,2	10,2	2,5	2,9	0,6	0,1	8958
-	-	1	-	-	-	-	8959
-	-	25,0	-	-	-	-	8960
17	49	17	4	-	-	2	8961
7,7	19,5	7,7	1,8	-	-	0,9	8962
147	500	121	7	9	6	1	8963
11,4	38,9	9,4	0,5	0,7	0,5	0,1	8964
2	2	7	1	4	-	-	8965
11,8	11,8	41,2	5,9	23,5	-	-	8966
9	79	47	4	2	1	-	8967
5,3	42,7	27,5	2,3	1,2	0,6	-	8968
34	12	21	7	7	3	4	8969
13,0	4,6	8,0	2,7	2,7	1,1	1,5	8970
14	13	16	8	4	-	-	8971
13,7	12,7	15,7	7,8	3,9	-	-	8972
2	2	1	1	-	-	-	8973
15,4	15,4	7,7	7,7	-	-	-	8974
5	7	19	5	6	-	2	8975
6,0	8,3	22,6	6,0	7,1	-	2,4	8976
204	220	440	156	199	95	139	8977
7,6	8,2	16,5	5,8	7,4	3,6	5,2	8978
9	10	9	7	2	1	-	8979
10,7	11,9	10,7	8,3	2,4	1,2	-	8980
15	18	23	24	7	4	1	8981
10,9	13,1	16,8	17,5	5,1	2,9	0,7	8982
5	11	49	27	5	1	-	8983
4,1	9,1	40,5	22,3	4,1	0,8	-	8984
9	3	-	2	2	1	-	8985
15,0	5,0	-	3,3	3,3	1,7	-	8986
4	7	8	1	-	-	-	8987
12,1	21,2	24,2	3,0	-	-	-	8988
240	278	355	35	36	26	17	8989
13,5	15,6	20,0	2,0	2,0	1,5	1,0	8990
21	14	6	7	1	1	-	8991
25,3	16,9	7,2	8,4	1,2	1,2	-	8992
4	5	11	3	4	-	-	8993
7,8	9,8	21,6	5,9	7,8	-	-	8994
-	1	-	1	-	-	-	8995
-	25,0	-	25,0	-	-	-	8996
30	63	64	24	7	9	12	8997
8,5	17,8	18,1	6,8	2,0	2,5	3,4	8998
4	5	8	5	2	2	-	8999
12,9	16,1	25,8	16,1	6,5	6,5	-	9000
16	46	18	5	5	4	3	9001
2,6	7,4	2,9	0,8	0,8	0,6	0,5	9002
13	1	17	4	4	-	-	9003
17,8	1,4	23,3	5,5	5,5	-	-	9004

Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
a) Insgesamt

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
9005	SOMALIA	ANZAHL	491	10	44	66
9006		%	100	2,0	9,0	13,4
9007	SUDAN	ANZAHL	518	67	129	82
9008		%	100	12,9	24,2	15,8
9009	SUEDAFRIKA	ANZAHL	737	133	183	43
9010		%	100	18,0	24,8	6,6
9011	SWASILAND	ANZAHL	12	1	2	1
9012		%	100	8,3	16,7	8,3
9013	TANSANIA, VEREINIGTE REPUBLIK	ANZAHL	105	9	25	15
9014		%	100	8,6	23,8	14,3
9015	TOGO	ANZAHL	1 008	137	226	95
9016		%	100	13,6	22,4	9,4
9017	TSCHAD	ANZAHL	16	2	-	-
9018		%	100	12,5	-	-
9019	TUNESIEN	ANZAHL	2 705	214	526	210
9020		%	100	7,9	19,4	7,8
9021	UGANDA	ANZAHL	158	20	37	19
9022		%	100	12,7	23,4	12,0
9023	ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK	ANZAHL	7	-	-	-
9024		%	100	-	-	-
9025	UEBRIGES AFRIKA	ANZAHL	65	30	15	-
9026		%	100	46,2	23,1	-
9027	AFRIKA ZUSAMMEN	ANZAHL	28 126	3 383	6 013	2 814
9028		%	100	12,0	21,4	10,0
9029	ANTIGUA UND BARBUDA	ANZAHL	2	-	-	1
9030		%	100	-	-	50,0
9031	ARGENTINIEN	ANZAHL	888	148	186	83
9032		%	100	16,7	20,9	9,3
9033	BAHAMAS	ANZAHL	5	-	-	-
9034		%	100	-	-	-
9035	BARBADOS	ANZAHL	30	2	3	1
9036		%	100	6,7	10,0	3,3
9037	BELIZE	ANZAHL	7	-	4	-
9038		%	100	-	57,1	-
9039	BOLIVIEN	ANZAHL	236	38	49	19
9040		%	100	16,1	20,8	8,1
9041	BRASILIEN	ANZAHL	4 615	673	1 128	589
9042		%	100	14,6	24,4	12,8
9043	CHILE	ANZAHL	861	101	146	54
9044		%	100	11,7	17,0	6,3
9045	COSTA RICA	ANZAHL	134	18	31	20
9046		%	100	13,4	23,1	14,9
9047	DOMINICA	ANZAHL	23	-	4	4
9048		%	100	-	17,4	17,4
9049	DOMINIKANISCHE REPUBLIK	ANZAHL	712	132	264	104
9050		%	100	18,5	37,1	14,6
9051	ECUADOR	ANZAHL	467	64	121	70
9052		%	100	13,7	25,9	15,0
9053	EL SALVADOR	ANZAHL	43	9	8	2
9054		%	100	20,9	18,6	4,7
9055	GRENADA	ANZAHL	6	-	2	1
9056		%	100	-	33,3	16,7
9057	GUATEMALA	ANZAHL	102	12	28	11
9058		%	100	11,8	27,5	10,8
9059	GUYANA	ANZAHL	13	-	-	-
9060		%	100	-	-	-
9061	HAITI	ANZAHL	83	6	34	13
9062		%	100	7,2	41,0	15,7
9063	HONDURAS	ANZAHL	85	6	26	7
9064		%	100	7,1	30,6	8,2
9065	JAMAICA	ANZAHL	166	11	40	25
9066		%	100	6,6	24,1	15,1

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGSTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
62	94	197	10	5	1	2	9005
12,6	19,1	40,1	2,0	1,0	0,2	0,4	9006
92	34	74	15	18	4	3	9007
17,8	6,6	14,3	2,9	3,5	0,8	0,6	9008
77	50	107	52	33	30	23	9009
10,4	6,8	14,5	7,1	4,5	4,1	3,1	9010
-	1	4	3	-	-	-	9011
-	8,3	33,3	25,0	-	-	-	9012
7	9	23	8	2	5	2	9013
6,7	8,6	21,9	7,6	1,9	4,8	1,9	9014
229	237	66	4	6	5	3	9015
22,7	23,5	6,5	0,4	0,6	0,5	0,3	9016
3	2	5	-	-	3	1	9017
18,8	12,5	31,3	-	-	18,8	6,3	9018
192	230	390	218	244	228	253	9019
7,1	8,5	14,4	8,1	9,0	8,4	9,4	9020
22	13	30	6	6	4	1	9021
13,9	8,2	19,0	3,8	3,8	2,5	0,6	9022
3	1	2	-	1	-	-	9023
42,9	14,3	28,6	-	14,3	-	-	9024
-	1	13	1	2	-	3	9025
-	1,5	20,0	1,5	3,1	-	4,6	9026
2 686	3 926	4 839	1 883	1 301	574	707	9027
9,5	14,0	17,2	6,7	4,6	2,0	2,5	9028
-	-	-	1	-	-	-	9029
-	-	-	50,0	-	-	-	9030
58	76	162	52	60	40	23	9031
6,5	8,6	18,2	5,9	6,8	4,5	2,6	9032
-	-	1	1	1	2	-	9033
-	-	20,0	20,0	20,0	40,0	-	9034
3	2	1	7	7	1	3	9035
10,0	6,7	3,3	23,3	23,3	3,3	10,0	9036
-	-	2	-	1	-	-	9037
-	-	28,6	-	14,3	-	-	9038
15	13	36	18	17	20	11	9039
6,4	5,5	15,3	7,6	7,2	8,5	4,7	9040
573	445	734	212	107	50	104	9041
12,4	9,6	15,9	4,6	2,3	1,1	2,3	9042
56	49	167	69	90	86	43	9043
6,5	5,7	19,4	8,0	10,5	10,0	5,0	9044
13	10	28	7	2	3	2	9045
9,7	7,5	20,9	5,2	1,5	2,2	1,5	9046
7	1	5	2	-	-	-	9047
30,4	4,3	21,7	8,7	-	-	-	9048
107	48	46	8	1	1	1	9049
15,0	6,7	6,5	1,1	0,1	0,1	0,1	9050
73	38	44	19	18	13	7	9051
15,6	8,1	9,4	4,1	3,9	2,8	1,5	9052
4	4	8	3	2	-	3	9053
9,3	9,3	18,6	7,0	4,7	-	7,0	9054
-	-	-	1	1	-	1	9055
-	-	-	16,7	16,7	-	16,7	9056
9	2	14	10	8	1	7	9057
8,8	2,0	13,7	9,8	7,8	1,0	6,9	9058
1	3	5	1	2	-	1	9059
7,7	23,1	38,5	7,7	15,4	-	7,7	9060
6	2	10	-	4	3	5	9061
7,2	2,4	12,0	-	4,8	3,6	6,0	9062
2	4	20	7	6	6	1	9063
2,4	4,7	23,5	8,2	7,1	7,1	1,2	9064
26	13	24	13	9	3	2	9065
15,7	7,8	14,5	7,8	5,4	1,8	1,2	9066

Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
a) Insgesamt

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
9067	KANADA	ANZAHL	2 433	337	405	175
9068		%	100	13,9	16,6	7,2
9069	KOLUMBIEN	ANZAHL	1 078	225	354	118
9070		%	100	20,9	32,8	10,9
9071	KUBA	ANZAHL	810	98	309	193
9072		%	100	12,1	38,1	23,8
9073	MEXIKO	ANZAHL	959	181	292	87
9074		%	100	18,9	30,4	9,1
9075	NICARAGUA	ANZAHL	68	6	6	5
9076		%	100	8,8	8,8	7,4
9077	PANAMA	ANZAHL	28	3	6	1
9078		%	100	10,7	21,4	3,6
9079	PARAGUAY	ANZAHL	188	27	29	15
9080		%	100	14,4	15,4	8,0
9081	PERU	ANZAHL	1 100	126	221	124
9082		%	100	11,5	20,1	11,3
9083	ST. KITTS UND NEVIS	ANZAHL	-	-	-	-
9084		%	100	-	-	-
9085	ST. LUCIA	ANZAHL	17	2	2	2
9086		%	100	11,8	11,8	11,8
9087	ST. VINCENT UND DIE GRENADINE	ANZAHL	4	-	2	-
9088		%	100	-	50,0	-
9089	SURINAME	ANZAHL	6	-	4	-
9090		%	100	-	66,7	-
9091	TRINIDAD UND TOBAGO	ANZAHL	62	1	19	6
9092		%	100	1,6	30,6	9,7
9093	URUGUAY	ANZAHL	189	15	26	11
9094		%	100	7,9	13,8	5,8
9095	VENEZUELA	ANZAHL	531	80	161	60
9096		%	100	15,1	30,3	11,3
9097	VEREINIGTE STAATEN	ANZAHL	17 335	1 845	2 835	972
9098		%	100	10,6	16,4	5,6
9099	UEBRIGES AMERIKA	ANZAHL	7	1	2	1
9100		%	100	14,3	28,6	14,3
9101	AMERIKA ZUSAMMEN	ANZAHL	33 293	4 167	6 747	2 774
9102		%	100	12,5	20,3	8,3
9103	AFGHANISTAN	ANZAHL	3 627	297	651	529
9104		%	100	8,2	17,9	14,6
9105	ARMENIEN	ANZAHL	439	73	172	57
9106		%	100	16,6	39,2	13,0
9107	ASERBAIDSCHAN	ANZAHL	422	159	155	53
9108		%	100	37,7	36,7	12,6
9109	BAHRAIN	ANZAHL	4	-	1	-
9110		%	100	-	25,0	-
9111	BANGLADESCH	ANZAHL	574	81	130	61
9112		%	100	14,1	22,6	10,6
9113	BHUTAN	ANZAHL	4	-	-	-
9114		%	100	-	-	-
9115	BRUNEI DARUSSALAM	ANZAHL	6	-	5	-
9116		%	100	-	83,3	-
9117	CHINA	ANZAHL	8 809	2 194	3 485	831
9118		%	100	24,9	39,6	9,4
9119	TAIWAN	ANZAHL	660	47	142	67
9120		%	100	7,1	21,5	10,2
9121	GEORGIEN	ANZAHL	1 549	511	585	240
9122		%	100	32,0	37,8	15,5
9123	INDIEN	ANZAHL	4 689	1 162	1 042	356
9124		%	100	24,8	22,2	7,6
9125	INDONESIEN	ANZAHL	1 191	175	389	118
9126		%	100	14,7	32,7	9,9
9127	IRAK	ANZAHL	10 390	2 741	3 476	2 850
9128		%	100	26,4	33,5	27,4

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGSS-  
STICHTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
180 7,4	257 10,6	316 13,0	157 6,5	146 6,0	159 6,5	301 12,4	9067 9068
92 8,5	76 7,1	108 10,0	36 3,3	30 2,8	21 1,9	18 1,7	9069 9070
78 9,6	40 4,9	77 9,5	14 1,7	1 0,1	-	-	9071 9072
63 6,6	52 5,4	128 13,3	63 6,6	35 3,6	31 3,2	27 2,8	9073 9074
8 11,8	5 7,4	20 29,4	12 17,6	3 4,4	-	3 4,4	9075 9076
-	4 14,3	5 17,9	4 14,3	2 7,1	2 7,1	1 3,6	9077 9078
18 9,6	23 12,2	42 22,3	14 7,4	7 3,7	7 3,7	6 3,2	9079 9080
157 14,3	120 10,9	180 16,4	78 7,1	50 4,5	26 2,4	18 1,6	9081 9082
-	-	-	-	-	-	-	9083 9084
4 23,5	-	4 23,5	2 11,8	1 5,9	-	-	9085 9086
1 25,0	-	-	1 25,0	-	-	-	9087 9088
-	-	2 33,3	-	-	-	-	9089 9090
6 9,7	4 6,5	12 19,4	7 11,3	3 4,8	3 4,8	1 1,6	9091 9092
6 3,2	11 5,8	49 25,9	17 9,0	32 16,9	12 6,3	10 5,3	9093 9094
48 9,0	29 5,5	88 16,6	25 4,7	21 4,0	12 2,3	7 1,3	9095 9096
889 5,1	1 272 7,3	2 675 15,4	1 582 9,1	1 362 7,9	1 396 8,1	2 507 14,5	9097 9098
-	-	-	2 28,6	-	1 14,3	-	9099 9100
2 503 7,5	2 603 7,8	5 013 15,1	2 445 7,3	2 029 6,1	1 899 5,7	3 113 9,4	9101 9102
693 19,1	393 10,8	815 22,5	155 4,3	74 2,0	12 0,3	8 0,2	9103 9104
35 8,0	88 20,0	13 3,0	1 0,2	-	-	-	9105 9106
19 4,5	21 5,0	15 3,6	-	-	-	-	9107 9108
-	-	1 25,0	1 25,0	-	1 25,0	-	9109 9110
41 7,1	68 11,8	74 12,9	64 11,1	53 9,2	2 0,3	-	9111 9112
3 75,0	1 25,0	-	-	-	-	-	9113 9114
-	-	1 16,7	-	-	-	-	9115 9116
414 4,7	653 7,4	982 11,1	187 2,1	42 0,5	10 0,1	11 0,1	9117 9118
75 11,4	71 10,8	144 21,8	47 7,1	33 5,0	20 3,0	14 2,1	9119 9120
143 9,2	53 3,4	15 1,0	-	1 0,1	-	1 0,1	9121 9122
275 5,9	366 7,8	565 12,0	283 6,0	296 6,3	132 2,8	212 4,5	9123 9124
89 7,5	104 8,7	142 11,9	30 2,5	45 3,8	56 4,7	43 3,6	9125 9126
944 9,1	113 1,1	130 1,3	100 1,0	11 0,1	3 0,0	22 0,2	9127 9128



Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
a) Insgesamt

LFD. NR.	STAATSANGEHOERIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
9129 9130	IRAN, ISLAM. REPUBLIK	ANZAHL %	7 959 100	520 6,5	1 278 16,1	623 7,8
9131 9132	ISRAEL	ANZAHL %	850 100	81 9,5	147 17,3	73 8,6
9133 9134	JAPAN	ANZAHL %	2 929 100	675 23,0	819 28,0	239 8,2
9135 9136	JEMEN	ANZAHL %	84 100	14 16,7	18 21,4	8 9,5
9137 9138	JORDANIEN	ANZAHL %	1 365 100	66 4,8	141 10,3	69 5,1
9139 9140	KAMBOODSCHA	ANZAHL %	199 100	34 17,1	30 15,1	13 6,5
9141 9142	KASACHSTAN	ANZAHL %	7 021 100	1 186 16,9	3 224 45,9	1 547 22,0
9143 9144	KATAR	ANZAHL %	6 100	2 33,3	2 33,3	1 16,7
9145 9146	KIRGISISTAN	ANZAHL %	819 100	149 18,2	338 41,3	179 21,9
9147 9148	KOREA, DEM. VOLKSREPUBLIK	ANZAHL %	469 100	123 26,2	179 38,2	38 8,1
9149 9150	KOREA, REPUBLIK	ANZAHL %	1 774 100	272 15,3	440 24,8	217 12,2
9151 9152	KUWAIT	ANZAHL %	22 100	1 4,6	3 13,6	- -
9153 9154	DEM. VOLKSREPUBLIK LAOS	ANZAHL %	239 100	11 4,7	27 11,6	13 5,6
9155 9156	LIBANON	ANZAHL %	5 190 100	189 3,6	604 11,6	344 6,6
9157 9158	MALAYSIA	ANZAHL %	535 100	57 10,7	131 24,5	50 9,3
9159 9160	MALEDIVEN	ANZAHL %	11 100	1 9,1	4 36,4	2 18,2
9161 9162	MONGOLEI	ANZAHL %	276 100	70 25,4	149 54,0	24 8,7
9163 9164	MYANMAR	ANZAHL %	41 100	3 7,3	10 24,4	7 17,1
9165 9166	NEPAL	ANZAHL %	153 100	21 13,7	46 30,1	12 7,8
9167 9168	OMAN	ANZAHL %	10 100	1 10,0	- -	- -
9169 9170	PAKISTAN	ANZAHL %	4 635 100	443 9,6	983 21,2	501 10,8
9171 9172	PHILIPPINEN	ANZAHL %	3 349 100	203 6,1	580 17,3	379 11,3
9173 9174	SAUDI-ARABIEN	ANZAHL %	111 100	12 10,8	43 38,7	3 2,7
9175 9176	SINGAPUR	ANZAHL %	179 100	30 16,8	62 34,6	9 5,0
9177 9178	SRI LANKA	ANZAHL %	6 159 100	357 5,8	1 194 19,4	972 15,8
9179 9180	SYRIEN, ARAB. REPUBLIK	ANZAHL %	2 549 100	252 9,9	693 27,2	382 15,0
9181 9182	TADSCHIKISTAN	ANZAHL %	119 100	10 8,4	19 16,0	20 16,8
9183 9184	THAILAND	ANZAHL %	6 281 100	758 12,1	1 603 25,5	698 11,1
9185 9186	TURKMENISTAN	ANZAHL %	57 100	13 22,8	36 63,2	6 10,5
9187 9188	USBEKISTAN	ANZAHL %	563 100	83 14,7	223 39,6	150 26,6
9189 9190	VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE	ANZAHL %	13 100	2 15,4	6 46,2	- -

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGSTICHTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
595 7,5	417 5,2	1 771 22,3	1 838 23,1	443 5,6	126 1,6	348 4,4	9129 9130
59 6,9	59 6,9	171 20,1	82 9,6	56 6,6	44 5,2	78 9,2	9131 9132
205 7,0	143 4,9	318 10,9	192 6,6	115 3,9	124 4,2	99 3,4	9133 9134
4 4,8	6 7,1	26 31,0	3 3,6	3 3,6	1 1,2	1 1,2	9135 9136
80 5,9	85 6,2	198 14,5	117 8,6	124 9,1	129 9,5	356 26,1	9137 9138
13 6,5	22 11,1	73 36,7	-	14 7,0	-	-	9139 9140
818 11,7	221 3,1	23 0,3	-	1 0,0	-	1 0,0	9141 9142
-	-	-	1 16,7	-	-	-	9143 9144
101 12,3	41 5,0	11 1,3	-	-	-	-	9145 9146
39 8,3	23 4,9	30 6,4	19 4,1	9 1,9	4 0,9	5 1,1	9147 9148
138 7,8	110 6,2	224 12,6	131 7,4	95 5,4	98 5,5	49 2,8	9149 9150
5 22,7	2 9,1	8 36,4	3 13,6	-	-	-	9151 9152
15 6,4	26 11,2	48 20,6	15 6,4	78 33,5	-	-	9153 9154
347 6,7	553 10,7	1 911 36,8	924 17,8	244 4,7	56 1,1	18 0,3	9155 9156
66 12,3	23 4,3	79 14,8	54 10,1	38 7,1	26 4,9	11 2,1	9157 9158
2 18,2	-	1 9,1	-	-	1 9,1	-	9159 9160
17 6,2	8 2,9	6 2,2	2 0,7	-	-	-	9161 9162
2 4,9	4 9,8	8 19,5	5 12,2	1 2,4	-	1 2,4	9163 9164
13 8,5	34 22,2	19 12,4	4 2,6	1 0,7	2 1,3	1 0,7	9165 9166
-	-	8 80,0	-	1 10,0	-	-	9167 9168
425 9,2	544 11,7	1 134 24,5	231 5,0	267 5,8	95 2,0	12 0,3	9169 9170
386 11,5	405 12,1	796 23,8	370 11,0	142 4,2	57 1,7	31 0,9	9171 9172
12 10,8	7 6,3	17 15,3	12 10,8	1 0,9	-	4 3,6	9173 9174
9 5,0	13 7,3	22 12,3	15 8,4	16 8,9	2 1,1	1 0,6	9175 9176
1 167 18,9	657 10,7	853 13,8	725 11,8	205 3,3	23 0,4	6 0,1	9177 9178
167 6,6	141 5,5	650 25,5	178 7,0	40 1,6	18 0,7	28 1,1	9179 9180
29 24,4	31 26,1	10 8,4	-	-	-	-	9181 9182
737 11,7	651 10,4	1 105 17,6	388 6,2	216 3,4	92 1,5	33 0,5	9183 9184
1 1,8	-	-	-	1 1,8	-	-	9185 9186
70 12,4	32 5,7	4 0,7	1 0,2	-	-	-	9187 9188
1 7,7	1 7,7	2 15,4	1 7,7	-	-	-	9189 9190

Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
a) Insgesamt

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
9191	VIETNAM	ANZAHL	6 404	335	827	411
9192		%	100	5,2	12,9	6,4
9193	UEBRIGES ASIEN	ANZAHL	76	44	5	4
9194		%	100	57,9	6,6	5,3
9195	ASIEN ZUSAMMEN	ANZAHL	92 805	13 458	24 097	12 156
9196		%	100	14,5	26,0	13,1
9197	AUSTRALIEN	ANZAHL	1 155	221	222	66
9198		%	100	19,1	19,2	5,7
9199	COOK-INSELN	ANZAHL	-	-	-	-
9200		%	100	-	-	-
9201	FIDSCHI	ANZAHL	7	-	2	2
9202		%	100	-	28,6	28,6
9203	KIRIBATI	ANZAHL	1	-	-	1
9204		%	100	-	-	100,0
9205	NAURU	ANZAHL	-	-	-	-
9206		%	100	-	-	-
9207	NEUSEELAND	ANZAHL	239	45	54	12
9208		%	100	18,8	22,6	5,0
9209	PAPUA-NEUGUINEA	ANZAHL	3	-	-	-
9210		%	100	-	-	-
9211	REPUBLIK PALAU	ANZAHL	1	-	1	-
9212		%	100	-	100,0	-
9213	SALOMONEN	ANZAHL	1	-	1	-
9214		%	100	-	100,0	-
9215	NOERDLICHE MARIANEN	ANZAHL	-	-	-	-
9216		%	100	-	-	-
9217	SAMOA	ANZAHL	9	-	1	3
9218		%	100	-	11,1	33,3
9219	TONGA	ANZAHL	12	2	1	1
9220		%	100	16,7	8,3	8,3
9221	TUVALU	ANZAHL	-	-	-	-
9222		%	100	-	-	-
9223	MARSHALLINSELN	ANZAHL	1	-	1	-
9224		%	100	-	100,0	-
9225	MIKRONESIEN	ANZAHL	-	-	-	-
9226		%	100	-	-	-
9227	VANUATU	ANZAHL	-	-	-	-
9228		%	100	-	-	-
9229	UEBRIGES AUSTRALIEN	ANZAHL	2	-	-	-
9230		%	100	-	-	-
9231	AUSTR.U. OZEANIEN ZUSAMMEN	ANZAHL	1 431	268	283	85
9232		%	100	18,7	19,8	5,9
9233	STAATENLOS	ANZAHL	1 482	34	71	59
9234		%	100	2,3	4,8	4,0
9235	UNGEKLAERT	ANZAHL	3 028	127	444	230
9236		%	100	4,2	14,7	7,6
9237	OHNE ANGABE	ANZAHL	247	17	36	14
9238		%	100	6,9	14,6	5,7
9239	INSGESAMT	ANZAHL	1 254 686	61 710	140 312	82 302
9240		%	100	4,9	11,2	6,6

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGSTICHTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
427 6,7	844 13,2	2 698 42,1	403 6,3	402 6,3	28 0,4	29 0,5	9191 9192
1 1,3	2 2,6	15 19,7	1 1,3	1 1,3	-	3 3,9	9193 9194
8 682 9,4	7 036 7,6	15 136 16,3	6 583 7,1	3 069 3,3	1 162 1,3	1 426 1,5	9195 9196
81 7,0	68 5,9	153 13,2	49 4,2	68 5,9	98 8,5	129 11,2	9197 9198
-	-	-	-	-	-	-	9199 9200
-	1 14,3	1 14,3	-	1 14,3	-	-	9201 9202
-	-	-	-	-	-	-	9203 9204
-	-	-	-	-	-	-	9205 9206
20 8,4	31 13,0	24 10,0	17 7,1	14 5,9	8 3,3	14 5,9	9207 9208
-	-	2 66,7	-	1 33,3	-	-	9209 9210
-	-	-	-	-	-	-	9211 9212
-	-	-	-	-	-	-	9213 9214
-	-	-	-	-	-	-	9215 9216
-	-	4 44,4	-	1 11,1	-	-	9217 9218
1 8,3	1 8,3	2 16,7	2 16,7	2 16,7	-	-	9219 9220
-	-	-	-	-	-	-	9221 9222
-	-	-	-	-	-	-	9223 9224
-	-	-	-	-	-	-	9225 9226
-	-	-	-	-	-	-	9227 9228
-	1 50,0	-	-	1 50,0	-	-	9229 9230
102 7,1	102 7,1	186 13,0	68 4,8	88 6,1	106 7,4	143 10,0	9231 9232
62 4,2	90 6,1	252 17,0	119 8,0	97 6,5	69 4,7	629 42,4	9233 9234
186 6,1	195 6,4	614 20,3	396 13,1	129 4,3	68 2,2	639 21,1	9235 9236
17 6,9	13 5,3	32 13,0	13 5,3	11 4,5	12 4,9	82 33,2	9237 9238
81 116 6,5	110 347 8,8	191 636 15,3	85 916 6,8	124 690 9,9	143 312 11,4	233 345 18,6	9239 9240

Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
b) Weiblich

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
						BADEN- WEIB
9661 9662	BELGIEN	ANZAHL %	1 023 100	85 8,3	122 11,9	53 5,2
9663 9664	DAENEMARK	ANZAHL %	742 100	75 10,1	123 16,6	50 6,7
9665 9666	FINNLAND	ANZAHL %	1 255 100	136 10,8	149 11,9	74 5,9
9667 9668	FRANKREICH	ANZAHL %	12 954 100	876 6,8	1 811 14,0	844 6,5
9669 9670	GRIECHENLAND	ANZAHL %	38 661 100	792 2,0	2 676 6,9	1 852 4,8
9671 9672	GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAN	ANZAHL %	5 270 100	417 7,9	667 12,7	337 6,4
9673 9674	IRLAND	ANZAHL %	766 100	84 11,0	118 15,4	54 7,0
9675 9676	ITALIEN	ANZAHL %	80 374 100	1 783 2,2	6 028 7,5	4 239 5,3
9677 9678	LUXEBURG	ANZAHL %	377 100	28 7,4	110 29,2	23 6,1
9679 9680	NIEDERLANDE	ANZAHL %	3 415 100	150 4,4	338 9,8	177 5,2
9681 9682	OESTERREICH	ANZAHL %	12 897 100	441 3,4	852 6,6	410 3,2
9683 9684	PORTUGAL	ANZAHL %	12 459 100	499 4,0	1 526 12,2	1 091 8,8
9685 9686	SCHWEDEN	ANZAHL %	1 334 100	122 9,1	224 16,8	100 7,5
9687 9688	SPANIEN	ANZAHL %	10 132 100	507 5,0	889 8,8	465 4,6
9689 9690	EU-STAATEN	ANZAHL %	181 659 100	5 995 3,3	15 633 8,6	9 769 5,4
9691 9692	ALBANIEN	ANZAHL %	777 100	53 6,8	146 18,8	85 10,9
9693 9694	ANDORRA	ANZAHL %	- 100	- -	- -	- -
9695 9696	BOSNIEN-HERZEGOWINA	ANZAHL %	14 646 100	319 2,2	884 6,0	548 3,7
9697 9698	BULGARIEN	ANZAHL %	2 117 100	514 24,3	716 33,8	176 8,3
9699 9700	ESTLAND	ANZAHL %	339 100	56 16,5	110 32,4	60 17,7
9701 9702	ISLAND	ANZAHL %	103 100	7 6,8	24 23,3	13 12,6
9703 9704	JUGOSLAWIEN (SERBIEN/MONTENEG	ANZAHL %	59 522 100	1 349 2,3	7 013 11,8	3 463 5,8
9705 9706	KROATIEN	ANZAHL %	39 048 100	470 1,2	1 592 4,1	1 061 2,7
9707 9708	LETTLAND	ANZAHL %	428 100	96 22,4	111 25,9	59 13,8
9709 9710	LIECHTENSTEIN	ANZAHL %	35 100	3 8,6	2 5,7	1 2,9
9711 9712	LITAUEN	ANZAHL %	987 100	292 29,6	285 28,9	173 17,5
9713 9714	MAZEDONIEN	ANZAHL %	4 410 100	197 4,5	549 12,4	316 7,2
9715 9716	MALTA	ANZAHL %	28 100	4 14,3	8 28,6	1 3,6
9717 9718	MOLDAU, REPUBLIK	ANZAHL %	598 100	196 32,8	191 31,9	103 17,2
9719 9720	MONACO	ANZAHL %	2 100	- -	1 50,0	- -

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGSTICHTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
WÜRTTEMBERG							
LICH							
67 6,5	61 6,0	151 14,8	100 9,8	109 10,7	92 9,0	183 17,9	9661 9662
46 6,2	44 5,9	103 13,9	53 7,1	52 7,0	47 6,3	149 20,1	9663 9664
76 6,1	54 4,3	103 8,2	72 5,7	79 6,3	130 10,4	382 30,4	9665 9666
819 6,3	794 6,1	1 761 13,6	1 177 9,1	1 248 9,6	1 331 10,3	2 292 17,7	9667 9668
1 811 4,7	2 053 5,3	6 728 17,4	2 163 5,6	2 889 7,5	5 030 13,0	12 667 32,8	9669 9670
364 6,9	388 7,4	818 15,5	572 10,9	587 11,1	527 10,0	593 11,3	9671 9672
65 8,5	69 9,0	174 22,7	70 9,1	57 7,4	41 5,4	34 4,4	9673 9674
4 100 5,1	3 677 4,6	10 678 13,3	8 449 10,5	11 060 13,8	10 885 13,5	19 475 24,2	9675 9676
17 4,5	10 2,7	42 11,1	27 7,2	28 7,4	31 8,2	61 16,2	9677 9678
147 4,3	135 4,0	444 13,0	306 9,0	293 8,6	419 12,3	1 006 29,5	9679 9680
379 2,9	391 3,0	1 140 8,8	949 7,4	1 199 9,3	1 757 13,6	5 379 41,7	9681 9682
1 221 9,8	1 298 10,4	2 146 17,2	526 4,2	768 6,2	2 110 16,9	1 274 10,2	9683 9684
88 6,6	67 5,0	146 10,9	63 4,7	120 9,0	133 10,0	271 20,3	9685 9686
392 3,9	344 3,4	721 7,1	498 4,9	774 7,6	1 583 15,6	3 959 39,1	9687 9688
9 592 5,3	9 385 5,2	25 155 13,8	15 025 8,3	19 264 10,6	24 116 13,3	47 725 26,3	9689 9690
74 9,5	190 24,5	222 28,6	5 0,6	-	1 0,1	1 0,1	9691 9692
-	-	-	-	-	-	-	9693 9694
1 209 8,3	5 221 35,6	1 748 11,9	583 4,0	1 014 6,9	1 781 12,2	1 339 9,1	9695 9696
133 6,3	151 7,1	347 16,4	37 1,7	19 0,9	9 0,4	15 0,7	9697 9698
56 16,5	32 9,4	12 3,5	-	3 0,9	-	10 2,9	9699 9700
11 10,7	3 2,9	17 16,5	9 8,7	7 6,8	5 4,9	7 6,8	9701 9702
4 364 7,3	10 286 17,3	8 575 14,4	2 396 4,0	4 104 6,9	7 228 12,1	10 744 18,1	9703 9704
1 218 3,1	2 783 7,1	4 632 11,9	2 248 5,8	4 494 11,5	7 624 19,5	12 926 33,1	9705 9706
67 15,7	38 8,9	20 4,7	-	-	1 0,2	36 8,4	9707 9708
2 5,7	-	8 22,9	2 5,7	5 14,3	1 2,9	11 31,4	9709 9710
162 16,4	51 5,2	11 1,1	1 0,1	-	1 0,1	11 1,1	9711 9712
304 6,9	439 10,0	932 21,1	280 6,3	482 10,9	550 12,5	361 8,2	9713 9714
3 10,7	-	5 17,9	2 7,1	2 7,1	1 3,6	2 7,1	9715 9716
65 10,9	40 6,7	2 0,3	-	1 0,2	-	-	9717 9718
1 50,0	-	-	-	-	-	-	9719 9720

Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
b) Weiblich

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
9721	NORWEGEN	ANZAHL	465	43	77	41
9722		%	100	9,2	16,6	8,8
9723	POLEN	ANZAHL	14 683	1 179	2 502	1 627
9724		%	100	8,0	17,0	11,1
9725	RUMAENIEN	ANZAHL	9 881	1 333	2 557	1 227
9726		%	100	13,5	25,9	12,4
9727	RUSSISCHE FOEDERATION	ANZAHL	8 349	1 825	3 529	1 358
9728		%	100	21,9	42,3	16,3
9729	SAN MARINO	ANZAHL	4	-	-	-
9730		%	100	-	-	-
9731	SCHWEIZ	ANZAHL	6 030	240	569	363
9732		%	100	4,0	9,4	6,0
9733	SLOWAKEI	ANZAHL	1 723	434	604	255
9734		%	100	25,2	35,1	14,8
9735	SLOWENIEN	ANZAHL	3 766	55	117	89
9736		%	100	1,5	3,1	2,4
9737	EHEM. SOWJETUNION	ANZAHL	1 519	58	171	102
9738		%	100	3,8	11,3	6,7
9739	TSSCHECHISCHE REPUBLIK	ANZAHL	1 813	380	564	236
9740		%	100	21,0	31,1	13,0
9741	EHEM. TSSCHECHOSLOWAKEI	ANZAHL	1 655	41	139	100
9742		%	100	2,5	8,0	6,0
9743	TÜRKEI	ANZAHL	151 548	2 779	11 914	10 848
9744		%	100	1,8	7,9	7,2
9745	UNGARN	ANZAHL	3 997	393	660	400
9746		%	100	9,8	16,5	10,0
9747	UKRAINE	ANZAHL	5 090	1 176	1 874	762
9748		%	100	23,1	36,8	15,0
9749	VATIKANSTADT	ANZAHL	1	-	-	-
9750		%	100	-	-	-
9751	WEISSRUSSLAND (BELARUS)	ANZAHL	695	193	287	128
9752		%	100	27,8	41,3	18,4
9753	ZYPERN	ANZAHL	68	10	14	4
9754		%	100	14,7	20,6	5,9
9755	UEBRIGES EUROPA	ANZAHL	1	-	-	-
9756		%	100	-	-	-
9757	EUROPA ZUSAMMEN	ANZAHL	515 987	19 690	52 837	33 368
9758		%	100	3,8	10,2	6,5
9759	ÄGYPTEN	ANZAHL	427	61	140	39
9760		%	100	14,3	32,8	9,1
9761	ÄQUATORIALGUINEA	ANZAHL	2	1	1	-
9762		%	100	50,0	50,0	-
9763	ÄTHIOPIEN	ANZAHL	1 041	54	130	76
9764		%	100	5,2	12,5	7,3
9765	ALGERIEN	ANZAHL	640	65	126	60
9766		%	100	10,2	19,7	9,4
9767	ANGOLA	ANZAHL	471	28	80	66
9768		%	100	5,9	17,0	14,0
9769	BENIN	ANZAHL	22	4	1	4
9770		%	100	18,2	4,5	18,2
9771	BOTSWANA	ANZAHL	11	2	3	2
9772		%	100	18,2	27,3	18,2
9773	BURKINA FASO	ANZAHL	19	5	3	5
9774		%	100	26,3	15,8	26,3
9775	BURUNDI	ANZAHL	8	2	1	1
9776		%	100	25,0	12,5	12,5
9777	CÔTE D'IVOIRE	ANZAHL	76	13	20	12
9778		%	100	17,1	26,3	15,8
9779	DSCHIBUTI	ANZAHL	7	1	2	1
9780		%	100	14,3	28,6	14,3
9781	ERITREA	ANZAHL	460	32	89	58
9782		%	100	7,0	19,3	12,6

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERÜCKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZÄHLUNGSTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
40	28	67	30	25	41	73	9721
8,6	6,0	14,4	6,5	5,4	8,8	15,7	9722
1 602	1 491	3 979	1 268	573	133	329	9723
10,9	10,2	27,1	8,6	3,9	0,9	2,2	9724
1 014	1 160	2 330	168	53	25	14	9725
10,3	11,7	23,6	1,7	0,5	0,3	0,1	9726
961	531	130	4	4	1	6	9727
11,5	6,4	1,6	0,0	0,0	0,0	0,1	9728
1	2	1	-	-	-	-	9729
25,0	50,0	25,0	-	-	-	-	9730
287	332	675	486	496	695	1 887	9731
4,8	5,5	11,2	8,1	8,2	11,5	31,3	9732
175	108	89	19	10	8	11	9733
10,2	6,3	5,7	1,1	0,6	0,5	0,6	9734
71	126	238	163	395	681	1 851	9735
1,9	3,3	6,3	4,3	10,5	17,6	49,2	9736
190	433	497	23	18	4	23	9737
12,5	28,5	32,7	1,5	1,2	0,3	1,5	9738
209	127	164	54	33	19	27	9739
11,5	7,0	9,0	3,0	1,8	1,0	1,5	9740
119	223	469	232	129	72	137	9741
7,2	13,5	28,3	14,0	7,8	4,4	8,3	9742
10 666	11 408	29 894	13 856	23 443	23 453	13 287	9743
7,0	7,5	19,7	9,1	15,5	15,5	8,8	9744
381	381	891	349	230	162	150	9745
9,5	9,5	22,3	8,7	5,8	4,1	3,8	9746
699	512	63	-	3	-	1	9747
13,7	10,1	1,2	-	0,1	-	0,0	9748
-	-	-	-	-	-	1	9749
-	-	-	-	-	-	100,0	9750
53	31	3	-	-	-	-	9751
7,6	4,5	0,4	-	-	-	-	9752
4	5	9	9	4	7	2	9753
5,9	7,4	13,2	13,2	5,9	10,3	2,9	9754
-	1	-	-	-	-	-	9755
-	100,0	-	-	-	-	-	9756
33 733	45 518	81 195	37 249	54 811	66 599	90 987	9757
6,5	8,8	15,7	7,2	10,6	12,9	17,6	9758
43	23	52	29	18	14	8	9759
10,1	5,4	12,2	6,8	4,2	3,3	1,9	9760
-	-	-	-	-	-	-	9761
-	-	-	-	-	-	-	9762
70	99	296	217	93	6	-	9763
6,7	9,5	28,4	20,8	8,9	0,6	-	9764
66	190	58	30	34	6	5	9765
10,3	29,7	9,1	4,7	5,3	0,8	0,8	9766
71	95	123	7	1	-	-	9767
15,1	20,2	26,1	1,5	0,2	-	-	9768
3	4	5	1	-	-	-	9769
13,6	18,2	22,7	4,5	-	-	-	9770
1	-	-	2	1	-	-	9771
9,1	-	-	18,2	9,1	-	-	9772
2	1	2	-	1	-	-	9773
10,5	5,3	10,5	-	5,3	-	-	9774
2	-	1	1	-	-	-	9775
25,0	-	12,5	12,5	-	-	-	9776
11	9	6	2	2	1	-	9777
14,5	11,8	7,9	2,6	2,6	1,3	-	9778
1	-	2	-	-	-	-	9779
14,3	-	28,6	-	-	-	-	9780
52	31	107	78	12	1	-	9781
11,3	6,7	23,3	17,0	2,6	0,2	-	9782



Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
b) Weiblich

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
9783	GABUN	ANZAHL	13	3	4	2
9784		%	100	23,1	30,8	15,4
9785	GAMBIA	ANZAHL	40	10	13	8
9786		%	100	25,0	32,5	20,0
9787	GHANA	ANZAHL	764	66	143	90
9788		%	100	8,6	18,7	11,8
9789	GUINEA	ANZAHL	26	4	7	6
9790		%	100	15,4	26,9	23,1
9791	GUINEA-BISSAU	ANZAHL	1	1	-	-
9792		%	100	100,0	-	-
9793	KAMERUN	ANZAHL	541	122	245	81
9794		%	100	22,6	45,3	15,0
9795	KAP VERDE	ANZAHL	15	1	2	2
9796		%	100	6,7	13,3	13,3
9797	KENIA	ANZAHL	547	62	191	116
9798		%	100	11,3	34,9	21,2
9799	KOMOREN	ANZAHL	1	1	-	-
9800		%	100	100,0	-	-
9801	KONGO, REPUBLIK	ANZAHL	94	17	38	14
9802		%	100	18,1	40,4	14,9
9803	KONGO, DEM. VOLKSREPUBLIK	ANZAHL	551	62	118	97
9804		%	100	11,3	21,4	17,6
9805	LESOTHO	ANZAHL	8	-	-	-
9806		%	100	-	-	-
9807	LIBERIA	ANZAHL	27	1	3	3
9808		%	100	3,7	11,1	11,1
9809	LIBYEN	ANZAHL	67	17	24	11
9810		%	100	25,4	35,8	16,4
9811	MADAGASKAR	ANZAHL	67	11	15	8
9812		%	100	16,4	22,4	11,9
9813	MALAWI	ANZAHL	5	1	1	-
9814		%	100	20,0	20,0	-
9815	MALI	ANZAHL	16	3	8	1
9816		%	100	18,8	50,0	6,3
9817	MAROKKO	ANZAHL	1 069	120	287	109
9818		%	100	11,2	26,8	10,2
9819	MAURETANIEN	ANZAHL	7	-	1	1
9820		%	100	-	14,3	14,3
9821	MAURITIUS	ANZAHL	110	5	18	8
9822		%	100	4,5	16,4	7,3
9823	MOSAMBIK	ANZAHL	32	-	12	4
9824		%	100	-	37,5	12,5
9825	NAMIBIA	ANZAHL	34	5	13	5
9826		%	100	14,7	38,2	14,7
9827	NIGER	ANZAHL	11	5	1	1
9828		%	100	45,5	9,1	9,1
9829	NIGERIA	ANZAHL	385	62	111	61
9830		%	100	16,1	28,8	15,8
9831	RUANDA	ANZAHL	37	-	6	12
9832		%	100	-	16,2	32,4
9833	SAMBIA	ANZAHL	31	5	7	4
9834		%	100	16,1	22,6	12,9
9835	SAO TOME UND PRINCIPE	ANZAHL	2	-	-	-
9836		%	100	-	-	-
9837	SENEGAL	ANZAHL	56	11	20	7
9838		%	100	19,6	35,7	12,5
9839	SEYCHELLEN	ANZAHL	22	-	-	3
9840		%	100	-	-	13,6
9841	SIERRA LEONE	ANZAHL	118	32	49	12
9842		%	100	27,1	41,5	10,2
9843	SIMBABWE	ANZAHL	41	10	11	3
9844		%	100	24,4	26,8	7,3

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGS-STICHTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
-	3	-	1	-	-	-	9783
-	23,1	-	7,7	-	-	-	9784
4	2	3	-	-	-	-	9785
10,0	5,0	7,5	-	-	-	-	9786
77	74	175	105	28	4	2	9787
10,1	9,7	22,9	13,7	3,7	0,5	0,3	9788
2	3	4	-	-	-	-	9789
7,7	11,5	15,4	-	-	-	-	9790
-	-	-	-	-	-	-	9791
-	-	-	-	-	-	-	9792
39	21	27	2	3	1	-	9793
7,2	3,9	5,0	0,4	0,6	0,2	-	9794
1	7	1	1	-	-	-	9795
6,7	46,7	6,7	6,7	-	-	-	9796
59	30	57	17	13	2	-	9797
10,8	5,5	10,4	3,1	2,4	0,4	-	9798
-	-	-	-	-	-	-	9799
-	-	-	-	-	-	-	9800
12	10	3	-	-	-	-	9801
12,8	10,6	3,2	-	-	-	-	9802
71	154	45	-	2	2	-	9803
12,9	27,9	8,2	-	0,4	0,4	-	9804
-	2	4	-	2	-	-	9805
-	25,0	50,0	-	25,0	-	-	9806
1	11	6	-	2	-	-	9807
3,7	40,7	22,2	-	7,4	-	-	9808
7	-	4	2	1	-	-	9809
10,4	-	6,0	3,0	1,5	-	1,5	9810
10	10	6	5	2	-	-	9811
14,9	14,9	9,0	7,5	3,0	-	-	9812
1	1	-	1	-	-	-	9813
20,0	20,0	-	20,0	-	-	-	9814
1	1	1	1	-	-	-	9815
6,3	6,3	6,3	6,3	-	-	-	9816
98	85	173	72	96	18	11	9817
9,2	8,0	16,2	6,7	9,0	1,7	1,0	9818
-	-	1	2	1	1	-	9819
-	-	14,3	28,6	14,3	14,3	-	9820
13	16	18	22	5	4	1	9821
11,8	14,5	16,4	20,0	4,5	3,6	0,9	9822
3	3	7	3	-	-	-	9823
9,4	9,4	21,9	9,4	-	-	-	9824
5	2	-	1	2	1	-	9825
14,7	5,9	-	2,9	5,9	2,9	-	9826
1	-	3	-	-	-	-	9827
9,1	-	27,3	-	-	-	-	9828
38	38	48	10	10	6	1	9829
9,9	9,9	12,5	2,6	2,6	1,6	0,3	9830
12	4	1	1	1	-	-	9831
32,4	10,8	2,7	2,7	2,7	-	-	9832
3	3	6	1	2	-	-	9833
9,7	9,7	19,4	3,2	6,5	-	-	9834
-	1	-	1	-	-	-	9835
-	50,0	-	50,0	-	-	-	9836
5	7	6	-	-	-	-	9837
8,9	12,5	10,7	-	-	-	-	9838
3	2	6	4	2	2	-	9839
13,6	9,1	27,3	18,2	9,1	9,1	-	9840
8	10	5	-	-	2	-	9841
6,8	8,5	4,2	-	-	1,7	-	9842
3	1	8	3	2	-	-	9843
7,3	2,4	19,5	7,3	4,9	-	-	9844

Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
b) Weiblich

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
9845	SOMALIA	ANZAHL	204	5	28	32
9846		%	100	2,5	13,7	15,7
9847	SUDAN	ANZAHL	146	25	45	26
9848		%	100	17,1	30,8	17,8
9849	SUEDAFRIKA	ANZAHL	474	75	122	38
9850		%	100	15,8	25,7	8,0
9851	SWASILAND	ANZAHL	8	1	1	-
9852		%	100	12,5	12,5	-
9853	TANSANIA, VEREINIGTE REPUBLIK	ANZAHL	54	3	14	9
9854		%	100	5,6	25,9	16,7
9855	TOGO	ANZAHL	307	45	110	37
9856		%	100	14,7	35,8	12,1
9857	TSCHAD	ANZAHL	-	-	-	-
9858		%	100	-	-	-
9859	TUNESIEN	ANZAHL	892	53	166	60
9860		%	100	5,9	18,6	6,7
9861	UGANDA	ANZAHL	90	9	21	11
9862		%	100	10,0	23,3	12,2
9863	ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK	ANZAHL	2	-	-	-
9864		%	100	-	-	-
9865	UEBRIGES AFRIKA	ANZAHL	12	2	5	-
9866		%	100	16,7	41,7	-
9867	AFRIKA ZUSAMMEN	ANZAHL	10 111	1 123	2 456	1 206
9868		%	100	11,1	24,3	11,9
9869	ANTIGUA UND BARBUDA	ANZAHL	1	-	-	1
9870		%	100	-	-	100,0
9871	ARGENTINIEN	ANZAHL	514	74	111	53
9872		%	100	14,4	21,6	10,3
9873	BAHAMAS	ANZAHL	3	-	-	-
9874		%	100	-	-	-
9875	BARBADOS	ANZAHL	13	1	2	1
9876		%	100	7,7	15,4	7,7
9877	BELIZE	ANZAHL	1	-	1	-
9878		%	100	-	100,0	-
9879	BOLIVIEN	ANZAHL	136	19	32	10
9880		%	100	14,0	23,5	7,4
9881	BRASILIEN	ANZAHL	3 505	408	850	470
9882		%	100	11,6	24,3	13,4
9883	CHILE	ANZAHL	501	61	90	39
9884		%	100	12,2	18,0	7,8
9885	COSTA RICA	ANZAHL	91	10	19	14
9886		%	100	11,0	20,9	15,4
9887	DOMINICA	ANZAHL	15	-	3	1
9888		%	100	-	20,0	6,7
9889	DOMINIKANISCHE REPUBLIK	ANZAHL	522	84	193	76
9890		%	100	16,1	37,0	14,6
9891	ECUADOR	ANZAHL	261	32	66	39
9892		%	100	12,3	25,3	14,9
9893	EL SALVADOR	ANZAHL	22	5	4	1
9894		%	100	22,7	18,2	4,5
9895	GRENADA	ANZAHL	2	-	2	-
9896		%	100	-	100,0	-
9897	GUATEMALA	ANZAHL	56	7	14	6
9898		%	100	12,5	25,0	10,7
9899	GUYANA	ANZAHL	12	-	-	-
9900		%	100	-	-	-
9901	HAITI	ANZAHL	43	4	24	11
9902		%	100	9,3	55,8	25,6
9903	HONDURAS	ANZAHL	61	4	21	6
9904		%	100	6,6	34,4	9,8
9905	JAMAICA	ANZAHL	92	4	24	13
9906		%	100	4,3	26,1	14,1

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGSTICHTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
30	35	70	1	3	-	-	9845
14,7	17,2	34,3	0,5	1,5	-	-	9846
9	6	27	1	5	2	-	9847
6,2	4,1	18,5	0,7	3,4	1,4	-	9848
59	33	55	32	20	24	16	9849
12,4	7,0	11,6	6,8	4,2	5,1	3,4	9850
-	-	4	2	-	-	-	9851
-	-	50,0	25,0	-	-	-	9852
6	4	10	3	1	3	1	9853
11,1	7,4	18,5	5,6	1,9	5,6	1,9	9854
59	40	11	-	2	2	1	9855
19,2	13,0	3,6	-	0,7	0,7	0,3	9856
-	-	-	-	-	-	-	9857
-	-	-	-	-	-	-	9858
63	68	156	99	126	77	24	9859
7,1	7,6	17,5	11,1	14,1	8,6	2,7	9860
14	6	21	3	3	1	1	9861
15,6	6,7	23,3	3,3	3,3	1,1	1,1	9862
1	-	-	-	1	-	-	9863
50,0	-	-	-	50,0	-	-	9864
-	1	1	1	2	-	-	9865
-	8,3	8,3	8,3	16,7	-	-	9866
1 040	1 146	1 625	764	499	180	72	9867
10,3	11,3	16,1	7,6	4,9	1,8	0,7	9868
-	-	-	-	-	-	-	9869
-	-	-	-	-	-	-	9870
27	54	89	33	33	24	16	9871
5,3	10,5	17,3	6,4	6,4	4,7	3,1	9872
-	-	-	-	1	2	-	9873
-	-	-	-	33,3	66,7	-	9874
1	1	-	3	3	-	1	9875
7,7	7,7	-	23,1	23,1	-	7,7	9876
-	-	-	-	-	-	-	9877
-	-	-	-	-	-	-	9878
10	9	20	9	7	14	6	9879
7,4	6,6	14,7	6,6	5,1	10,3	4,4	9880
473	362	599	168	88	36	51	9881
13,5	10,3	17,1	4,8	2,5	1,0	1,5	9882
31	29	87	46	49	47	22	9883
6,2	5,8	17,4	9,2	9,8	9,4	4,4	9884
11	8	19	5	1	3	1	9885
12,1	8,8	20,9	5,5	1,1	3,3	1,1	9886
7	1	2	1	-	-	-	9887
46,7	6,7	13,3	6,7	-	-	-	9888
83	41	39	3	1	1	1	9889
15,9	7,9	7,5	0,8	0,2	0,2	0,2	9890
43	20	24	12	11	11	3	9891
16,5	7,7	9,2	4,6	4,2	4,2	1,1	9892
3	1	5	1	2	-	-	9893
13,6	4,5	22,7	4,5	9,1	-	-	9894
-	-	-	-	-	-	-	9895
-	-	-	-	-	-	-	9896
5	2	8	6	4	1	3	9897
8,9	3,6	14,3	10,7	7,1	1,8	5,4	9898
1	2	5	1	2	-	1	9899
8,3	16,7	41,7	8,3	16,7	-	8,3	9900
3	-	1	-	-	-	-	9901
7,0	-	2,3	-	-	-	-	9902
2	4	13	5	2	3	1	9903
3,3	6,6	21,3	8,2	3,3	4,9	1,6	9904
19	5	12	8	5	1	1	9905
20,7	5,4	13,0	8,7	5,4	1,1	1,1	9906

Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
b) Weiblich

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
9907	KANADA	ANZAHL	1 102	161	182	75
9908		%	100	14,6	16,5	6,8
9909	KOLUMBIEN	ANZAHL	743	138	255	89
9910		%	100	18,6	34,3	12,0
9911	KUBA	ANZAHL	552	67	240	150
9912		%	100	12,1	43,5	27,2
9913	MEXIKO	ANZAHL	672	111	197	60
9914		%	100	16,5	29,3	8,9
9915	NICARAGUA	ANZAHL	41	3	6	4
9916		%	100	7,3	14,6	9,8
9917	PANAMA	ANZAHL	19	2	6	1
9918		%	100	10,5	31,6	5,3
9919	PARAGUAY	ANZAHL	125	19	18	11
9920		%	100	15,2	14,4	8,8
9921	PERU	ANZAHL	760	84	164	88
9922		%	100	11,1	21,6	11,6
9923	ST. KITTS UND NEVIS	ANZAHL	-	-	-	-
9924		%	100	-	-	-
9925	ST. LUCIA	ANZAHL	12	-	1	2
9926		%	100	-	8,3	16,7
9927	ST. VINCENT UND DIE GRENADINE	ANZAHL	2	-	1	-
9928		%	100	-	50,0	-
9929	SURINAME	ANZAHL	4	-	2	-
9930		%	100	-	50,0	-
9931	TRINIDAD UND TOBAGO	ANZAHL	42	-	12	4
9932		%	100	-	28,6	9,5
9933	URUGUAY	ANZAHL	104	9	14	9
9934		%	100	8,7	13,5	8,7
9935	VENEZUELA	ANZAHL	332	49	94	43
9936		%	100	14,8	28,3	13,0
9937	VEREINIGTE STAATEN	ANZAHL	7 478	863	1 311	435
9938		%	100	11,5	17,5	5,8
9939	UEBRIGES AMERIKA	ANZAHL	2	-	1	-
9940		%	100	-	50,0	-
9941	AMERIKA ZUSAMMEN	ANZAHL	17 841	2 219	3 960	1 712
9942		%	100	12,4	22,2	9,6
9943	AFGHANISTAN	ANZAHL	1 587	109	283	239
9944		%	100	6,9	17,8	15,1
9945	ARMENIEN	ANZAHL	225	46	77	34
9946		%	100	20,4	34,2	15,1
9947	ASERBAIDSchAN	ANZAHL	205	67	84	31
9948		%	100	32,7	41,0	15,1
9949	BAHRAIN	ANZAHL	1	-	-	-
9950		%	100	-	-	-
9951	BANGLADESCH	ANZAHL	119	18	39	14
9952		%	100	15,1	32,8	11,8
9953	BHUTAN	ANZAHL	-	-	-	-
9954		%	100	-	-	-
9955	BRUNEI DARUSSALAM	ANZAHL	4	-	3	-
9956		%	100	-	75,0	-
9957	CHINA	ANZAHL	3 871	931	1 592	368
9958		%	100	24,1	41,1	9,5
9959	TAIWAN	ANZAHL	402	35	100	42
9960		%	100	8,7	24,9	10,4
9961	GEORGIEN	ANZAHL	944	292	366	170
9962		%	100	30,8	38,8	18,0
9963	INDIEN	ANZAHL	1 478	299	321	126
9964		%	100	19,8	21,7	8,5
9965	INDONESIEN	ANZAHL	678	99	237	75
9966		%	100	14,6	35,0	11,1
9967	IRAK	ANZAHL	3 040	627	1 152	850
9968		%	100	20,6	37,9	28,0

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGSTICHTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	
70	78	147	78	67	82	162	9907
6,4	7,1	13,3	7,1	6,1	7,4	14,7	9908
65	56	68	27	21	13	11	9909
8,7	7,5	9,2	3,6	2,8	1,7	1,5	9910
54	25	12	3	1	-	-	9911
9,8	4,5	2,2	0,5	0,2	-	-	9912
52	40	91	46	30	25	20	9913
7,7	6,0	13,5	6,8	4,5	3,7	3,0	9914
5	3	12	6	1	-	1	9915
12,2	7,3	29,3	14,6	2,4	-	2,4	9916
-	2	2	3	2	1	-	9917
-	10,5	10,5	15,8	10,5	5,3	-	9918
13	16	26	8	6	4	4	9919
10,4	12,8	20,8	6,4	4,8	3,2	3,2	9920
109	84	117	53	31	17	13	9921
14,3	11,1	15,4	7,0	4,1	2,2	1,7	9922
-	-	-	-	-	-	-	9923
-	-	-	-	-	-	-	9924
2	-	4	2	1	-	-	9925
16,7	-	33,3	16,7	8,3	-	-	9926
-	-	-	1	-	-	-	9927
-	-	-	50,0	-	-	-	9928
-	-	2	-	-	-	-	9929
-	-	50,0	-	-	-	-	9930
3	3	9	6	1	3	1	9931
7,1	7,1	21,4	14,3	2,4	7,1	2,4	9932
4	8	31	8	12	5	4	9933
3,8	7,7	29,8	7,7	11,5	4,8	3,8	9934
39	22	56	12	12	3	2	9935
11,7	6,6	16,9	3,6	3,6	0,9	0,6	9936
333	390	1 007	574	600	672	1 293	9937
4,5	5,2	13,5	7,7	8,0	9,0	17,3	9938
-	-	-	1	-	-	-	9939
-	-	-	50,0	-	-	-	9940
1 468	1 266	2 507	1 129	994	968	1 618	9941
8,2	7,1	14,1	6,3	5,6	5,4	9,1	9942
305	193	380	61	14	3	-	9943
19,2	12,2	23,9	3,8	0,9	0,2	-	9944
22	40	5	1	-	-	-	9945
9,8	17,8	2,2	0,4	-	-	-	9946
6	11	6	-	-	-	-	9947
2,9	5,4	2,9	-	-	-	-	9948
-	-	-	-	-	1	-	9949
-	-	-	-	-	100,0	-	9950
14	13	12	6	3	-	-	9951
11,8	10,9	10,1	5,0	2,5	-	-	9952
-	-	-	-	-	-	-	9953
-	-	-	-	-	-	-	9954
-	-	1	-	-	-	-	9955
-	-	25,0	-	-	-	-	9956
200	243	447	70	14	2	4	9957
5,2	6,3	11,5	1,8	0,4	0,1	0,1	9958
47	40	84	19	22	10	3	9959
11,7	10,0	20,9	4,7	5,5	2,5	0,7	9960
77	29	10	-	-	-	-	9961
8,2	3,1	1,1	-	-	-	-	9962
100	132	195	80	49	65	117	9963
6,8	8,9	13,2	5,4	3,3	4,4	7,9	9964
57	45	81	17	26	25	16	9965
8,4	6,6	11,9	2,5	3,8	3,7	2,4	9966
275	51	48	32	3	-	2	9967
9,0	1,7	1,6	1,1	0,1	-	0,1	9968

Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
b) Weiblich

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFWENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
9969 9970	IRAN, ISLAM. REPUBLIK	ANZAHL %	3 125 100	213 6,8	548 17,5	304 9,7
9971 9972	ISRAEL	ANZAHL %	311 100	30 9,6	51 16,4	32 10,3
9973 9974	JAPAN	ANZAHL %	1 793 100	337 19,4	466 26,9	147 8,5
9975 9976	JEMEN	ANZAHL %	23 100	5 21,7	8 34,8	5 21,7
9977 9978	JORDANIEN	ANZAHL %	497 100	30 6,9	63 14,4	32 7,3
9979 9980	KAMBODSCHA	ANZAHL %	96 100	29 30,2	20 20,8	10 10,4
9981 9982	KASACHSTAN	ANZAHL %	3 886 100	653 16,8	1 777 45,7	884 22,7
9983 9984	KATAR	ANZAHL %	3 100	1 33,3	1 33,3	-
9985 9986	KIRGISISTAN	ANZAHL %	479 100	84 17,8	186 39,3	111 23,5
9987 9988	KOREA, DEM. VOLKSREPUBLIK	ANZAHL %	253 100	62 24,5	88 34,8	24 9,5
9989 9990	KOREA, REPUBLIK	ANZAHL %	1 055 100	167 15,8	261 24,7	130 12,3
9991 9992	KUWAIT	ANZAHL %	9 100	-	1 11,1	-
9993 9994	DEM. VOLKSREPUBLIK LAOS	ANZAHL %	125 100	6 4,8	23 18,4	7 5,6
9995 9996	LIBANON	ANZAHL %	2 193 100	89 4,1	296 13,5	163 7,4
9997 9998	MALAYSIA	ANZAHL %	265 100	26 9,8	66 24,9	19 7,2
9999 10000	MALEDIVEN	ANZAHL %	4 100	-	3 75,0	-
10001 10002	MONGOLEI	ANZAHL %	174 100	40 23,0	99 56,9	17 9,8
10003 10004	MYANMAR	ANZAHL %	16 100	1 6,3	7 43,8	2 12,5
10005 10006	NEPAL	ANZAHL %	57 100	10 17,5	17 29,8	6 10,5
10007 10008	OMAN	ANZAHL %	1 100	-	-	-
10009 10010	PAKISTAN	ANZAHL %	1 533 100	144 9,4	409 26,7	182 11,9
10011 10012	PHILIPPINEN	ANZAHL %	2 958 100	172 5,8	512 17,3	346 11,7
10013 10014	SAUDI-ARABIEN	ANZAHL %	42 100	4 9,5	17 40,5	1 2,4
10015 10016	SINGAPUR	ANZAHL %	126 100	20 15,9	39 31,0	8 6,3
10017 10018	SRI LANKA	ANZAHL %	2 734 100	206 7,5	727 26,6	458 16,8
10019 10020	SYRIEN, ARAB. REPUBLIK	ANZAHL %	1 051 100	93 8,8	295 28,1	157 14,9
10021 10022	TADSCHIKISTAN	ANZAHL %	63 100	8 12,7	8 12,7	11 17,5
10023 10024	THAILAND	ANZAHL %	5 392 100	582 10,8	1 375 25,5	607 11,3
10025 10026	TURKMENISTAN	ANZAHL %	31 100	6 19,4	20 64,5	4 12,9
10027 10028	USBEKISTAN	ANZAHL %	332 100	50 15,1	137 41,3	88 26,5
10029 10030	VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE	ANZAHL %	3 100	-	1 33,3	-

\*) DIE AUFWENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSFAHRSTICHTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	NR.
280 9,0	218 7,0	788 25,2	557 17,8	124 4,0	32 1,0	61 2,0	9989 9970
22 7,1	18 5,8	65 20,9	31 10,0	16 5,1	16 5,1	30 9,6	9971 9972
138 8,0	95 5,5	194 11,2	116 6,7	87 5,0	85 4,9	68 3,9	9973 9974
1 4,3	1 4,3	2 8,7	- -	- -	- -	1 4,3	9975 9976
30 6,9	30 6,9	68 15,6	40 9,2	49 11,2	43 9,8	52 11,9	9977 9978
6 6,3	13 13,5	15 15,6	- -	3 3,1	- -	- -	9979 9980
444 11,4	113 2,9	14 0,4	- -	1 0,0	- -	- -	9981 9982
- -	- -	- -	1 33,3	- -	- -	- -	9983 9984
61 12,9	23 4,9	8 1,7	- -	- -	- -	- -	9985 9986
24 9,5	16 6,3	16 6,3	14 5,5	2 0,8	4 1,6	3 1,2	9987 9988
81 7,7	75 7,1	120 11,4	70 6,6	49 4,6	71 6,7	31 2,9	9989 9990
4 44,4	- -	3 33,3	1 11,1	- -	- -	- -	9991 9992
12 9,6	17 13,6	19 15,2	7 5,6	34 27,2	- -	- -	9993 9994
144 6,6	206 9,4	804 36,7	394 18,0	82 3,7	15 0,7	- -	9995 9996
31 11,7	15 5,7	50 18,9	35 13,2	16 6,0	4 1,6	3 1,1	9997 9998
- -	- -	- -	- -	- -	1 25,0	- -	9999 10000
10 5,7	4 2,3	4 2,3	- -	- -	- -	- -	10001 10002
2 12,5	2 12,5	1 6,3	1 6,3	- -	- -	- -	10003 10004
4 7,0	5 8,8	9 15,8	4 7,0	1 1,8	1 1,8	- -	10005 10006
- -	- -	- -	- -	1 100,0	- -	- -	10007 10008
178 11,6	163 10,6	392 25,6	55 3,6	5 0,3	4 0,3	1 0,1	10009 10010
348 11,7	357 12,0	701 23,6	331 11,2	116 3,9	54 1,8	31 1,0	10011 10012
4 9,5	4 9,5	7 16,7	5 11,9	- -	- -	- -	10013 10014
9 7,1	10 7,9	18 15,1	12 9,5	8 6,3	- -	1 0,8	10015 10016
420 15,4	335 12,3	377 13,8	179 6,5	24 0,9	6 0,2	2 0,1	10017 10018
73 6,9	64 6,1	268 25,5	77 7,3	15 1,4	6 0,6	3 0,3	10019 10020
13 20,6	17 27,0	6 9,6	- -	- -	- -	- -	10021 10022
645 12,0	591 11,0	968 18,0	355 6,6	183 3,4	75 1,4	11 0,2	10023 10024
- -	- -	- -	- -	1 3,2	- -	- -	10025 10026
36 10,8	19 5,7	1 0,3	1 0,3	- -	- -	- -	10027 10028
- -	1 33,3	1 33,3	- -	- -	- -	- -	10029 10030



Noch: 2.11 Ausländische Personen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer  
b) Weiblich

LFD. NR.	STAATSANGEHOERIGKEIT	EIN- HEIT	INSGESAMT	DAVON AUFENTHALTSDAUER		
				UNTER 1	1 - 4	4 - 6
10031	VIETNAM	ANZAHL	3 133	212	533	233
10032		%	100	6,8	17,0	7,4
10033	UEBRIGES ASIEN	ANZAHL	8	2	1	1
10034		%	100	25,0	12,5	12,5
10035	ASIEN ZUSAMMEN	ANZAHL	44 209	5 799	12 309	5 938
10036		%	100	13,1	27,8	13,4
10037	AUSTRALIEN	ANZAHL	549	94	113	27
10038		%	100	17,1	20,6	4,9
10039	COOK-INSELN	ANZAHL	-	-	-	-
10040		%	100	-	-	-
10041	FIDSCHI	ANZAHL	5	-	1	2
10042		%	100	-	20,0	40,0
10043	KIRIBATI	ANZAHL	1	-	-	1
10044		%	100	-	-	100,0
10045	NAURU	ANZAHL	-	-	-	-
10046		%	100	-	-	-
10047	NEUSEELAND	ANZAHL	110	22	20	4
10048		%	100	20,0	18,2	3,6
10049	PAPUA-NEUGUINEA	ANZAHL	1	-	-	-
10050		%	100	-	-	-
10051	REPUBLIK PALAU	ANZAHL	-	-	-	-
10052		%	100	-	-	-
10053	SALOMONEN	ANZAHL	1	-	1	-
10054		%	100	-	100,0	-
10055	NOERDLICHE MARIANEN	ANZAHL	-	-	-	-
10056		%	100	-	-	-
10057	SAMOA	ANZAHL	7	-	-	3
10058		%	100	-	-	42,9
10059	TONGA	ANZAHL	9	2	1	1
10060		%	100	22,2	11,1	11,1
10061	TUVALU	ANZAHL	-	-	-	-
10062		%	100	-	-	-
10063	MARSHALLINSELN	ANZAHL	1	-	1	-
10064		%	100	-	100,0	-
10065	MIKRONESIEN	ANZAHL	-	-	-	-
10066		%	100	-	-	-
10067	VANUATU	ANZAHL	-	-	-	-
10068		%	100	-	-	-
10069	UEBRIGES AUSTRALIEN	ANZAHL	2	-	-	-
10070		%	100	-	-	-
10071	AUSTR.U. OZEANIEN ZUSAMMEN	ANZAHL	686	118	137	38
10072		%	100	17,2	20,0	5,5
10073	STAATENLOS	ANZAHL	591	15	28	37
10074		%	100	2,5	4,7	6,3
10075	UNGEKLAERT	ANZAHL	1 156	52	141	96
10076		%	100	4,5	12,2	8,3
10077	OHNE ANGABE	ANZAHL	86	6	16	5
10078		%	100	7,0	18,6	5,8
10079	INSGESAMT	ANZAHL	590 667	29 022	71 884	42 400
10080		%	100	4,9	12,2	7,2

\*) DIE AUFENTHALTSDAUER ERGIBT SICH OHNE BERUECKSICHTIGUNG VON UNTERBRECHUNGEN ALS DIFFERENZ ZWISCHEN AUSZAEHLUNGSTAG UND DATUM DER ERSTEN EINREISE NACH DEUTSCHLAND.

VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD.
6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 UND MEHR	NR.
240 7,7	483 15,4	1 117 35,7	165 5,3	140 4,5	7 0,2	3 0,1	10031 10032
1 12,5	-	2 25,0	-	1 12,5	-	-	10033 10034
4 364 9,9	3 692 8,4	7 308 16,5	2 737 6,2	1 089 2,5	530 1,2	443 1,0	10035 10036
47 8,6	35 6,4	63 11,5	23 4,2	32 5,8	45 8,2	70 12,8	10037 10038
-	-	-	-	-	-	-	10039 10040
-	-	1 20,0	-	1 20,0	-	-	10041 10042
-	-	-	-	-	-	-	10043 10044
-	-	-	-	-	-	-	10045 10046
10 9,1	13 11,8	10 9,1	6 5,5	9 8,2	6 5,5	10 9,1	10047 10048
-	-	-	-	1 100,0	-	-	10049 10050
-	-	-	-	-	-	-	10051 10052
-	-	-	-	-	-	-	10053 10054
-	-	-	-	-	-	-	10055 10056
-	-	3 42,9	-	1 14,3	-	-	10057 10058
-	-	2 22,2	2 22,2	1 11,1	-	-	10059 10060
-	-	-	-	-	-	-	10061 10062
-	-	-	-	-	-	-	10063 10064
-	-	-	-	-	-	-	10065 10066
-	-	-	-	-	-	-	10067 10068
-	1 50,0	-	-	1 50,0	-	-	10069 10070
57 8,3	49 7,1	79 11,5	31 4,5	46 6,7	51 7,4	80 11,7	10071 10072
35 5,9	41 6,9	111 18,8	50 8,5	35 5,9	23 3,9	216 36,5	10073 10074
65 5,6	80 6,9	263 22,8	177 15,3	50 4,3	24 2,1	208 18,0	10075 10076
10 11,6	7 8,1	13 15,1	6 7,0	2 2,3	4 4,7	17 19,8	10077 10078
40 772 6,9	51 799 8,8	93 101 15,8	42 143 7,1	57 526 9,7	68 379 11,6	93 641 15,9	10079 10080

## 2.12 Ausländische Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2000

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländer insgesamt	Davon nach Staatsangehörigkeit					
		Frankreich	Griechen- land	Italien	Portugal	Spanien	Österreich
<b>Stadtkreis</b>							
Stuttgart, Landeshauptstadt	139 882	2 190	16 228	16 025	4 100	2 323	2 744
<b>Landkreise</b>							
Böblingen	59 233	744	5 596	9 600	1 806	720	1 368
Esslingen	74 380	764	9 678	10 805	1 292	898	1 944
Göppingen	34 016	178	1 483	6 383	404	538	720
Ludwigsburg	80 356	823	8 556	15 994	1 985	930	1 686
Rems-Murr-Kreis	55 742	547	9 465	10 312	1 182	836	1 436
Region Stuttgart	443 609	5 246	51 006	69 119	10 769	6 245	9 898
<b>Stadtkreis</b>							
Heilbronn	25 093	259	1 156	3 111	273	397	321
<b>Landkreise</b>							
Heilbronn	34 808	303	1 135	3 286	678	522	678
Hohenlohekreis	6 882	38	1 153	474	27	59	130
Schwäbisch Hall	12 012	104	642	914	92	114	264
Main-Tauber-Kreis	6 379	61	137	466	75	80	128
Region Franken	85 174	765	4 223	8 251	1 145	1 172	1 521
<b>Landkreise</b>							
Heidenheim	14 463	72	1 446	2 113	33	241	321
Ostalbkreis	26 367	218	1 742	3 206	219	157	499
Region Ostwürttemberg	40 830	290	3 188	5 319	252	398	820
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>569 613</b>	<b>6 301</b>	<b>58 417</b>	<b>82 689</b>	<b>12 166</b>	<b>7 815</b>	<b>12 239</b>
<b>Stadtkreise</b>							
Baden-Baden	5 835	642	47	730	32	86	147
Karlsruhe	37 417	1 357	998	5 102	478	1 079	692
<b>Landkreise</b>							
Karlsruhe	38 327	906	1 611	4 882	527	564	802
Rastatt	20 036	1 061	523	3 015	123	139	384
Region Mittlerer Oberrhein	101 615	3 966	3 179	13 729	1 160	1 868	2 025
<b>Stadtkreise</b>							
Heidelberg	18 777	597	698	1 150	178	458	424
Mannheim	67 603	881	3 286	9 372	581	1 748	760
<b>Landkreise</b>							
Neckar-Odenwald-Kreis	9 454	72	258	873	77	101	212
Rhein-Neckar-Kreis	51 369	958	2 259	5 170	928	2 126	1 163
Region Unterer Neckar	147 203	2 508	6 501	16 565	1 764	4 433	2 559
<b>Stadtkreis</b>							
Pforzheim	19 325	266	515	4 161	1 017	461	238
<b>Landkreise</b>							
Calw	18 867	236	380	2 261	1 867	123	368
Enzkreis	19 485	296	1 280	4 422	364	567	429
Freudenstadt	10 108	273	130	783	433	115	235
Region Nordschwarzwald	67 785	1 071	2 305	11 627	3 681	1 266	1 270
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>316 603</b>	<b>7 545</b>	<b>11 985</b>	<b>41 921</b>	<b>6 605</b>	<b>7 567</b>	<b>5 854</b>

nach Staatsangehörigkeit

Davon nach Staatsangehörigkeit							Kreis Region Regierungsbezirk Land
EU-Staaten insgesamt	BHz + Kr SI + Mak <sup>1)</sup>	Jugoslawien <sup>2)</sup>	Polen	Rumänien	Türkei	Übrige	
46 517	21 080	16 432	2 949	1 613	25 320	25 971	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
21 255	6 405	6 496	878	841	15 862	7 496	Landkreise Böblingen
26 658	7 177	8 688	963	736	21 217	8 941	Esslingen
10 078	3 217	4 060	400	422	12 470	3 369	Göppingen
31 168	6 484	9 020	1 327	848	22 284	9 225	Ludwigsburg
24 682	4 281	6 807	862	508	12 273	6 329	Rems-Murr-Kreis
160 358	48 644	51 503	7 379	4 968	109 426	61 331	Region Stuttgart
5 888	1 988	2 949	585	604	9 382	3 697	Stadtkreis Heilbronn
7 161	1 799	4 127	643	478	15 991	4 609	Landkreise Heilbronn
2 015	787	1 139	242	113	1 423	1 163	Hohenlohekreis
2 406	754	1 515	525	249	3 638	2 925	Schwäbisch Hall
1 096	428	820	324	142	1 950	1 619	Main-Tauber-Kreis
18 566	5 756	10 550	2 319	1 586	32 384	14 013	Region Franken
4 394	1 025	1 396	253	227	5 585	1 583	Landkreise Heidenheim
6 452	2 635	2 435	455	350	9 679	4 361	Ostalbkreis
10 846	3 660	3 831	708	577	15 264	5 944	Region Ostwürttemberg
189 770	58 060	65 884	10 406	7 131	157 074	81 288	Regierungsbezirk Stuttgart
1 935	611	708	217	99	593	1 672	Stadtkreise Baden-Baden
10 839	3 961	2 510	1 201	1 176	6 841	10 889	Karlsruhe
10 486	4 446	3 650	826	431	12 307	6 181	Landkreise Karlsruhe
5 717	2 626	2 904	489	351	4 764	3 185	Rastatt
28 977	11 644	9 772	2 733	2 057	24 505	21 927	Region Mittlerer Oberrhein
4 822	655	1 349	581	264	3 289	7 817	Stadtkreise Heidelberg
17 788	3 856	5 622	3 534	989	22 653	13 161	Mannheim
1 826	1 021	1 302	354	116	3 257	1 578	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
14 766	2 204	4 689	1 153	582	16 916	11 059	Rhein-Neckar-Kreis
39 202	7 736	12 962	5 622	1 951	46 115	33 615	Region Unterer Neckar
6 890	1 924	1 518	422	193	5 827	2 551	Stadtkreis Pforzheim
5 566	3 426	2 117	361	131	5 497	1 769	Landkreise Calw
7 672	1 432	1 597	261	238	6 213	2 072	Enzkreis
2 195	1 283	1 702	195	106	3 334	1 293	Freudenstadt
22 323	8 065	6 934	1 239	668	20 871	7 685	Region Nordschwarzwald
90 502	27 445	29 668	9 594	4 676	91 491	63 227	Regierungsbezirk Karlsruhe

Noch: 2.12 Ausländische Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2000

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländer insgesamt	Davon nach Staatsangehörigkeit					
		Frankreich	Griechen- land	Italien	Portugal	Spanien	Österreich
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	23 973	1 348	339	3 035	686	652	473
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	15 583	1 164	192	1 823	439	186	490
Emmendingen	8 661	463	161	1 673	153	151	207
Ortenaukreis	26 786	3 004	373	3 387	504	440	457
Region Südlicher Oberrhein	75 003	5 979	1 065	9 918	1 782	1 429	1 627
Landkreise Rottweil	9 764	172	306	1 693	130	317	191
Schwarzwald-Baar-Kreis	23 109	695	878	4 535	260	554	396
Tuttlingen	14 246	215	276	3 088	65	200	239
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	47 119	1 082	1 460	9 316	455	1 071	826
Landkreise Konstanz	29 964	750	428	7 267	1 653	841	1 062
Lörrach	23 334	609	178	7 829	367	300	460
Waldshut	16 730	276	150	6 028	388	154	388
Region Hochrhein-Bodensee	70 028	1 635	756	21 124	2 408	1 295	1 910
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>192 150</b>	<b>8 696</b>	<b>3 281</b>	<b>40 358</b>	<b>4 645</b>	<b>3 795</b>	<b>4 363</b>
Landkreise Reutlingen	33 462	614	4 745	4 768	1 550	260	803
Tübingen	23 525	686	2 558	3 293	189	325	518
Zollernalbkreis	18 681	208	578	3 414	51	174	383
Region Neckar-Alb	75 668	1 508	7 881	11 475	1 790	759	1 704
Stadtkreis Ulm	19 425	167	634	2 239	548	235	340
Landkreise Alb-Donau-Kreis	16 478	111	1 027	1 514	712	62	381
Biberach	9 802	129	291	910	71	91	357
Region Donau Iller <sup>3)</sup>	45 705	407	1 952	4 663	1 331	388	1 078
Landkreise Bodenseekreis	19 618	518	284	3 279	176	171	1 107
Ravensburg	20 926	351	345	2 077	734	161	1 179
Sigmaringen	9 731	163	94	1 560	26	81	212
Region Bodensee-Oberschwaben	50 275	1 032	723	6 916	936	413	2 498
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>171 648</b>	<b>2 947</b>	<b>10 556</b>	<b>23 054</b>	<b>4 057</b>	<b>1 560</b>	<b>5 280</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 250 014</b>	<b>25 489</b>	<b>84 239</b>	<b>188 022</b>	<b>27 473</b>	<b>20 737</b>	<b>27 736</b>

1) Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien und Mazedonien. – 2) Nachweis aller Personen, die im AZR am Auszählungssichttag mit jugoslawischer Staats-

Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes.

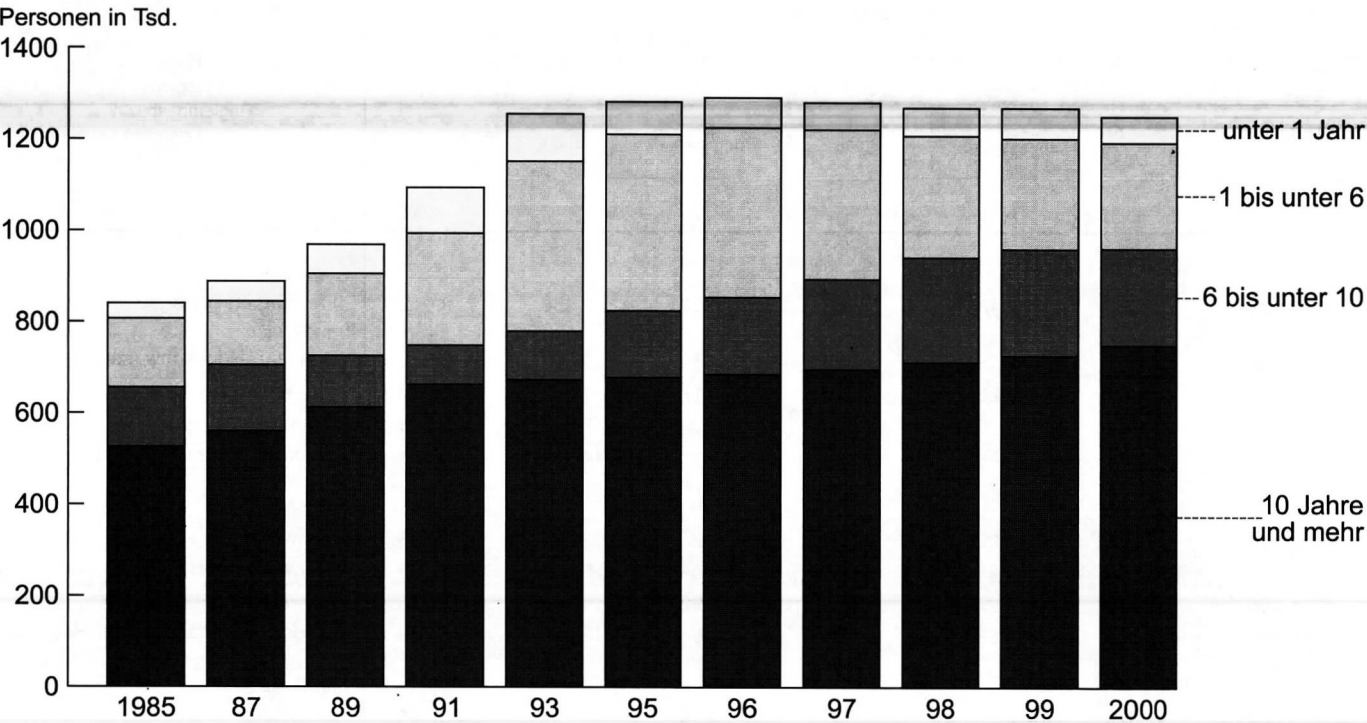
nach Staatsangehörigkeit

Davon nach Staatsangehörigkeit							Kreis Region Regierungsbezirk Land
EU-Staaten insgesamt	BHz + Kr SI + Mak <sup>1)</sup>	Jugoslawien <sup>2)</sup>	Polen	Rumänien	Türkei	Übrige	
7 522	1 634	2 480	638	601	2 086	9 012	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
4 978	1 151	2 031	363	184	3 344	3 532	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
3 080	480	1 264	219	117	1 548	1 953	Emmendingen
8 807	2 080	2 708	584	309	7 030	5 268	Ortenaukreis
24 387	5 345	8 483	1 804	1 211	14 008	19 765	Region Südlicher Oberrhein
2 948	1 335	1 224	178	125	2 666	1 288	Landkreise Rottweil
7 712	3 801	2 834	338	244	5 384	2 796	Schwarzwald-Baar-Kreis
4 256	1 870	1 772	268	292	4 113	1 675	Tuttlingen
14 916	7 006	5 830	784	661	12 163	5 759	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
13 064	1 928	3 162	521	449	4 356	6 484	Landkreise Konstanz
10 525	1 060	1 790	306	162	4 665	4 826	Lörrach
7 787	797	1 221	212	60	3 674	2 979	Waldshut
31 376	3 785	6 173	1 039	671	12 695	14 289	Region Hochrhein-Bodensee
70 679	16 136	20 486	3 627	2 543	38 866	39 813	Regierungsbezirk Freiburg
13 233	4 063	3 585	437	354	7 415	4 375	Landkreise Reutlingen
8 243	2 144	2 345	334	265	5 070	5 124	Tübingen
5 048	2 216	2 460	278	287	6 604	1 788	Zollernalbkreis
26 524	8 423	8 390	1 049	906	19 089	11 287	Region Neckar-Alb
4 473	2 856	2 182	281	210	6 260	3 163	Stadtkreis Ulm
4 006	1 804	2 332	351	144	6 159	1 682	Landkreise Alb-Donau-Kreis
2 070	1 286	1 664	204	185	2 906	1 487	Biberach
10 549	5 946	6 178	836	539	15 325	6 332	Region Donau Iller <sup>1)</sup>
6 238	2 006	2 167	447	274	5 264	3 222	Landkreise Bodenseekreis
5 283	2 011	3 057	397	460	6 436	3 282	Ravensburg
2 300	807	1 127	155	170	3 570	1 602	Sigmaringen
13 821	4 824	6 351	999	904	15 270	8 106	Region Bodensee-Oberschwaben
50 894	19 193	20 919	2 884	2 349	49 684	25 725	Regierungsbezirk Tübingen
401 845	120 834	136 957	26 511	16 699	337 115	210 053	Baden-Württemberg

angehörigkeit geführt wurden. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 7

Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1985 bis 2000 nach Aufenthaltsdauer

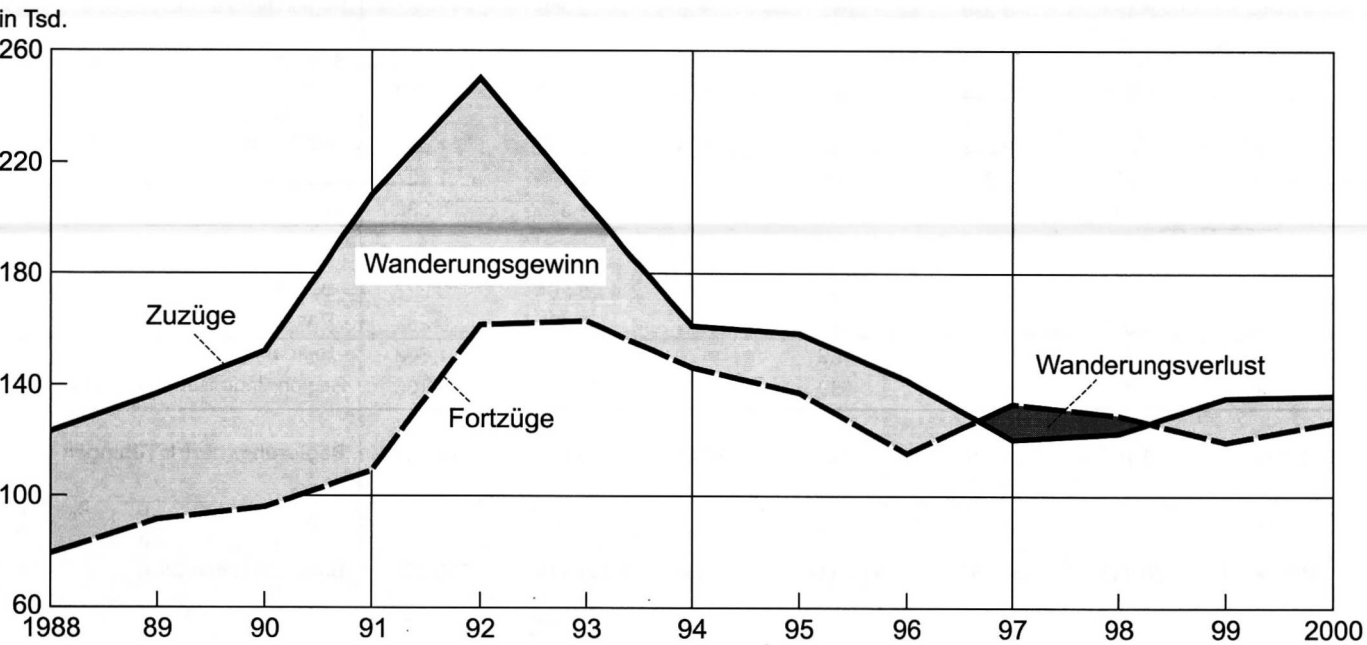


Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

140 02

Schaubild 8

Über die Landesgrenze von Baden-Württemberg zugezogene und fortgezogene ausländische Personen 1988 bis 2000



Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

202

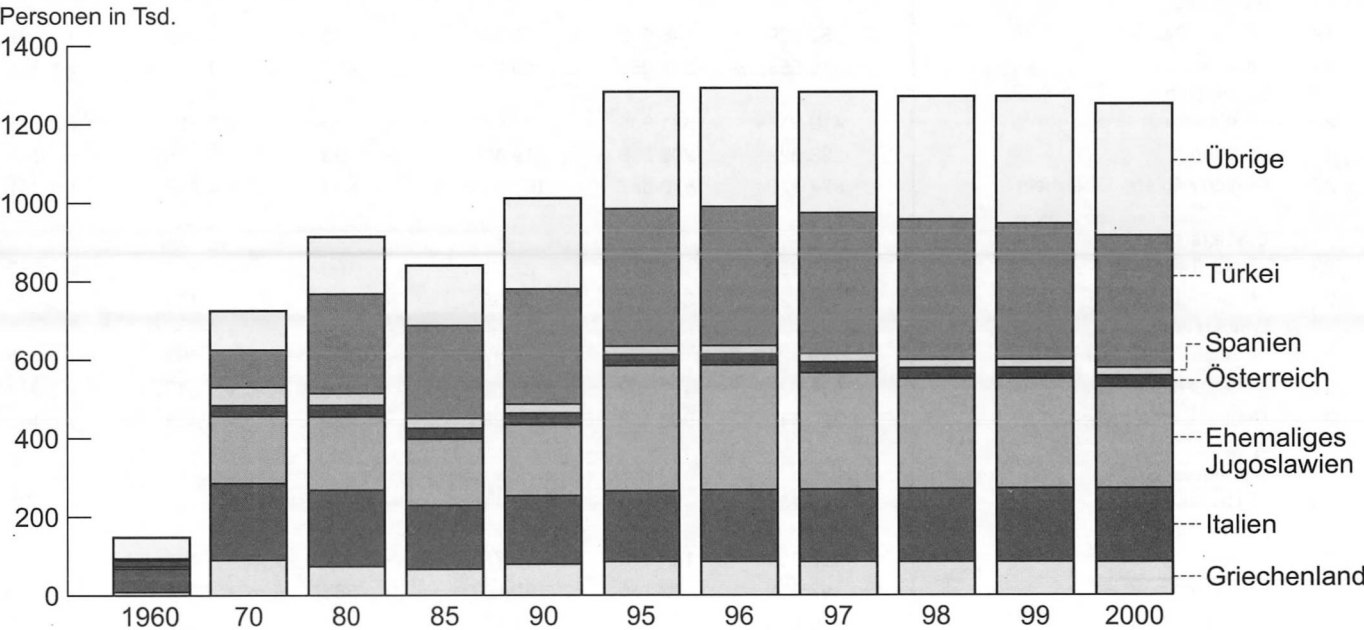
2.13 Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg nach dem Jahr des Zugangs (Zuzug und Geburt) 1990 bis 2000

Zugang	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Zugang insgesamt											
Zuzug	209 321	261 640	320 896	302 826	252 460	256 735	238 745	210 893	207 551	219 646	213 213
Geburt	16 230	16 721	18 608	19 621	19 031	18 723	19 323	19 559	17 981	16 908	8 933
Insgesamt	225 551	278 361	339 504	322 447	271 491	275 458	258 068	230 452	225 532	236 554	222 146
Zugang männlich											
Zuzug	124 596	154 119	195 610	184 168	146 868	150 003	139 785	122 893	120 092	125 121	121 586
Geburt	8 262	8 547	9 631	10 035	9 711	9 596	9 870	10 062	9 133	8 755	4 596
Zusammen	132 858	162 666	205 241	194 203	156 579	159 599	149 655	132 955	129 225	133 876	126 182
Zugang weiblich											
Zuzug	84 725	107 521	125 286	118 658	105 592	106 732	98 960	88 000	87 459	94 525	91 627
Geburt	7 968	8 174	8 977	9 586	9 320	9 127	9 453	9 497	8 848	8 153	4 337
Zusammen	92 693	115 695	134 263	128 244	114 912	115 859	108 413	97 497	96 307	102 678	95 964

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.

Schaubild 9

Ausländische Bevölkerung\*) in Baden-Württemberg 1960 bis 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit



\*) Von 1961 bis 1984 jeweils am 30. September, seit 1985 am 31. Dezember.



## 2.14 Bevölkerungsentwicklung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Jahr 2000

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerung am 31.12.2000			Bevölkerungsveränderungen 2000		
		Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Gesamtbevölkerung		
					Geburten- überschuss (+) bzw. -defizit (-)	Wanderungs- saldo	Bevölke- rungszu- (+) bzw. -ab- nahme (-) insgesamt
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	583 874	442 063	141 811	- 28	+ 1 459	+ 1 431
2	Landkreise Böblingen	364 987	305 555	59 432	+ 1 288	+ 1 651	+ 2 939
3	Esslingen	500 666	427 020	73 646	+ 871	+ 1 969	+ 2 840
4	Göppingen	256 792	221 568	35 224	+ 133	+ 523	+ 656
5	Ludwigsburg	497 764	419 175	78 589	+ 1 283	+ 1 038	+ 2 321
6	Rems-Murr-Kreis	409 296	353 984	55 312	+ 703	+ 1 380	+ 2 083
7	Region Stuttgart	2 613 379	2 169 365	444 014	+ 4 250	+ 8 020	+ 12 270
8	Stadtkreis Heilbronn	119 305	95 128	24 177	- 115	- 106	- 221
9	Landkreise Heilbronn	320 955	285 924	35 031	+ 856	+ 2 521	+ 3 377
10	Hohenlohekreis	107 754	100 267	7 487	+ 222	+ 602	+ 824
11	Schwäbisch Hall	185 728	173 187	12 541	+ 141	+ 768	+ 909
12	Main-Tauber-Kreis	137 057	130 136	6 921	+ 4	- 82	- 78
13	Region Franken	870 799	784 642	86 157	+ 1 108	+ 3 703	+ 4 811
14	Landkreise Heidenheim	136 976	122 032	14 944	- 17	+ 103	+ 86
15	Ostalbkreis	314 198	287 481	26 717	+ 403	+ 477	+ 880
16	Region Ostwürttemberg	451 174	409 513	41 661	+ 386	+ 580	+ 966
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>3 935 352</b>	<b>3 363 520</b>	<b>571 832</b>	<b>+ 5 744</b>	<b>+ 12 303</b>	<b>+ 18 047</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden	52 729	46 853	5 876	- 305	+ 407	+ 102
19	Karlsruhe	278 558	238 050	40 508	- 477	+ 1 831	+ 1 354
20	Landkreise Karlsruhe	419 555	381 906	37 649	+ 373	+ 2 753	+ 3 126
21	Rastatt	223 328	203 858	19 470	- 93	- 108	- 201
22	Region Mittlerer Oberrhein	974 170	870 667	103 503	- 502	+ 4 883	+ 4 381
23	Stadtkreise Heidelberg	140 259	117 510	22 749	- 100	+ 687	+ 587
24	Mannheim	306 729	240 175	66 554	- 542	- 459	- 1 001
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	149 424	139 550	9 874	- 107	+ 593	+ 486
26	Rhein-Neckar-Kreis	524 028	471 222	52 806	+ 457	+ 1 617	+ 2 074
27	Region Unterer Neckar	1 120 440	968 457	151 983	- 292	+ 2 438	+ 2 146
28	Stadtkreis Pforzheim	117 156	97 040	20 116	- 82	+ 11	- 71
29	Landkreise Calw	158 959	140 172	18 787	+ 169	+ 496	+ 665
30	Enzkreis	192 852	172 765	20 087	+ 362	+ 900	+ 1 262
31	Freudenstadt	120 848	109 395	11 453	+ 113	- 328	- 215
32	Region Nordschwarzwald	589 815	519 372	70 443	+ 562	+ 1 079	+ 1 641
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>2 684 425</b>	<b>2 358 496</b>	<b>325 929</b>	<b>- 232</b>	<b>+ 8 400</b>	<b>+ 8 168</b>

Bevölkerungsveränderungen 2000								Lfd. Nr.
Deutsche				Ausländer				
Geburten- überschuss (+) bzw. -defizit (-)	Wanderungs- saldo	Änderung der Staats- ange- hörigkeit	Bevölke- rungszu- (+) bzw. -ab- nahme (-) insgesamt	Geburten- überschuss (+) bzw. -defizit (-)	Wanderungs- saldo	Änderung der Staats- ange- hörigkeit	Bevölke- rungszu- (+) bzw. -ab- nahme (-) insgesamt	
- 682	- 159	+ 3 198	+ 2 357	+ 654	+ 1 618	- 3 198	- 926	1
+ 1 031	+ 1 043	+ 1 697	+ 3 771	+ 257	+ 608	- 1 697	- 832	2
+ 556	+ 1 355	+ 2 373	+ 4 284	+ 315	+ 614	- 2 373	- 1 444	3
- 17	+ 391	+ 1 276	+ 1 650	+ 150	+ 132	- 1 276	- 994	4
+ 846	+ 1 024	+ 2 526	+ 4 396	+ 437	+ 14	- 2 526	- 2 075	5
+ 411	+ 1 317	+ 1 516	+ 3 244	+ 292	+ 63	- 1 516	- 1 161	6
+ 2 145	+ 4 971	+ 12 586	+ 19 702	+ 2 105	+ 3 049	- 12 586	- 7 432	7
- 234	- 78	+ 505	+ 193	+ 119	- 28	- 505	- 414	8
+ 730	+ 2 619	+ 975	+ 4 324	+ 126	- 98	- 975	- 947	9
+ 196	+ 597	+ 237	+ 1 030	+ 26	+ 5	- 237	- 206	10
+ 81	+ 879	+ 567	+ 1 527	+ 60	- 111	- 567	- 618	11
- 30	+ 117	+ 311	+ 398	+ 34	- 199	- 311	- 476	12
+ 743	+ 4 134	+ 2 595	+ 7 472	+ 365	- 431	- 2 595	- 2 661	13
- 66	+ 92	+ 449	+ 475	+ 49	+ 11	- 449	- 389	14
+ 201	+ 613	+ 1 249	+ 2 063	+ 202	- 136	- 1 249	- 1 183	15
+ 135	+ 705	+ 1 698	+ 2 538	+ 251	- 125	- 1 698	- 1 572	16
+ 3 023	+ 9 810	+ 16 879	+ 29 712	+ 2 721	+ 2 493	- 16 879	- 11 665	17
- 324	+ 315	+ 173	+ 164	+ 19	+ 92	- 173	- 62	18
- 584	- 295	+ 1 025	+ 146	+ 107	+ 2 126	- 1 025	+ 1 208	19
+ 233	+ 2 454	+ 1 324	+ 4 011	+ 140	+ 299	- 1 324	- 885	20
- 175	- 552	+ 472	- 255	+ 82	+ 444	- 472	+ 54	21
- 850	+ 1 922	+ 2 994	+ 4 066	+ 348	+ 2 961	- 2 994	+ 315	22
- 222	- 110	+ 876	+ 544	+ 122	+ 797	- 876	+ 43	23
- 823	- 571	+ 328	- 1 066	+ 281	+ 112	- 328	+ 65	24
- 150	+ 685	+ 414	+ 949	+ 43	- 92	- 414	- 463	25
+ 170	+ 1 977	+ 1 648	+ 3 795	+ 287	- 360	- 1 648	- 1 721	26
- 1 025	+ 1 981	+ 3 266	+ 4 222	+ 733	+ 457	- 3 266	- 2 076	27
- 152	- 306	+ 665	+ 207	+ 70	+ 317	- 665	- 278	28
+ 107	+ 654	+ 438	+ 1 199	+ 62	- 158	- 438	- 534	29
+ 245	+ 899	+ 342	+ 1 486	+ 117	+ 1	- 342	- 224	30
+ 46	- 909	+ 352	- 511	+ 67	+ 581	- 352	+ 296	31
+ 246	+ 338	+ 1 797	+ 2 381	+ 316	+ 741	- 1 797	- 740	32
- 1 629	+ 4 241	+ 8 057	+ 10 669	+ 1 397	+ 4 159	- 8 057	- 2 501	33

Noch: 2.14 Bevölkerungsentwicklung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Jahr 2000

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerung am 31.12.2000			Bevölkerungsveränderungen 2000		
		Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Gesamtbevölkerung		
					Geburten- überschuss (+) bzw. -defizit (-)	Wanderungs- saldo	Bevölke- rungszu- (+) bzw. -ab- nahme (-) insgesamt
	Stadtkreis						
34	Freiburg im Breisgau	205 102	177 245	27 857	+ 155	+ 2 492	+ 2 647
	Landkreise						
35	Breisgau-Hochschwarzwald	240 545	223 439	17 106	+ 534	+ 1 241	+ 1 775
36	Emmendingen	151 414	142 532	8 882	+ 211	+ 797	+ 1 008
37	Ortenaukreis	408 126	379 143	28 983	+ 518	+ 2 001	+ 2 519
38	Region Südlicher Oberrhein	1 005 187	922 359	82 828	+ 1 418	+ 6 531	+ 7 949
	Landkreise						
39	Rottweil	140 873	129 751	11 122	+ 30	+ 215	+ 245
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	210 347	186 584	23 763	- 73	+ 815	+ 742
41	Tuttlingen	132 916	118 204	14 712	+ 348	+ 294	+ 642
42	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	484 136	434 539	49 597	+ 305	+ 1 324	+ 1 629
	Landkreise						
43	Konstanz	266 183	234 813	31 370	+ 151	+ 1 492	+ 1 643
44	Lörrach	217 175	193 565	23 610	+ 129	+ 935	+ 1 064
45	Waldshut	164 944	147 513	17 431	+ 94	- 118	- 24
46	Region Hochrhein-Bodensee	648 302	575 891	72 411	+ 374	+ 2 309	+ 2 683
47	Regierungsbezirk Freiburg	2 137 625	1 932 789	204 836	+ 2 097	+ 10 164	+ 12 261
	Landkreise						
48	Reutlingen	277 995	242 267	35 728	+ 416	+ 908	+ 1 324
49	Tübingen	208 535	182 652	25 883	+ 733	+ 772	+ 1 505
50	Zollernalbkreis	192 891	173 878	19 013	+ 46	- 75	- 29
51	Region Neckar-Alb	679 421	598 797	80 624	+ 1 195	+ 1 605	+ 2 800
	Stadtkreis						
52	Ulm	117 233	96 827	20 406	+ 38	+ 1 092	+ 1 130
	Landkreise						
53	Alb-Donau-Kreis	185 929	168 498	17 431	+ 585	+ 541	+ 1 126
54	Biberach	182 979	172 573	10 406	+ 369	+ 1 201	+ 1 570
55	Region Donau Iller <sup>1)</sup>	486 141	437 898	48 243	+ 992	+ 2 834	+ 3 826
	Landkreise						
56	Bodenseekreis	199 181	179 645	19 536	+ 203	+ 954	+ 1 157
57	Ravensburg	268 770	246 224	22 546	+ 563	+ 1 060	+ 1 623
58	Sigmaringen	133 500	122 904	10 596	+ 280	+ 321	+ 601
59	Region Bodensee-Oberschwaben	601 451	548 773	52 678	+ 1 046	+ 2 335	+ 3 381
60	Regierungsbezirk Tübingen	1 767 013	1 585 468	181 545	+ 3 233	+ 6 774	+ 10 007
61	Baden-Württemberg	10 524 415	9 240 273	1 284 142	+ 10 842	+ 37 641	+ 48 483

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bevölkerungsveränderungen 2000									Lfd. Nr.
Deutsche				Ausländer					
Geburten- überschuss (+) bzw. -defizit (-)	Wanderungs- saldo	Änderung der Staats- ange- hörigkeit	Bevölke- rungszu- (+) bzw. -ab- nahme (-) insgesamt	Geburten- überschuss (+) bzw. -defizit (-)	Wanderungs- saldo	Änderung der Staats- ange- hörigkeit	Bevölke- rungszu- (+) bzw. -ab- nahme (-) insgesamt		
- 58	+ 895	+ 889	+ 1 726	+ 213	+ 1 597	- 889	+ 921	34	
+ 414	+ 1 101	+ 545	+ 2 060	+ 120	+ 140	- 545	- 285	35	
+ 138	+ 607	+ 419	+ 1 164	+ 73	+ 190	- 419	- 156	36	
+ 399	+ 1 803	+ 892	+ 3 094	+ 119	+ 198	- 892	- 575	37	
+ 893	+ 4 406	+ 2 745	+ 8 044	+ 525	+ 2 125	- 2 745	- 95	38	
- 15	+ 220	+ 269	+ 474	+ 45	- 5	- 269	- 229	39	
- 164	+ 789	+ 761	+ 1 386	+ 91	+ 26	- 761	- 644	40	
+ 271	+ 180	+ 517	+ 968	+ 77	+ 114	- 517	- 326	41	
+ 92	+ 1 189	+ 1 547	+ 2 828	+ 213	+ 135	- 1 547	- 1 199	42	
- 50	+ 1 109	+ 834	+ 1 893	+ 201	+ 383	- 834	- 250	43	
- 51	+ 971	+ 645	+ 1 565	+ 180	- 36	- 645	- 501	44	
- 47	+ 62	+ 441	+ 456	+ 141	- 180	- 441	- 480	45	
- 148	+ 2 142	+ 1 920	+ 3 914	+ 522	+ 167	- 1 920	- 1 231	46	
+ 837	+ 7 737	+ 6 212	+ 14 786	+ 1 260	+ 2 427	- 6 212	- 2 525	47	
+ 241	+ 509	+ 1 308	+ 2 058	+ 175	+ 399	- 1 308	- 734	48	
+ 580	+ 650	+ 899	+ 2 129	+ 153	+ 122	- 899	- 624	49	
- 50	+ 180	+ 680	+ 810	+ 96	- 255	- 680	- 839	50	
+ 771	+ 1 339	+ 2 887	+ 4 997	+ 424	+ 266	- 2 887	- 2 197	51	
- 66	+ 672	+ 650	+ 1 256	+ 104	+ 420	- 650	- 126	52	
+ 485	+ 496	+ 487	+ 1 468	+ 100	+ 45	- 487	- 342	53	
+ 328	+ 978	+ 336	+ 1 642	+ 41	+ 223	- 336	- 72	54	
+ 747	+ 2 146	+ 1 473	+ 4 366	+ 245	+ 688	- 1 473	- 540	55	
+ 110	+ 1 122	+ 476	+ 1 708	+ 93	- 168	- 476	- 551	56	
+ 452	+ 1 230	+ 811	+ 2 493	+ 111	- 170	- 811	- 870	57	
+ 230	+ 283	+ 272	+ 785	+ 50	+ 38	- 272	- 184	58	
+ 792	+ 2 635	+ 1 559	+ 4 986	+ 254	- 300	- 1 559	- 1 605	59	
+ 2 310	+ 6 120	+ 5 919	+ 14 349	+ 923	+ 654	- 5 919	- 4 342	60	
+ 4 541	+ 27 908	+ 37 067	+ 69 516	+ 6 301	+ 9 733	- 37 067	- 21 033	61	

## 2.15 Eheschließungen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ehe- schließungen insgesamt	Darunter Ausländer				
		Mann	Frau	Mann und Frau	Eheschließungen von oder mit Ausländern	
					zusammen	in % der gesamten Eheschließungen
<b>Stadtkreis</b>						
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 836	329	418	345	1 092	38,5
<b>Landkreise</b>						
Böblingen	1 782	152	208	127	487	27,3
Esslingen	2 581	200	259	185	644	25,0
Göppingen	1 390	99	131	62	292	21,0
Ludwigsburg	2 598	218	282	195	695	26,8
Rems-Murr-Kreis	2 091	157	199	148	504	24,1
<b>Region Stuttgart</b>	13 278	1 155	1 497	1 062	3 714	28,0
<b>Stadtkreis</b>						
Heilbronn	621	70	72	67	209	33,7
<b>Landkreise</b>						
Heilbronn	1 727	105	187	56	348	20,2
Hohenlohekreis	589	41	57	16	114	19,4
Schwäbisch Hall	988	49	95	20	164	16,6
Main-Tauber-Kreis	687	29	54	11	94	13,7
<b>Region Franken</b>	4 612	294	465	170	929	20,1
<b>Landkreise</b>						
Heidenheim	608	50	68	23	141	23,2
Ostalbkreis	1 536	92	124	38	254	16,5
<b>Region Ostwürttemberg</b>	2 144	142	192	61	395	18,4
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	20 034	1 591	2 154	1 293	5 038	25,1
<b>Stadtkreise</b>						
Baden-Baden	425	29	45	18	92	21,6
Karlsruhe	1 599	144	245	81	470	29,4
<b>Landkreise</b>						
Karlsruhe	2 179	123	248	71	442	20,3
Rastatt	1 114	81	145	48	274	24,6
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	5 317	377	683	218	1 278	24,0
<b>Stadtkreise</b>						
Heidelberg	1 122	93	124	55	272	24,2
Mannheim	1 315	143	196	104	443	33,7
<b>Landkreise</b>						
Neckar-Odenwald-Kreis	736	43	49	20	112	15,2
Rhein-Neckar-Kreis	2 813	171	281	90	542	19,3
<b>Region Unterer Neckar</b>	5 986	450	650	269	1 369	22,9
<b>Stadtkreis</b>						
Pforzheim	573	55	86	65	206	36,0
<b>Landkreise</b>						
Calw	805	54	65	33	152	18,9
Enzkreis	941	47	93	48	188	20,0
Freudenstadt	624	36	47	17	100	16,0
<b>Region Nordschwarzwald</b>	2 943	192	291	163	646	22,0
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	14 246	1 019	1 624	650	3 293	23,1

Noch: 2.15 Eheschließungen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ehe- schließungen insgesamt	Darunter Ausländer				
		Mann	Frau	Mann und Frau	Eheschließungen von oder mit Ausländern	
					zusammen	in % der gesamten Eheschließungen
<b>Stadtkreis</b>						
Freiburg im Breisgau	1 286	155	181	69	405	31,5
<b>Landkreise</b>						
Breisgau-Hochschwarzwald	1 401	102	129	26	257	18,3
Emmendingen	848	58	75	25	158	18,6
Ortenaukreis	2 097	109	185	44	338	16,1
Region Südlicher Oberrhein	5 632	424	570	164	1 158	20,6
<b>Landkreise</b>						
Rottweil	746	48	69	13	130	17,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 069	82	98	48	228	21,3
Tuttlingen	698	55	82	31	168	24,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 513	185	249	92	526	20,9
<b>Landkreise</b>						
Konstanz	1 601	126	171	78	375	23,4
Lörrach	1 145	95	134	54	283	24,7
Waldshut	859	60	90	38	188	21,9
Region Hochrhein-Bodensee	3 605	281	395	170	846	23,5
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>11 750</b>	<b>890</b>	<b>1 214</b>	<b>426</b>	<b>2 530</b>	<b>21,5</b>
<b>Landkreise</b>						
Reutlingen	1 338	109	137	79	325	24,3
Tübingen	1 216	90	114	42	246	20,2
Zollernalbkreis	929	50	78	39	167	18,0
Region Neckar-Alb	3 483	249	329	160	738	21,2
<b>Stadtkreis</b>						
Ulm	687	54	73	44	171	24,9
<b>Landkreise</b>						
Alb-Donau-Kreis	893	43	73	31	147	16,5
Biberach	876	48	86	22	156	17,8
Region Donau Iller <sup>1)</sup>	2 456	145	232	97	474	19,3
<b>Landkreise</b>						
Bodenseekreis	1 200	77	138	43	258	21,5
Ravensburg	1 577	98	151	46	295	18,7
Sigmaringen	676	49	67	15	131	19,4
Region Bodensee-Oberschwaben	3 453	224	356	104	684	19,8
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>9 392</b>	<b>618</b>	<b>917</b>	<b>361</b>	<b>1 896</b>	<b>20,2</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>55 422</b>	<b>4 118</b>	<b>5 909</b>	<b>2 730</b>	<b>12 757</b>	<b>23,0</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.

2.16 Lebendgeborene und Gestorbene sowie Geburtenüberschuss bzw. -defizit in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Lebendgeborene							
	ins- gesamt	darunter beide Elternteile bzw. Mutter ausländisch <sup>1)</sup>			darunter Kinder ausländisch <sup>2)</sup>		darunter Kinder deutsch nach § 4 Abs. 3 StAG <sup>3)</sup>	
		Anzahl	%	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	5 564	1 660	29,8	789	927	420	733	369
Landkreise								
Böblingen	3 977	812	20,4	419	355	179	457	240
Esslingen	5 093	979	19,2	470	458	227	521	243
Göppingen	2 595	512	19,7	230	224	108	288	122
Ludwigsburg	5 291	1 135	21,5	539	591	276	544	263
Rems-Murr-Kreis	4 257	776	18,2	418	383	204	393	214
Region Stuttgart	26 777	5 874	21,9	2 865	2 938	1 414	2 936	1 451
Stadtkreis Heilbronn	1 136	356	31,3	175	169	80	187	95
Landkreise								
Heilbronn	3 462	529	15,3	244	207	97	322	147
Hohenlohekreis	1 148	92	8,0	44	40	19	52	25
Schwäbisch Hall	1 948	156	8,0	72	90	40	66	32
Main-Tauber-Kreis	1 339	82	6,1	43	43	20	39	23
Region Franken	9 033	1 215	13,5	578	549	256	666	322
Landkreise								
Heidenheim	1 302	188	14,4	83	76	35	112	48
Ostalbkreis	3 359	372	11,1	179	255	122	117	57
Region Ostwürttemberg	4 661	560	12,0	262	331	157	229	105
Regierungsbezirk Stuttgart	40 471	7 649	18,9	3 705	3 818	1 827	3 831	1 878
Stadtkreise								
Baden-Baden	417	61	14,6	21	34	14	27	7
Karlsruhe	2 620	375	14,3	181	183	92	192	89
Landkreise								
Karlsruhe	4 035	488	12,1	220	211	100	277	120
Rastatt	2 057	213	10,4	97	134	58	79	39
Region Mittlerer Oberrhein	9 129	1 137	12,5	519	562	264	575	255
Stadtkreise								
Heidelberg	1 198	227	18,9	105	154	74	73	31
Mannheim	2 872	836	29,1	394	401	194	435	200
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	1 462	109	7,5	50	64	30	45	20
Rhein-Neckar-Kreis	5 159	743	14,4	367	385	190	358	177
Region Unterer Neckar	10 691	1 915	17,9	916	1 004	488	911	428
Stadtkreis Pforzheim	1 178	241	20,5	135	105	64	136	71
Landkreise								
Calw	1 643	233	14,2	112	101	47	132	65
Enzkreis	1 915	241	12,6	127	157	82	84	45
Freudenstadt	1 269	143	11,3	73	84	44	59	29
Region Nordschwarzwald	6 005	858	14,3	447	447	237	411	210
Regierungsbezirk Karlsruhe	25 825	3 910	15,1	1 882	2 013	989	1 897	893

Baden-Württembergs 2000

Gestorbene				Geburtenüberschuss (+) bzw. -defizit (-)					Kreis Region Regierungsbezirk Land
insgesamt	darunter Ausländer			insgesamt	darunter Ausländer				
Anzahl	%	weiblich		Anzahl		weiblich			
5 592	276	4,9	97	- 28	+ 651	+ 323		Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	
2 689	99	3,7	37	+ 1 288	+ 256	+ 142		Landkreise Böblingen	
4 222	144	3,4	48	+ 871	+ 314	+ 179		Esslingen	
2 462	74	3,0	28	+ 133	+ 150	+ 80		Göppingen	
4 009	156	3,9	52	+ 1 282	+ 435	+ 224		Ludwigsburg	
3 555	92	2,6	28	+ 702	+ 291	+ 176		Rems-Murr-Kreis	
22 529	841	3,7	290	+ 4 248	+ 2 097	+ 1 124		Region Stuttgart	
1 252	50	4,0	16	- 116	+ 119	+ 64		Stadtkreis Heilbronn	
2 604	80	3,1	25	+ 858	+ 127	+ 72		Landkreise Heilbronn	
926	14	1,5	4	+ 222	+ 26	+ 15		Hohenlohekreis	
1 807	30	1,7	9	+ 141	+ 60	+ 31		Schwäbisch Hall	
1 335	9	0,7	3	+ 4	+ 34	+ 17		Main-Tauber-Kreis	
7 924	183	2,3	57	+ 1 109	+ 366	+ 199		Region Franken	
1 319	27	2,0	8	- 17	+ 49	+ 27		Landkreise Heidenheim	
2 955	53	1,8	21	+ 404	+ 202	+ 101		Ostalbkreis	
4 274	80	1,9	29	+ 387	+ 251	+ 128		Region Ostwürttemberg	
34 727	1 104	3,2	376	+ 5 744	+ 2 714	+ 1 451		Regierungsbezirk Stuttgart	
722	15	2,1	3	- 305	+ 19	+ 11		Stadtkreise Baden-Baden	
3 097	76	2,5	26	- 477	+ 107	+ 66		Karlsruhe	
3 661	71	1,9	26	+ 374	+ 140	+ 74		Landkreise Karlsruhe	
2 150	53	2,5	17	- 93	+ 81	+ 41		Rastatt	
9 630	215	2,2	72	- 501	+ 347	+ 192		Region Mittlerer Oberrhein	
1 298	32	2,5	11	- 100	+ 122	+ 63		Stadtkreise Heidelberg	
3 414	120	3,5	29	- 542	+ 281	+ 165		Mannheim	
1 569	22	1,4	5	- 107	+ 42	+ 25		Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	
4 704	101	2,1	47	+ 455	+ 284	+ 143		Rhein-Neckar-Kreis	
10 985	275	2,5	92	- 294	+ 729	+ 396		Region Unterer Neckar	
1 260	35	2,8	15	- 82	+ 70	+ 49		Stadtkreis Pforzheim	
1 474	39	2,6	20	+ 169	+ 62	+ 27		Landkreise Calw	
1 553	40	2,6	11	+ 362	+ 117	+ 71		Enzkreis	
1 156	18	1,6	6	+ 113	+ 66	+ 38		Freudenstadt	
5 443	132	2,4	52	+ 562	+ 315	+ 185		Region Nordschwarzwald	
26 058	622	2,4	216	- 233	+ 1 391	+ 773		Regierungsbezirk Karlsruhe	



Noch: 2.16 Lebendgeborene und Gestorbene sowie Geburtenüberschuss bzw. -defizit in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Lebendgeborene							
	ins- gesamt	darunter beide Elternteile bzw. Mutter ausländisch <sup>1)</sup>			darunter Kinder ausländisch <sup>2)</sup>		darunter Kinder deutsch nach § 4 Abs. 3 StAG <sup>3)</sup>	
		Anzahl	%	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 969	278	14,1	120	202	90	76	30
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	2 483	202	8,1	96	127	58	75	38
Emmendingen	1 538	120	7,8	56	85	39	35	17
Ortenaukreis	4 181	325	7,8	161	192	93	133	68
Region Südlicher Oberrhein	10 171	925	9,1	433	606	280	319	153
Landkreise Rottweil	1 411	120	8,5	60	73	35	47	25
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 010	287	14,3	142	139	78	148	64
Tuttlingen	1 530	221	14,4	90	106	47	115	43
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 951	628	12,7	292	318	160	310	132
Landkreise Konstanz	2 602	350	13,5	181	284	148	66	33
Lörrach	2 041	279	13,7	132	230	109	49	23
Waldshut	1 636	217	13,3	107	182	94	35	13
Region Hochrhein-Bodensee	6 279	846	13,5	420	696	351	150	69
Regierungsbezirk Freiburg	21 401	2 399	11,2	1 145	1 620	791	779	354
Landkreise Reutlingen	2 871	454	15,8	213	254	116	200	97
Tübingen	2 161	276	12,8	134	198	93	78	41
Zollernalbkreis	1 832	247	13,5	124	137	73	110	51
Region Neckar-Alb	6 864	977	14,2	471	589	282	388	189
Stadtkreis Ulm	1 122	254	22,6	132	146	69	108	63
Landkreise Alb-Donau-Kreis	2 153	277	12,9	131	147	76	130	55
Biberach	1 934	118	6,1	62	68	40	50	22
Region Donau Iller <sup>4)</sup>	5 209	649	12,5	325	361	185	288	140
Landkreise Bodenseekreis	2 002	251	12,5	124	153	81	98	43
Ravensburg	2 939	284	9,7	146	177	96	107	50
Sigmaringen	1 471	144	9,8	60	73	33	71	27
Region Bodensee-Oberschwaben	6 412	679	10,6	330	403	210	276	120
Regierungsbezirk Tübingen	18 485	2 305	12,5	1 126	1 353	677	952	449
Baden-Württemberg	106 182	16 263	15,3	7 858	8 804	4 284	7 459	3 574

1) Lebend geborene Kinder ausländischer Eltern bzw. ausländischer Mütter (bisherige Definition). – 2) Lebend geborene Kinder ausländischer Eltern bzw. die nach § 4 Abs. 3 die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten haben. – 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.

Baden-Württembergs 2000

Gestorbene				Geburtenüberschuss (+) bzw. -defizit (-)				Kreis Region Regierungsbezirk Land		
insgesamt	darunter Ausländer			insgesamt	darunter Ausländer					
	Anzahl	%	weiblich		Anzahl		weiblich			
1 815	52	2,9	21	+	154	+	150	+	69	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
1 949	34	1,7	13	+	534	+	93	+	45	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
1 328	21	1,6	7	+	210	+	64	+	32	Emmendingen
3 666	77	2,1	24	+	515	+	115	+	69	Ortenaukreis
8 758	184	2,1	65	+	1 413	+	422	+	215	Region Südlicher Oberrhein
1 382	28	2,0	8	+	29	+	45	+	27	Landkreise Rottweil
2 083	52	2,5	19	-	73	+	87	+	59	Schwarzwald-Baar-Kreis
1 182	36	3,0	13	+	348	+	70	+	34	Tuttlingen
4 647	116	2,5	40	+	304	+	202	+	120	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
2 451	84	3,4	30	+	151	+	200	+	118	Landkreise Konstanz
1 912	51	2,7	24	+	129	+	179	+	85	Lörrach
1 542	41	2,7	14	+	94	+	141	+	80	Waldshut
5 905	176	3,0	68	+	374	+	520	+	283	Region Hochrhein-Bodensee
19 310	476	2,5	173	+	2 091	+	1 144	+	618	Regierungsbezirk Freiburg
2 456	79	3,2	25	+	415	+	175	+	91	Landkreise Reutlingen
1 428	45	3,2	17	+	733	+	153	+	76	Tübingen
1 786	41	2,3	14	+	46	+	96	+	59	Zollernalbkreis
5 670	165	2,9	56	+	1 194	+	424	+	226	Region Neckar-Alb
1 085	42	3,9	17	+	37	+	104	+	52	Stadtkreis Ulm
1 568	47	3,0	18	+	585	+	100	+	58	Landkreise Alb-Donau-Kreis
1 569	27	1,7	7	+	365	+	41	+	33	Biberach
4 222	116	2,7	42	+	987	+	245	+	143	Region Donau Iller <sup>4)</sup>
1 800	60	3,3	19	+	202	+	93	+	62	Landkreise Bodenseekreis
2 376	66	2,8	25	+	563	+	111	+	71	Ravensburg
1 191	23	1,9	11	+	280	+	50	+	22	Sigmaringen
5 367	149	2,8	55	+	1 045	+	254	+	155	Region Bodensee-Oberschwaben
15 259	430	2,8	153	+	3 226	+	923	+	524	Regierungsbezirk Tübingen
95 354	2 632	2,8	918	+	10 828	+	6 172	+	3 366	Baden-Württemberg

ausländischer Mütter, die die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 nicht erhalten haben. – 3) Lebend geborene Kinder ausländischer Eltern bzw. Mütter

## 2.17 Bevölkerungsbilanz der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1975

Jahr <sup>1)</sup>	Geschlecht	Ausländer am Jahres- anfang	Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburten- überschuss (+)	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungs- saldo	Änderung der Staatsange- hörigkeit	(+) Zu- bzw. Abnahme (-) insgesamt	Ausländer am Jahres- ende
						über die Landesgrenze					
1975	männlich	514 600	10 922	1 133	+ 9 789	52 666	104 360	- 51 694	.	- 41 905	472 695
	weiblich	380 997	10 278	601	+ 9 677	38 851	64 007	- 25 156	.	- 15 479	365 518
	Insgesamt	895 597	21 200	1 734	+ 19 466	91 517	168 367	- 76 850	.	- 57 384	838 213
1980	männlich	489 848	8 904	1 022	+ 7 882	99 164	72 142	+ 27 022	- 1 463	+ 33 441	523 289
	weiblich	383 588	8 450	489	+ 7 961	52 192	39 172	+ 13 020	- 1 505	+ 19 476	403 064
	Insgesamt	873 436	17 354	1 511	+ 15 843	151 356	111 314	+ 40 042	- 2 968	+ 52 917	926 353
1985	männlich	472 022	5 405	829	+ 4 576	46 930	46 284	+ 646	- 1 176	+ 4 046	476 068
	weiblich	390 759	5 051	427	+ 4 624	35 335	35 675	- 340	- 1 176	+ 3 108	393 867
	Insgesamt	862 781	10 456	1 256	+ 9 200	82 265	81 959	+ 306	- 2 352	+ 7 154	869 935
1990	männlich	538 208	8 262	1 216	+ 7 046	88 987	57 862	+ 31 125	- 2 291	+ 35 880	574 088
	weiblich	442 560	7 968	565	+ 7 403	63 107	38 218	+ 24 889	- 2 120	+ 30 172	472 732
	Insgesamt	980 768	16 230	1 781	+ 14 449	152 094	96 080	+ 56 014	- 4 411	+ 66 052	1 046 820
1993	männlich	691 682	10 035	1 487	+ 8 548	125 088	107 660	+ 17 428	- 2 259	+ 23 717	715 399
	weiblich	565 656	9 586	721	+ 8 865	79 975	55 357	+ 24 618	- 2 281	+ 31 202	596 858
	Insgesamt	1 257 338	19 621	2 208	+ 17 413	205 063	163 017	+ 42 046	- 4 540	+ 54 919	1 312 257
1994	männlich	715 399	9 711	1 565	+ 8 146	94 410	94 422	- 12	- 8 057	+ 77	715 476
	weiblich	596 858	9 320	772	+ 8 548	66 801	51 827	+ 14 974	- 8 152	+ 15 370	612 228
	Insgesamt	1 312 257	19 031	2 337	+ 16 694	161 211	146 249	+ 14 962	- 16 209	+ 15 447	1 327 704
1995	männlich	715 476	9 596	1 518	+ 8 078	92 186	84 788	+ 7 398	- 8 303	+ 7 173	722 649
	weiblich	612 228	9 127	766	+ 8 361	66 128	52 300	+ 13 828	- 8 936	+ 13 253	625 481
	Insgesamt	1 327 704	18 723	2 284	+ 16 439	158 314	137 088	+ 21 226	- 17 239	+ 20 426	1 348 130
1996	männlich	722 649	9 870	1 570	+ 8 300	82 000	70 526	+ 11 474	- 10 113	+ 9 661	732 310
	weiblich	625 481	9 453	807	+ 8 646	59 784	45 236	+ 14 548	- 10 578	+ 12 616	638 097
	Insgesamt	1 348 130	19 323	2 377	+ 16 946	141 784	115 762	+ 26 022	- 20 691	+ 22 277	1 370 407
1997	männlich	732 310	10 062	1 593	+ 8 469	69 536	80 033	- 10 497	- 28 335	+ 30 363	701 947
	weiblich	638 097	9 497	801	+ 8 696	50 989	53 087	- 2 098	- 30 178	+ 23 580	614 517
	Insgesamt	1 370 407	19 559	2 394	+ 17 165	120 525	133 120	- 12 595	- 58 513	+ 53 943	1 316 464
1998	männlich	701 947	9 133	1 592	+ 7 541	70 619	76 153	- 5 534	- 10 597	- 8 590	693 357
	weiblich	614 517	8 848	893	+ 7 955	52 054	52 751	- 697	- 11 304	- 4 046	610 471
	Insgesamt	1 316 464	17 981	2 485	+ 15 496	122 673	128 904	- 6 231	- 21 901	- 12 636	1 303 828
1999	männlich	693 357	8 755	1 747	+ 7 008	76 084	71 717	+ 4 367	- 13 364	- 1 865	691 492
	weiblich	610 471	8 153	872	+ 7 281	59 126	48 025	+ 11 101	- 15 198	+ 3 212	613 683
	Insgesamt	1 303 828	16 908	2 619	+ 14 289	135 210	119 742	+ 15 468	- 28 562	+ 1 347	1 305 175
2000	männlich	691 492	4 596	1 714	+ 2 882	77 453	76 839	+ 614	- 18 760	- 15 264	676 228
	weiblich	613 683	4 337	918	+ 3 419	59 042	49 923	+ 9 119	- 18 307	- 5 769	607 914
	Insgesamt	1 305 175	8 933	2 632	+ 6 301	136 495	126 762	+ 9 733	- 37 067	- 21 033	1 284 142

1) 1997: Änderung der Staatsangehörigkeit: Einschließlich nachträglich registrierter Staatsangehörigkeitswechsel aus den Jahren 1993 bis 1996. – 1999: Bevölkerungszunahme: Einschließlich Korrekturen der Bevölkerungsfortschreibung. – 2000: Durch Umstellung im Verarbeitungsprogramm während des Berichtsjahres 2000 ergeben sich bei den Bewegungsdaten kleine Abweichungen zu den Ergebnissen der Einzelstatistiken.

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung.

## **Kapitel 3**

### **Bevölkerungsbewegung und Einbürgerungen**

3.1 Wanderung in Baden-Württemberg 1970 bis 2000

Jahr	Wanderungen innerhalb des Landes	Wanderungen über die Landesgrenze			Darunter Wanderungen über die Landesgrenze in das Ausland		
	Zu- bzw. Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
Gesamtbevölkerung							
1970	497 395	430 349	320 888	+ 109 641	269 978	161 656	+ 108 322
1975	425 414	203 461	278 326	- 74 865	95 194	165 193	- 69 999
1980	442 204	277 315	215 723	+ 61 592	154 560	107 107	+ 47 453
1983	402 795	165 198	192 202	- 27 004	71 377	98 368	- 26 991
1984	377 050	183 645	189 407	- 5 762	77 378	112 662	- 35 284
1985	378 760	190 882	161 742	+ 29 140	86 186	83 299	+ 2 887
1986	372 013	205 255	158 458	+ 46 797	99 214	76 437	+ 22 777
1987	362 562	217 991	166 742	+ 51 249	107 050	79 213	+ 27 837
1988	369 082	255 071	171 059	+ 84 012	138 370	79 878	+ 58 492
1989	416 543	358 784	190 135	+ 168 649	161 294	92 009	+ 69 285
1990	438 057	386 395	204 073	+ 182 322	196 415	97 045	+ 99 370
1991	433 140	380 077	220 646	+ 159 431	231 066	109 984	+ 121 082
1992	456 288	401 620	276 334	+ 125 286	271 541	159 501	+ 112 040
1993	506 388	344 073	278 165	+ 65 908	230 400	160 053	+ 70 347
1994	522 275	294 264	272 981	+ 21 283	178 968	149 665	+ 29 303
1995	505 800	296 215	263 643	+ 32 572	179 761	140 026	+ 39 735
1996	492 360	277 473	238 084	+ 39 389	164 580	117 648	+ 46 932
1997	485 333	257 106	254 253	+ 2 583	145 056	136 009	+ 9 047
1998	478 942	263 566	248 382	+ 15 184	144 979	131 713	+ 13 266
1999	468 222	274 289	235 437	+ 38 852	151 727	121 471	+ 30 256
2000	448 449	274 279	236 641	+ 37 638	138 886	127 766	+ 11 120
darunter ausländische Bevölkerung							
1970	107 392	282 467	185 872	+ 96 595	256 327	149 084	+ 107 243
1975	63 766	91 517	168 367	- 76 850	80 510	155 536	- 75 026
1980	54 897	151 356	111 314	+ 40 042	136 712	97 124	+ 39 588
1983	43 431	65 781	97 274	- 31 493	54 857	86 718	- 31 861
1984	43 320	72 621	110 709	- 38 088	61 064	101 131	- 40 067
1985	47 386	82 265	81 959	+ 306	69 719	72 055	- 2 336
1986	47 239	95 797	76 481	+ 19 316	82 939	65 852	+ 17 087
1987	38 693	99 740	77 955	+ 21 785	85 894	66 720	+ 19 174
1988	45 236	123 336	79 614	+ 43 722	108 539	68 068	+ 40 471
1989	51 640	136 740	91 750	+ 44 990	121 208	79 310	+ 41 898
1990	57 227	152 094	96 080	+ 56 014	136 529	83 540	+ 52 989
1991	53 702	207 938	109 072	+ 98 866	194 718	95 974	+ 98 744
1992	70 592	250 304	161 416	+ 88 888	234 807	145 220	+ 89 587
1993	97 763	205 063	163 017	+ 42 046	190 131	144 947	+ 45 184
1994	91 249	161 211	146 249	+ 14 962	146 109	127 648	+ 18 461
1995	98 421	158 314	137 088	+ 21 226	142 270	117 987	+ 24 283
1996	96 961	141 784	115 762	+ 26 022	125 861	97 816	+ 28 045
1997	90 368	120 525	133 120	- 12 595	104 843	116 028	- 11 185
1998	84 878	122 673	128 904	- 6 231	106 027	112 904	- 6 877
1999	84 436	135 210	119 742	+ 15 468	117 877	103 003	+ 14 874
2000	76 718	136 495	126 760	+ 9 735	116 400	109 982	+ 6 418

Quelle: Wanderungsstatistik.

3.2 Wanderungsbewegung der ausländischen Bevölkerung über die Auslandsgrenze in Baden-Württemberg 1991 bis 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr	Ausländer		darunter nach Staatsangehörigkeit											
			Griechenland		Italien		ehemal. Jugosl.		Portugal		Spanien		Türkei	
	insges.	darunt. männl.	insges.	darunt. männl.	insges.	darunt. männl.	insges.	darunt. männl.	insges.	darunt. männl.	insges.	darunt. männl.	insges.	darunt. männl.
Personen insgesamt														
1991 Zuzüge	194 718	113 320	7 380	4 326	10 894	6 802	69 673	35 888	3 750	2 488	1 076	523	16 241	8 928
1991 Fortzüge	95 974	60 231	4 376	2 712	11 331	7 147	15 172	9 171	1 353	1 007	1 376	769	7 441	4 685
1991 Saldo	+ 98 744	+53 089	+ 3 004	+ 1 614	- 437	- 345	+54 501	+26 717	+ 2 397	+ 1 481	- 300	- 246	+ 8 800	+ 4 243
1992 Zuzüge	234 807	143 219	6 151	3 569	8 590	5 238	99 450	54 695	3 114	1 958	1 103	479	15 959	9 396
1992 Fortzüge	145 220	89 430	4 708	2 829	10 461	6 456	47 935	24 334	1 611	1 214	1 330	669	8 764	5 484
1992 Saldo	+ 89 587	+53 789	+ 1 443	+ 740	- 1 871	- 1 218	+51 515	+30 361	+ 1 503	+ 744	- 227	- 190	+ 7 195	+ 3 912
1993 Zuzüge	190 131	115 694	4 054	2 358	8 599	5 325	62 240	36 362	2 813	1 943	1 111	517	12 861	7 347
1993 Fortzüge	144 947	96 307	5 031	3 090	9 700	5 872	33 741	19 789	1 964	1 448	1 469	769	9 854	6 275
1993 Saldo	+ 45 184	+19 387	- 977	- 732	- 1 101	- 547	+28 499	+16 573	+ 849	+ 495	- 358	- 252	+ 3 007	+ 1 072
1994 Zuzüge	146 109	85 251	3 918	2 340	10 020	6 433	27 325	16 143	4 643	3 726	1 141	483	11 642	6 457
1994 Fortzüge	127 648	83 277	5 163	3 153	9 840	6 110	29 623	18 108	3 074	2 518	1 473	768	10 180	6 484
1994 Saldo	+ 18 461	+ 1 974	- 1 245	- 813	+ 180	+ 323	- 2 298	- 1 965	+ 1 569	+ 1 208	- 332	- 285	+ 1 462	- 27
1995 Zuzüge	142 270	82 546	4 133	2 508	11 484	7 210	20 481	11 918	5 514	4 478	1 287	580	12 174	6 882
1995 Fortzüge	117 987	73 461	4 930	2 870	10 001	6 448	21 196	12 853	4 271	3 721	1 397	707	9 401	5 570
1995 Saldo	+ 24 283	+ 9 085	- 797	- 362	+ 1 483	+ 762	- 715	- 935	+ 1 243	+ 757	- 110	- 127	+ 2 773	+ 1 312
1996 Zuzüge	125 861	72 415	3 847	2 282	10 496	6 539	14 927	8 934	5 374	4 520	1 440	627	13 362	7 594
1996 Fortzüge	97 816	59 983	4 833	2 803	9 078	5 815	16 814	9 909	4 754	4 114	1 427	693	8 387	5 060
1996 Saldo	+ 28 045	+12 432	- 986	- 521	+ 1 418	+ 724	- 1 887	- 975	+ 620	+ 406	+ 13	- 66	+ 4 975	+ 2 534
1997 Zuzüge	104 843	60 195	3 324	1 937	9 261	5 790	11 204	6 657	4 363	3 579	1 381	627	9 902	5 523
1997 Fortzüge	116 028	69 943	4 800	2 799	9 329	5 916	36 424	20 777	4 423	3 789	1 603	780	8 495	5 292
1997 Saldo	- 11 185	- 9 748	- 1 476	- 862	- 68	- 126	-25 220	-14 120	- 60	- 210	- 222	- 153	+ 1 407	+ 231
1998 Zuzüge	106 027	60 967	3 128	1 842	8 781	5 330	18 574	11 610	3 349	2 602	1 477	659	8 607	4 664
1998 Fortzüge	112 904	66 891	4 421	2 560	9 017	5 710	35 355	19 774	3 274	2 644	1 718	843	8 368	5 249
1998 Saldo	- 6 877	- 5 924	- 1 293	- 718	- 236	- 380	-16 781	- 8 164	+ 75	- 42	- 241	- 184	+ 239	- 585
1999 Zuzüge	117 877	65 926	3 508	2 108	8 589	5 192	23 341	12 840	2 935	2 222	1 647	772	8 799	4 726
1999 Fortzüge	103 003	62 038	4 248	2 437	8 953	5 596	24 622	14 528	3 288	2 537	1 728	864	8 090	4 939
1999 Saldo	+ 14 874	+ 3 888	- 740	- 329	- 364	- 404	- 1 281	- 1 688	- 353	- 315	- 81	- 92	+ 709	- 213
2000 Zuzüge	116 400	65 868	3 514	2 073	8 447	5 209	12 616	7 426	2 439	1 706	1 703	794	9 891	5 459
2000 Fortzüge	109 982	67 010	4 100	2 368	8 713	5 453	29 744	18 315	2 511	1 849	1 767	871	8 008	4 774
2000 Saldo	+ 6 418	- 1 142	- 586	- 295	- 266	- 244	-17 128	-10 889	- 72	- 143	- 64	- 77	+ 1 883	+ 685

3.3 Zu- und Fortzüge der ausländischen Bevölkerung über die Auslandsgrenze\*) in Baden-Württemberg 1975 bis 2000 nach Geschlecht

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1975	80 510	45 198	35 312	155 536	95 466	60 070	- 75 026	- 50 268	- 24 758
1980	136 712	89 150	47 562	97 124	62 482	34 642	+ 39 588	+ 26 668	+ 12 920
1985	69 719	39 002	30 717	72 055	40 171	31 884	- 2 336	- 1 169	- 1 167
1990	136 529	79 541	56 988	83 540	49 875	33 665	+ 52 989	+ 29 666	+ 23 323
1991	194 718	113 320	81 398	95 974	60 231	35 743	+ 98 744	+ 53 089	+ 45 655
1992	234 807	143 219	91 588	145 220	89 430	55 790	+ 89 587	+ 53 789	+ 35 798
1993	190 131	115 694	74 437	144 947	96 307	48 640	+ 45 184	+ 19 387	+ 25 797
1994	146 109	85 251	60 858	127 648	83 277	44 371	+ 18 461	+ 1 974	+ 16 487
1995	142 270	82 546	59 724	117 987	73 461	44 526	+ 24 283	+ 9 085	+ 15 198
1996	125 861	72 415	53 446	97 816	59 983	37 833	+ 28 045	+ 12 432	+ 15 613
1997	104 843	60 195	44 648	116 028	69 943	46 085	- 11 185	- 9 748	- 1 437
1998	106 027	60 967	45 060	112 904	66 891	46 013	- 6 877	- 5 924	- 953
1999	117 877	65 926	51 951	103 003	62 038	40 965	+ 14 874	+ 3 888	+ 10 986
2000	116 400	65 868	50 532	109 982	67 010	42 972	+ 6 418	- 1 142	+ 7 560

1) Bis 1990 früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-Ost, DDR und Deutsche Ostgebiete).  
Quelle: Wanderungsstatistik.

### 3.4 Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000

Kreise Region Regierungsbezirk Land	Gesamtbevölkerung			Darunter Ausländer				
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	in % der Zu- bzw. Fortzüge insgesamt	
							Zuzüge	Fortzüge
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	39 291	37 832	+ 1 459	17 758	16 140	+ 1 618	45,2	42,7
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	27 021	25 371	+ 1 650	9 353	8 745	+ 608	34,6	34,5
Esslingen	34 356	32 387	+ 1 969	10 248	9 634	+ 614	29,8	29,7
Göppingen	16 009	15 486	+ 523	4 396	4 264	+ 132	27,5	27,5
Ludwigsburg	37 254	36 216	+ 1 038	12 901	12 887	+ 14	34,6	35,6
Rems-Murr-Kreis	27 715	26 335	+ 1 380	7 834	7 771	+ 63	28,3	29,5
<b>Region Stuttgart</b>	<b>181 646</b>	<b>173 627</b>	<b>+ 8 019</b>	<b>62 490</b>	<b>59 441</b>	<b>+ 3 049</b>	<b>34,4</b>	<b>34,2</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	7 455	7 561	- 106	3 026	3 054	- 28	40,6	40,4
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	24 113	21 592	+ 2 521	6 568	6 666	- 98	27,2	30,9
Hohenlohekreis	7 325	6 723	+ 602	1 528	1 523	+ 5	20,9	22,7
Schwäbisch Hall	12 598	11 830	+ 768	3 384	3 495	- 111	26,9	29,5
Main-Tauber-Kreis	7 081	7 163	- 82	1 249	1 448	- 199	17,6	20,2
<b>Region Franken</b>	<b>58 572</b>	<b>54 869</b>	<b>+ 3 703</b>	<b>15 755</b>	<b>16 186</b>	<b>- 431</b>	<b>26,9</b>	<b>29,5</b>
<b>Landkreise</b>								
Heidenheim	6 988	6 885	+ 103	1 799	1 788	+ 11	25,7	26,0
Ostalbkreis	16 812	16 336	+ 476	4 053	4 189	- 136	24,1	25,6
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>23 800</b>	<b>23 221</b>	<b>+ 579</b>	<b>5 852</b>	<b>5 977</b>	<b>- 125</b>	<b>24,6</b>	<b>25,7</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>264 018</b>	<b>251 717</b>	<b>+ 12 301</b>	<b>84 097</b>	<b>81 604</b>	<b>+ 2 493</b>	<b>31,9</b>	<b>32,4</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	3 447	3 040	+ 407	888	796	+ 92	25,8	26,2
Karlsruhe	21 965	20 134	+ 1 831	10 966	8 840	+ 2 126	49,9	43,9
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	25 652	22 899	+ 2 753	6 248	5 949	+ 299	24,4	26,0
Rastatt	18 089	18 197	- 108	4 833	4 389	+ 444	26,7	24,1
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>69 153</b>	<b>64 270</b>	<b>+ 4 883</b>	<b>22 935</b>	<b>19 974</b>	<b>+ 2 961</b>	<b>33,2</b>	<b>31,1</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	13 860	13 173	+ 687	4 812	4 015	+ 797	34,7	30,5
Mannheim	17 307	17 766	- 459	7 577	7 465	+ 112	43,8	42,0
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	8 846	8 253	+ 593	1 883	1 975	- 92	21,3	23,9
Rhein-Neckar-Kreis	37 187	35 570	+ 1 617	8 619	8 979	- 360	23,2	25,2
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>77 200</b>	<b>74 762</b>	<b>+ 2 438</b>	<b>22 891</b>	<b>22 434</b>	<b>+ 457</b>	<b>29,7</b>	<b>30,0</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	6 639	6 628	+ 11	2 676	2 359	+ 317	40,3	35,6
<b>Landkreise</b>								
Calw	11 345	10 849	+ 496	2 992	3 150	- 158	26,4	29,0
Enzkreis	11 723	10 823	+ 900	2 587	2 586	+ 1	22,1	23,9
Freudenstadt	11 588	11 917	- 329	3 259	2 676	+ 583	28,1	22,5
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>41 295</b>	<b>40 217</b>	<b>+ 1 078</b>	<b>11 514</b>	<b>10 771</b>	<b>+ 743</b>	<b>27,9</b>	<b>26,8</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>187 648</b>	<b>179 249</b>	<b>+ 8 399</b>	<b>57 340</b>	<b>53 179</b>	<b>+ 4 161</b>	<b>30,6</b>	<b>29,7</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Freiburg im Breisgau	19 956	17 464	+ 2 492	7 617	6 020	+ 1 597	38,2	34,5
<b>Landkreise</b>								
Breisgau-Hochschwarzwald	20 715	19 474	+ 1 241	5 016	4 876	+ 140	24,2	25,0
Emmendingen	9 805	9 008	+ 797	1 854	1 664	+ 190	18,9	18,5
Ortenaukreis	24 605	22 604	+ 2 001	5 252	5 054	+ 198	21,3	22,4
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>75 081</b>	<b>68 550</b>	<b>+ 6 531</b>	<b>19 739</b>	<b>17 614</b>	<b>+ 2 125</b>	<b>26,3</b>	<b>25,7</b>
<b>Landkreise</b>								
Rottweil	8 111	7 896	+ 215	1 745	1 750	- 5	21,5	22,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	13 190	12 375	+ 815	3 407	3 381	+ 26	25,8	27,3
Tuttlingen	8 031	7 737	+ 294	2 186	2 072	+ 114	27,2	26,8
<b>Region Schwarzwald-Baar-Neuberg</b>	<b>29 332</b>	<b>28 008</b>	<b>+ 1 324</b>	<b>7 338</b>	<b>7 203</b>	<b>+ 135</b>	<b>25,0</b>	<b>25,7</b>
<b>Landkreise</b>								
Konstanz	20 775	19 283	+ 1 492	5 446	5 063	+ 383	26,2	26,3
Lörrach	14 583	13 648	+ 935	3 346	3 382	- 36	22,9	24,8
Waldshut	10 790	10 908	- 118	2 534	2 714	- 180	23,5	24,9
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>46 148</b>	<b>43 839</b>	<b>+ 2 309</b>	<b>11 326</b>	<b>11 159</b>	<b>+ 167</b>	<b>24,5</b>	<b>25,5</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>150 561</b>	<b>140 397</b>	<b>+ 10 164</b>	<b>38 403</b>	<b>35 976</b>	<b>+ 2 427</b>	<b>25,5</b>	<b>25,6</b>
<b>Landkreise</b>								
Reutlingen	19 364	18 456	+ 908	7 389	6 990	+ 399	38,2	37,9
Tübingen	16 310	15 538	+ 772	4 853	4 731	+ 122	29,8	30,4
Zollernalbkreis	9 936	10 011	- 75	2 528	2 783	- 255	25,4	27,8
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>45 610</b>	<b>44 005</b>	<b>+ 1 605</b>	<b>14 770</b>	<b>14 504</b>	<b>+ 266</b>	<b>32,4</b>	<b>33,0</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Ulm	9 301	8 209	+ 1 092	3 254	2 834	+ 420	35,0	34,5
<b>Landkreise</b>								
Alb-Donau-Kreis	10 559	10 018	+ 541	2 551	2 506	+ 45	24,2	25,0
Biberach	11 361	10 160	+ 1 201	2 238	2 015	+ 223	19,7	19,8
<b>Region Donau-Iller 1)</b>	<b>31 221</b>	<b>28 387</b>	<b>+ 2 834</b>	<b>8 043</b>	<b>7 355</b>	<b>+ 688</b>	<b>25,8</b>	<b>25,9</b>
<b>Landkreise</b>								
Bodenseekreis	17 599	16 645	+ 954	5 716	5 884	- 168	32,5	35,3
Ravensburg	17 293	16 233	+ 1 060	3 066	3 236	- 170	17,7	19,9
Sigmaringen	8 778	8 457	+ 321	1 778	1 740	+ 38	20,3	20,6
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>43 670</b>	<b>41 335</b>	<b>+ 2 335</b>	<b>10 560</b>	<b>10 860</b>	<b>- 300</b>	<b>24,2</b>	<b>26,3</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>120 501</b>	<b>113 727</b>	<b>+ 6 774</b>	<b>33 373</b>	<b>32 719</b>	<b>+ 654</b>	<b>27,7</b>	<b>28,8</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>722 728</b>	<b>685 090</b>	<b>+ 37 638</b>	<b>213 213</b>	<b>203 478</b>	<b>+ 9 735</b>	<b>29,5</b>	<b>29,7</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg

Quelle: Wanderungsstatistik.

### 3.5 Wanderungen zwischen Baden-Württemberg und dem Ausland 1999 und 2000 nach der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	1999			2000		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
Deutschland	33 850	18 468	+ 15 382	22 486	17 784	+ 4 702
Belgien	214	239	- 25	280	189	+ 91
Bosnien	2 451	9 063	- 6 612	2 887	4 269	- 1 382
Dänemark	264	262	+ 2	319	238	+ 81
Finnland	443	425	+ 18	431	435	- 4
Frankreich	3 654	3 627	+ 27	3 646	3 131	+ 515
Griechenland	3 508	4 248	- 740	3 514	4 100	- 586
Großbritannien und Nordirland	1 837	1 841	- 4	1 649	1 579	+ 70
Irland	399	400	- 1	309	355	- 46
Italien	8 589	8 953	- 364	8 447	8 713	- 266
Jugoslawien 1)	16 876	11 507	+ 5 369	5 041	21 256	- 16 215
Kroatien	3 167	3 209	- 42	3 559	3 278	+ 281
Lettland	157	128	+ 29	181	128	+ 53
Litauen	402	295	+ 107	499	346	+ 153
Luxemburg	128	76	+ 52	109	73	+ 36
Makedonien	436	373	+ 63	693	499	+ 194
Moldau	155	82	+ 73	184	70	+ 114
Niederlande	598	617	- 19	615	581	+ 34
Österreich	1 403	1 205	+ 198	1 562	1 172	+ 390
Polen	11 908	10 459	+ 1 449	13 417	11 634	+ 1 783
Portugal	2 935	3 288	- 353	2 439	2 511	- 72
Rumänien	5 024	3 894	+ 1 130	6 494	4 805	+ 1 689
Rußland	4 605	2 033	+ 2 572	5 503	2 524	+ 2 979
Schweden	631	615	+ 16	578	530	+ 48
Schweiz	1 063	881	+ 182	1 020	811	+ 209
Slowakische Republik	1 653	1 217	+ 436	1 829	1 576	+ 253
Slowenien	411	470	- 59	436	442	- 6
ehemal. Sowjetunion o.n. Angaben	384	260	+ 124	-	-	-
Spanien	1 647	1 728	- 81	1 703	1 767	- 64
Tschechische Republik	1 420	1 138	+ 282	1 956	1 716	+ 240
ehemal. Tschechoslowakei o.n.Ang.	386	421	- 35	-	-	-
Türkei	8 799	8 090	+ 709	9 891	8 008	+ 1 883
Ungarn	2 804	2 278	+ 526	3 163	2 721	+ 442
Ukraine	1 602	752	+ 850	2 037	890	+ 1 147
übriges europäisches Ausland	2 411	1 609	+ 802	2 974	2 067	+ 907
Europäisches Ausland	126 214	104 151	+ 22 063	109 851	110 198	- 347
Afrika	4 077	2 862	+ 1 215	4 241	3 052	+ 1 189
Amerika	6 898	5 351	+ 1 547	7 047	5 347	+ 1 700
Asien	14 005	8 635	+ 5 370	17 106	8 698	+ 8 408
Australien	336	255	+ 81	386	269	+ 117
Außereuropäisches Ausland	25 316	17 103	+ 8 213	28 780	17 366	+ 11 414
Staatenlos	47	73	- 26	76	84	- 8
Ungeklärt und ohne Angaben	150	144	+ 6	179	118	+ 61
Insgesamt	151 727	121 471	+ 30 256	138 886	127 766	+ 11 120
Gebiet der ehemal. Sowjetunion insgesamt 2)	10 836	5 041	+ 5 795	12 666	5 620	+ 7 046

1) Serbien (Makedonien bis 1992) und Montenegro, sowie ehemaliges Jugoslawien ohne nähere Angaben.

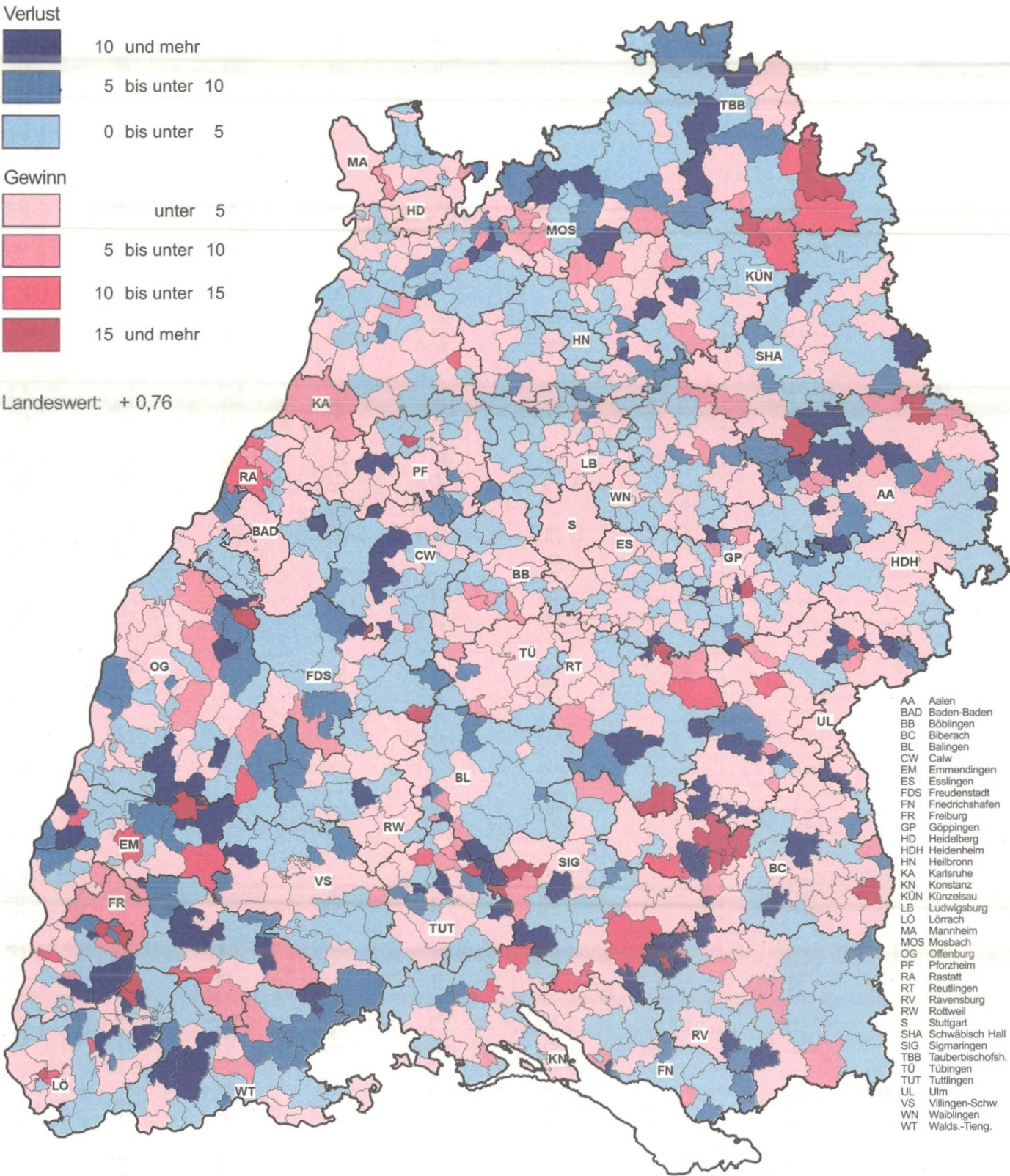
2) Einschließlich Wanderungen mit den asiatischen Gebieten.



Schaubild 10

Wanderungsverlust bzw. -gewinn der ausländischen Bevölkerung  
in den Gemeinden Baden-Württembergs 2000

In % der ausländischen Bevölkerung zum 1. Januar 2000



### 3.6 Wanderungsbewegung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 2000 nach

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wanderungs- bewegung	Insgesamt		Darunter nach ausgewählter Staatsangehörigkeit				
				Griechen		Italiener		Jugosl. (ehem.)
		zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen
0 - 3	Zuzüge	1 710	898	69	35	178	95	286
	Fortzüge	2 095	1 079	79	43	153	75	1 202
	Saldo	- 385	- 181	- 10	- 8	+ 25	+ 20	- 916
3 - 6	Zuzüge	2 335	1 199	80	39	218	109	392
	Fortzüge	3 334	1 704	136	74	322	157	1 806
	Saldo	- 999	- 505	- 56	- 35	- 104	- 48	- 1 414
6 - 10	Zuzüge	2 625	1 297	105	48	254	132	404
	Fortzüge	3 871	1 951	173	92	397	221	2 107
	Saldo	- 1 246	- 654	- 68	- 44	- 143	- 89	- 1 703
10 - 15	Zuzüge	3 223	1 642	105	53	263	144	480
	Fortzüge	3 422	1 809	110	57	268	139	1 891
	Saldo	- 199	- 167	- 5	- 4	- 5	+ 5	- 1 411
15 - 18	Zuzüge	3 072	1 622	94	53	287	171	361
	Fortzüge	2 239	1 232	60	29	214	115	862
	Saldo	+ 833	+ 390	+ 34	+ 24	+ 73	+ 56	- 501
18 - 21	Zuzüge	9 896	4 241	262	127	829	521	956
	Fortzüge	6 328	3 297	174	84	515	316	1 635
	Saldo	+ 3 568	+ 944	+ 88	+ 43	+ 314	+ 205	- 679
21 - 25	Zuzüge	22 170	11 092	545	347	1 684	986	1 889
	Fortzüge	16 854	9 357	424	217	1 295	751	3 441
	Saldo	+ 5 316	+ 1 735	+ 121	+ 130	+ 389	+ 235	- 1 552
25 - 30	Zuzüge	20 935	12 487	562	356	1 563	1 012	2 170
	Fortzüge	18 538	11 801	587	343	1 466	921	4 616
	Saldo	+ 2 397	+ 686	- 25	+ 13	+ 97	+ 91	- 2 446
30 - 35	Zuzüge	14 151	9 090	407	267	954	636	1 452
	Fortzüge	14 445	9 829	543	354	1 094	740	3 688
	Saldo	- 294	- 739	- 136	- 87	- 140	- 104	- 2 236
35 - 40	Zuzüge	10 462	7 049	325	205	624	447	1 159
	Fortzüge	10 982	7 720	371	248	755	530	2 615
	Saldo	- 520	- 671	- 46	- 43	- 131	- 83	- 1 456
40 - 45	Zuzüge	8 190	5 556	254	170	469	307	902
	Fortzüge	8 099	5 815	258	177	540	391	1 570
	Saldo	+ 91	- 259	- 4	- 7	- 71	- 84	- 668
45 - 50	Zuzüge	6 045	4 018	188	117	312	186	724
	Fortzüge	5 900	4 096	196	126	343	228	1 109
	Saldo	+ 145	- 78	- 8	- 9	- 31	- 42	- 385
50 - 55	Zuzüge	3 997	2 402	142	73	241	155	512
	Fortzüge	4 074	2 534	176	99	323	210	765
	Saldo	- 77	- 132	- 34	- 26	- 82	- 55	- 253
55 - 60	Zuzüge	2 132	1 057	84	47	155	106	291
	Fortzüge	2 450	1 269	115	51	213	139	495
	Saldo	- 318	- 212	- 31	- 4	- 58	- 33	- 204
60 - 65	Zuzüge	1 941	826	103	56	125	75	242
	Fortzüge	2 931	1 499	342	189	422	278	711
	Saldo	- 990	- 673	- 239	- 133	- 297	- 203	- 469
65 und mehr	Zuzüge	3 516	1 392	189	80	291	127	396
	Fortzüge	4 420	2 018	356	185	393	242	1 231
	Saldo	- 904	- 626	- 167	- 105	- 102	- 115	- 835
Insgesamt	Zuzüge	116 400	65 868	3 514	2 073	8 447	5 209	12 616
	Fortzüge	109 982	67 010	4 100	2 368	8 713	5 453	29 744
	Saldo	+ 6 418	- 1 142	- 586	- 295	- 266	- 244	- 17 128

ausgewählter Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

Darunter nach ausgewählter Staatsangehörigkeit										Alter von ... bis unter ... Jahren	Wanderungs- Bewegung
Jugosl. (ehem.)	Portugiesen			Spanier		Türken					
darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich					
151 617 - 466	36 32 + 4	22 18 + 4	14 6 + 8	8 3 + 5	138 170 - 32	69 90 - 21	0 - 3	Zuzüge Fortzüge Saldo			
191 903 - 712	63 50 + 13	32 30 + 2	22 23 + 1	14 11 + 3	264 270 + 6	151 148 + 3	3 - 6	Zuzüge Fortzüge Saldo			
195 1 068 - 873	50 73 - 23	31 39 - 8	17 21 + 4	10 10 -	305 322 + 17	173 159 + 14	6 - 10	Zuzüge Fortzüge Saldo			
275 1 025 - 750	74 50 + 24	37 25 + 12	12 27 - 15	6 17 + 11	463 315 + 148	256 170 + 86	10 - 15	Zuzüge Fortzüge Saldo			
175 473 - 298	60 60 -	27 28 + 1	14 16 + 2	6 9 + 3	469 196 + 273	165 92 + 73	15 - 18	Zuzüge Fortzüge Saldo			
443 1 071 - 628	232 155 + 77	136 99 + 37	81 46 + 35	33 19 + 14	1 067 499 + 568	456 289 + 167	18 - 21	Zuzüge Fortzüge Saldo			
1 115 2 524 - 1 409	401 313 + 88	256 219 + 37	644 436 + 208	283 195 + 88	1 658 920 + 738	1 022 599 + 423	21 - 25	Zuzüge Fortzüge Saldo			
1 390 3 139 - 1 749	423 388 + 35	285 277 + 8	520 537 - 17	241 261 + 20	1 600 1 094 + 506	1 146 786 + 360	25 - 30	Zuzüge Fortzüge Saldo			
970 2 362 - 1 392	345 398 + 53	279 306 + 27	165 186 + 21	78 96 + 18	937 860 + 77	617 644 + 27	30 - 35	Zuzüge Fortzüge Saldo			
817 1 717 - 900	291 349 + 58	239 300 + 61	83 96 + 13	49 59 + 10	636 615 + 21	438 451 + 13	35 - 40	Zuzüge Fortzüge Saldo			
623 1 074 - 451	188 239 + 51	144 210 + 66	43 55 + 12	18 21 + 3	379 400 + 21	219 275 + 56	40 - 45	Zuzüge Fortzüge Saldo			
438 701 - 263	141 158 + 17	125 131 + 6	20 27 + 7	10 16 + 6	296 301 + 5	142 151 + 9	45 - 50	Zuzüge Fortzüge Saldo			
277 436 - 159	62 100 + 38	47 82 + 35	14 32 + 18	11 17 + 6	332 400 + 68	114 172 + 58	50 - 55	Zuzüge Fortzüge Saldo			
114 226 - 112	27 59 + 32	18 35 + 17	11 36 + 25	6 9 + 3	355 410 + 55	118 184 + 66	55 - 60	Zuzüge Fortzüge Saldo			
103 393 - 290	16 56 + 40	14 35 + 21	4 95 + 91	3 58 + 55	332 434 + 102	114 196 + 82	60 - 65	Zuzüge Fortzüge Saldo			
149 586 - 437	30 31 + 1	14 15 + 1	39 128 + 89	18 70 + 52	660 802 + 142	259 368 + 109	65 und mehr	Zuzüge Fortzüge Saldo			
7 426 18 315 - 10 889	2 439 2 511 + 72	1 706 1 849 + 143	1 703 1 767 + 64	794 871 + 77	9 891 8 008 + 1 883	5 459 4 774 + 685	Insgesamt	Zuzüge Fortzüge Saldo			

### 3.7 Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung über die Landesgrenze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2000

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gesamtbevölkerung			Darunter Ausländer				in % der Zu- bzw. Fortzüge insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo		Zuzüge	Fortzüge
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	22 074	19 315	+2 759	13 115	12 329	+786		59,4	63,8
Landkreise									
Böblingen	9 071	7 822	+1 249	5 057	4 892	+165		55,7	62,5
Esslingen	9 979	8 775	+1 204	5 130	4 979	+151		51,4	56,7
Göppingen	4 125	3 695	+430	2 153	2 167	-14		52,2	58,6
Ludwigsburg	12 318	9 883	+2 435	7 423	5 865	+1 558		60,3	59,3
Rems-Murr-Kreis	7 855	7 296	+559	4 096	4 411	-315		52,1	60,5
Region Stuttgart	65 422	56 786	+8 636	36 974	34 643	+2 331		56,5	61,0
Stadtkreis Heilbronn	3 180	3 000	+180	1 813	2 105	-292		57,0	70,2
Landkreise									
Heilbronn	7 106	5 853	+1 253	3 369	3 568	-199		47,4	61,0
Hohenlohekreis	2 256	1 830	+426	916	1 032	-116		40,6	56,4
Schwäbisch Hall	4 612	4 080	+532	2 506	2 555	-49		54,3	62,6
Main-Tauber-Kreis	3 173	3 119	+54	778	1 020	-242		24,5	32,7
Region Franken	20 327	17 882	+2 445	9 382	10 280	-898		46,2	57,5
Landkreise									
Heidenheim	2 543	2 411	+132	1 022	1 069	-47		40,2	44,3
Ostalbkreis	5 435	5 082	+353	2 488	2 767	-279		45,8	54,4
Region Ostwürttemberg	7 978	7 493	+485	3 510	3 836	-326		44,0	51,2
Regierungsbezirk Stuttgart	93 727	82 161	+11 566	49 866	48 759	+1 107		53,2	59,3
Stadtkreise Baden-Baden	1 526	1 296	+230	619	564	+55		40,6	43,5
Karlsruhe	14 039	9 527	+4 512	9 462	5 196	+4 266		67,4	54,5
Landkreise									
Karlsruhe Land	7 792	6 640	+1 152	3 452	3 484	-32		44,3	52,5
Rastatt	8 300	7 285	+1 015	3 376	2 836	+540		40,7	38,9
Region Mittlerer Oberrhein	31 657	24 748	+6 909	16 909	12 080	+4 829		53,4	48,8
Stadtkreise Heidelberg	8 234	6 862	+1 372	3 793	3 036	+757		46,1	44,2
Mannheim	12 592	12 757	-165	6 276	6 464	-188		49,8	50,7
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	2 684	2 412	+272	1 030	1 228	-198		38,4	50,9
Rhein-Neckar-Kreis	12 819	12 629	+190	4 755	5 471	-716		37,1	43,3
Region Unterer Neckar	36 329	34 660	+1 669	15 854	16 199	-345		43,6	46,7
Stadtkreis Pforzheim	3 020	2 818	+202	1 780	1 826	-46		58,9	64,8
Landkreise									
Calw	3 727	3 475	+252	1 786	1 984	-198		47,9	57,1
Enzkreis	2 745	2 421	+324	1 233	1 262	-29		44,9	52,1
Freudenstadt	6 289	4 466	+1 823	2 430	1 397	+1 033		38,6	31,3
Region Nordschwarzwald	15 781	13 180	+2 601	7 229	6 469	+760		45,8	49,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	83 767	72 588	+11 179	39 992	34 748	+5 244		47,7	47,9
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	11 149	8 178	+2 971	6 430	4 016	+2 414		57,7	49,1
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	6 906	5 827	+1 079	3 274	3 199	+75		47,4	54,9
Emmendingen	2 300	1 897	+403	963	908	+55		41,9	47,9
Ortenaukreis	7 235	5 757	+1 478	3 176	3 214	-38		43,9	55,8
Region Südlicher Oberrhein	27 590	21 659	+5 931	13 843	11 337	+2 506		50,2	52,3
Landkreise									
Rottweil	2 112	1 711	+401	856	949	-93		40,5	55,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 122	3 715	+407	1 938	2 104	-166		47,0	56,6
Tuttlingen	2 286	1 910	+376	1 167	1 126	+41		51,0	59,0
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	8 520	7 336	+1 184	3 961	4 179	-218		46,5	57,0
Landkreise									
Konstanz	7 322	6 594	+728	3 457	3 338	+119		47,2	50,6
Lörrach	4 751	4 391	+360	1 895	2 174	-279		39,9	49,5
Waldshut	3 270	3 138	+132	1 287	1 595	-308		39,4	50,8
Region Hochrhein-Bodensee	15 343	14 123	+1 220	6 639	7 107	-468		43,3	50,3
Regierungsbezirk Freiburg	51 453	43 118	+8 335	24 443	22 623	+1 820		47,5	52,5
Landkreise									
Reutlingen	7 487	4 965	+2 522	5 028	3 105	+1 923		67,2	62,5
Tübingen	5 816	5 553	+263	3 089	3 077	+12		53,1	55,4
Zollernalbkreis	2 892	2 846	+46	1 459	1 733	-274		50,4	60,9
Region Neckar-Alb	16 195	13 364	+2 831	9 576	7 915	+1 661		59,1	59,2
Stadtkreis Ulm	5 986	5 247	+739	2 671	2 383	+288		44,6	45,4
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	3 946	3 556	+390	1 443	1 468	-25		36,6	41,3
Biberach	3 762	2 950	+812	1 404	1 363	+41		37,3	46,2
Region Donau-Iller 1)	13 694	11 753	+1 941	5 518	5 214	+304		40,3	44,4
Landkreise									
Bodenseekreis	7 532	6 975	+557	4 264	4 550	-286		56,6	65,2
Ravensburg	5 427	4 656	+771	1 752	1 958	-206		32,3	42,1
Sigmaringen	2 484	2 026	+458	1 084	993	+91		43,6	49,0
Region Bodensee-Oberschwaben	15 443	13 657	+1 786	7 100	7 501	-401		46,0	54,9
Regierungsbezirk Tübingen	45 332	38 774	+6 558	22 194	20 630	+1 564		49,0	53,2
Baden-Württemberg	274 279	236 641	+37 638	136 495	126 760	+9 735		49,8	53,6

1) Soweit Land Baden-Württemberg

3.8 Einbürgerungen in Baden-Württemberg 1985 bis 2000

Jahr	Einbürgerungen insgesamt	Und zwar				
		Männer <sup>1)</sup>	Frauen <sup>1)</sup>	Jugendliche <sup>2)</sup> und Heranwachsende	Anspruchs- <sup>3)</sup> einbürgerungen	Ermessens- <sup>3)</sup> einbürgerungen
1985	8 553	3 235	3 431	1 887	6 189	2 364
1990	21 331	7 494	7 744	6 093	18 112	3 219
1991	33 641	11 729	12 513	9 399	29 696	3 945
1992	36 006	12 612	13 467	9 927	31 837	4 169
1993	39 981	13 943	14 765	11 273	33 862	6 119
1994	47 534	16 475	17 346	13 713	43 691	3 843
1995	50 932	16 830	18 573	15 529	45 895	5 037
1996	45 659	15 105	16 506	14 048	39 031	6 628
1997	43 388	14 191	15 717	13 480	37 112	6 276
1998	43 044	14 244	15 888	12 912	34 509	8 535
1999	38 906	12 338	14 532	12 036	26 221	12 685
2000	29 071	11 071	9 041	8 959		

1) Männer/Frauen von 18 und mehr Jahren. – 2) Jugendliche und Heranwachsende, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. – 3) Ab dem Jahr 2000 ist eine Unterteilung in Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung nicht mehr möglich.  
Quelle: Einbürgerungsstatistik.

3.9 Einbürgerungen in Baden-Württemberg nach der früheren Staatsangehörigkeit 1997 bis 2000

Land der früheren Staatsangehörigkeit	1997	1998	1999	2000
Europa	23 393	25 142	27 931	21 497
darunter				
Bosnien - Herzegowina	191	1 225	1 186	991
Frankreich	86	63	46	58
Griechenland	89	94	71	297
Italien	310	291	299	273
Jugoslawien	425	369	420	1 958
Kroatien	612	696	542	1 263
Österreich	114	98	113	98
Polen	664	541	338	196
Rumänien	2 978	1 929	1 244	564
Russland	9 077	8 628	5 091	563
Türkei	6 619	9 909	17 527	14 033
Ukraine	633	454	284	346
Ungarn	202	141	149	83
Afrika	1 196	1 092	1 011	1 318
Amerika	149	142	141	220
Asien	18 374	16 431	9 554	5 708
darunter				
Kasachstan	14 389	12 810	6 532	444
Kirgisistan	1 344	987	535	87
Vietnam	584	594	343	810
Australien und Ozeanien	4	2	3	5
Staatenlos und ungeklärt	272	235	266	323

Quelle: Einbürgerungsstatistik.



## **Kapitel 4**

# **Bildung und Ausbildung**

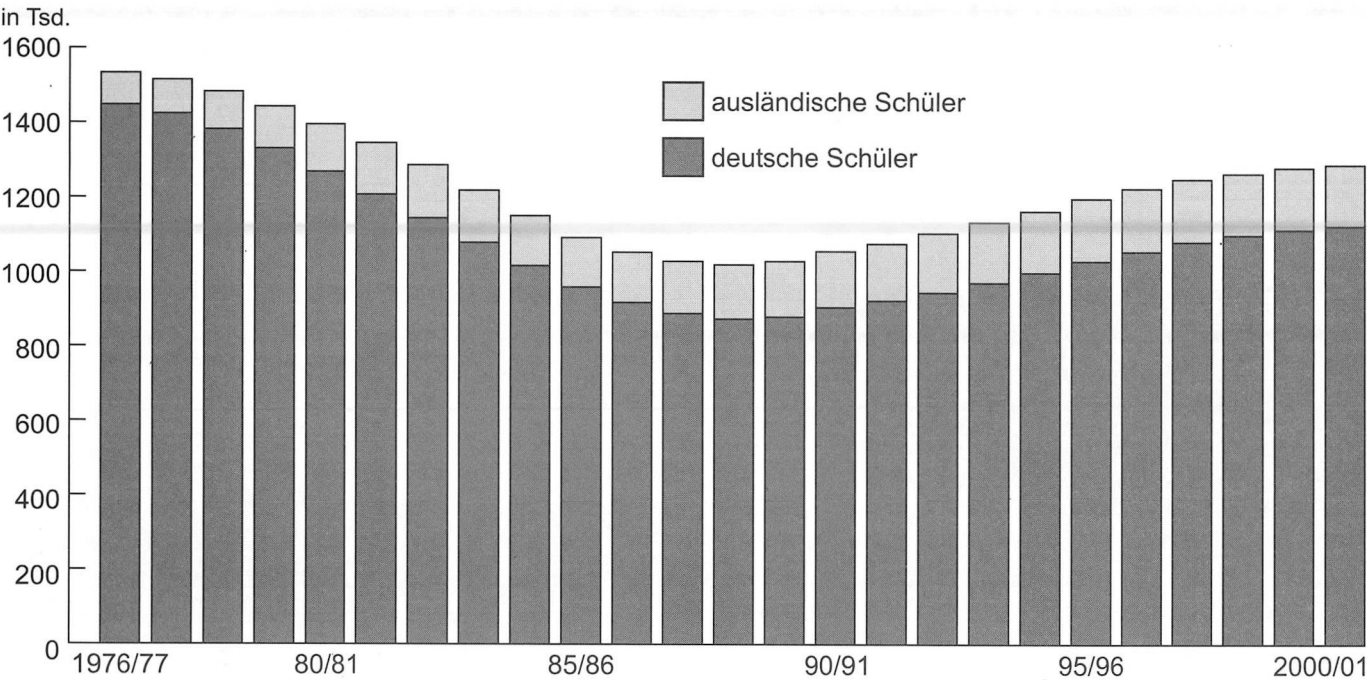
4.1 Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1980/81 nach Schularten

Schuljahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen <sup>1)</sup>		Darunter an							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien	
	insgesamt	darunter ausl. Schüler	zusammen	darunter ausl. Schüler	zusammen	darunter ausl. Schüler	zusammen	darunter ausl. Schüler	zusammen	darunter ausl. Schüler
1980/81	1 395 240	127 039	715 795	101 849	58 032	9 329	256 490	7 361	339 696	7 357
1985/86	1 091 316	132 842	551 682	97 550	45 168	10 977	202 157	12 606	268 370	10 043
1986/87	1 052 628	135 508	542 919	98 854	43 731	11 096	190 031	13 521	252 427	10 312
1987/88	1 028 299	140 653	540 446	102 337	42 943	10 932	179 889	14 248	241 326	11 335
1988/89	1 019 662	146 402	548 449	106 761	42 483	11 139	173 291	14 846	233 802	12 144
1989/90	1 028 431	149 616	563 859	109 146	42 769	11 340	170 273	15 316	230 087	12 358
1990/91	1 055 224	150 953	585 841	109 895	43 978	11 694	172 920	15 993	230 916	12 033
1991/92	1 075 574	153 236	596 639	111 080	45 064	12 054	176 413	16 322	235 834	12 454
1992/93	1 103 375	159 391	610 879	116 295	46 313	12 516	182 338	16 492	241 834	12 969
1993/94	1 133 068	162 804	626 819	119 563	47 336	12 903	188 602	15 926	247 654	12 982
1994/95	1 162 694	164 717	646 120	120 651	48 025	13 026	193 921	16 842	251 767	12 799
1995/96	1 196 738	167 576	667 918	123 781	49 088	13 369	199 732	16 399	256 979	12 711
1996/97	1 224 403	169 559	682 527	125 822	49 647	13 446	205 711	16 239	263 142	12 713
1997/98	1 249 228	168 767	693 322	125 367	50 068	13 279	210 949	16 060	271 236	12 785
1998/99	1 264 264	165 510	694 123	122 627	50 600	13 152	216 465	15 801	279 141	12 677
1999/2000	1 279 762	166 586	694 515	123 697	51 217	13 204	223 230	15 865	286 491	12 523
2000/01	1 287 946	164 673	688 513	121 752	52 003	13 074	229 836	16 067	292 966	12 503

1) Ohne Schüler an Schulen des 2. Bildungsweges (Abendrealschule, Abendgymnasien, Kollegs).  
Quelle: Amtliche Schulstatistik.

Schaubild 11

Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in Baden-Württemberg seit 1976/77



4.2 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 2000 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Schulgruppe Schulart	Ausländische Schüler an allgemein bildenden Schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>1)</sup>	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt										
Schulkindergärten und Grundschulförderklassen	1 983	100	304	159	37	35	9	13	947	379
Allgemein bildende Schulen insgesamt	164 673	8 534	24 901	15 267	6 258	3 274	431	1 352	68 977	35 679
davon										
Grund- und Hauptschulen	121 752	5 935	18 750	11 435	3 684	2 484	231	855	54 430	23 948
Sonderschulen	13 074	444	2 432	2 261	246	311	25	99	4 979	2 277
Realschulen	16 067	1 188	2 488	945	1 230	314	91	202	6 237	3 372
Gymnasien	12 503	922	1 131	597	1 073	152	80	181	3 012	5 355
Freie Waldorfschulen und integrierte Orientierungsstufen <sup>2)</sup>	1 277	45	100	29	25	13	4	15	319	727
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs <sup>3)</sup>	972	56	88	56	62	10	7	16	437	240
darunter weiblich										
Schulkindergärten und Grundschul- förderklassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemein bildende Schulen insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon										
Grund- und Hauptschulen	58 798	2 820	9 164	5 489	1 684	1 162	112	418	26 323	11 626
Sonderschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Realschulen	8 386	598	1 323	495	634	173	50	102	3 234	1 777
Gymnasien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Waldorfschulen und integrierte Orientierungsstufen <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Föderative Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro). – 2) Einschließlich Schulen besonderer Art mit gymnasialer Oberstufe. – 3) Schulen des zweiten Bildungsweges.

Quelle: Amtliche Schulstatistik.



**4.3 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 2000 nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemein bildenden Schulen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter ausländische Schüler <sup>1)</sup>		Davon an ...									
				Grund- und Hauptschulen		Sonder- schulen		Real- schulen		Gymnasien		Integrierten Orientierungs- stufen, Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , Freien Waldorfschulen	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtkreis</b>													
Stuttgart, Landeshauptstadt	57 149	16 955	29,7	11 331	66,8	1 049	6,2	2 102	12,4	2 335	13,8	138	0,8
<b>Landkreise</b>													
Böblingen	44 624	7 741	17,3	5 777	74,6	499	6,4	887	11,5	564	7,3	14	0,2
Esslingen	58 821	10 077	17,1	7 274	72,2	892	8,9	1 172	11,6	706	7,0	33	0,3
Göppingen	32 077	5 102	15,9	3 927	77,0	342	6,7	520	10,2	286	5,6	27	0,5
Ludwigsburg	61 038	10 964	18,0	8 314	75,8	737	6,7	1 248	11,4	648	5,9	17	0,2
Rems-Murr-Kreis	49 762	7 304	14,7	5 421	74,2	568	7,8	800	11,0	481	6,6	34	0,5
<b>Region Stuttgart</b>	<b>303 471</b>	<b>58 143</b>	<b>19,2</b>	<b>42 044</b>	<b>72,3</b>	<b>4 087</b>	<b>7,0</b>	<b>6 729</b>	<b>11,6</b>	<b>5 020</b>	<b>8,6</b>	<b>263</b>	<b>0,5</b>
<b>Stadtkreis</b>													
Heilbronn	15 239	3 242	21,3	2 478	76,4	224	6,9	343	10,6	193	6,0	4	0,1
<b>Landkreise</b>													
Heilbronn	41 516	5 319	12,8	4 228	79,5	397	7,5	451	8,5	243	4,6	–	–
Hohenlohekreis	14 311	961	6,7	744	77,4	95	9,9	58	6,0	64	6,7	–	–
Schwäbisch Hall	26 073	1 577	6,0	1 215	77,0	146	9,3	117	7,4	86	5,5	13	0,8
Main-Tauber-Kreis	18 105	957	5,3	714	74,6	97	10,1	70	7,3	76	7,9	–	–
<b>Region Franken</b>	<b>115 244</b>	<b>12 056</b>	<b>10,5</b>	<b>9 379</b>	<b>77,8</b>	<b>959</b>	<b>8,0</b>	<b>1 039</b>	<b>8,6</b>	<b>662</b>	<b>5,5</b>	<b>17</b>	<b>0,1</b>
<b>Landkreise</b>													
Heidenheim	17 908	2 022	11,3	1 621	80,2	145	7,2	158	7,8	93	4,6	5	0,2
Ostalbkreis	41 420	3 719	9,0	2 848	76,6	390	10,5	310	8,3	167	4,5	4	0,1
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>59 328</b>	<b>5 741</b>	<b>9,7</b>	<b>4 469</b>	<b>77,8</b>	<b>535</b>	<b>9,3</b>	<b>468</b>	<b>8,2</b>	<b>260</b>	<b>4,5</b>	<b>9</b>	<b>0,2</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>478 043</b>	<b>75 940</b>	<b>15,9</b>	<b>55 892</b>	<b>73,6</b>	<b>5 581</b>	<b>7,3</b>	<b>8 236</b>	<b>10,8</b>	<b>5 942</b>	<b>7,8</b>	<b>289</b>	<b>0,4</b>
<b>Stadtkreise</b>													
Baden-Baden	6 620	642	9,7	429	66,8	47	7,3	65	10,1	101	15,7	–	–
Karlsruhe	26 813	3 653	13,6	2 538	69,5	274	7,5	368	10,1	449	12,3	24	0,7
<b>Landkreise</b>													
Karlsruhe	51 283	5 339	10,4	4 244	79,5	430	8,1	390	7,3	275	5,2	–	–
Rastatt	25 838	2 357	9,1	1 873	79,5	130	5,5	231	9,8	123	5,2	–	–
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>110 554</b>	<b>11 991</b>	<b>10,8</b>	<b>9 084</b>	<b>75,8</b>	<b>881</b>	<b>7,3</b>	<b>1 054</b>	<b>8,8</b>	<b>948</b>	<b>7,9</b>	<b>24</b>	<b>0,2</b>
<b>Stadtkreise</b>													
Heidelberg	15 216	1 982	13,0	1 193	60,2	137	6,9	158	8,0	280	14,1	214	10,8
Mannheim	32 485	7 979	24,6	5 702	71,5	532	6,7	690	8,6	670	8,4	385	4,8
<b>Landkreise</b>													
Neckar-Odenwald-Kreis	19 511	1 452	7,4	1 090	75,1	230	15,8	74	5,1	58	4,0	–	–
Rhein-Neckar-Kreis	58 316	6 833	11,7	5 249	76,8	530	7,8	653	9,6	401	5,9	–	–
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>125 528</b>	<b>18 246</b>	<b>14,5</b>	<b>13 234</b>	<b>72,5</b>	<b>1 429</b>	<b>7,8</b>	<b>1 575</b>	<b>8,6</b>	<b>1 409</b>	<b>7,7</b>	<b>599</b>	<b>3,3</b>
<b>Stadtkreis</b>													
Pforzheim	15 728	2 793	17,8	2 073	74,2	235	8,4	287	10,3	177	6,3	21	0,8
<b>Landkreise</b>													
Calw	20 269	2 540	12,5	1 960	77,2	207	8,1	261	10,3	112	4,4	–	–
Enzkreis	22 361	2 618	11,7	2 189	83,6	110	4,2	235	9,0	84	3,2	–	–
Freudenstadt	14 802	1 278	8,6	1 012	79,2	112	8,8	101	7,9	53	4,1	–	–
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>73 160</b>	<b>9 229</b>	<b>12,6</b>	<b>7 234</b>	<b>78,4</b>	<b>664</b>	<b>7,2</b>	<b>884</b>	<b>9,6</b>	<b>426</b>	<b>4,6</b>	<b>21</b>	<b>0,2</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>309 242</b>	<b>39 466</b>	<b>12,8</b>	<b>29 552</b>	<b>74,9</b>	<b>2 974</b>	<b>7,5</b>	<b>3 513</b>	<b>8,9</b>	<b>2 783</b>	<b>7,1</b>	<b>644</b>	<b>1,6</b>

Noch: 4.3 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen  
Baden-Württemberg am 11. Oktober 2000 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemein bildenden Schulen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter ausländische Schüler <sup>1)</sup>		Davon an ...									
				Grund- und Hauptschulen		Sonder- schulen		Real- schulen		Gymnasien		Integrierten Orientierungs- stufen, Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , Freien Waldorfschulen	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtkreis</b>													
Freiburg im Breisgau	23 260	3 196	13,7	1 971	61,7	243	7,6	219	6,9	633	19,8	130	4,1
<b>Landkreise</b>													
Breisgau-Hochschwarzwald	28 959	1 953	6,7	1 433	73,4	210	10,8	165	8,4	141	7,2	4	0,2
Emmendingen	18 710	1 069	5,7	798	74,6	134	12,5	76	7,1	61	5,7	–	–
Ortenaukreis	54 481	3 733	6,9	2 842	76,1	333	8,9	280	7,5	274	7,3	4	0,1
Region Südlicher Oberrhein	125 410	9 951	7,9	7 044	70,8	920	9,2	740	7,4	1 109	11,1	138	1,4
<b>Landkreise</b>													
Rottweil	18 665	1 353	7,2	987	72,9	121	8,9	145	10,7	100	7,4	–	–
Schwarzwald-Baar-Kreis	27 177	3 039	11,2	2 282	75,1	249	8,2	288	9,5	203	6,7	17	0,6
Tuttlingen	17 422	2 021	11,6	1 610	79,7	155	7,7	168	8,3	88	4,4	–	–
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	63 264	6 413	10,1	4 879	76,1	525	8,2	601	9,4	391	6,1	17	0,3
<b>Landkreise</b>													
Konstanz	29 632	3 633	12,3	2 648	72,9	316	8,7	327	9,0	297	8,2	45	1,2
Lörrach	26 949	3 221	12,0	2 520	78,2	264	8,2	217	6,7	198	6,1	22	0,7
Waldshut	21 514	2 398	11,1	1 889	78,8	184	7,7	190	7,9	135	5,6	–	–
Region Hochrhein-Bodensee	78 095	9 252	11,8	7 057	76,3	764	8,3	734	7,9	630	6,8	67	0,7
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>266 769</b>	<b>25 616</b>	<b>9,6</b>	<b>18 980</b>	<b>74,1</b>	<b>2 209</b>	<b>8,6</b>	<b>2 075</b>	<b>8,1</b>	<b>2 130</b>	<b>8,3</b>	<b>222</b>	<b>0,9</b>
<b>Landkreise</b>													
Reutlingen	34 303	4 340	12,7	3 171	73,1	402	9,3	445	10,3	309	7,1	13	0,3
Tübingen	27 659	3 017	10,9	2 195	72,8	276	9,1	291	9,6	245	8,1	10	0,3
Zollernalbkreis	24 648	2 944	11,9	2 335	79,3	225	7,6	260	8,8	123	4,2	1	0,0
Region Neckar-Alb	86 610	10 301	11,9	7 701	74,8	903	8,8	996	9,7	677	6,6	24	0,2
<b>Stadtkreis</b>													
Ulm	15 869	2 752	17,3	1 822	66,2	238	8,6	348	12,6	314	11,4	30	1,1
<b>Landkreise</b>													
Alb-Donau-Kreis	22 818	2 335	10,2	1 886	80,8	194	8,3	184	7,9	71	3,0	–	–
Biberach	25 564	1 359	5,3	1 014	74,6	156	11,5	114	8,4	75	5,5	–	–
Region Donau Iller <sup>3)</sup>	64 251	6 446	10	4 722	73,3	588	9,1	646	10,0	460	7,1	30	0,5
<b>Landkreise</b>													
Bodenseekreis	25 353	2 474	9,8	1 683	68,0	259	10,5	260	10,5	236	9,5	36	1,5
Ravensburg	38 644	2 805	7,3	1 978	70,5	427	15,2	212	7,6	156	5,6	32	1,1
Sigmaringen	19 034	1 625	8,5	1 244	76,6	133	8,2	129	7,9	119	7,3	–	–
Region Bodensee-Oberschwaben	83 031	6 904	8,3	4 905	71,0	819	11,9	601	8,7	511	7,4	68	1,0
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>233 892</b>	<b>23 651</b>	<b>10,1</b>	<b>17 328</b>	<b>73,3</b>	<b>2 310</b>	<b>9,8</b>	<b>2 243</b>	<b>9,5</b>	<b>1 648</b>	<b>7,0</b>	<b>122</b>	<b>0,5</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1287 946</b>	<b>164 673</b>	<b>12,8</b>	<b>121 752</b>	<b>73,9</b>	<b>13 074</b>	<b>7,9</b>	<b>16 067</b>	<b>9,8</b>	<b>12 503</b>	<b>7,6</b>	<b>1 277</b>	<b>0,8</b>

1) Ohne 4 170 Schüler, darunter 972 ausländische Schüler an Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. – 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. –  
3) Soweit Land Baden-Württemberg.

**4.4 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an allgemein bildenden Schulen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>2)</sup>	Kroatien	Portugal	Slo- wenien	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	16 955	1 638	2 113	1 435	1 216	518	77	178	5 089	4 691
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	7 741	567	1 279	739	299	181	33	49	3 263	1 331
Esslingen	10 077	1 080	1 511	924	389	166	36	59	4 269	1 643
Göppingen	5 102	154	849	408	155	42	11	36	2 813	634
Ludwigsburg	10 964	863	2 309	893	369	255	25	79	4 713	1 458
Rems-Murr-Kreis	7 304	1 003	1 451	694	250	142	25	68	2 483	1 188
<b>Region Stuttgart</b>	<b>58 143</b>	<b>5 305</b>	<b>9 512</b>	<b>5 093</b>	<b>2 678</b>	<b>1 304</b>	<b>207</b>	<b>469</b>	<b>22 630</b>	<b>10 945</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	3 242	89	409	250	100	34	5	11	1 735	609
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	5 319	102	423	506	120	88	5	50	3 260	765
Hohenlohekreis	961	163	58	142	30	6	1	3	269	289
Schwäbisch Hall	1 577	77	131	166	37	8	4	2	753	399
Main-Tauber-Kreis	957	12	61	119	18	10	2	10	477	248
<b>Region Franken</b>	<b>12 056</b>	<b>443</b>	<b>1 082</b>	<b>1 183</b>	<b>305</b>	<b>146</b>	<b>17</b>	<b>76</b>	<b>6 494</b>	<b>2 310</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	2 022	143	274	155	49	3	4	11	1 137	246
Ostalbkreis	3 719	149	393	304	89	21	9	5	2 026	723
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>5 741</b>	<b>292</b>	<b>667</b>	<b>459</b>	<b>138</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>3 163</b>	<b>969</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>75 940</b>	<b>6 040</b>	<b>11 261</b>	<b>6 735</b>	<b>3 121</b>	<b>1 474</b>	<b>237</b>	<b>561</b>	<b>32 287</b>	<b>14 224</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	642	1	110	76	33	4	–	3	140	275
Karlsruhe	3 653	104	502	175	215	55	6	61	1 242	1 293
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	5 339	164	590	412	244	47	6	24	2 711	1 141
Rastatt	2 357	42	350	289	140	16	3	4	974	539
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>11 991</b>	<b>311</b>	<b>1 552</b>	<b>952</b>	<b>632</b>	<b>122</b>	<b>15</b>	<b>92</b>	<b>5 067</b>	<b>3 248</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	1 982	32	71	185	23	11	1	21	612	1 026
Mannheim	7 979	232	1 257	266	223	44	11	94	3 945	1 907
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 452	33	104	225	39	14	3	6	725	303
Rhein-Neckar-Kreis	6 833	214	618	641	98	106	3	146	3 415	1 592
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>18 246</b>	<b>511</b>	<b>2 050</b>	<b>1 317</b>	<b>383</b>	<b>175</b>	<b>18</b>	<b>267</b>	<b>8 697</b>	<b>4 828</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	2 793	61	669	161	128	137	3	21	1 120	493
<b>Landkreise</b>										
Calw	2 540	36	316	231	160	278	16	6	1 184	313
Enzkreis	2 618	125	585	185	71	39	2	35	1 275	301
Freudenstadt	1 278	7	92	148	77	45	5	12	687	205
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>9 229</b>	<b>229</b>	<b>1 662</b>	<b>725</b>	<b>436</b>	<b>499</b>	<b>26</b>	<b>74</b>	<b>4 266</b>	<b>1 312</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>39 466</b>	<b>1 051</b>	<b>5 264</b>	<b>2 994</b>	<b>1 451</b>	<b>796</b>	<b>59</b>	<b>433</b>	<b>18 030</b>	<b>9 388</b>

Noch: 4.4 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen  
Baden-Württembergs am 11. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an allgemein bildenden Schulen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>2)</sup>	Kroatien	Portugal	Slo- wenien	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	3 196	26	435	243	90	78	4	27	445	1 848
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 953	14	211	316	47	43	2	17	693	610
Emmendingen	1 069	14	180	194	11	6	2	6	362	294
Ortenaukreis	3 733	28	379	468	59	57	10	41	1 615	1 076
Region Südlicher Oberrhein	9 951	82	1 205	1 221	207	184	18	91	3 115	3 828
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	1 353	31	223	167	70	10	6	35	530	281
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 039	101	606	324	190	31	15	36	1 129	607
Tuttlingen	2 021	26	408	224	79	8	6	14	908	348
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	6 413	158	1 237	715	339	49	27	85	2 567	1 236
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	3 633	35	926	450	95	159	8	55	870	1 035
Lörrach	3 221	9	1 104	248	37	47	2	21	1 013	740
Waldshut	2 398	15	862	189	34	41	2	21	765	469
Region Hochrhein-Bodensee	9 252	59	2 892	887	166	247	12	97	2 648	2 244
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>25 616</b>	<b>299</b>	<b>5 334</b>	<b>2 823</b>	<b>712</b>	<b>480</b>	<b>57</b>	<b>273</b>	<b>8 330</b>	<b>7 308</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	4 340	504	659	380	236	188	13	15	1 500	845
Tübingen	3 017	274	466	283	144	24	6	10	1 076	734
Zollernalbkreis	2 944	61	543	345	131	6	5	7	1 516	330
Region Neckar-Alb	10 301	839	1 668	1 008	511	218	24	32	4 092	1 909
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	2 752	55	289	280	90	83	12	18	1 254	671
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	2 335	140	163	312	83	130	6	3	1 234	264
Biberach	1 359	32	77	255	50	6	3	3	667	266
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	6 446	227	529	847	223	219	21	24	3 155	1 201
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	2 474	36	391	273	88	8	8	14	1 074	582
Ravensburg	2 805	32	229	397	106	76	21	9	1 291	644
Sigmaringen	1 625	10	225	190	46	3	4	6	718	423
Region Bodensee-Oberschwaben	6 904	78	845	860	240	87	33	29	3 083	1 649
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>23 651</b>	<b>1 144</b>	<b>3 042</b>	<b>2 715</b>	<b>974</b>	<b>524</b>	<b>78</b>	<b>85</b>	<b>10 330</b>	<b>4 759</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>164 673</b>	<b>8 534</b>	<b>24 901</b>	<b>15 267</b>	<b>6 258</b>	<b>3 274</b>	<b>431</b>	<b>1 352</b>	<b>68 977</b>	<b>35 679</b>

1) Ohne Schüler an Abendrealschulen und Kollegs. – 2) Föderative Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro). – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Amtliche Schulstatistik.

**4.5 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an Grund- und Haupt- schulen ins- gesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>1)</sup>	Kroatien	Portugal	Slo- wenien	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	11 331	1 056	1 435	1 067	584	389	30	100	3 781	2 889
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	5 777	394	975	584	134	131	17	24	2 586	932
Esslingen	7 274	732	1 137	654	232	111	19	39	3 234	1 116
Göppingen	3 927	129	644	311	102	30	7	20	2 245	439
Ludwigsburg	8 314	616	1 792	714	226	205	11	53	3 732	965
Rems-Murr-Kreis	5 421	730	1 089	542	150	116	13	44	1 959	778
<b>Region Stuttgart</b>	<b>42 044</b>	<b>3 657</b>	<b>7 072</b>	<b>3 872</b>	<b>1 428</b>	<b>982</b>	<b>97</b>	<b>280</b>	<b>17 537</b>	<b>7 119</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	2 478	56	306	204	71	28	3	5	1 340	465
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	4 228	62	330	412	77	77	5	33	2 674	558
Hohenlohekreis	744	126	36	104	24	4	1	2	223	224
Schwäbisch Hall	1 215	66	91	125	25	7	2	2	603	294
Main-Tauber-Kreis	714	11	46	70	7	9	2	6	390	173
<b>Region Franken</b>	<b>9 379</b>	<b>321</b>	<b>809</b>	<b>915</b>	<b>204</b>	<b>125</b>	<b>13</b>	<b>48</b>	<b>5 230</b>	<b>1 714</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	1 621	114	221	126	28	3	3	6	935	185
Ostalbkreis	2 848	115	289	237	64	17	6	3	1 574	543
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>4 469</b>	<b>229</b>	<b>510</b>	<b>363</b>	<b>92</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>2 509</b>	<b>728</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>55 892</b>	<b>4 207</b>	<b>8 391</b>	<b>5 150</b>	<b>1 724</b>	<b>1 127</b>	<b>119</b>	<b>337</b>	<b>25 276</b>	<b>9 561</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	429	–	78	59	16	3	–	1	108	164
Karlsruhe	2 538	68	375	105	124	46	4	42	978	796
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	4 244	123	476	329	168	40	3	16	2 240	849
Rastatt	1 873	36	280	235	95	10	2	2	790	423
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>9 084</b>	<b>227</b>	<b>1 209</b>	<b>728</b>	<b>403</b>	<b>99</b>	<b>9</b>	<b>61</b>	<b>4 116</b>	<b>2 232</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	1 193	15	44	135	14	4	–	10	419	552
Mannheim	5 702	153	906	182	121	31	7	59	2 952	1 291
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 090	26	81	148	32	6	–	4	579	214
Rhein-Neckar-Kreis	5 249	151	467	522	61	91	1	92	2 710	1 154
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>13 234</b>	<b>345</b>	<b>1 498</b>	<b>987</b>	<b>228</b>	<b>132</b>	<b>8</b>	<b>165</b>	<b>6 660</b>	<b>3 211</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	2 073	41	521	117	73	99	1	14	877	330
<b>Landkreise</b>										
Calw	1 960	31	234	164	105	214	8	5	963	236
Enzkreis	2 189	94	480	150	48	31	2	30	1 103	251
Freudenstadt	1 012	5	68	117	54	37	2	6	572	151
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>7 234</b>	<b>171</b>	<b>1 303</b>	<b>548</b>	<b>280</b>	<b>381</b>	<b>13</b>	<b>55</b>	<b>3 515</b>	<b>968</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>29 552</b>	<b>743</b>	<b>4 010</b>	<b>2 263</b>	<b>911</b>	<b>612</b>	<b>30</b>	<b>281</b>	<b>14 291</b>	<b>6 411</b>

Noch: 4.5 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen  
Baden-Württembergs am 11. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an Grund- und Haupt- schulen ins- gesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>1)</sup>	Kroatien	Portugal	Slo- wenien	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	1 971	12	295	179	47	54	1	18	346	1 019
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 433	10	155	230	34	35	1	8	545	415
Emmendingen	798	9	146	152	10	2	1	4	290	184
Ortenaukreis	2 842	16	272	364	35	37	7	29	1 339	743
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>7 044</b>	<b>47</b>	<b>868</b>	<b>925</b>	<b>126</b>	<b>128</b>	<b>10</b>	<b>59</b>	<b>2 520</b>	<b>2 361</b>
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	987	17	181	105	38	4	6	21	409	206
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 282	71	464	238	118	27	12	25	892	435
Tuttlingen	1 610	17	322	174	48	7	4	10	763	265
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>4 879</b>	<b>105</b>	<b>967</b>	<b>517</b>	<b>204</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>56</b>	<b>2 064</b>	<b>906</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	2 648	23	686	344	55	129	3	41	690	677
Lörrach	2 520	6	865	180	18	33	2	14	869	533
Waldshut	1 889	9	699	151	25	30	2	13	644	316
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>7 057</b>	<b>38</b>	<b>2 250</b>	<b>675</b>	<b>98</b>	<b>192</b>	<b>7</b>	<b>68</b>	<b>2 203</b>	<b>1 526</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>18 980</b>	<b>190</b>	<b>4 085</b>	<b>2 117</b>	<b>428</b>	<b>358</b>	<b>39</b>	<b>183</b>	<b>6 787</b>	<b>4 793</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	3 171	343	494	280	167	121	6	10	1 174	576
Tübingen	2 195	188	360	202	81	14	4	4	848	494
Zollernalbkreis	2 335	46	429	261	89	5	3	6	1 261	235
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>7 701</b>	<b>577</b>	<b>1 283</b>	<b>743</b>	<b>337</b>	<b>140</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>3 283</b>	<b>1 305</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	1 822	31	194	169	51	65	6	14	900	392
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	1 886	111	125	242	55	114	6	1	1 019	213
Biberach	1 014	22	57	175	34	3	2	2	529	190
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>4 722</b>	<b>164</b>	<b>376</b>	<b>586</b>	<b>140</b>	<b>182</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>2 448</b>	<b>795</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	1 683	26	287	176	51	6	4	8	796	329
Ravensburg	1 978	22	144	257	70	56	10	7	986	426
Sigmaringen	1 244	6	174	143	23	3	2	2	563	328
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>4 905</b>	<b>54</b>	<b>605</b>	<b>576</b>	<b>144</b>	<b>65</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>2 345</b>	<b>1 083</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>17 328</b>	<b>795</b>	<b>2 264</b>	<b>1 905</b>	<b>621</b>	<b>387</b>	<b>43</b>	<b>54</b>	<b>8 076</b>	<b>3 183</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>121 752</b>	<b>5 935</b>	<b>18 750</b>	<b>11 435</b>	<b>3 684</b>	<b>2 484</b>	<b>231</b>	<b>855</b>	<b>54 430</b>	<b>23 948</b>

1) Föderative Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro). – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Amtliche Schulstatistik.

**4.6 Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht**

Klassenstufe	Ausländische Schüler an Grund- und Hauptschulen	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>1)</sup>	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Anzahl der Schüler										
Insgesamt	121 248	5 909	18 591	11 403	3 638	2 458	229	852	54 366	23 802
1.	17 886	934	2 420	1 982	522	375	35	103	7 815	3 700
2.	18 675	918	2 670	1 902	539	329	31	133	8 423	3 730
3.	18 478	994	2 547	1 606	525	349	40	155	8 436	3 826
4.	17 404	825	2 599	1 426	532	307	33	129	7 850	3 703
1. – 4.	72 443	3 671	10 236	6 916	2 118	1 360	139	520	32 524	14 959
5.	11 054	425	1 787	1 044	267	247	12	67	5 364	1 841
6.	10 121	431	1 678	932	267	226	16	72	4 687	1 812
7.	9 653	433	1 702	891	251	217	20	65	4 351	1 723
8.	8 941	470	1 574	844	321	217	16	61	3 773	1 665
9. / 10.	9 036	479	1 614	776	414	191	26	67	3 667	1 802
5. – 10.	48 805	2 238	8 355	4 487	1 520	1 098	90	332	21 842	8 843
darunter weiblich										
Zusammen	58 560	2 810	9 082	5 474	1 661	1 150	110	417	26 296	11 560
1.	8 724	460	1 165	997	265	172	16	47	3 747	1 855
2.	9 150	447	1 323	908	255	165	18	72	4 137	1 825
3.	8 987	475	1 250	775	252	160	18	74	4 097	1 886
4.	8 603	405	1 296	704	264	136	18	74	3 884	1 822
1. – 4.	35 464	1 787	5 034	3 384	1 036	633	70	267	15 865	7 388
5.	5 218	198	893	448	105	117	6	35	2 534	882
6.	4 679	204	779	430	116	115	7	27	2 198	803
7.	4 535	202	815	400	107	92	6	31	2 062	820
8.	4 259	216	763	411	118	107	10	30	1 789	815
9. / 10.	4 405	203	798	401	179	86	11	27	1 848	852
5. – 10.	23 096	1 023	4 048	2 090	625	517	40	150	10 431	4 172
Anteil der einzelnen Staatsangehörigkeit in % der ausländischen Schülerzahlen an Grund- und Hauptschulen										
Zusammen	100	4,9	15,3	9,4	3,0	2,0	0,2	0,7	44,8	19,6
1.	100	5,2	13,5	11,1	2,9	2,1	0,2	0,6	43,7	20,7
2.	100	4,9	14,3	10,2	2,9	1,8	0,2	0,7	45,1	20,0
3.	100	5,4	13,8	8,7	2,8	1,9	0,2	0,8	45,7	20,7
4.	100	4,7	14,9	8,2	3,1	1,8	0,2	0,7	45,1	21,3
1. – 4.	100	5,1	14,1	9,5	2,9	1,9	0,2	0,7	44,9	20,6
5.	100	3,8	16,2	9,4	2,4	2,2	0,1	0,6	48,5	16,7
6.	100	4,3	16,6	9,2	2,6	2,2	0,2	0,7	46,3	17,9
7.	100	4,5	17,6	9,2	2,6	2,2	0,2	0,7	45,1	17,8
8.	100	5,3	17,6	9,4	3,6	2,4	0,2	0,7	42,2	18,6
9. / 10.	100	5,3	17,9	8,6	4,6	2,1	0,3	0,7	40,6	19,9
5. – 10.	100	4,6	17,1	9,2	3,1	2,2	0,2	0,7	44,8	18,1

1) Föderative Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro).

Quelle: Amtliche Schulstatistik.

4.7 Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1980 nach Schularten

Schuljahr	Schüler an beruflichen Schulen		Darunter an									
			Berufsschulen/ Sonderberufsschulen		Berufsfachschulen/ Sonderberufsfachschulen		Beruflichen Gymnasien		Fachschulen		Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2)</sup>	
	ins- gesamt <sup>1)</sup>	darunter Ausländer	zu- sammen	darunter Ausländer	zu- sammen	darunter Ausländer	zu- sammen	darunter Ausländer	zu- sammen	darunter Ausländer	zu- sammen	darunter Ausländer
1980/81	436 004	23 389	284 119	17 101	63 280	3 484	30 066	470	14 820	361	12 813	179
1985/86	446 780	25 778	291 364	16 062	53 440	5 288	30 753	958	15 176	344	15 537	287
1986/87	438 637	27 490	284 713	17 020	51 047	6 000	30 815	1 080	16 745	355	15 937	305
1987/88	425 344	30 360	271 563	18 127	50 109	6 814	30 568	1 216	17 972	406	15 541	331
1988/89	413 099	34 570	258 791	19 890	49 315	7 697	30 663	1 432	19 433	495	14 340	398
1989/90	395 658	39 223	241 418	22 507	47 793	8 261	30 625	1 718	20 542	481	14 528	549
1990/91	382 884	43 598	229 687	25 393	48 161	8 781	30 575	1 972	19 256	440	13 912	665
1991/92	377 585	48 669	223 486	29 344	48 270	9 060	30 869	2 316	19 803	433	13 167	763
1992/93	371 989	52 902	215 220	31 970	48 503	9 228	31 568	2 544	20 692	499	13 772	922
1993/94	365 946	55 743	206 652	33 056	50 178	9 831	32 469	2 833	20 724	530	13 995	1 005
1994/95	359 806	56 505	198 159	32 781	51 684	10 181	32 624	2 910	19 503	544	13 941	1 026
1995/96	354 902	55 654	195 062	32 158	51 105	9 870	32 998	2 982	18 001	585	14 281	1 047
1996/97	359 032	55 440	190 820	31 106	52 075	9 863	36 155	3 163	17 171	642	15 935	1 077
1997/98	364 870	54 419	191 342	29 297	53 978	10 087	35 868	3 396	16 168	703	16 032	981
1998/99	371 248	52 360	195 757	28 171	54 335	9 855	36 546	3 303	15 802	754	15 934	969
1999/2000	378 799	50 664	202 895	27 960	53 086	9 078	37 162	3 074	16 138	795	15 392	929
2000/01	386 412	49 807	209 283	28 021	52 760	8 541	38 063	2 931	16 748	865	14 883	903

1) Ohne Schüler an Schulen des 2. Bildungsweges (Abendrealschule, Abendgymnasien, Kollegs). – 2) Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Quelle: Amtliche Schulstatistik.

4.8 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 18. Oktober 2000 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Schulgruppe Schulart	Ausländische Schüler an beruflichen Schulen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>2)</sup>	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt										
Berufliche Schulen insgesamt	49 807	3 312	8 769	3 519	4 166	898	342	847	18 051	9 903
davon										
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	28 021	1 937	5 370	2 059	2 634	479	210	461	10 274	4 597
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit	279	15	53	16	24	2	3	3	131	32
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit <sup>3)</sup>	8	—	2	1	—	—	—	—	—	5
Berufsvorbereitungsjahr	3 986	148	651	411	112	74	7	96	1 477	1 010
Berufskollegs	4 102	321	599	230	404	57	33	98	1 429	931
Berufsoberschulen	171	16	23	11	34	3	—	3	51	30
Berufliche Gymnasien	2 931	189	350	168	298	54	24	41	1 116	691
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	8 541	582	1 523	526	510	191	47	105	3 210	1 847
Fachschulen	865	59	124	41	89	20	10	25	212	285
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	903	45	74	56	61	18	8	15	151	475
darunter weiblich										
Berufliche Schulen zusammen	22 328	1 393	4 103	1 535	1 908	415	159	413	7 661	4 741
davon										
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	11 484	736	2 392	863	1 171	187	91	202	3 896	1 946
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit	17	2	2	—	—	—	1	—	10	2
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berufsvorbereitungsjahr	1 762	57	294	156	53	38	3	47	651	463
Berufskollegs	2 355	172	352	124	215	38	16	62	823	553
Berufsoberschulen	62	3	8	5	12	—	—	2	16	16
Berufliche Gymnasien	1 559	90	200	98	152	36	14	23	595	351
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	4 210	284	787	233	238	94	28	60	1 518	968
Fachschulen	168	14	20	6	17	7	1	6	20	77
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	711	35	48	50	50	15	5	11	132	365

1) Ohne Schüler an Telekollegs. – 2) Föderative Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro). – 3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.

Quelle: Amtliche Schulstatistik.



4.9 Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1985/86 nach Staatsangehörigkeit

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Schüler an Berufsschulen im Schuljahr 2000/01 <sup>1)</sup>			Dagegen im Schuljahr		
						1999/2000 <sup>1)</sup>		
			insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag	
			Anzahl		%	Anzahl		%
1	Ausländische Schüler insgesamt	männlich	18 607	15 882	85,4	18 915	16 204	85,7
2		weiblich	13 138	10 943	83,3	12 964	10 805	83,3
3		Insgesamt	31 745	26 825	84,5	31 879	27 009	84,7
4	davon aus (der) Griechenland	männlich	1 272	1 026	80,7	1 154	1 051	91,1
5		weiblich	787	685	87,0	780	684	87,7
6		Zusammen	2 059	1 711	83,1	1 934	1 735	89,7
7	Italien	männlich	3 309	2 878	87,0	3 317	2 924	88,2
8		weiblich	2 661	2 264	85,1	2 495	2 134	85,5
9		Zusammen	5 970	5 142	86,1	5 812	5 058	87,0
10	Jugoslawien <sup>2)</sup>	männlich	1 437	1 152	80,2	1 575	1 262	80,1
11		weiblich	1 009	815	80,8	1 080	866	80,2
12		Zusammen	2 446	1 967	80,4	2 655	2 128	80,2
13	Kroatien	männlich	1 530	1 459	95,4	1 698	1 598	94,1
14		weiblich	1 217	1 142	93,8	1 335	1 247	93,4
15		Zusammen	2 747	2 601	94,7	3 033	2 845	93,8
16	Portugal	männlich	317	273	86,1	314	261	83,1
17		weiblich	224	172	76,8	206	164	79,6
18		Zusammen	541	445	82,3	520	425	81,7
19	Slowenien	männlich	123	116	94,3	116	110	94,8
20		weiblich	94	91	96,8	115	110	95,7
21		Zusammen	217	207	95,4	231	220	95,2
22	Spanien	männlich	307	253	82,4	304	272	89,5
23		weiblich	249	197	79,1	236	218	92,4
24		Zusammen	556	450	80,9	540	490	90,7
25	Türkei	männlich	7 137	6 155	86,2	7 294	6 197	85,0
26		weiblich	4 510	3 713	82,3	4 509	3 613	80,1
27		Zusammen	11 647	9 868	84,7	11 803	9 810	83,1
28	Sonstige	männlich	3 175	2 570	80,9	3 143	2 529	80,5
29		weiblich	2 387	1 864	78,1	2 208	1 769	80,1
30		Zusammen	5 562	4 434	79,7	5 351	4 298	80,3

1) Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit und Teilzeit; ab 1988 Berufsschule Vollzeit. –

Quelle: Amtliche Schulstatistik.

und Geschlecht

Dagegen im Schuljahr									Lfd. Nr.
1995/96 <sup>1)</sup>			1990/91 <sup>1)</sup>			1985/86 <sup>1)</sup>			
insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
22 177	18 836	84,9	17 479	14 527	83,1	10 832	7 743	71,5	1
14 925	12 441	83,4	12 145	9 784	80,6	6 922	3 818	55,2	2
37 102	31 277	84,3	29 624	24 311	82,1	17 754	11 561	65,1	3
1 379	1 240	89,9	1 194	1 015	85,0	899	724	80,5	4
814	707	86,9	796	670	84,2	532	360	67,7	5
2 193	1 947	88,8	1 990	1 685	84,7	1 431	1 084	75,8	6
3 132	2 728	87,1	2 791	2 404	86,1	2 205	1 558	70,7	7
2 252	1 946	86,4	2 267	1 862	82,1	1 613	899	55,7	8
5 384	4 674	86,8	5 058	4 266	84,3	3 818	2 457	64,4	9
2 017	1 690	83,8	4 076	3 580	87,8	1 610	1 390	86,3	10
1 379	1 147	83,2	3 156	2 807	88,9	1 016	802	78,9	11
3 396	2 837	83,5	7 232	6 387	88,3	2 626	2 192	83,5	12
2 204	2 044	92,7	—	—	—	—	—	—	13
1 695	1 594	94,0	—	—	—	—	—	—	14
3 899	3 638	93,3	—	—	—	—	—	—	15
297	252	84,8	273	242	88,6	199	162	81,4	16
227	183	80,6	195	173	88,7	149	109	73,2	17
524	435	83,0	468	415	88,7	348	271	77,9	18
263	245	93,2	—	—	—	—	—	—	19
224	211	94,2	—	—	—	—	—	—	20
487	456	93,6	—	—	—	—	—	—	21
394	367	93,1	473	445	94,1	470	401	85,3	22
275	255	92,7	330	304	92,1	294	238	81,0	23
669	622	93,0	803	749	93,3	764	639	83,6	24
8 541	7 116	83,3	6 581	5 081	77,2	4 179	2 401	57,5	25
5 090	4 086	80,3	4 074	2 949	72,4	2 621	859	32,8	26
13 631	11 202	82,2	10 655	8 030	75,4	6 800	3 260	47,9	27
3 950	3 154	79,8	2 091	1 760	84,2	1 270	1 107	87,2	28
2 969	2 312	77,9	1 327	1 019	76,8	697	551	79,1	29
6 919	5 466	79,0	3 418	2 779	81,3	1 967	1 658	84,3	30

2) Föderative Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro).

**4.10 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 18. Oktober 2000 nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an beruf- lichen Schulen zu- sammen	Davon an/im ...									
		Berufs- schulen Teilzeit	Berufs- grund- bildungs- jahr Teilzeit	Berufs- schulen Vollzeit	Berufs- vorbe- rei- tungs- jahr	Berufs- fach- schulen	Berufs- kollegs	Beruf- lichen Gym- nasien	Berufs- ober- schulen	Fach- schulen	Schulen für Berufe des Ge- sundheits- wesens
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	8 018	5 373	16	–	273	842	841	327	52	202	92
Landkreise											
Böblingen	2 439	1 315	20	–	212	449	182	172	6	55	28
Esslingen	2 419	1 271	24	–	209	526	147	150	9	32	51
Göppingen	1 435	839	15	–	112	218	110	117	–	16	8
Ludwigsburg	2 437	1 423	48	–	154	483	117	164	4	16	28
Rems-Murr-Kreis	2 085	1 216	18	–	149	399	142	123	2	17	19
Region Stuttgart	18 833	11 437	141	–	1 109	2 917	1 539	1 053	73	338	226
Stadtkreis Heilbronn	1 895	1 138	–	–	113	393	116	109	3	8	15
Landkreise											
Heilbronn	375	254	14	–	22	62	5	–	–	8	10
Hohenlohekreis	323	133	–	–	81	76	20	10	–	1	2
Schwäbisch Hall	364	177	1	5	43	76	23	28	–	11	–
Main-Tauber-Kreis	346	144	–	–	26	107	24	31	–	6	8
Region Franken	3 303	1 846	15	5	285	714	188	178	3	34	35
Landkreise											
Heidenheim	566	332	–	–	48	113	37	32	–	4	–
Ostalbkreis	1 111	643	14	–	105	165	40	105	7	19	13
Region Ostwürttemberg	1 677	975	14	–	153	278	77	137	7	23	13
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>23 813</b>	<b>14 258</b>	<b>170</b>	<b>5</b>	<b>1 547</b>	<b>3 909</b>	<b>1 804</b>	<b>1 368</b>	<b>83</b>	<b>395</b>	<b>274</b>
Stadtkreise											
Baden-Baden	175	98	–	–	15	29	23	1	3	1	5
Karlsruhe	2 056	1 330	10	–	172	196	174	77	15	40	42
Landkreise											
Karlsruhe	985	361	23	2	151	238	90	80	–	8	32
Rastatt	713	415	–	–	60	129	56	37	–	14	2
Region Mittlerer Oberrhein	3 929	2 204	33	2	398	592	343	195	18	63	81
Stadtkreise											
Heidelberg	926	444	1	–	44	196	86	75	4	41	35
Mannheim	2 891	1 570	27	–	286	454	262	170	5	71	46
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	389	193	–	–	39	93	18	37	–	8	1
Rhein-Neckar-Kreis	1 231	420	–	–	157	361	163	103	–	16	11
Region Unterer Neckar	5 437	2 627	28	–	526	1 104	529	385	9	136	93
Stadtkreis Pforzheim	1 203	655	–	–	124	194	103	104	2	12	9
Landkreise											
Calw	750	352	–	–	86	197	49	38	–	21	7
Enzkreis	351	169	–	–	21	116	38	–	–	–	7
Freudenstadt	306	162	–	–	41	44	25	28	–	1	5
Region Nordschwarzwald	2 610	1 338	–	–	272	551	215	170	2	34	28
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>11 976</b>	<b>6 169</b>	<b>61</b>	<b>2</b>	<b>1 196</b>	<b>2 247</b>	<b>1 087</b>	<b>750</b>	<b>29</b>	<b>233</b>	<b>202</b>

Noch: 4.10 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen  
Baden-Württembergs am 18. Oktober 2000 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an beruf- lichen Schulen zu- sammen	Davon an/im ...									
		Berufs- schulen Teilzeit	Berufs- grund- bildungs- jahr Teilzeit	Berufs- schulen Vollzeit	Berufs- vorbe- rei- tungs- jahr	Berufs- fach- schulen	Berufs- kollegs	Beruf- lichen Gym- nasien	Berufs- ober- schulen	Fach- schulen	Schulen für Berufe des Ge- sundheits- wesens
<b>Stadtkreis</b>											
Freiburg im Breisgau	953	542	–	–	56	115	130	57	8	17	28
<b>Landkreise</b>											
Breisgau-Hochschwarzwald	185	71	–	–	13	52	9	20	–	1	19
Emmendingen	174	59	–	–	29	46	16	9	–	–	15
Ortenaukreis	867	445	–	–	88	139	73	43	2	6	71
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>2 179</b>	<b>1 117</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>186</b>	<b>352</b>	<b>228</b>	<b>129</b>	<b>10</b>	<b>24</b>	<b>133</b>
<b>Landkreise</b>											
Rottweil	501	298	–	–	41	103	31	14	–	9	5
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 181	768	–	–	83	128	111	62	4	11	14
Tuttlingen	433	240	–	–	59	75	27	29	–	1	2
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>2 115</b>	<b>1 306</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>183</b>	<b>306</b>	<b>169</b>	<b>105</b>	<b>4</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Landkreise</b>											
Konstanz	1 051	501	–	–	90	151	113	83	13	13	87
Lörrach	829	474	–	–	75	162	52	52	–	6	8
Waldshut	578	258	–	–	54	156	40	37	–	–	33
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>2 458</b>	<b>1 233</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>219</b>	<b>469</b>	<b>205</b>	<b>172</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>128</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>6 752</b>	<b>3 656</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>588</b>	<b>1 127</b>	<b>602</b>	<b>406</b>	<b>27</b>	<b>64</b>	<b>282</b>
<b>Landkreise</b>											
Reutlingen	1 572	920	2	–	99	282	115	67	5	67	15
Tübingen	1 007	561	–	–	73	183	95	56	–	12	27
Zollernalbkreis	721	345	12	–	113	130	57	48	–	8	8
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>3 300</b>	<b>1 826</b>	<b>14</b>	<b>–</b>	<b>285</b>	<b>595</b>	<b>267</b>	<b>171</b>	<b>5</b>	<b>87</b>	<b>50</b>
<b>Stadtkreis</b>											
Ulm	1 446	878	8	–	111	210	100	67	17	17	38
<b>Landkreise</b>											
Alb-Donau-Kreis	302	190	–	–	28	68	10	–	–	2	4
Biberach	340	176	3	–	42	36	51	14	5	1	12
<b>Region Donau-Iller<sup>1)</sup></b>	<b>2 088</b>	<b>1 244</b>	<b>11</b>	<b>–</b>	<b>181</b>	<b>314</b>	<b>161</b>	<b>81</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>54</b>
<b>Landkreise</b>											
Bodenseekreis	718	306	19	–	64	119	70	72	3	42	23
Ravensburg	807	395	4	1	74	166	83	51	2	19	12
Sigmaringen	353	167	–	–	51	64	28	32	–	5	6
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>1 878</b>	<b>868</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>189</b>	<b>349</b>	<b>181</b>	<b>155</b>	<b>5</b>	<b>66</b>	<b>41</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>7 266</b>	<b>3 938</b>	<b>48</b>	<b>1</b>	<b>655</b>	<b>1 258</b>	<b>609</b>	<b>407</b>	<b>32</b>	<b>173</b>	<b>145</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>49 807</b>	<b>28 021</b>	<b>279</b>	<b>8</b>	<b>3 986</b>	<b>8 541</b>	<b>4 102</b>	<b>2 931</b>	<b>171</b>	<b>865</b>	<b>903</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Amtliche Schulstatistik.

**4.11 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen  
Baden-Württembergs am 18. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an beruflichen Schulen ins- gesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>1)</sup>	Kroatien	Portugal	Slo- wenien	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	8 018	907	1 292	598	956	134	82	132	2 380	1 537
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	2 439	190	438	132	219	61	25	24	910	440
Esslingen	2 419	284	399	164	211	40	24	20	914	363
Göppingen	1 435	87	297	87	101	11	16	18	652	166
Ludwigsburg	2 437	237	597	152	193	50	18	31	828	331
Rems-Murr-Kreis	2 085	258	404	156	142	39	19	26	723	318
<b>Region Stuttgart</b>	<b>18 833</b>	<b>1 963</b>	<b>3 427</b>	<b>1 289</b>	<b>1 822</b>	<b>335</b>	<b>184</b>	<b>251</b>	<b>6 407</b>	<b>3 155</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	1 895	82	229	97	122	20	3	65	983	294
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	375	18	37	21	17	2	1	3	220	56
Hohenlohekreis	323	38	26	43	28	–	–	4	58	126
Schwäbisch Hall	364	11	25	29	17	6	–	2	173	101
Main-Tauber-Kreis	346	14	25	35	28	4	3	5	125	107
<b>Region Franken</b>	<b>3 303</b>	<b>163</b>	<b>342</b>	<b>225</b>	<b>212</b>	<b>32</b>	<b>7</b>	<b>79</b>	<b>1 559</b>	<b>684</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	566	165	76	17	10	1	2	32	221	42
Ostalbkreis	1 111	39	144	83	72	2	9	47	497	218
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>1 677</b>	<b>204</b>	<b>220</b>	<b>100</b>	<b>82</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>79</b>	<b>718</b>	<b>260</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>23 813</b>	<b>2 330</b>	<b>3 989</b>	<b>1 614</b>	<b>2 116</b>	<b>370</b>	<b>202</b>	<b>409</b>	<b>8 684</b>	<b>4 099</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	175	5	38	16	15	1	–	1	39	60
Karlsruhe	2 056	46	340	125	226	21	5	55	698	540
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	985	37	112	61	93	17	3	13	384	265
Rastatt	713	21	107	68	86	2	5	2	220	202
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>3 929</b>	<b>109</b>	<b>597</b>	<b>270</b>	<b>420</b>	<b>41</b>	<b>13</b>	<b>71</b>	<b>1 341</b>	<b>1 067</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	926	34	82	60	45	9	4	21	348	323
Mannheim	2 891	120	491	137	183	20	14	64	1 259	603
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	389	4	36	27	32	8	1	5	199	77
Rhein-Neckar-Kreis	1 231	53	113	68	42	24	3	44	624	260
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>5 437</b>	<b>211</b>	<b>722</b>	<b>292</b>	<b>302</b>	<b>61</b>	<b>22</b>	<b>134</b>	<b>2 430</b>	<b>1 263</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	1 203	38	354	56	92	58	6	35	399	165
<b>Landkreise</b>										
Calw	750	25	101	63	86	65	5	10	267	128
Enzkreis	351	26	72	20	20	10	1	4	167	31
Freudenstadt	306	8	30	49	47	7	–	3	112	50
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>2 610</b>	<b>97</b>	<b>557</b>	<b>188</b>	<b>245</b>	<b>140</b>	<b>12</b>	<b>52</b>	<b>945</b>	<b>374</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>11 976</b>	<b>417</b>	<b>1 876</b>	<b>750</b>	<b>967</b>	<b>242</b>	<b>47</b>	<b>257</b>	<b>4 716</b>	<b>2 704</b>

Noch: 4.11 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 18. Oktober 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an beruflichen Schulen ins- gesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>1)</sup>	Kroatien	Portugal	Slo- wenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	953	16	201	92	85	17	2	14	190	336
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	185	2	16	14	11	1	4	5	65	67
Emmendingen	174	3	45	15	6	–	1	1	53	50
Ortenaukreis	867	11	131	64	56	17	2	16	300	270
Region Südlicher Oberrhein	2 179	32	393	185	158	35	9	36	608	723
Landkreise										
Rottweil	501	21	96	46	52	5	4	15	173	89
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 181	37	242	117	112	15	12	23	379	244
Tuttlingen	433	9	107	18	35	2	6	7	162	87
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 115	67	445	181	199	22	22	45	714	420
Landkreise										
Konstanz	1 051	14	346	76	61	51	1	29	172	301
Lörrach	829	5	364	70	28	12	5	8	188	149
Waldshut	578	6	243	34	15	14	3	4	152	107
Region Hochrhein-Bodensee	2 458	25	953	180	104	77	9	41	512	557
Regierungsbezirk Freiburg	6 752	124	1 791	546	461	134	40	122	1 834	1 700
Landkreise										
Reutlingen	1 572	181	257	123	141	63	5	11	503	288
Tübingen	1 007	104	167	91	111	11	6	6	319	192
Zollernalbkreis	721	39	129	77	74	2	4	4	284	108
Region Neckar-Alb	3 300	324	553	291	326	76	15	21	1 106	588
Stadtkreis										
Ulm	1 446	52	180	107	105	31	13	17	662	279
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	302	22	36	41	16	13	3	3	124	44
Biberach	340	9	37	22	36	1	12	4	146	73
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	2 088	83	253	170	157	45	28	24	932	396
Landkreise										
Bodenseekreis	718	18	142	45	62	5	2	5	263	176
Ravensburg	807	16	90	83	62	24	6	8	343	175
Sigmaringen	353	–	75	20	15	2	2	1	173	65
Region Bodensee-Oberschwaben	1 878	34	307	148	139	31	10	14	779	416
Regierungsbezirk Tübingen	7 266	441	1 113	609	622	152	53	59	2 817	1 400
Baden-Württemberg	49 807	3 312	8 769	3 519	4 166	898	342	847	18 051	9 903

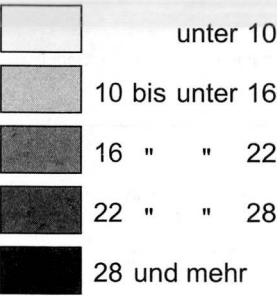
1) Föderative Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro). – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Amtliche Schulstatistik.

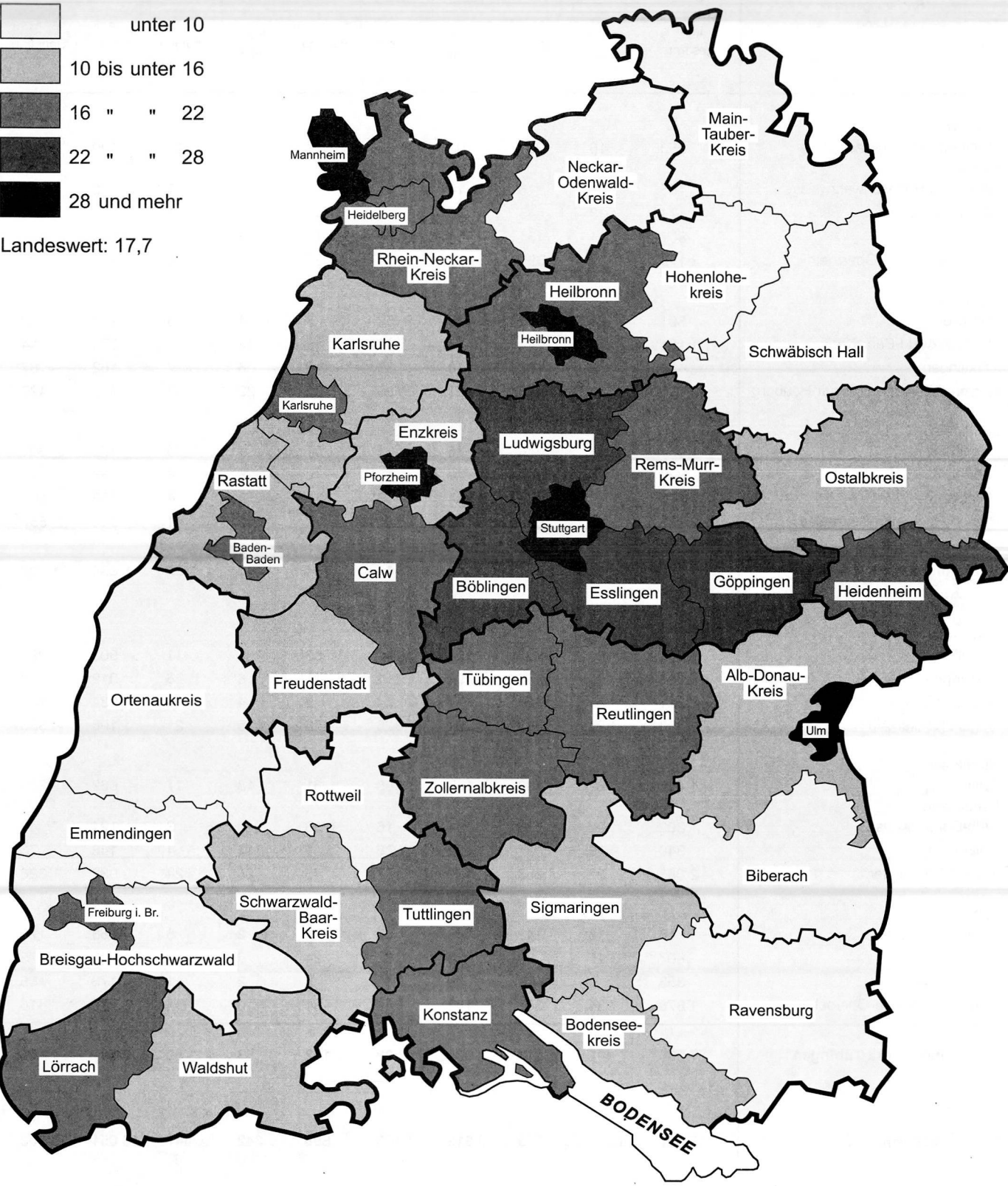
Schaubild 12

Anteil der ausländischen Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 2000

in Prozent



Landeswert: 17,7



4.12 Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg seit 1985 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Auszubildende insgesamt	Ausländische Auszubildende	Davon in den Ausbildungsbereichen					
			Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Hauswirtschaft
1985	274 578	10 959	4 240	6 350	22	144	185	18
1990	223 436	21 143	10 735	8 792	51	290	1 200	75
1993	199 464	27 997	14 059	10 507	115	482	2 752	82
1994	190 964	28 425	13 433	11 397	96	517	2 893	89
1995	186 648	27 451	12 396	11 402	127	454	2 978	94
1996	183 998	26 256	11 747	10 924	122	293	3 060	110
1997	185 865	24 989	11 590	10 503	149	264	2 337	146
1998	192 240	23 946	11 634	9 712	86	300	2 058	156
1999	200 689	23 931	11 760	9 411	71	319	2 215	155
2000	206 123	23 577	11 820	9 099	81	288	2 119	170

Quelle: Berufsbildungsstatistik.

4.13 Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Ausbildungsbereichen und Berufsgruppen

Ausbildungsbereich  Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende				Davon in ... Berufen		
	insgesamt	Veränderung	männlich	weiblich	gewerblichen	kaufmännischen	sonstigen
	Anzahl	%	Anzahl				
<b>Ausbildungsbereiche zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>23 577</b>	<b>- 1,5</b>	<b>14 019</b>	<b>9 558</b>	.	.	.
davon							
Griechenland	1 575	+ 1,3	963	612	.	.	.
Italien	4 522	+ 3,0	2 567	1 955	.	.	.
Jugoslawien (ehem.) <sup>2)</sup>	2 685	- 17,7	1 726	959	.	.	.
Portugal	422	-	261	161	.	.	.
Spanien	350	- 6,9	202	148	.	.	.
Türkei	8 598	- 1,6	5 420	3 178	.	.	.
sonstige Staatsangehörigkeit	5 425	+ 4,6	2 880	2 545	.	.	.
<b>darunter</b>							
<b>Industrie und Handel</b>	<b>11 820</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>7 245</b>	<b>4 575</b>	<b>4 947</b>	<b>6 873</b>	<b>-</b>
davon							
Griechenland	840	+ 2,1	525	315	349	491	-
Italien	2 202	+ 4,8	1 305	897	794	1 408	-
Jugoslawien (ehem.) <sup>2)</sup>	1 151	- 26,1	748	403	558	593	-
Portugal	216	+ 5,4	136	80	77	139	-
Spanien	204	- 3,8	114	90	66	138	-
Türkei	4 412	+ 0,1	2 906	1 506	2 141	2 271	-
sonstige Staatsangehörigkeit	2 795	+ 13,8	1 511	1 284	962	1 833	-
<b>Handwerk</b>	<b>9 099</b>	<b>- 3,3</b>	<b>6 635</b>	<b>2 464</b>	<b>7 652</b>	<b>908</b>	<b>539</b>
davon							
Griechenland	610	+ 2,7	432	178	551	29	30
Italien	1 868	+ 1,6	1 238	630	1 591	183	94
Jugoslawien (ehem.) <sup>2)</sup>	1 295	- 7,8	967	328	1 096	144	55
Portugal	158	- 7,6	122	36	140	9	9
Spanien	115	- 12,2	85	30	98	13	4
Türkei	3 172	- 5,1	2 466	706	2 573	344	255
sonstige Staatsangehörigkeit	1 881	- 2,4	1 325	556	1 603	186	92

1) Einschließlich Sonderberufe gemäß § 48 BBiG und § 42b HwO. – 2) Alle Teilgebiete, einschließlich der selbstständigen Republiken Bosnien–Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien.

Quelle: Berufsbildungsstatistik.



**4.14 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung in Baden-Württemberg 2000 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen**

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			2000 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung <sup>1)</sup>	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer								
	Anzahl			%		Anzahl					
	1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel – gewerbliche Ausbildungsberufe –										
Bergbau	1	–	–	–	( )	–	1	–	–	2	–
davon Bergvermessungstechniker/in	1	–	–	–	( )	–	1	–	–	2	–
Metalldtechnik	26 685	1 741	3 293	8 165	+ 0,2	7 190	7 841	7 103	882	5 977	415
darunter											
Anlagenmechaniker/in											
– Apparatechnik	158	1	23	39	– 18,8	29	45	49	13	33	–
– Versorgungstechnik	277	–	45	76	– 11,6	59	81	78	13	74	–
Automobilmechaniker/in	502	29	57	118	– 23,9	108	150	153	9	153	5
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	210	35	12	41	– 36,9	32	57	121	34	135	32
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	131	24	3	61	+ 1,7	50	51	30	12	4	–
Fertigungsmechaniker/in	681	63	147	309	+ 24,1	306	242	133	10	31	5
Galvaniseur/in	117	18	12	41	– 2,4	40	32	45	11	31	3
Gießereimechaniker/in	215	1	65	64	– 11,1	63	56	71	14	38	–
Goldschmied/in	115	79	9	38	+ 40,7	28	20	40	8	19	13
Industriemechaniker/in											
– Betriebstechnik	1 152	26	146	302	+ 0,3	263	289	301	35	309	4
– Geräte- und Feinwerktechnik	4 659	216	628	1 346	+ 1,9	1 167	1 269	1 325	123	1 223	46
– Maschinen- und Systemtechnik	4 660	85	434	1 255	0,0	1 088	1 236	1 294	125	1 190	23
– Produktionstechnik	1 955	80	247	497	– 8,6	476	523	589	37	545	14
Konstruktionsmechaniker/in											
– Ausrüstungstechnik	268	1	29	79	– 6,0	70	86	65	14	64	–
– Feinblechbautechnik	813	17	144	234	– 0,8	205	226	229	34	187	3
– Metall- und Schiffbautechnik	412	–	45	107	– 10,8	90	115	106	22	73	–
Lackierer/in -Holz und Metall	113	21	36	–	–100,0	–	56	57	5	55	12
Mechatroniker/in	1 914	36	99	887	+ 16,9	862	727	306	39	–	–
Modellbaumechaniker/in	159	13	10	38	– 11,6	36	42	81	2	8	1
Prozeßelektroniker/in	106	2	6	23	– 34,3	22	34	25	–	30	2
Technische(r) Zeichner/in	1 506	786	103	502	+ 9,6	449	441	403	39	339	199
Teilezurichter/in	591	21	275	280	– 21,8	260	331	–	81	266	10
Verfahrensmechaniker/in											
– Hütten- und Halbzeugindustrie	141	2	30	48	0,0	36	55	46	5	26	1
Werkzeugmechaniker/in											
– Formtechnik	1 164	21	108	346	+ 1,2	282	331	313	37	221	5
– Instrumententechnik	62	8	9	19	– 9,5	14	19	17	1	21	1
– Stanz- und Umformtechnik	2 153	51	195	619	+ 0,3	515	620	571	51	447	11
Zerspanungsmechaniker/in											
– Automatendrehtechnik	597	4	76	189	+ 3,3	122	182	167	34	86	1
– Drehtechnik	820	18	155	233	– 2,5	193	223	239	32	175	3
– Frästechnik	744	14	92	237	+ 3,5	207	214	190	25	142	4
– Schleiftechnik	87	3	13	28	– 9,7	23	26	23	3	19	1
Elektrotechnik	9 902	464	503	3 419	+ 17,5	2 968	2 749	2 670	269	2 368	66
darunter											
Energieelektroniker/in											
– Anlagentechnik	1 871	23	86	468	– 6,2	400	461	548	41	562	3
– Betriebstechnik	996	16	54	257	– 4,1	217	266	275	15	253	3
Fachinformatiker/in	2 170	223	106	1 171	+ 70,0	1 044	665	461	111	177	21
Industrielektroniker/in											
– Gerätetechnik	1 408	49	73	387	– 0,5	328	391	383	15	411	8
– Produktionstechnik	855	44	66	250	+ 7,8	202	229	247	7	271	11
Informations- und Telekommunikationssystem- Elektroniker/in	1 081	38	39	434	+ 7,2	411	329	341	42	216	7
Kommunikationselektroniker/in											
– Funktechnik	252	10	8	58	– 13,4	50	58	72	3	70	1
– Informationstechnik	773	30	32	226	+ 13,0	163	190	214	17	230	10
Kraftfahrzeugelektriker/in	296	13	24	100	+ 13,6	90	87	72	5	72	1
Mikrotechnologe/in	120	16	5	38	– 11,6	38	43	39	6	–	–

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1999 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

Noch: 4.14 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung in Baden-Württemberg 2000 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			2000 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung	
	ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	Ver-änderung <sup>1)</sup>	1.	2.	3.		ins-gesamt	darunter weiblich
		weib-lich	Aus-länder								
						Anzahl					
Bau, Steine, Erden	2 039	738	227	786	- 14,1	484	797	758	186	726	293
darunter											
Baugeräteführer/in	77	1	10	30	- 11,8	30	23	24	9	13	-
Bauzeichner/in	1 250	728	109	493	- 12,3	228	506	516	81	503	291
Beton- und Stahlbetonbauer/in	103	1	22	25	- 51,9	22	39	42	21	31	-
Betonfertigteilbauer/in	64	-	13	25	- 7,4	23	22	19	7	17	-
Maurer/in	90	-	13	35	- 18,6	25	36	29	14	24	-
Straßenbauer/in	185	-	14	70	- 16,7	65	71	49	25	41	-
Chemie, Physik, Biologie	2 485	816	241	800	- 2,4	767	740	740	104	621	205
darunter											
Biologielaborant/in	213	176	6	63	- 14,9	63	64	60	8	59	46
Chemielaborant/in	619	385	21	162	- 17,8	150	185	199	23	181	116
Chemikant/in	467	73	54	142	+ 16,4	139	111	134	17	103	16
Lacklaborant/in	79	49	7	24	+ 4,3	24	18	25	3	11	3
Pharmakant/in	117	60	6	41	+ 2,5	41	37	22	4	17	9
stoff und Kautschuktechnik	851	44	131	321	+ 0,6	309	283	259	41	80	1
Werkstoffprüfer/in	70	12	8	22	- 4,3	19	25	20	3	8	4
Holz	672	54	61	256	- 1,9	180	236	255	42	297	23
darunter											
Holzbearbeitungsmechaniker/in	223	1	26	67	- 15,2	65	71	87	21	69	2
Holzmechaniker/in	351	31	22	144	- 6,5	74	139	138	17	165	11
Polster(er/in)	50	3	10	18	( )	18	14	18	1	20	4
Papier, Druck	3 127	1 027	228	1 365	+ 13,8	994	1 115	1 018	241	742	213
darunter											
Buchbinder/in	152	32	23	54	- 3,6	49	50	53	25	37	10
Drucker/in	677	41	85	266	+ 5,6	219	219	239	48	192	11
Mediengestalter/in											
- Bild und Ton	145	33	6	66	+ 4,8	46	54	45	15	18	4
- für Digital- und Printmedien											
Medienberatung	34	20	-	13	- 40,9	13	15	6	4	1	1
Mediendesign	1 083	604	41	546	+ 32,2	334	415	334	85	158	87
Medienoperating	475	209	15	217	+ 19,9	144	170	161	32	78	38
Medientechnik	60	35	5	24	- 17,2	20	24	16	8	1	1
Papiermacher/in	207	9	25	73	+ 4,3	70	67	70	5	70	1
Siebdrucker/in	74	22	6	21	- 32,3	20	27	27	4	26	8
Verpackungsmittelmechaniker/in	209	17	21	81	+ 14,1	76	70	63	13	69	7
Leder, Textil, Bekleidung	791	445	200	392	- 1,3	280	312	195	59	323	199
darunter											
Fahrzeugpolsterer/in	96	26	45	32	- 11,1	32	36	28	3	25	6
Modenäher/in	221	219	45	117	- 4,9	99	122	-	21	84	84
Modeschneider/in	130	125	17	74	0,0	26	28	76	10	72	70
Textilmaschinenführer/in											
- Veredlung	61	2	20	32	+ 14,3	32	29	-	-	17	1
- Weberei	48	8	15	24	- 7,7	24	24	-	6	28	6
Nahrung und Genuß	236	31	13	78	- 6,0	73	77	86	15	80	10
darunter											
Brauer/in und Mälzer/in	94	3	3	31	- 11,4	29	31	34	7	39	-
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	79	22	6	24	+ 9,1	23	20	36	6	32	8
Glas, Keramik, Schmuck- und Edelsteine	181	49	24	68	+ 21,4	65	51	58	12	83	11
darunter											
Feinoptiker/in	63	36	2	18	- 14,3	17	20	19	3	16	6
Flachglasmechaniker/in	61	2	12	32	- 69,2	31	16	14	1	31	-

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1999 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

**Noch: 4.14 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung in Baden-Württemberg 2000 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen**

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			2000 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung <sup>1)</sup>	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer								
	Anzahl			%		Anzahl					
Gewerblich-technische Ausbildung nach § 48 BBiG	551	75	157	221	- 7,1	205	219	127	43	194	17
darunter											
Metallfeinbearbeiter/in	255	4	79	100	+ 1,0	97	85	73	21	56	3
Metallwerker/in	95	10	40	47	0,0	46	49	-	4	44	1
<b>Gewerbliche Ausbildungsberufe zusammen</b>	<b>46 670</b>	<b>5 440</b>	<b>4 947</b>	<b>15 550</b>	<b>+ 3,5</b>	<b>13 206</b>	<b>14 138</b>	<b>13 010</b>	<b>1 853</b>	<b>11 413</b>	<b>1 452</b>
<b>- kaufmännische Ausbildungsberufe -</b>											
Industrie	9 706	6 425	686	3 636	- 0,5	3 000	3 435	3 271	250	3 399	2 134
darunter											
Industriekaufmann/-kauffrau	9 668	6 387	683	3 623	- 0,5	2 987	3 422	3 259	248	3 383	2 118
Handel	21 830	12 746	3 045	9 264	+ 4,7	7 920	7 638	6 272	1 909	6 267	3 651
darunter											
Automobilkaufmann/-kauffrau	890	379	74	388	+ 23,2	335	313	242	40	6	2
Buchhändler/in	440	359	12	158	- 14,6	125	154	161	29	155	128
Drogist/in	119	116	19	67	+ 81,1	66	28	25	13	24	23
Florist/in	943	915	29	348	- 3,9	316	306	321	129	271	263
Handelsfachpacker/in	257	30	74	138	+ 16,0	129	128	-	28	56	6
Kaufmann/Kauffrau											
- im Einzelhandel	9 825	5 993	1 610	4 249	+ 5,7	3 439	3 211	3 175	955	2 812	1 702
- im Groß- und Außenhandel	6 715	2 989	683	2 559	+ 2,5	2 228	2 241	2 246	348	1 991	794
Schauwerbegestalter/in	290	249	12	117	+ 14,7	99	97	94	17	99	79
Verkäufer/in	2 333	1 707	531	1 232	+ 2,8	1 178	1 155	-	345	844	652
Bankkaufmann/-kauffrau	7 202	4 268	358	3 006	+ 9,1	1 794	2 731	2 677	91	2 608	1 421
Versicherungskaufmann/-kauffrau	1 722	852	170	643	+ 5,8	595	551	576	82	507	245
Hotel- und Gaststättengewerbe	8 849	4 924	548	3 767	+ 0,9	3 278	2 987	2 584	1 705	2 453	1 359
darunter											
Fachgehilfe/-gehilfin im Gastgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	15
Fachkraft im Gastgewerbe	199	169	34	113	- 9,6	111	88	-	83	81	67
Fachkaufmann/-kauffrau für											
Systemgastronomie	112	79	16	58	+ 28,9	51	37	24	9	-	-
Hotelfachmann/Hotelfachfrau	3 346	2 694	219	1 392	+ 4,3	1 219	1 079	1 048	519	1 033	826
Hotelkaufmann/-kauffrau	159	110	9	61	-	52	58	49	22	5	4
Koch/Köchin	3 585	789	156	1 468	- 6,4	1 271	1 277	1 037	734	938	186
Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau	1 442	1 079	114	675	+ 12,7	574	448	420	336	329	222
Verkehrs- und Transportgewerbe	4 270	2 550	540	1 671	- 5,6	1 436	1 592	1 242	338	1 430	713
darunter											
Berufskraftfahrer/in	113	3	10	68	+ 17,2	66	47	-	27	148	3
Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr	462	228	92	227	- 9,6	227	235	-	31	210	103
Kaufmann/Kauffrau für											
Verkehrsservice	369	258	37	73	- 52,3	70	136	163	20	118	70
Reiseverkehrskaufmann/-kauffrau	1 229	1 098	117	504	- 2,7	388	472	369	127	319	279
Speditionskaufmann/-kauffrau	2 018	916	275	771	+ 2,5	677	678	663	132	572	227
Sonstige Ausbildungsberufe	12 970	8 716	1 474	5 404	+ 10,1	4 662	4 409	3 899	886	3 661	2 554
darunter											
Bürokaufmann/Bürokauffrau	5 481	4 199	712	2 240	+ 4,0	1 913	1 883	1 685	438	1 884	1 328
Fachkraft für Lagerwirtschaft	1 245	174	188	560	+ 25,8	534	391	320	105	269	44
Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/Kauffrau	800	236	67	372	+ 25,3	343	257	200	57	67	15
Informatikkaufmann/-kauffrau	784	161	29	375	+ 47,6	339	253	192	46	92	14
Kaufmann/Kauffrau											
- für Bürokommunikation	3 303	3 006	418	1 256	+ 3,6	1 165	1 107	1 031	154	933	861
- in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	248	148	14	110	+ 5,8	64	105	79	10	92	57

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1999 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

**Noch: 4.14 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung in Baden-Württemberg 2000 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen**

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			2000 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im			Vorzeitig gelöste Ausbil- dungsver- hältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung <sup>2)</sup>	
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	Ver- änderung <sup>1)</sup>	1.	2.	3.		ins- gesamt	darunter weiblich
		weib- lich	Aus- länder								
	Anzahl			%		Anzahl					
Noch: Sonstige Ausbildungsberufe											
Tierpfleger/in	102	79	1	47	+ 51,6	45	31	26	5	28	21
Verlagskaufmann/-kauffrau	364	286	10	147	- 5,8	105	132	127	14	126	99
Werbekaufmann/-kauffrau	455	328	27	236	+ 26,2	104	192	159	38	122	95
Kaufmännische Ausbildung nach § 48 BBiG	532	257	52	234	+ 9,9	209	198	125	91	206	86
darunter											
Beikoch/Beiköchin	241	97	30	103	+ 2,0	87	78	76	45	59	14
Bürofachhelfer/in	92	48	3	44	+ 29,4	35	32	25	9	55	27
Bürokraft	93	50	3	41	+ 46,4	41	28	24	1	15	7
Kaufmännische Ausbildungs- berufe zusammen	67 081	40 738	6 873	27 625	+ 4,3	22 894	23 541	20 646	5 352	20 531	12 163
Industrie und Handel insgesamt	113 751	46 178	11 820	43 175	+ 4,0	36 100	37 679	33 656	7 205	31 944	13 615

**2. Ausbildungsbereich: Handwerk  
– handwerkliche Ausbildungsberufe –**

Bau- und Ausbauhandwerke	11 305	421	1 580	4 825	- 1,4	3 458	4 157	3 690	1 429	3 646	146
darunter											
Beton- und Stahlbetonbauer/in	188	1	28	84	- 2,3	71	75	42	25	56	-
Dachdecker/in	477	5	51	204	+ 7,9	193	138	146	97	120	1
Estrichleger/in	59	2	17	16	- 50,0	13	22	24	10	6	1
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	639	17	116	282	+ 8,0	191	254	194	49	240	4
Kachelofen- u. Luftheizungsbauer/in	83	3	6	30	+ 15,4	24	28	31	17	31	1
Maler/in und Lackierer/in	3 145	290	626	1 455	+ 2,8	959	1 220	966	420	1 026	103
Maurer/in	2 016	7	264	804	- 6,1	671	692	653	303	583	4
Schornsteinfeger/in	116	10	-	28	- 22,2	24	33	59	6	62	1
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	268	32	16	106	- 1,9	90	93	85	29	99	14
Straßenbauer/in	323	-	22	140	- 0,7	120	124	79	47	68	-
Stukkateur/in	1 592	26	361	640	- 6,0	555	507	530	256	389	10
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	53	1	14	17	- 22,7	17	17	19	6	15	1
Zimmerer/Zimmerin	2 288	27	48	990	- 1,7	504	932	852	148	942	6
Metallhandwerke	23 819	448	3 549	8 048	- 3,0	4 201	7 613	7 011	1 678	6 352	127
darunter											
Büroinformationselektroniker/in	100	1	13	5	- 89,4	3	40	27	11	35	2
Chirurgiemechaniker/in	123	17	15	48	+ 9,1	11	47	35	13	19	-
Dreher/in	98	1	17	26	- 27,8	22	27	28	7	19	-
Elektroinstallateur/in	3 893	30	552	1 269	- 7,4	737	1 153	1 133	323	1 056	-
Elektromaschinenbauer/in	116	-	17	36	0,0	27	29	35	4	25	-
Elektromechaniker/in	238	10	38	62	- 23,5	46	67	69	14	67	1
Feinmechaniker/in	182	24	5	42	- 27,6	40	48	54	10	52	6
Fernmeldeanlagenelektroniker/in	55	1	3	16	-	12	18	12	4	24	-
Gas- und Wasserinstallateur/in	2 606	24	456	853	- 4,0	541	797	726	217	751	10
Goldschmied/in	166	136	6	65	- 14,5	38	45	51	4	74	57
Informationselektroniker/in	95	1	13	81	( )	34	54	5	3	10	-
Kälteanlagenbauer/in	191	2	20	61	- 4,7	51	56	54	12	39	-
Karosserie- und Fahrzeugbauer/in	888	3	221	290	- 8,2	246	295	234	73	200	-
Klempner/in	218	1	26	79	+ 9,7	57	63	63	22	42	-
Kraftfahrzeugelektriker/in	391	15	55	141	+ 6,0	58	147	112	13	99	2
Kraftfahrzeugmechaniker/in	6 830	107	991	2 424	- 0,1	678	2 392	2 182	385	2 112	27
Landmaschinenmechaniker/in	552	2	5	180	+ 1,7	34	181	185	12	106	-
Maschinenbaumechaniker/in	1 513	16	250	481	- 2,4	352	429	455	99	327	5
Metallbauer/in	2 428	13	428	869	+ 1,3	543	771	658	239	548	5
Radio- und Fernsehtechniker/in	252	3	42	48	- 52,0	9	70	95	17	80	1
Werkzeugmacher/in	989	7	125	355	+ 4,7	259	314	261	60	161	1
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	1 581	8	226	517	- 5,8	324	475	447	106	437	2
Zweiradmechaniker/in	149	13	6	48	-	27	40	44	16	32	2

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1999 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden. – 2) Im Ausbildungsbereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen.

Noch: 4.14 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung in Baden-Württemberg 2000 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			2000 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im			Vorzeitig gelöste Ausbil- dungsver- hältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung 2)	
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	Ver- änderung <sup>1)</sup>	1.	2.	3.		ins- gesamt	darunter weiblich
		weib- lich	Aus- länder								
	Anzahl			%		Anzahl					
Holzhandwerke	3 883	344	201	1 743	- 8,7	646	1 681	1 517	349	1 730	125
darunter											
Modellbauer/in	205	19	7	64	+ 10,3	60	47	64	8	49	3
Parkettleger/in	186	4	36	73	-	65	65	56	20	47	2
Rolladen- und Jalousiebauer/in	115	4	19	41	- 18,0	38	42	35	14	30	1
Tischler/in	3 328	304	137	1 549	- 9,5	472	1 509	1 347	302	1 579	114
Bekleidung-, Textil-, Lederhandwerke	956	542	91	346	- 17,0	295	372	289	112	315	184
darunter											
Damenschneider/in	202	196	37	73	- 13,1	58	68	76	30	75	74
Herrenschneider/in	43	28	5	8	( )	9	18	16	2	14	9
Raumausstatter/in	596	271	37	210	- 22,8	186	238	172	68	187	87
Nahrungsmittel	4 346	1 150	446	1 628	- 9,0	1 428	1 528	1 390	705	1 269	286
darunter											
Bäcker/in	2 186	465	282	841	- 7,3	733	771	682	365	621	130
Fleischer/in	1 178	30	80	417	- 5,0	372	394	412	166	363	12
Konditor/in	905	645	81	341	- 17,0	297	336	272	167	261	142
Gesundheits-, Körperpflege, Chemie, Reinigung	7 648	6 192	1 686	3 208	+ 5,3	2 461	2 597	2 238	1 141	2 232	1 735
darunter											
Augenoptiker/in	886	679	61	358	+ 8,5	339	301	246	73	285	208
Friseur/in	5 066	4 701	1 439	2 312	+ 3,8	1 642	1 884	1 540	885	1 413	1 299
Gebäudereiniger/in	147	29	35	66	+ 3,1	57	45	45	38	21	3
Hörgeräteakustiker/in	165	97	2	62	-	59	55	51	18	48	23
Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in	235	71	8	74	+ 2,8	62	63	66	16	65	16
Orthopädieschuhmacher/in	154	44	16	47	- 16,1	42	45	43	12	29	6
Zahntechniker/in	960	552	120	274	+ 25,1	246	194	236	95	364	178
Glas, Papier, Keramik, Sonstige	1 131	355	99	456	- 4,0	369	399	355	108	409	119
darunter											
Fotograf/in	317	220	14	129	- 1,5	110	115	92	37	116	81
Glaser/in	390	5	54	163	- 84,4	114	138	138	35	173	1
Schilder- und Lichtreklame- hersteller/in	155	58	10	64	- 5,9	56	58	41	16	38	13
<b>Handwerkliche Ausbildungs- berufe zusammen</b>	<b>53 088</b>	<b>9 452</b>	<b>7 652</b>	<b>20 254</b>	<b>- 2,8</b>	<b>12 858</b>	<b>18 347</b>	<b>16 490</b>	<b>5 522</b>	<b>15 953</b>	<b>2 722</b>
<b>- kaufmännische Ausbildungsberufe -</b>											
Kaufmännische Ausbildungs- berufe zusammen	5 997	5 290	908	2 401	- 0,2	2 133	2 027	1 837	826	1 617	1 420
darunter											
Automobilkaufmann/-kauffrau	329	139	32	149	+ 14,6	123	133	73	27	7	1
Bürokaufmann/Bürokauffrau	1 598	1 198	224	659	- 1,9	581	558	459	181	545	373
Fachverkäufer/in im Nahrungs- mittelhandwerk	4 060	3 945	651	1 588	- 0,6	1 425	1 332	1 303	618	1 065	1 046
<b>- sonstige Ausbildungsberufe -</b>											
Sonstige Ausbildungsberufe zusammen	851	163	104	367	+ 13,3	322	307	189	95	136	41
darunter											
Baugeräteführer/in	93	1	5	46	+ 21,1	52	30	11	8	5	-
Technische(r) Zeichner/in	174	70	19	65	+ 30,0	60	48	41	16	28	10
Zerspanungsmechaniker/in - Drehtechnik	94	2	21	32	- 30,4	27	38	25	11	4	-
Ausbildungsberufe gemäß § 41, 42b HwO zusammen	1 723	98	435	667	+ 1,4	645	582	496	218	436	29
darunter											
Bau- und Metallmaler/in	335	38	108	136	+ 18,3	133	100	102	54	98	12
Fachwerker/in im Maler- und Lackiererhandwerk	216	20	60	80	- 3,6	71	71	74	14	35	1
Holzbearbeiter/in	276	18	59	110	+ 11,1	111	89	76	25	74	5

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1999 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden. - 2) Im Ausbildungsbereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen.

Noch: 4.14 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung in Baden-Württemberg 2000 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			2000 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im			Vorzeitig gelöste Ausbil- dungsver- hältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung 2)	
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	Ver- änderung <sup>1)</sup>	1.	2.	3.		ins- gesamt	darunter weiblich
		weib- lich	Aus- länder								
	Anzahl			%		Anzahl					
Noch: Ausbildungsberufe gemäß § 41, 42b HwO zusammen											
Holzfachwerker/in	239	5	28	70	- 17,6	83	88	68	19	31	-
Metallbearbeiter/in	65	1	23	26	( )	26	19	20	5	23	-
Metallfeinbearbeiter/in	74	2	17	32	- 33,3	31	27	16	11	24	-
Schlosser-Fachwerker/in	323	3	101	135	- 1,5	117	112	94	54	63	1
Handwerk insgesamt	61 659	15 003	9 099	23 689	- 2,2	15 958	21 263	19 012	6 661	18 142	4 212
3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft											
Landwirtschaft insgesamt	4 016	1 164	81	1 466	- 6,3	1 032	1 344	1 640	302	1 544	418
darunter											
Forstwirt/in	431	9	8	145	- 3,3	125	145	161	16	164	4
Gärtner/in	1 966	602	32	711	+ 3,8	605	613	748	186	651	189
Hauswirtschaftler/in	108	107	1	48	-	21	41	46	13	94	94
Landwirt/in	542	72	15	211	- 23,6	11	205	326	32	318	24
Pferdewirt/in	199	158	6	75	- 2,6	42	70	87	33	57	41
Winzer/in	150	25	1	59	- 1,7	25	60	65	-	70	15
Ausbildungsberufe gemäß § 48 BBiG	494	137	17	167	- 27,4	166	165	163	19	140	27
darunter											
Gartenbaufachwerker/in	477	132	16	162	- 26,4	161	158	158	14	137	26
4. Ausbildungsbereich: Öffentlicher Dienst											
Öffentlicher Dienst insgesamt <sup>2)</sup>	6 666	4 717	288	2 262	- 1,4	2 273	2 253	2 140	145	1 999	1 312
darunter											
Fachangestellte/r											
- für Arbeitsförderung	352	255	20	104	- 23,3	104	131	117	2	177	130
- für Bäderbetriebe	237	110	8	87	+ 35,9	94	63	80	15	35	16
- für Bürokommunikation	437	416	15	143	+ 2,9	144	135	158	9	152	144
- für Medien und Informationsdienste	185	167	7	54	- 12,9	54	63	68	3	22	21
Justizfachangestellte(r)	542	514	32	186	-	186	186	170	7	-	-
Sozialversicherungsfachangestellte/r	1 553	1 001	53	620	+ 9,9	620	543	390	34	455	281
Straßenwärter/in	207	9	8	58	- 10,8	61	71	75	14	62	-
Ver- und Entsorger/in	128	11	6	38	- 11,6	38	40	50	9	64	7
Vermessungstechniker/in	429	173	11	121	- 17,7	120	140	169	15	202	73
Verwaltungsfachangestellte/r	2 545	2 047	127	829	- 5,1	830	864	851	36	804	628
5. Ausbildungsbereich: Freie Berufe											
Freie Berufe insgesamt	18 508	18 084	2 119	6 545	+ 1,6	6 338	5 896	6 274	1 689	5 372	5 210
darunter											
Arztshelfer/in	6 985	6 975	1 058	2 213	- 8,3	2 150	2 213	2 622	647	1 741	1 738
Pharmazeutisch-kaufmännische(r)											
Angestellte(r)	1 333	1 328	-	462	+ 13,8	462	444	427	103	337	337
Rechtsanwaltsfachangestellte(r)	2 605	2 590	134	909	- 1,2	870	881	854	150	853	847
Steuerfachangestellte(r)	2 099	1 710	131	809	+ 1,8	756	717	626	175	635	484
Tierarztshelfer/in	402	398	4	158	- 84,8	155	113	134	53	108	107
Zahnarztshelfer/in	4 997	4 996	788	1 965	+ 14,6	1 920	1 497	1 580	549	1 669	1 668
6. Ausbildungsbereich: Hauswirtschaft (städt. Bereich)											
Hauswirtschaft (städt. Bereich) insgesamt	1 523	1 491	170	541	- 10,1	428	568	527	138	857	848
darunter											
Hauswirtschaftler/in (städt. Bereich)	675	669	42	256	- 12,6	158	264	253	76	602	601
Hauswirtschaftstechnische(r)											
Betriebsshelfer/in (§ 48 BBiG)	848	822	128	285	- 7,8	270	304	274	62	255	247
Auszubildende insgesamt <sup>3)</sup>	206 123	86 637	23 577	77 678	+ 1,4	62 129	69 003	63 249	16 140	59 858	25 615

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1999 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden. – 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen registriert werden. – 3) Einschließlich Ausbildungsberufe gemäß § 48 BBiG und § 42 b HwO.

4.15 Ausländische Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ausländische Studierende 2000/01			Dagegen									
				1999/00		1995/96		1990/91		1985/86		1980/81	
	ins-gesamt		darunter 1. Hochschulsemester	ins-gesamt	darunter 1. Hochschulsemester	ins-gesamt	darunter 1. Hochschulsemester	ins-gesamt	darunter 1. Hochschulsemester	ins-gesamt	darunter 1. Hochschulsemester	ins-gesamt	darunter 1. Hochschulsemester
	Anzahl	%	Anzahl										
Hochschulen insgesamt													
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 322	24,2	2 177	5 886	2 003	5 969	1 812	4 395	1 460	3 413	1 135	3 062	911
Sport	112	0,4	21	101	18	117	19	85	4	50	6	48	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 940	26,6	1 837	6 368	1 787	4 608	1 191	3 115	736	1 933	339	1 327	272
Mathematik, Naturwissenschaften	4 079	15,6	1 144	3 371	968	2 938	514	2 338	444	1 586	286	1 317	223
Humanmedizin	1 382	5,3	219	1 365	248	1 087	162	806	63	726	65	705	64
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	380	1,5	102	320	93	275	56	277	39	260	37	237	34
Ingenieurwissenschaften	5 426	20,8	1 481	4 825	1 378	4 169	853	2 944	565	2 158	344	1 917	271
Kunst, Kunstwissenschaft	1 498	5,7	289	1 421	244	1 264	203	810	174	614	109	557	100
Insgesamt	26 139	100	7 270	23 657	6 739	20 427	4 810	14 770	3 485	10 740	2 321	9 170	1 883
darunter Universitäten													
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 867	31,5	1 977	5 496	1 830	5 685	1 688	4 302	1 434	3 328	1 124	2 970	890
Sport	99	0,5	21	91	18	107	17	83	4	50	6	37	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 612	24,7	1 345	4 156	1 288	3 293	888	2 353	569	1 504	259	1 058	211
Mathematik, Naturwissenschaften	3 169	17,0	928	2 629	786	2 398	428	1 939	357	1 372	241	1 176	200
Humanmedizin	1 382	7,4	219	1 365	248	1 087	162	806	63	726	65	705	64
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	329	1,8	91	266	79	245	51	249	35	242	34	218	30
Ingenieurwissenschaften	2 956	15,8	761	2 772	823	2 626	573	1 989	371	1 502	258	1 275	194
Kunst, Kunstwissenschaft	236	1,3	56	225	46	229	26	168	35	149	18	135	18
Zusammen	18 650	100	5 398	17 000	5 118	15 670	3 833	11 889	2 868	8 873	2 005	7 574	1 615

Quelle: Hochschulstatistik.

**4.16 Studierende und Studienanfänger (jeweils Haupthörer) sowie Nebenhörer an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 2000/01 nach Hochschularten und Geschlecht**

Hochschulart Hochschule	Studierende insgesamt	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Hochschul- semester	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Fach- semester	Nach- richtlich: Neben- hörer
		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		
<b>Universitäten zusammen</b>	114 924	50 353	18 650	21 635	10 213	5 398	25 315	1 646
Freiburg	17 771	8 649	2 734	3 317	1 757	909	4 151	94
Heidelberg	20 523	11 094	3 657	2 960	1 809	842	3 093	1 214
Hohenheim	4 404	2 149	586	855	449	161	1 040	49
Karlsruhe	14 368	3 556	2 348	3 196	946	676	3 358	41
Konstanz	7 216	3 617	1 009	1 545	883	411	1 918	5
Mannheim	10 599	4 768	1 502	2 164	1 048	478	2 635	2
Stuttgart	15 093	4 396	3 321	3 003	975	885	3 571	101
Tübingen	19 001	9 809	2 755	3 275	1 828	821	4 012	139
Ulm	5 503	2 150	563	1 175	474	131	1 354	1
<b>Private Wissenschaftliche Hochschulen</b>								
Bierbronnen	42	12	14	14	5	5	19	–
Institute of Management and Technology, Stuttgart	62	13	57	36	7	34	38	–
International University in Germany, Bruchsal	172	61	93	88	29	45	92	–
Internationale Hochschule, Calw	61	59	3	–	–	–	–	–
Lahr (WHL)	109	20	8	7	3	–	34	–
<b>Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg</b>	69	48	14	9	8	3	13	40
<b>Pädagogische Hochschulen zusammen</b>	15 029	11 719	511	2 500	2 146	196	3 605	–
Freiburg	3 586	2 721	145	656	565	51	967	–
Heidelberg	3 521	2 791	110	427	372	40	693	–
Karlsruhe	2 118	1 776	49	443	384	24	656	–
Ludwigsburg	3 088	2 375	148	467	401	63	637	–
Schwäbisch Gmünd	1 057	824	19	225	195	8	302	–
Weingarten	1 659	1 232	40	282	229	10	350	–
<b>Kunsthochschulen zusammen</b>	4 018	2 314	1 133	520	295	218	670	–
Freiburg (Musik)	511	311	218	77	47	41	70	–
Karlsruhe (Bildende Künste)	286	167	32	44	27	5	88	–
Karlsruhe (Gestaltung)	346	186	46	27	10	7	58	–
Karlsruhe (Musik)	530	308	217	68	37	40	82	–
Mannheim (Musik und Darstellende Kunst)	529	298	167	74	42	40	88	–
Stuttgart (Bildende Künste)	725	443	88	78	47	16	123	–
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	694	376	200	98	51	37	111	–
Trossingen (Musik)	397	225	165	54	34	32	50	–



Noch: **4.16. Studierende und Studienanfänger (jeweils Haupthörer) sowie Nebenhörer an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 2000/2001 nach Hochschularten und Geschlecht**

Hochschulart Hochschule	Studierende insgesamt	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Hochschul- semester	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Fach- semester	Nach- richtlich: Neben- hörer
		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		
<b>Fachhochschulen zusammen</b>	59 960	20 667	5 831	11 611	4 370	1 455	12 235	–
Staatliche Fachhochschulen zusammen	46 750	13 951	5 541	8 664	2 648	1 421	9 348	–
Aalen (Technik und Wirtschaft)	2 410	677	233	570	175	58	526	–
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	1 613	670	148	321	124	26	359	–
Biberach (Technik)	1 101	288	50	160	49	7	179	–
Esslingen (Sozialwesen)	693	565	33	144	122	12	166	–
Esslingen (Technik)	3 587	297	547	699	78	170	391	–
Furtwangen (Technik und Wirtschaft)	2 618	581	291	518	119	89	512	–
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	3 444	1 130	359	612	212	87	683	–
Karlsruhe (Technik)	4 591	827	548	761	149	105	940	–
Konstanz (Technik, Wirtschaft und Gestaltung)	2 924	651	379	488	111	78	543	–
Mannheim (Sozialwesen)	436	328	22	47	43	3	57	–
Mannheim (Technik und Gestaltung)	3 077	640	565	572	124	111	672	–
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	3 024	1 260	233	471	200	46	603	–
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	1 586	327	204	412	111	118	452	–
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	3 895	1 637	430	572	250	63	466	–
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	1 276	267	100	337	58	40	391	–
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	2 944	1 218	735	614	265	213	759	–
Rottenburg (Forstwirtschaft)	367	80	13	69	20	7	90	–
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	397	201	26	42	18	2	61	–
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	797	566	37	182	130	9	261	–
Stuttgart (Druck und Medien)	1 737	641	155	270	97	39	307	–
Stuttgart (Technik)	2 130	752	239	317	98	73	385	–
Ulm (Technik)	2 103	348	194	486	95	65	545	–
Nicht staatliche Fachhochschulen zusammen	6 689	3 143	265	1 025	575	29	1 254	–
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	1 010	719	23	206	147	6	235	–
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	511	367	10	90	70	1	113	–
Heidelberg (Rehabilitation)	734	278	–	315	114	–	315	–
Isny (Technik)	298	103	16	85	29	11	98	–
Lahr (Fern-FH für Berufstätige)	2 970	911	174	132	72	3	257	–
Nürtingen (Kunsttherapie)	226	199	16	40	36	4	55	–
Reutlingen-Ludwigsburg (Sozialwesen, ev.)	446	303	10	73	46	1	78	–
Riedlingen (Deutsch-Ordens-FH, Wirtschaft)	224	112	6	28	20	–	38	–
Schwäbisch Hall (Gestaltung)	44	32	2	31	26	1	33	–
Stuttgart (Gestaltung)	226	119	8	25	15	2	32	–
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	3 938	1 954	18	1 181	625	2	791	–
Kehl (Verwaltung)	1 015	666	1	234	177	–	256	–
Ludwigsburg (Verwaltung und Finanzen)	1 478	949	17	478	323	2	465	–
Schwetzingen (Rechtspflege)	174	135	–	62	52	–	70	–
Villingen-Schwenningen (Polizei)	1 271	204	–	407	73	–	–	–
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	2 583	1 619	7	741	522	3	842	–
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	1 745	1 185	7	631	455	3	718	–
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	838	434	–	110	67	–	124	–
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>194 000</b>	<b>85 101</b>	<b>26 139</b>	<b>36 275</b>	<b>17 032</b>	<b>7 270</b>	<b>41 838</b>	<b>1 686</b>

Quelle: Hochschulstatistik

**4.17 Deutsche, ausländische und weibliche Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 2000/01 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt**

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studierende an Hoch- schulen insgesamt	Und zwar			Studien- anfänger im 1. Hoch- schul- semester	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Fach- semester
		Deutsche	Ausländer	weiblich		Deutsche	weiblich	
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	36 500	30 178	6 322	25 298	6 963	4 786	5 156	9 056
davon								
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	264	231	33	188	47	41	32	99
Evangelische Theologie	1 318	1 215	103	709	131	104	72	168
Katholische Theologie	913	835	78	470	92	79	46	130
Philosophie	1 270	937	333	477	293	185	127	389
Geschichte	3 422	2 943	479	1 528	519	378	258	652
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 132	1 054	78	774	222	203	153	364
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 525	1 125	400	1 019	282	194	214	376
Altphilologie, Neugriechisch	335	291	44	179	44	26	23	59
Germanistik	11 276	8 469	2 807	8 833	3 031	1 710	2 436	3 356
Anglistik, Amerikanistik	4 615	4 043	572	3 324	898	731	668	1 122
Romanistik	2 497	2 007	490	2 037	460	357	387	566
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	381	231	150	297	52	32	46	69
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	798	626	172	478	123	94	84	164
Kulturwissenschaften i. e. S.	762	687	75	512	126	116	90	168
Psychologie	2 727	2 518	209	2 050	359	310	289	476
Erziehungswissenschaften	2 939	2 643	296	2 167	284	226	231	834
Sonderpädagogik	326	323	3	256	—	—	—	64
<b>Sport</b>	2 481	2 369	112	1 124	268	247	123	347
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften<sup>1)</sup></b>	59 383	52 443	6 940	25 595	11 219	9 382	5 545	12 200
davon								
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	526	483	43	321	74	54	29	97
Politikwissenschaften	2 241	1 839	402	886	357	242	158	416
Sozialwissenschaften	1 734	1 497	237	957	381	311	248	508
Sozialwesen	3 725	3 602	123	2 769	661	634	507	815
Rechtswissenschaft	10 128	8 984	1 144	4 612	1 530	1 199	789	1 735
Verwaltungswissenschaft	7 295	7 197	98	3 875	2 046	2 012	1 193	1 801
Wirtschaftswissenschaften	26 938	22 746	4 192	10 933	5 053	3 952	2 380	5 610
darunter	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaftslehre	16 873	14 398	2 475	6 640	2 445	1 877	1 125	2 537
Management im Gesundheits- und Sozialbereich	177	172	5	101	36	35	28	51
Touristik	378	331	47	311	62	41	53	51
Verkehrsbetriebswirtschaft	365	324	41	110	47	43	18	52
Volkswirtschaftslehre	4 563	3 605	958	1 658	1 318	1 060	566	1 597
Wirtschaftspädagogik	1 125	1 054	71	563	281	258	160	323
Wirtschaftswissenschaften	2 402	2 025	377	922	597	462	271	708
Wirtschaftsingenieurwesen	6 796	6 095	701	1 242	1 117	978	241	1 218
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	36 596	32 517	4 079	12 920	7 934	6 790	3 018	9 356
davon								
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	616	577	39	512	63	50	46	86
Mathematik	5 549	5 136	413	3 018	1 403	1 274	867	1 637
Informatik	13 433	11 529	1 904	1 956	3 453	2 896	598	4 027
Physik, Astronomie	3 352	3 048	304	523	615	543	136	736
Chemie	3 505	3 063	442	1 312	786	632	379	894
Pharmazie	1 355	1 240	115	988	164	143	130	184
Biologie	6 109	5 492	617	3 600	1 038	894	664	1 229
Geowissenschaften	939	804	135	300	142	112	66	194
Geographie	1 738	1 628	110	711	270	246	132	369
<b>Humanmedizin</b>	12 336	10 954	1 382	6 484	1 293	1 074	791	1 448
davon								
Allgemein-Medizin	10 728	9 534	1 194	5 691	1 167	964	712	1 278
Zahnmedizin	1 608	1 420	188	793	126	110	79	170
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>	3 581	3 201	380	1 835	566	464	277	725
davon								
Landespflege, Umweltgestaltung	503	494	9	271	43	43	27	51
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	1 487	1 273	214	755	244	194	128	328
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	947	823	124	259	196	151	62	253
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	644	611	33	550	83	76	60	93
<b>Ingenieurwissenschaften<sup>2)</sup></b>	34 732	29 306	5 426	6 371	6 899	5 418	1 350	7 229
davon								
Ingenieurwissenschaften allgemein	871	703	168	138	169	94	24	197
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	14 181	12 045	2 136	2 270	3 117	2 508	625	3 172
Elektrotechnik	6 880	5 435	1 445	470	1 599	1 198	153	1 634
Verkehrstechnik, Nautik	2 205	1 857	348	135	602	487	51	537
Architektur, Innenarchitektur	5 179	4 612	567	2 290	637	524	311	750
Raumplanung	157	114	43	66	41	27	18	56
Bauingenieurwesen	4 508	3 871	637	788	592	474	121	710
Vermessungswesen	751	669	82	214	142	106	47	173
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	8 391	6 893	1 498	5 474	1 133	844	772	1 477
<b>Insgesamt</b>	<b>194 000</b>	<b>167 861</b>	<b>26 139</b>	<b>85 101</b>	<b>36 275</b>	<b>29 005</b>	<b>17 032</b>	<b>41 838</b>
darunter								
Studenten nach angestrebtem Lehramt:								
an Gymnasien <sup>3)</sup>	9 099	8 771	328	5 405	1 292	1 234	806	1 600

1) Einschließlich Diplom-Handelslehrer. – 2) Einschließlich Diplom- Gewerbelehrer. – 3) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe.

Quelle: Hochschulstatistik.

4.18 Ausländische Studierende an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 2000/01 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen

Geschlecht — Erdteil — Staatsangehörigkeit	Ausländische Studierende		Davon in der Fächergruppe							
	an Hochschulen insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
<b>Insgesamt</b>	<b>26 139</b>	<b>+2 482</b>	<b>6 322</b>	<b>112</b>	<b>6 940</b>	<b>4 079</b>	<b>1 382</b>	<b>380</b>	<b>5 426</b>	<b>1 498</b>
männlich	13 933	+1 194	1 924	81	3 588	2 622	668	214	4 304	532
weiblich	12 206	+1 288	4 398	31	3 352	1 457	714	166	1 122	966
darunter aus										
<b>Europa zusammen</b>	<b>16 883</b>	<b>+1 304</b>	<b>4 342</b>	<b>82</b>	<b>5 161</b>	<b>2 349</b>	<b>864</b>	<b>188</b>	<b>3 031</b>	<b>866</b>
davon aus										
<b>EU-Ländern zusammen</b>	<b>6 733</b>	<b>+ 87</b>	<b>1 988</b>	<b>31</b>	<b>1 857</b>	<b>902</b>	<b>321</b>	<b>92</b>	<b>1 207</b>	<b>335</b>
davon aus										
Belgien	87	– 5	29	1	22	6	5	1	11	12
Dänemark	73	+ 7	32	–	24	4	1	2	8	2
Finnland	124	– 18	27	–	50	10	8	4	14	11
Frankreich	1 247	–	350	3	333	134	26	10	333	58
Griechenland	1 277	– 19	273	6	423	194	140	6	197	38
Großbritannien und Nordirland	347	+ 2	148	–	88	42	13	2	36	18
Irland	76	– 11	29	–	30	9	1	1	2	4
Italien	1 335	+ 67	527	9	338	163	40	13	177	68
Luxemburg	276	+ 35	110	1	17	57	12	14	53	12
Niederlande	124	– 14	26	1	38	24	5	10	11	9
Österreich	535	– 1	86	2	162	103	29	11	109	33
Portugal	193	+ 6	69	2	46	22	5	–	38	11
Schweden	168	+ 8	32	2	78	23	10	2	17	4
Spanien	871	+ 30	250	4	208	111	26	16	201	55
<b>anderen europäischen Ländern zusammen</b>	<b>10 150</b>	<b>+1 217</b>	<b>2 354</b>	<b>51</b>	<b>3 304</b>	<b>1 447</b>	<b>543</b>	<b>96</b>	<b>1 824</b>	<b>531</b>
darunter aus										
Bosnien-Herzegowina	321	+ 35	57	–	83	53	19	2	103	4
Bulgarien	845	+ 334	212	1	337	118	21	3	124	29
Jugoslawien <sup>1)</sup>	633	– 24	116	3	181	93	58	9	142	31
Kroatien	1 121	+ 61	199	14	421	156	34	11	254	32
Norwegen	144	– 4	27	–	46	6	48	1	8	8
Polen	719	+ 74	258	6	226	76	17	4	64	68
Rumänien	460	+ 101	126	2	102	91	38	4	56	41
Russische Föderation	794	+ 136	234	–	225	123	28	9	94	81
Schweiz	386	+ 15	107	1	117	41	10	–	54	56
Türkei	2 725	+ 166	317	7	1 061	421	175	19	701	24
Ukraine	487	+ 112	175	1	124	85	22	4	44	32
Ungarn	484	+ 54	164	4	89	67	30	10	82	38
<b>Afrika zusammen</b>	<b>1 776</b>	<b>+ 191</b>	<b>246</b>	<b>17</b>	<b>253</b>	<b>447</b>	<b>100</b>	<b>60</b>	<b>642</b>	<b>11</b>
darunter aus										
Ägypten	170	– 3	30	13	14	61	11	8	30	3
Äthiopien	55	+ 5	1	–	9	19	3	6	17	–
Ghana	45	+ 5	6	–	9	2	4	5	18	1
Kamerun	496	+ 76	32	–	49	147	41	12	215	–
Marokko	307	+ 57	29	2	33	83	5	5	150	–
Nigeria	62	– 11	15	–	13	12	9	2	11	–
Togo	53	– 1	12	–	17	7	2	2	13	–
Tunesien	172	+ 29	39	–	21	32	2	–	75	3
<b>Amerika zusammen</b>	<b>1 889</b>	<b>+ 82</b>	<b>711</b>	<b>5</b>	<b>457</b>	<b>234</b>	<b>73</b>	<b>42</b>	<b>287</b>	<b>80</b>
darunter aus										
Argentinien	98	+ 15	26	–	20	19	1	1	21	10
Bolivien	23	+ 4	2	–	9	3	2	1	5	1
Brasilien	274	+ 18	71	2	49	38	12	10	64	28
Chile	74	– 1	27	–	21	11	5	–	7	3
Kanada	130	– 1	55	1	27	23	4	1	15	4
Kolumbien	94	+ 19	24	–	40	11	3	5	11	–
Mexiko	119	+ 34	21	–	40	19	10	4	23	2
Peru	111	+ 10	26	–	41	18	3	1	18	4
Venezuela	72	+ 8	11	1	18	15	3	–	22	2
Vereinigte Staaten	765	– 30	432	1	153	56	26	7	68	22
<b>Asien zusammen</b>	<b>5 415</b>	<b>+ 880</b>	<b>985</b>	<b>8</b>	<b>986</b>	<b>1 028</b>	<b>330</b>	<b>89</b>	<b>1 456</b>	<b>533</b>
darunter aus										
China	1 755	+ 506	233	2	400	473	85	20	517	25
Indien	331	+ 82	20	–	46	89	14	2	159	1
Indonesien	229	+ 25	12	–	32	38	8	12	123	4
Iran	340	– 51	52	2	55	71	69	3	79	9
Israel	118	+ 7	15	–	12	25	29	–	22	15
Japan	414	+ 9	144	–	53	16	5	9	17	170
Jordanien	95	– 6	9	2	13	19	15	6	31	–
Korea, Republik	553	+ 17	161	1	63	30	13	2	57	226
Taiwan	238	– 8	63	–	76	31	7	–	28	33
Vietnam	156	+ 17	8	–	41	46	10	4	40	7
<b>Australien und Ozeanien zusammen</b>	<b>60</b>	<b>+ 4</b>	<b>29</b>	<b>–</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>8</b>
<b>Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe zusammen</b>	<b>116</b>	<b>+ 21</b>	<b>9</b>	<b>–</b>	<b>74</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>–</b>

1) Föderative Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro).

Quelle: Hochschulstatistik.

## **Kapitel 5**

### **Haushalte und Familien**

5.1 Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Haushaltsgröße

Größe des Haushalts	Haushalte insgesamt					Darunter mit ausländischer Bezugsperson				
	1980	1985	1990	1995	2000	1980	1985	1990	1995	2000
	1 000									
Insgesamt	3 642,9	3 864,6	4 307,8	4 701,7	4 743,8	334,2	325,2	375,6	493,1	478,8
davon										
mit 1 Person	1 084,9	1 279,0	1 562,7	1 750,4	1 714,1	89,1	110,2	108,5	133,2	125,7
2 Personen	1 000,0	1 067,7	1 192,9	1 404,2	1 471,2	62,7	56,0	69,0	108,4	107,5
3 Personen	622,3	641,8	706,2	697,1	680,3	68,2	50,9	72,9	96,2	90,5
4 Personen	580,1	584,8	596,9	608,6	612,1	69,2	64,1	75,3	91,6	92,9
5 und mehr Personen	355,6	291,3	249,1	241,4	266,0	45,0	44,0	50,0	63,7	62,1

Quelle: Mikrozensus

5.2 Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familienstand der Bezugspersonen

Familienstand der Bezugsperson des Haushalts	Haushalte insgesamt					Darunter mit ausländischer Bezugsperson				
	1980	1985	1990	1995	2000	1980	1985	1990	1995	2000
	1 000									
Insgesamt	3 642,9	3 864,6	4 307,8	4 701,7	4 743,8	334,2	325,2	375,6	493,1	478,8
davon										
ledig	544,2	669,7	907,7	1 041,1	1 039,5	48,4	50,4	66,8	96,5	91,7
verheiratet	2 321,3	2 327,0	2 472,8	2 623,6	2 636,4	264,3	251,1	275,8	343,0	330,0
verwitwet	614,0	640,1	646,7	687,0	672,1	(9,3)	(8,1)	12,6	21,2	23,6
geschieden	163,4	227,8	280,6	350,0	395,7	12,2	15,6	20,5	32,4	33,5

Quelle: Mikrozensus

5.3 Ausländische Personen in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Stellung im Haushalt, Geschlecht, Haushaltsgröße und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausländische Personen			Darunter Bezugspersonen des Haushalts		Und zwar mit ... Person(en) im Haushalt			
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	1	2	3	4 und mehr
1 000									
unter 20	372,2	196,6	175,6	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)
20 - 25	114,0	59,7	54,3	35,1	25,6	20,6	(8,1)	(5,3)	(.)
25 - 30	136,2	67,7	68,4	57,7	46,3	18,9	13,2	12,1	13,5
30 - 35	136,7	71,9	64,8	68,7	60,9	14,0	(9,9)	15,6	29,2
35 - 40	104,1	57,9	46,2	58,5	50,7	12,0	(6,0)	(6,9)	33,6
40 - 45	90,4	47,0	43,4	47,8	41,2	(6,9)	(.)	(8,0)	28,3
45 - 50	83,3	37,3	46,0	43,6	34,2	(7,7)	(7,5)	(8,9)	19,6
50 - 55	93,1	46,6	46,6	51,2	43,0	(9,1)	13,8	12,8	15,6
55 - 60	74,0	43,9	30,1	46,1	39,7	11,3	14,9	11,2	(8,7)
60 - 65	53,8	34,1	19,7	37,3	32,4	(9,4)	17,3	(6,7)	(.)
65 und mehr	44,7	24,5	20,2	28,9	20,0	12,6	11,8	(.)	(.)
Insgesamt	1302,7	687,3	615,4	478,8	395,9	125,7	107,5	90,5	155,0
%									
unter 20	28,6	28,6	28,5	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)
20 - 25	8,8	8,7	8,8	7,3	6,5	16,4	(7,5)	(5,9)	(.)
25 - 30	10,5	9,9	11,1	12,1	11,7	15,0	12,3	13,4	8,7
30 - 35	10,5	10,5	10,5	14,3	15,4	11,1	9,2	17,2	18,8
35 - 40	8,0	8,4	7,5	12,2	12,8	9,5	5,6	(7,6)	21,7
40 - 45	6,9	6,8	7,1	10,0	10,4	(5,5)	(.)	(8,8)	18,3
45 - 50	6,4	5,4	7,5	9,1	8,6	(6,1)	(7,0)	(9,8)	12,6
50 - 55	7,1	6,8	7,6	10,7	10,9	7,2	12,8	14,1	10,1
55 - 60	5,7	6,4	4,9	9,6	10,0	9,0	13,9	12,4	(5,6)
60 - 65	4,1	5,0	3,2	7,8	8,2	7,5	16,1	(7,4)	(.)
65 und mehr	3,4	3,6	3,3	6,0	5,1	10,0	11,0	(.)	(.)
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Mikrozensus

5.4 Familien mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Anzahl der Kinder sowie Alter und Familienstand

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Familien mit ausländischer Bezugsperson	Davon						Kinder insgesamt
		ohne Kinder	mit Kindern					
			zusammen	1	2	3	4 und mehr	
Insgesamt 1 000								
unter 25	14,9	(7,1)	(7,7)	(6,5)	(.)	(.)	–	(9,1)
25 – 35	102,6	25,9	76,7	31,9	30,9	10,6	(.)	139,4
35 – 45	98,7	18,7	80,0	15,7	36,2	18,2	10,0	187,2
45 – 55	90,4	29,9	60,4	25,1	22,2	(9,5)	(.)	114,2
55 – 65	82,2	51,2	31,0	19,1	(8,8)	(.)	(.)	47,1
65 und mehr	30,6	25,3	(5,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,9)
Insgesamt	419,4	158,2	261,1	102,0	100,3	41,0	17,8	505,0
%								
unter 25	3,6	(4,5)	(2,9)	(6,4)	(.)	(.)	–	(1,8)
25 – 35	24,5	16,4	29,4	31,3	30,8	25,9	(.)	27,6
35 – 45	23,5	11,8	30,6	15,4	36,1	44,4	56,2	37,1
45 – 55	21,6	18,9	23,1	24,6	22,1	(23,2)	(.)	22,6
55 – 65	19,6	32,4	11,9	18,7	(8,8)	(.)	(.)	9,3
65 und mehr	7,3	16,0	(2,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	1,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter Bezugsperson verheiratet zusammenlebend 1 000								
unter 25	11,0	(5,2)	(5,8)	(.)	(.)	–	–	(6,7)
25 – 35	82,1	14,8	67,3	25,8	28,9	(9,9)	(.)	124,8
35 – 45	77,2	(7,6)	69,6	11,9	32,8	16,3	(8,6)	164,7
45 – 55	65,6	14,6	51,0	19,3	19,1	(9,0)	(.)	100,3
55 – 65	59,8	32,3	27,5	16,4	(8,1)	(.)	(.)	42,7
65 und mehr	16,0	12,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,7)
Zusammen	311,7	86,5	225,1	81,2	90,8	37,5	15,7	444,8
%								
unter 25	3,5	(6,0)	(2,6)	(.)	(.)	–	–	(1,5)
25 – 35	26,3	17,1	29,9	31,8	31,8	(26,4)	(.)	28,1
35 – 45	24,8	8,8	30,9	14,7	36,1	43,5	(54,8)	37,0
45 – 55	21,0	16,9	22,7	23,8	21,0	(24,0)	(.)	22,5
55 – 65	19,2	37,3	12,2	20,2	(8,9)	(.)	(.)	9,6
65 und mehr	5,1	13,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1,3)
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Mikrozensus.

5.5 Haushalte mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Haushaltsnettoeinkommen, Einkommens-  
bezieher und Haushaltstyp

Haushaltstyp Einkommensbezieher	Insgesamt	Davon mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					
		unter 920	920	1 534	2 556	3 835	ohne Angabe <sup>1)</sup>
			–	–	–	und mehr	
	1 534	2 556	3 835	1 000			
Einpersonenhaushalte	125,7	64,7	41,3	13,3	(.)	(.)	(.)
Mehrpersonenhaushalte	353,0	27,4	71,5	159,3	62,3	20,6	11,8
davon							
mit einem Einkommensbezieher	91,7	13,3	36,1	36,7	(.)	(.)	(.)
mit 2 und mehr Einkommensbeziehern	249,7	14,1	35,3	122,6	59,0	18,6	–
Insgesamt	478,8	92,1	112,9	172,6	63,7	21,5	15,9

1) Einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist.

Quelle: Mikrozensus.

5.6 Familien in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familientyp und Anzahl der Kinder

Familientyp Anzahl der Kinder	Familien insgesamt					Darunter mit ausländischer Bezugsperson				
	1980	1985	1990	1995	2000 <sup>1)</sup>	1980	1985	1990	1995	2000 <sup>1)</sup>
	1 000									
Familien insgesamt	3 244,4	3 346,0	3 498,0	3 774,7	2805,3	300,0	287,2	324,8	421,9	347,6
davon										
ohne Kinder	1 588,6	1 727,2	1 825,9	2 097,5	1113,9	113,6	120,3	121,2	153,6	86,5
mit Kindern	1 655,8	1 618,8	1.672,1	1 677,2	1691,5	186,4	166,9	203,5	268,3	261,1
davon										
mit 1 Kind	709,3	733,8	803,4	792,1	772,3	75,7	59,3	78,6	109,5	102,0
2 Kindern	607,7	616,7	629,8	649,8	661,5	69,3	66,2	76,7	98,9	100,3
3 Kindern	234,9	199,2	181,8	183,0	196,3	26,8	27,3	31,5	40,8	41,0
4 und mehr Kindern	103,9	69,1	57,1	52,2	61,5	14,6	14,1	16,7	19,1	17,8
Kinder in Familien	3 092,3	2 865,7	2 855,7	2 871,6	2952,2	357,9	337,3	402,3	518,7	505,0

1) Ohne verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder.

Quelle: Mikrozensus

## **Kapitel 6**

### **Erwerbstätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit**



# 6.1 Erwerbstätige in Baden-Württemberg seit 1975 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr <sup>1)</sup>	Wirtschafts- bereiche insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige (Dienstleistungen)
		1 000			

## Insgesamt

1975	4 077,8	284,2	2 181,2	564,8	1 047,6
1980	4 251,1	209,7	2 203,7	607,4	1 230,3
1985	4 298,6	218,2	2 038,3	669,7	1 372,4
1986	4 336,3	201,9	1 969,9	700,9	1 463,6
1987	4 343,8	175,8	2 005,8	699,8	1 462,4
1988	4 414,9	184,6	2 112,9	655,2	1 462,2
1989	4 447,0	142,5	2 099,7	664,7	1 540,1
1990	4 759,1	153,9	2 247,8	727,6	1 629,7
1991	4 830,8	159,8	2 285,9	728,7	1 656,4
1992	4 884,0	156,7	2 279,0	744,0	1 704,3
1993	4 837,5	146,7	2 184,1	750,6	1 756,1
1994	4 744,2	139,1	2 080,3	743,4	1 781,4
1995	4 735,2	130,2	2 028,9	958,3	1 617,8
1996	4 764,4	119,7	1 990,6	961,9	1 692,2
1997	4 769,4	122,6	1 958,5	951,7	1 736,5
1998	4 794,5	119,6	1 957,3	951,9	1 765,7
1999	4 842,8	116,8	1 978,0	937,6	1 810,4
2000	4 909,5	117,9	1 998,9	952,0	1 840,7

## darunter ausländische Erwerbstätige

1975	491,6	(.)	404,4	25,6	59,6
1980	492,2	(.)	393,3	28,9	65,9
1985	418,3	(.)	292,0	34,9	87,0
1986	418,1	(.)	273,8	54,2	86,7
1987	418,5	(.)	291,3	43,0	80,3
1988	432,2	(.)	308,3	37,4	82,1
1989	459,0	(.)	319,6	40,1	96,0
1990	502,6	(5,7)	345,7	50,2	101,0
1991	547,9	(6,7)	372,9	57,6	110,6
1992	605,0	11,2	393,9	62,3	137,6
1993	617,9	(9,1)	384,8	68,7	155,5
1994	605,6	11,7	352,8	77,2	163,9
1995	600,3	(6,8)	342,5	129,3	121,6
1996	591,9	(8,8)	329,1	128,5	125,5
1997	551,1	(7,2)	304,6	117,8	121,5
1998	554,1	(5,1)	308,1	120,2	120,7
1999	586,8	(7,1)	322,2	125,2	132,3
2000	606,2	(6,9)	325,7	133,7	139,8

1) Ab 1995 wurde der Nachweis der Erwerbstätigen auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), umgestellt. Vgl. hierzu Erläuterungen.

6.2 Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich (WZ 93) — Stellung im Beruf	Insgesamt						Darunter Ausländer					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft	117,9	2,4	71,7	2,6	46,2	2,2	(6,9)	(1,1)	(5,2)	(1,4)	(.)	(.)
Produzierendes Gewerbe	1 998,9	40,7	1 448,6	52,1	550,3	25,8	325,7	53,7	243,4	64,6	82,3	35,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	952,0	19,4	474,0	17,1	478,0	22,4	133,7	22,1	77,6	20,6	56,0	24,4
Sonstige Dienstleistungen	1 840,7	37,5	784,2	28,2	1 056,4	49,6	139,8	23,1	50,8	13,5	89,0	38,8
Stellung im Beruf												
Selbstständige	481,9	9,8	353,9	12,7	128,0	6,0	34,2	5,6	25,9	6,9	(8,3)	(3,6)
Mithelfende Familien- angehörige	58,8	1,2	14,8	0,5	44,0	2,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	297,1	6,1	193,3	7,0	103,8	4,9	—	—	—	—	—	—
Angestellte	2 227,0	45,4	1 005,3	36,2	1 221,5	57,3	134,7	22,2	59,8	15,9	74,8	32,6
Arbeiter	1 634,9	33,3	1 101,4	39,6	533,4	25,0	403,0	66,5	272,2	72,2	130,8	57,1
Auszubildende <sup>1)</sup>	210,1	4,3	109,8	4,0	100,2	4,7	30,8	5,1	18,2	4,8	12,6	5,5
Insgesamt	4 909,5	100	2 778,6	100	2 130,9	100	606,2	100	377,0	100	229,2	100

1) Kaufmännisch/technisch und gewerblich Auszubildende.  
Quelle: Mikrozensus.

6 3 Altersspezifische Erwerbsquoten\*) in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Geschlecht der Erwerbspersonen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Darunter Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	%					
15 – 20	34,1	36,7	31,3	37,0	39,1	34,4
20 – 25	69,6	71,9	67,0	64,6	72,0	56,4
25 – 30	81,5	87,9	74,9	70,0	87,4	52,9
30 – 35	86,1	96,6	75,4	76,5	92,9	58,3
35 – 40	87,1	96,8	76,9	76,7	90,8	58,9
40 – 45	88,8	97,1	80,5	80,6	93,8	66,4
45 – 50	88,6	96,2	81,4	83,0	93,8	74,1
50 – 55	84,1	93,9	74,2	78,7	93,3	63,9
55 – 60	70,7	83,2	58,0	68,9	83,6	47,5
60 – 65	28,3	39,6	16,8	34,0	43,4	(.)
65 und mehr	4,0	6,3	2,5	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	49,4	56,9	42,1	51,8	60,7	41,9

\*) Erwerbspersonen in % der Bevölkerung.  
Quelle: Mikrozensus.

6.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Geschlecht und Nettoeinkommen

Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt						Darunter Ausländer					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Kein Einkommen	2 496,9	23,8	1 031,5	20,1	1 465,4	27,4	411,8	31,6	162,6	23,7	249,2	40,5
unter 511	1 621,9	15,5	427,5	8,3	1 194,5	22,3	245,0	18,8	84,8	12,3	160,1	26,0
511 – 920	1 326,0	12,6	391,8	7,6	934,2	17,5	164,3	12,6	77,9	11,3	86,4	14,0
920 – 1 125	781,1	7,4	344,7	6,7	436,4	8,2	85,7	6,6	47,0	6,8	38,7	6,3
1 125 – 1 534	1 557,1	14,8	923,4	18,0	633,7	11,8	174,4	13,4	135,1	19,7	39,4	6,4
1 534 – 2 045	1 089,9	10,4	829,5	16,1	260,3	4,9	118,6	9,1	105,0	15,3	13,6	2,2
2 045 und mehr	1 096,9	10,5	929,9	18,1	167,0	3,1	52,6	4,0	46,4	6,8	(6,1)	(1,0)
Ohne Angabe <sup>1)</sup>	519,0	4,9	258,7	5,0	260,3	4,9	50,4	3,9	28,5	4,1	21,9	3,6
Insgesamt	10 488,8	100	5 136,9	100	5 351,9	100	1 302,7	100	687,3	100	615,4	100
darunter Erwerbstätige												
unter 511	711,3	14,5	161,9	5,8	549,4	25,8	97,9	16,1	21,8	5,8	76,0	33,2
511 – 920	612,7	12,5	154,2	5,5	458,6	21,5	90,2	14,9	34,0	9,0	56,2	24,5
920 – 1 125	441,0	9,0	172,4	6,2	268,6	12,6	68,3	11,3	33,8	9,0	34,5	15,1
1 125 – 1 534	1 075,3	21,9	637,0	22,9	438,3	20,6	160,4	26,5	123,7	32,8	36,7	16,0
1 534 – 2 045	858,5	17,5	679,2	24,4	179,2	8,4	113,4	18,7	102,0	27,1	11,4	5,0
2 045 und mehr	927,1	18,9	811,3	29,2	115,8	5,4	50,1	8,3	44,6	11,8	(5,6)	(2,4)
Ohne Angabe <sup>1)</sup>	267,2	5,4	162,6	5,9	120,9	5,7	25,8	4,3	17,0	4,5	(8,8)	(3,8)
Zusammen	4 909,5	100	2 778,6	100	2 130,9	100	606,2	100	377,0	100	229,2	100

1) Einschließlich Selbstständige und mithelfende Familienangehörige in der Land- und Forstwirtschaft.

Quelle: Mikrozensus.

6.5 Arbeitszeitverhältnisse in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Geschlecht der Erwerbstätigen

Wöchentlich normalerweise geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
1 – 20	801,8	16,3	121,3	4,4	680,5	31,9
21 – 35	716,5	14,6	324,6	11,7	391,9	18,4
36 – 40	2 583,1	52,6	1 690,1	60,8	892,8	41,9
41 – 44	88,1	1,8	67,6	2,4	20,5	1,0
45 und mehr	720,2	14,7	574,8	20,7	145,2	6,8
Insgesamt	4 909,5	100	2 778,6	100	2 130,9	100
darunter ausländische Erwerbstätige						
1 – 20	89,3	14,7	16,2	4,3	73,1	31,9
21 – 35	95,6	15,8	54,3	14,4	41,3	18,0
36 – 40	349,6	57,7	248,5	65,9	101,2	44,2
41 und mehr	71,6	11,8	58,0	15,4	13,7	6,0
Zusammen	606,2	100	377,0	100	229,2	100

Quelle: Mikrozensus.

6.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 1980 nach Geschlecht

Jahr <sup>1)</sup>	Beschäftigte insgesamt			Darunter Ausländer		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1980	3 437 982	2 053 942	1 384 040	494 522	335 665	158 857
1985	3 420 984	2 027 693	1 393 291	378 008	257 695	120 313
1986	3 495 633	2 070 964	1 424 669	379 326	258 655	120 671
1987	3 556 637	2 097 952	1 458 685	377 382	257 827	119 555
1988	3 596 836	2 114 643	1 482 193	382 672	260 416	122 256
1989	3 661 723	2 144 082	1 517 641	395 377	267 332	128 045
1990	3 785 977	2 207 384	1 578 593	413 969	276 769	137 200
1991	3 905 857	2 269 751	1 636 106	439 564	291 679	147 885
1992	3 953 867	2 286 323	1 667 544	470 413	313 604	156 809
1993	3 848 321	2 204 982	1 643 339	499 461	328 108	171 353
1994	3 761 726	2 134 710	1 627 016	486 969	316 603	170 366
1995	3 737 740	2 122 340	1 615 400	484 352	315 385	168 967
1996	3 697 295	2 094 642	1 602 653	472 608	306 475	166 133
1997	3 661 158	2 077 415	1 583 743	458 134	296 772	161 362
1998	3 667 360	2 088 026	1 579 334	457 955	298 051	159 904
1999	3 714 713	2 119 015	1 595 698	438 221	285 878	152 343
2000	3 802 494	2 163 074	1 639 420	449 429	291 096	158 333

1) Stichtag jeweils 30. Juni. – Ab 30.6.1999: Die Beschäftigtenzahlen können aufgrund des Meldeverfahrens einer fortlaufenden Änderung unterliegen.

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

6.7 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2000\*) nach Wirtschaftsbereichen

WZ 93 <sup>1)</sup>	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		zusammen	in beruflicher Ausbildung	zusammen	darunter 18 Stunden und mehr
<b>A – B Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>	5 105	4 858	92	247	147
<b>C – F Produzierendes Gewerbe</b>	246 273	238 177	8 348	8 096	6 645
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	844	828	9	16	11
D Verarbeitendes Gewerbe	203 898	196 443	5 985	7 455	6 238
E Energie- und Wasserversorgung	978	935	104	43	35
F Baugewerbe	40 553	39 971	2 250	582	361
<b>G – I Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>	94 402	77 505	5 374	16 897	13 314
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	49 755	41 125	4 041	8 630	7 350
H Gastgewerbe	26 155	20 426	551	5 729	4 334
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18 492	15 954	782	2 538	1 630
<b>J – Q Sonstige Dienstleistungen</b>	103 580	78 782	7 605	24 798	17 124
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 169	3 511	430	658	440
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	42 692	32 637	981	10 055	6 426
L + Q Öffentliche Verwaltung u. Ä.	9 166	6 264	538	2 902	2 160
M – P Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne Öffentliche Verwaltung)	47 553	36 370	5 656	11 183	8 098
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>449 429</b>	<b>399 376</b>	<b>21 421</b>	<b>50 053</b>	<b>37 234</b>

\*) Vorläufige Ergebnisse. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

**6.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 31. März 1980 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Jahr <sup>1)</sup> Quartal		Beschäftigte insgesamt	Ausländische Beschäftigte	Darunter nach Staatsangehörigkeit					
				Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>2)</sup>	Portugal	Spanien	Türkei
1980	31. 3.	3 443 906	489 735	37 313	110 620	116 485	10 982	16 004	115 128
	30. 6.	3 437 982	494 522	36 666	110 545	115 215	10 860	15 759	119 684
	30. 9.	3 483 477	482 545	35 650	110 626	111 991	10 677	15 432	118 233
	31. 12.	3 458 763	467 206	35 085	104 944	110 652	10 256	15 269	115 643
1985	31. 3.	3 396 849	373 515	30 324	71 917	94 787	6 421	12 584	96 063
	30. 6.	3 420 984	378 008	30 290	72 546	96 005	6 560	12 613	97 502
	30. 9.	3 484 923	377 292	30 010	71 388	96 090	6 589	12 542	97 967
	31. 12.	3 461 631	367 940	29 758	67 253	94 325	6 480	12 344	96 662
1990	31. 3.	3 757 639	405 470	31 204	61 726	99 420	9 066	11 987	113 713
	30. 6.	3 785 977	413 969	31 785	62 749	100 525	9 484	11 953	114 712
	30. 9.	3 852 535	424 044	31 852	63 591	102 219	9 959	11 980	117 811
	31. 12.	3 857 412	413 543	29 928	57 584	101 702	10 156	11 956	118 722
1993	31. 3.	3 872 988	490 810	33 779	63 484	129 056	12 114	10 769	122 396
	30. 6.	3 848 321	499 461	34 381	66 771	131 766	12 134	10 692	120 796
	30. 9.	3 863 688	507 251	34 780	69 031	134 565	12 274	10 700	121 549
	31. 12.	3 810 775	494 606	34 705	68 855	131 094	11 876	10 557	118 168
1994	31. 3.	3 774 043	488 456	33 878	68 767	129 679	11 957	10 343	115 615
	30. 6.	3 761 726	486 969	33 285	68 886	129 390	12 038	10 206	114 643
	30. 9.	3 799 376	492 598	33 244	69 528	130 907	12 206	10 153	116 849
	31. 12.	3 755 923	483 568	33 160	68 227	127 905	12 031	9 993	115 486
1995	31. 3.	3 734 994	479 823	32 610	68 996	125 846	12 266	9 837	114 000
	30. 6.	3 737 740	484 352	32 670	69 736	126 873	12 380	9 785	114 380
	30. 9.	3 771 858	489 316	32 651	70 506	128 579	12 428	9 797	115 605
	31. 12.	3 735 526	479 432	32 424	68 995	125 478	12 026	9 654	113 816
1996	31. 3.	3 701 779	471 198	31 872	68 673	122 026	11 915	9 459	111 480
	30. 6.	3 697 295	472 608	31 564	69 091	122 457	12 101	9 413	111 067
	30. 9.	3 718 146	473 311	31 376	69 252	122 210	12 146	9 311	111 478
	31. 12.	3 674 475	461 811	31 082	67 302	118 146	11 851	9 170	109 538
1997	31. 3.	3 647 703	455 831	30 696	67 406	114 813	11 980	9 008	107 929
	30. 6.	3 661 158	458 134	30 605	68 399	113 978	12 152	8 897	108 850
	30. 9.	3 698 561	460 393	30 462	68 945	112 566	12 262	8 853	110 259
	31. 12.	3 665 174	452 171	30 541	67 434	109 339	11 911	8 788	109 705
1998	31. 3.	3 654 355	451 924	30 470	68 294	107 367	12 256	8 727	109 832
	30. 6.	3 667 360	457 955	30 569	69 618	107 258	12 494	8 699	111 553
	30. 9.	3 722 938	465 439	30 844	70 851	105 947	12 668	8 673	114 002
	31. 12.	3 697 341	458 368	30 718	69 376	103 858	12 303	8 554	113 383
1999	31. 3.	3 683 796	455 534	30 567	69 563	101 946	12 341	8 473	112 497
	30. 6.	3 714 713	438 221	30 981	70 952	94 639	12 046	8 124	108 089
	30. 9.	3 775 670	445 257	31 331	72 204	95 099	12 174	8 137	110 188
	31. 12.	3 777 899	441 007	31 774	71 271	93 464	12 139	8 178	110 048
2000	31. 3.	3 786 458	444 420	31 838	71 968	92 779	12 340	8 150	110 357
	30. 6.	3 802 494	449 429	31 791	72 792	92 516	12 315	8 118	111 856

1) Ab 30.06.1999: Die Beschäftigtenzahlen können aufgrund des Meldeverfahrens einer fortlaufenden Änderung unterliegen. – 2) Ab 1992: Beschäftigte aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien (Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien, Mazedonien und Rest-Jugoslawien).

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

**6.9 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
seit 1975\*)**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Beschäftigte insgesamt					
	1975	1980	1985	1990	1995	1998
<b>Stadtkreis</b>						
Stuttgart, Landeshauptstadt	70 182	69 210	55 029	56 238	57 604	55 090
<b>Landkreise</b>						
Böblingen	24 275	27 977	22 548	23 471	23 859	23 632
Esslingen	36 117	35 944	29 092	31 768	32 903	31 108
Göppingen	13 348	13 297	10 864	11 321	12 545	11 524
Ludwigsburg	27 892	29 586	22 483	25 234	29 738	29 020
Rems-Murr-Kreis	21 833	20 743	16 974	18 731	21 483	20 190
<b>Region Stuttgart</b>	<b>193 647</b>	<b>196 757</b>	<b>156 990</b>	<b>166 763</b>	<b>178 132</b>	<b>170 564</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Heilbronn	6 644	6 574	5 014	5 790	7 175	6 793
<b>Landkreise</b>						
Heilbronn	8 722	9 985	8 386	8 878	10 988	11 135
Hohenlohekreis	2 755	2 652	2 166	2 585	3 096	2 812
Schwäbisch Hall	3 686	3 621	2 676	3 219	4 255	3 834
Main-Tauber-Kreis	2 288	2 031	1 449	1 724	2 261	1 915
<b>Region Franken</b>	<b>24 095</b>	<b>24 863</b>	<b>19 691</b>	<b>22 196</b>	<b>27 775</b>	<b>26 489</b>
<b>Landkreise</b>						
Heidenheim	7 067	5 713	4 622	5 358	6 183	5 790
Ostalbkreis	9 309	9 419	6 899	7 502	8 729	7 964
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>16 376</b>	<b>15 132</b>	<b>11 521</b>	<b>12 860</b>	<b>14 912</b>	<b>13 754</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>234 118</b>	<b>236 752</b>	<b>188 202</b>	<b>201 819</b>	<b>220 819</b>	<b>210 807</b>
<b>Stadtkreise</b>						
Baden-Baden	2 492	2 839	2 388	2 787	4 061	3 893
Karlsruhe	15 765	14 855	11 681	12 897	15 870	14 545
<b>Landkreise</b>						
Karlsruhe	13 585	13 493	10 243	11 862	15 124	13 818
Rastatt	9 673	8 896	7 174	7 955	11 291	11 459
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>41 515</b>	<b>40 083</b>	<b>31 486</b>	<b>35 501</b>	<b>46 346</b>	<b>43 715</b>
<b>Stadtkreise</b>						
Heidelberg	6 250	6 233	5 089	5 879	7 288	7 167
Mannheim	23 441	22 278	16 808	17 826	20 789	20 394
<b>Landkreise</b>						
Neckar-Odenwald-Kreis	2 844	2 721	1 936	2 304	2 877	2 574
Rhein-Neckar-Kreis	15 415	15 472	11 417	12 808	15 865	14 046
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>47 950</b>	<b>46 704</b>	<b>35 250</b>	<b>38 817</b>	<b>46 819</b>	<b>44 181</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Pforzheim	8 095	7 583	5 684	6 594	7 374	6 552
<b>Landkreise</b>						
Calw	6 867	6 097	4 530	5 247	6 349	5 331
Enzkreis	7 660	8 077	6 052	6 783	7 634	7 458
Freudenstadt	3 362	3 375	2 443	2 922	4 015	3 568
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>25 984</b>	<b>25 132</b>	<b>18 709</b>	<b>21 546</b>	<b>25 372</b>	<b>22 909</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>115 449</b>	<b>111 919</b>	<b>85 445</b>	<b>95 864</b>	<b>118 537</b>	<b>110 805</b>

Noch: 6.9 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
 seit 1975\*)

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Beschäftigte insgesamt					
	1975	1980	1985	1990	1995	1998
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	7 635	7 586	5 142	5 689	8 392	8 072
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	5 508	5 998	4 691	5 065	7 489	7 251
Emmendingen	2 786	2 477	1 774	2 023	3 274	2 875
Ortenaukreis	12 083	12 015	8 577	10 048	14 959	14 903
Region Südlicher Oberrhein	28 012	28 076	20 184	22 825	34 114	33 101
Landkreise						
Rottweil	5 479	4 823	3 352	3 799	3 841	3 735
Schwarzwald-Baar-Kreis	16 007	12 755	8 833	9 373	9 481	8 601
Tuttlingen	5 378	5 437	4 372	4 929	5 938	5 790
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	26 864	23 015	16 557	18 101	19 260	18 126
Landkreise						
Konstanz	12 477	11 324	8 320	8 369	10 260	9 534
Lörrach	9 108	8 572	6 400	6 779	8 418	7 946
Waldshut	6 413	6 397	4 672	4 954	5 880	5 341
Region Hochrhein-Bodensee	27 998	26 293	19 392	20 102	24 558	22 821
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>82 874</b>	<b>77 384</b>	<b>56 133</b>	<b>61 028</b>	<b>77 932</b>	<b>74 048</b>
Landkreise						
Reutlingen	14 161	13 440	10 104	11 824	13 430	13 165
Tübingen	8 163	7 516	5 629	6 074	7 749	7 190
Zollernalbkreis	8 607	8 413	6 272	6 898	7 060	6 146
Region Neckar-Alb	30 931	29 369	22 005	24 796	28 239	26 501
Stadtkreis						
Ulm	11 093	10 598	6 395	7 285	8 788	8 224
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	5 008	5 173	3 725	4 734	6 209	6 109
Biberach	3 291	3 388	2 440	2 814	4 041	3 535
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	19 392	19 159	12 560	14 833	19 038	17 868
Landkreise						
Bodenseekreis	8 042	8 264	5 521	6 089	7 588	7 147
Ravensburg	8 248	7 656	5 628	6 608	8 606	7 711
Sigmaringen	3 727	4 019	2 514	2 932	3 593	3 068
Region Bodensee-Oberschwaben	20 017	19 939	13 663	15 629	19 787	17 926
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>70 340</b>	<b>68 467</b>	<b>48 228</b>	<b>55 258</b>	<b>67 064</b>	<b>62 295</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>502 781</b>	<b>494 522</b>	<b>378 008</b>	<b>413 969</b>	<b>484 352</b>	<b>457 955</b>

\*) Stichtag jeweils 30. Juni. – 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

**6.10 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen  
Baden-Württembergs am 30. Juni 1998 nach Altersgruppen**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Be- schäftigte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
<b>Stadtkreis</b>							
Stuttgart, Landeshauptstadt	55 090	2 378	15 526	13 243	12 390	10 277	1 276
<b>Landkreise</b>							
Böblingen	23 632	1 078	6 280	5 846	5 880	4 198	350
Esslingen	31 108	1 309	8 234	8 413	7 089	5 449	614
Göppingen	11 524	615	3 151	2 930	2 577	2 025	226
Ludwigsburg	29 020	1 213	8 125	7 705	6 519	4 800	658
Rems-Murr-Kreis	20 190	683	5 295	5 520	4 771	3 500	421
Region Stuttgart	170 564	6 593	41 316	38 137	39 226	30 249	3 545
<b>Stadtkreis</b>							
Heilbronn	6 793	447	2 273	1 770	1 222	951	130
<b>Landkreise</b>							
Heilbronn	11 135	571	3 612	2 994	2 188	1 610	160
Hohenlohekreis	2 812	78	721	782	677	491	63
Schwäbisch Hall	3 834	133	1 120	1 095	834	585	67
Main-Tauber-Kreis	1 915	57	534	570	455	270	29
Region Franken	26 489	1 229	7 726	6 641	9 283	4 356	449
<b>Landkreise</b>							
Heidenheim	5 790	271	1 606	1 587	1 302	909	115
Ostalbkreis	7 964	363	2 304	2 080	1 690	1 375	152
Region Ostwürttemberg	13 754	634	3 910	3 667	2 992	2 284	267
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>210 807</b>	<b>9 196</b>	<b>58 781</b>	<b>54 535</b>	<b>47 594</b>	<b>36 440</b>	<b>4 261</b>
<b>Stadtkreise</b>							
Baden-Baden	3 893	90	1 119	1 204	943	479	58
Karlsruhe	14 545	554	3 911	3 970	3 537	2 307	266
<b>Landkreise</b>							
Karlsruhe	13 818	512	3 964	3 979	3 215	1 941	207
Rastatt	11 459	355	3 080	3 512	2 769	1 611	132
Region Mittlerer Oberrhein	43 715	1 511	12 074	12 665	10 464	6 338	663
<b>Stadtkreise</b>							
Heidelberg	7 167	180	2 021	2 241	1 587	1 007	131
Mannheim	20 394	892	5 964	5 198	4 266	3 671	403
<b>Landkreise</b>							
Neckar-Odenwald-Kreis	2 574	126	739	708	559	402	40
Rhein-Neckar-Kreis	14 046	522	4 002	4 368	2 789	2 081	284
Region Unterer Neckar	44 181	1 720	12 726	12 515	9 201	7 161	858
<b>Stadtkreis</b>							
Pforzheim	6 552	281	1 811	1 719	1 500	1 091	150
<b>Landkreise</b>							
Calw	5 331	259	1 541	1 375	1 235	819	102
Enzkreis	7 458	274	2 001	2 085	1 659	1 278	161
Freudenstadt	3 568	203	1 024	888	800	590	63
Region Nordschwarzwald	22 909	1 017	6 377	6 067	5 194	3 778	476
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>110 805</b>	<b>4 248</b>	<b>31 177</b>	<b>31 247</b>	<b>24 859</b>	<b>17 277</b>	<b>1 997</b>



Noch: 6.10 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen  
Baden-Württembergs am 30. Juni 1998 nach Altersgruppen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Be- schäftigte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	8 072	231	2 197	2 408	1 906	1 166	164
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	7 251	193	2 067	2 310	1 601	979	101
Emmendingen	2 875	78	796	855	737	372	37
Ortenaukreis	14 903	364	4 256	4 651	3 549	1 878	205
Region Südlicher Oberrhein	33 101	866	9 316	10 224	7 793	4 395	507
Landkreise							
Rottweil	3 735	170	1 014	882	960	648	61
Schwarzwald-Baar-Kreis	8 601	358	2 287	2 051	2 161	1 579	165
Tuttlingen	5 790	294	1 607	1 483	1 422	881	103
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	18 126	822	4 908	4 416	4 543	3 108	329
Landkreise							
Konstanz	9 534	323	2 645	2 574	2 154	1 649	189
Lörrach	7 946	267	2 259	2 288	1 885	1 109	138
Waldshut	5 341	241	1 602	1 479	1 139	784	96
Region Hochrhein-Bodensee	22 821	831	6 506	6 341	5 178	3 542	423
<b>Reglerungsbezirk Freiburg</b>	<b>74 048</b>	<b>2 519</b>	<b>20 730</b>	<b>20 981</b>	<b>17 514</b>	<b>11 045</b>	<b>1 259</b>
Landkreise							
Reutlingen	13 165	524	3 817	3 535	2 956	2 106	227
Tübingen	7 190	309	2 107	2 005	1 637	1 015	117
Zollernalbkreis	6 146	287	1 772	1 616	1 440	928	103
Region Neckar-Alb	26 501	1 120	7 696	7 156	6 033	4 049	447
Stadtkreis							
Ulm	8 224	539	2 483	1 821	1 856	1 359	166
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	6 109	334	1 717	1 666	1 374	887	131
Biberach	3 535	162	1 007	931	773	573	89
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	17 868	1 035	5 207	4 418	4 003	2 819	386
Landkreise							
Bodenseekreis	7 147	256	1 939	1 825	1 749	1 268	110
Ravensburg	7 711	320	2 197	1 937	1 779	1 306	172
Sigmaringen	3 068	157	832	843	695	474	67
Region Bodensee-Oberschwaben	17 926	733	4 968	4 605	4 223	3 048	349
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>62 295</b>	<b>2 888</b>	<b>17 871</b>	<b>16 179</b>	<b>14 259</b>	<b>9 916</b>	<b>1 182</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>457 955</b>	<b>18 851</b>	<b>128 559</b>	<b>122 942</b>	<b>104 226</b>	<b>74 678</b>	<b>8 699</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

6.11 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2000\*)  
nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Baden- Württemberg	Davon in den Regierungsbezirken			
			Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Europa zusammen (ohne Deutschland)	männlich	261 669	122 074	62 422	42 882	34 291
	weiblich	144 410	66 123	34 747	24 106	19 434
	<b>zusammen</b>	<b>406 079</b>	<b>188 197</b>	<b>97 169</b>	<b>66 988</b>	<b>53 725</b>
EU-Länder zusammen (ohne Deutschland)	männlich	114 019	49 377	27 294	24 905	12 443
	weiblich	61 773	27 096	14 518	13 484	6 675
	<b>zusammen</b>	<b>175 792</b>	<b>76 473</b>	<b>41 812</b>	<b>38 389</b>	<b>19 118</b>
darunter						
Belgien	männlich	307	111	114	53	29
	weiblich	270	108	86	52	24
	<b>zusammen</b>	<b>577</b>	<b>219</b>	<b>200</b>	<b>105</b>	<b>53</b>
Dänemark	männlich	163	53	56	34	20
	weiblich	199	81	50	40	28
	<b>zusammen</b>	<b>362</b>	<b>134</b>	<b>106</b>	<b>74</b>	<b>48</b>
Frankreich	männlich	21 115	1 546	8 580	10 338	651
	weiblich	11 796	1 249	4 580	5 585	382
	<b>zusammen</b>	<b>32 911</b>	<b>2 795</b>	<b>13 160</b>	<b>15 923</b>	<b>1 033</b>
Griechenland	männlich	19 083	13 502	2 370	787	2 424
	weiblich	12 708	8 974	1 548	429	1 757
	<b>zusammen</b>	<b>31 791</b>	<b>22 476</b>	<b>3 918</b>	<b>1 216</b>	<b>4 181</b>
Großbritannien und Nordirland	männlich	2 357	1 032	722	285	318
	weiblich	1 304	540	444	175	145
	<b>zusammen</b>	<b>3 661</b>	<b>1 572</b>	<b>1 166</b>	<b>460</b>	<b>463</b>
Irland	männlich	306	126	99	54	27
	weiblich	246	98	83	45	20
	<b>zusammen</b>	<b>552</b>	<b>224</b>	<b>182</b>	<b>99</b>	<b>47</b>
Italien	männlich	50 166	23 619	10 279	10 203	6 065
	weiblich	22 626	10 394	4 596	5 051	2 585
	<b>zusammen</b>	<b>72 792</b>	<b>34 013</b>	<b>14 875</b>	<b>15 254</b>	<b>8 650</b>
Luxemburg	männlich	112	43	39	20	10
	weiblich	59	14	30	6	9
	<b>zusammen</b>	<b>171</b>	<b>57</b>	<b>69</b>	<b>26</b>	<b>19</b>
Niederlande	männlich	1 291	535	406	193	157
	weiblich	784	328	212	148	96
	<b>zusammen</b>	<b>2 075</b>	<b>863</b>	<b>618</b>	<b>341</b>	<b>253</b>
Österreich	männlich	5 813	2 961	1 117	686	1 049
	weiblich	3 503	1 635	726	504	638
	<b>zusammen</b>	<b>9 316</b>	<b>4 596</b>	<b>1 843</b>	<b>1 190</b>	<b>1 687</b>
Portugal	männlich	8 028	3 737	1 709	1 318	1 264
	weiblich	4 287	1 983	886	764	654
	<b>zusammen</b>	<b>12 315</b>	<b>5 720</b>	<b>2 595</b>	<b>2 082</b>	<b>1 918</b>
Spanien	männlich	4 842	1 935	1 669	864	374
	weiblich	3 276	1 378	1 078	564	256
	<b>zusammen</b>	<b>8 118</b>	<b>3 313</b>	<b>2 747</b>	<b>1 428</b>	<b>630</b>
Nicht-EU-Länder zusammen (Europa)	männlich	147 650	72 697	35 128	17 977	21 848
	weiblich	82 637	39 027	20 229	10 622	12 759
	<b>zusammen</b>	<b>230 287</b>	<b>111 724</b>	<b>55 357</b>	<b>28 599</b>	<b>34 607</b>
daunter						
Ehemaliges Jugoslawien	männlich	54 496	28 177	11 375	6 726	8 218
	weiblich	38 020	19 173	8 134	4 797	5 916
	<b>zusammen</b>	<b>92 516</b>	<b>47 350</b>	<b>19 509</b>	<b>11 523</b>	<b>14 134</b>
Schweiz	männlich	987	319	201	322	145
	weiblich	1 010	343	195	317	155
	<b>zusammen</b>	<b>1 997</b>	<b>662</b>	<b>396</b>	<b>639</b>	<b>300</b>
Ehemalige Tschechoslowakei	männlich	5	3	–	2	–
	weiblich	9	4	2	1	2
	<b>zusammen</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
Türkei	männlich	79 180	39 017	19 915	8 636	11 612
	weiblich	32 676	14 982	8 795	3 702	5 197
	<b>zusammen</b>	<b>111 856</b>	<b>53 999</b>	<b>28 710</b>	<b>12 338</b>	<b>16 809</b>
Ungarn	männlich	1 210	542	317	194	157
	weiblich	1 082	553	223	137	169
	<b>zusammen</b>	<b>2 292</b>	<b>1 095</b>	<b>540</b>	<b>331</b>	<b>326</b>
Übriges Europa	männlich	11 772	4 639	3 320	2 097	1 716
	weiblich	9 840	3 972	2 880	1 668	1 320
	<b>zusammen</b>	<b>21 612</b>	<b>8 611</b>	<b>6 200</b>	<b>3 765</b>	<b>3 036</b>

\*) Vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

Noch: 6.11 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2000\*)  
nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Baden- Württemberg	Davon in den Regierungsbezirken			
			Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Afrika zusammen	männlich	6 901	3 109	1 938	1 058	796
	weiblich	2 058	917	620	292	229
	zusammen	8 959	4 026	2 558	1 350	1 025
darunter						
Ägypten	männlich	383	218	83	47	35
	weiblich	40	19	11	7	3
	zusammen	423	237	94	54	38
Algerien	männlich	647	253	164	160	70
	weiblich	70	27	18	14	11
	zusammen	717	280	182	174	81
Marokko	männlich	768	294	306	119	49
	weiblich	248	74	102	50	22
	zusammen	1 016	368	408	169	71
Nord- und Südamerika zusammen	männlich	4 473	2 048	1 554	482	389
	weiblich	2 836	1 144	935	424	333
	zusammen	7 309	3 192	2 489	906	722
darunter						
Argentinien	männlich	93	35	23	19	16
	weiblich	70	34	19	10	7
	zusammen	163	69	42	29	23
Brasilien	männlich	239	87	87	41	24
	weiblich	579	247	154	102	76
	zusammen	818	334	241	143	100
Kanada	männlich	389	98	117	152	22
	weiblich	200	66	63	42	29
	zusammen	589	164	180	194	51
USA	männlich	2 968	1 489	1 082	157	240
	weiblich	1 175	486	434	124	131
	zusammen	4 143	1 975	1 516	281	371
Asien zusammen	männlich	15 486	6 997	4 315	2 222	1 952
	weiblich	6 904	2 794	2 211	1 025	874
	zusammen	22 390	9 791	6 526	3 247	2 826
darunter						
China	männlich	989	453	279	143	114
	weiblich	513	225	162	67	59
	zusammen	1 502	678	441	210	173
Indien	männlich	886	385	248	122	131
	weiblich	275	107	101	43	24
	zusammen	1 161	492	349	165	155
Indonesien	männlich	123	46	51	18	8
	weiblich	94	28	38	18	10
	zusammen	217	74	89	36	18
Israel	männlich	171	69	58	27	17
	weiblich	54	12	25	9	8
	zusammen	225	81	83	36	25
Japan	männlich	253	130	72	28	23
	weiblich	193	68	79	21	25
	zusammen	446	198	151	49	48
Jordanien	männlich	325	181	76	21	47
	weiblich	70	46	11	5	8
	zusammen	395	227	87	26	55
Pakistan	männlich	1 184	506	376	110	192
	weiblich	58	17	24	5	12
	zusammen	1 242	523	400	115	204
Iran	männlich	1 960	758	704	261	237
	weiblich	593	203	256	69	65
	zusammen	2 553	961	960	330	302
Australien und Ozeanien	männlich	220	96	60	29	35
	weiblich	117	52	23	22	20
	zusammen	337	148	83	51	55
Staatenlos und ungeklärte Staatsangehörigkeit	männlich	2 347	1 113	617	326	291
	weiblich	2 008	956	487	306	259
	zusammen	4 355	2 069	1 104	632	550
Insgesamt	männlich	291 096	135 437	70 906	46 999	37 754
	weiblich	158 333	71 986	39 023	26 175	21 149
	Insgesamt	449 429	207 423	109 929	73 174	58 903

\*) Vorläufige Ergebnisse.  
Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

**6.12 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Ausbildung in Baden-Württemberg am 30. Juni 2000\*) nach Wirtschaftsgliederung und Geschlecht**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte in Ausbildung <sup>2)</sup>			Darunter Ausländer		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 992	1 953	1 039	92	60	32
C	Bergbau und Gew. von Steinen und Erden	125	95	30	9	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torgew., Gewinnung v. Erdöl und Erdgas usw.	—	—	—	—	—	—
CB	Erzbergbau Gew. v. Steinen und Erden, sonst. Bergbau	125	95	30	9	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	59 361	43 119	16 242	5 985	4 589	1 396
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	7 435	3 347	4 088	798	310	488
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	1 429	555	874	203	114	89
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 397	2 071	326	129	113	16
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 658	2 193	1 465	262	197	65
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	79	44	35	9	5	4
DG	Chemische Industrie	1 932	1 072	860	153	105	48
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 058	1 573	485	229	195	34
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 180	890	290	116	96	20
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	7 536	6 340	1 196	866	774	92
DK	Maschinenbau	12 538	10 529	2 009	1 110	948	162
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechn. usw	9 659	7 061	2 598	822	633	189
DM	Fahrzeugbau	6 786	5 625	1 161	1 133	999	134
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren usw.; Recycling	2 674	1 819	855	155	100	55
E	Energie- und Wasserversorgung	1 784	1 327	457	104	77	27
F	Baugewerbe	19 439	17 804	1 635	2 250	2 125	125
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau	6 342	5 892	450	510	474	36
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 625	17 202	15 423	4 041	2 152	1 889
51 (o. 51.1)	darunter: Großhandel	6 039	3 508	2 531	584	336	248
52	Einzelhandel	16 547	5 705	10 842	2 138	718	1 420
H	Gastgewerbe	8 657	3 761	4 896	551	291	260
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 293	3 264	3 029	782	424	358
60-63	Verkehr	5 116	2 567	2 549	580	300	280
64	Nachrichtenübermittlung	1 177	697	480	202	124	78
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 842	4 025	4 817	430	172	258
65	darunter Kreditgewerbe	6 995	3 075	3 920	296	101	195
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	13 738	5 405	8 333	981	320	661
74.1	darunter Rechtsberatung u.a.	6 317	1 307	5 010	490	76	414
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung u. Ä.	11 422	3 676	7 746	538	117	421
75.1	darunter: Öffentl. Verwaltung	7 314	1 979	5 335	387	74	313
75.2	Öffentl. Sicherheit u.a.	2 329	1 061	1 268	54	14	40
M	Erziehung und Unterricht	9 207	2 192	7 015	984	434	550
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	35 403	5 764	29 639	3 146	596	2 550
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	22 768	2 553	20 215	1 956	150	1 806
85.3	Sozialwesen	12 635	3 211	9 424	1 190	446	744
O	Erbringung von öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8 270	1 599	6 671	1 521	265	1 256
P	Private Haushalte	80	8	72	5	—	5
	Insgesamt <sup>3)</sup>	218 275	111 217	107 058	21 421	11 630	9 791

\*) Vorläufige Ergebnisse. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige; Ausgabe 1993 (WZ 93). – 2) Einschließlich Praktikanten, Volontäre und Umschüler. – 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

**6.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg im längerfristigen Vergleich nach Berufsbereichen und Berufsabschnitten**

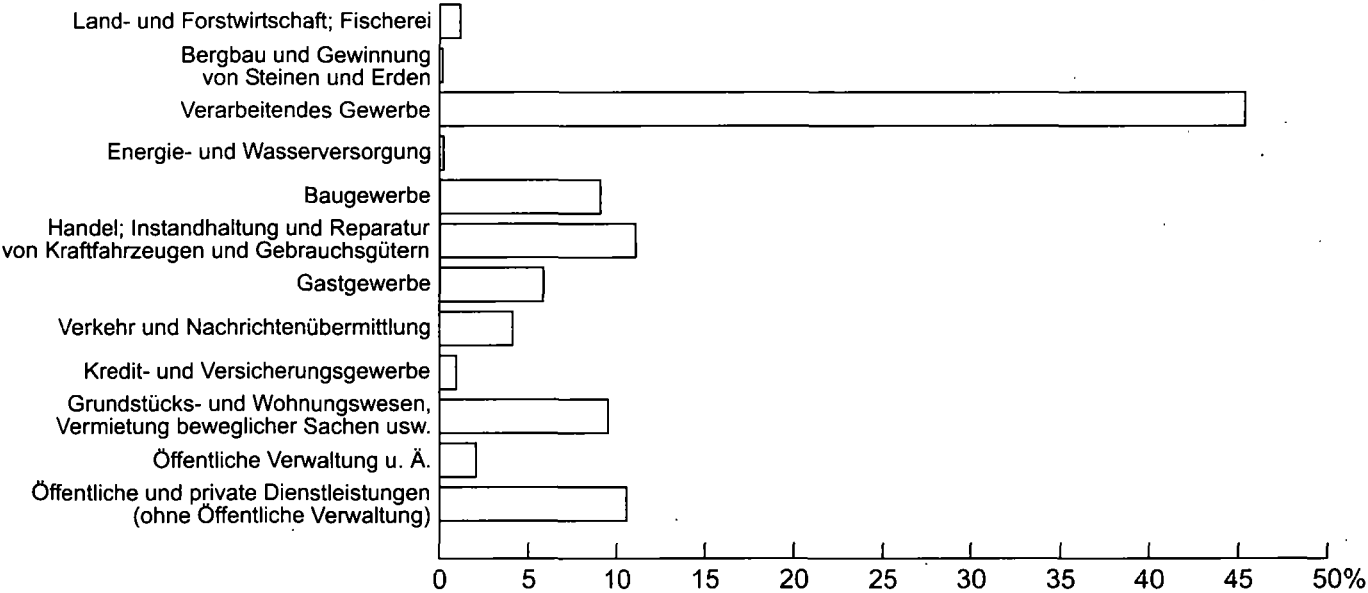
Berufsbereich/-abschnitt	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am ...					
	30.6.1990		30.6.1995		30.6.2000 <sup>1)</sup>	
	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	48 565	4 711	45 037	6 638	42 223	5 986
II. Bergleute, Minaralgewinner	2 068	373	1 844	390	1 629	309
III. Fertigungsberufe zusammen	1 491 240	283 245	1 322 731	294 860	1 228 006	245 675
davon						
IIIa Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	7 236	1 780	7 331	2 383	6 382	1 601
IIIb Keramiker, Glasmacher	9 428	2 338	8 730	2 530	7 617	1 908
IIIc Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	73 772	20 915	63 261	19 658	62 144	18 382
IIId Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	61 635	10 217	55 433	10 851	49 870	9 710
IIIe Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	15 119	2 997	12 947	3 312	10 335	2 451
IIIIf Metallerzeuger, -bearbeiter	155 122	45 565	118 606	35 588	109 131	30 189
IIIIfg Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	341 546	31 734	309 661	37 643	299 888	33 256
IIIh Elektriker	119 985	9 836	109 046	11 242	101 465	8 641
IIIi Montierer und Metallberufe, soweit anderweitig nicht genannt	156 031	48 909	126 602	42 504	132 118	40 282
IIIk Textil- und Bekleidungsberufe	63 499	15 814	38 289	10 978	25 349	7 344
IIIl Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	10 468	2 583	6 677	1 641	5 108	1 228
IIIm Ernährungsberufe	89 742	15 326	90 244	23 719	89 298	21 127
IIIn Bauberufe	124 834	31 046	128 315	40 019	77 889	17 846
IIIo Bau-, Raumausstatter, Polsterer	37 919	5 937	40 228	9 785	35 012	7 866
IIIp Tischler, Modellbauer	43 312	3 424	40 173	4 274	34 509	2 762
IIIq Maler, Lackierer und verwandte Berufe	41 630	7 321	38 424	8 342	36 027	7 541
IIIr Warenprüfer, Versandfertigmacher	77 846	13 947	68 864	15 625	67 431	14 052
IIIs Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	32 529	10 148	32 748	10 885	52 523	15 329
IIIt Maschinisten und zugehörige Berufe	29 587	3 408	27 152	3 881	25 910	4 160
IV. Technische Berufe zusammen	304 041	11 131	309 193	12 456	319 542	12 224
davon						
IVa Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	105 497	4 547	113 409	4 791	127 918	5 184
IVb Techniker, Technische Sonderfachkräfte	198 544	6 584	195 784	7 665	191 624	7 040
V. Dienstleistungsberufe zusammen	1 929 116	113 483	2 049 059	168 516	2 163 338	175 007
davon						
Va Warenkaufleute	278 035	11 212	286 703	20 333	291 298	21 947
Vb Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	136 005	2 331	149 424	4 493	153 729	5 120
Vc Verkehrsberufe	249 469	28 675	242 412	36 915	254 345	38 078
Vd Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	697 285	17 861	734 938	27 781	775 094	31 858
Ve Ordnungs-, Sicherheitsberufe	40 343	2 469	39 804	3 050	44 832	3 215
Vf Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	28 656	2 139	29 350	2 636	33 287	2 844
Vg Gesundheitsdienstberufe	180 001	7 500	217 359	15 676	229 347	13 192
Vh Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	122 074	4 442	155 579	7 193	182 764	8 512
Vi Allgemeine Dienstleistungsberufe	197 248	36 854	193 490	50 439	198 642	50 241
VI. Sonstige Arbeitskräfte	10 947	1 026	9 876	1 492	47 756	10 228
<b>Insgesamt</b>	<b>3 785 977</b>	<b>413 969</b>	<b>3 737 740</b>	<b>484 352</b>	<b>3 802 494</b>	<b>449 429</b>

1) Vorläufige Ergebnisse.  
 Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

Schaubild 13

**Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2000\*) nach Wirtschaftsbereichen**

Anteil an den ausländischen Beschäftigten insgesamt in %

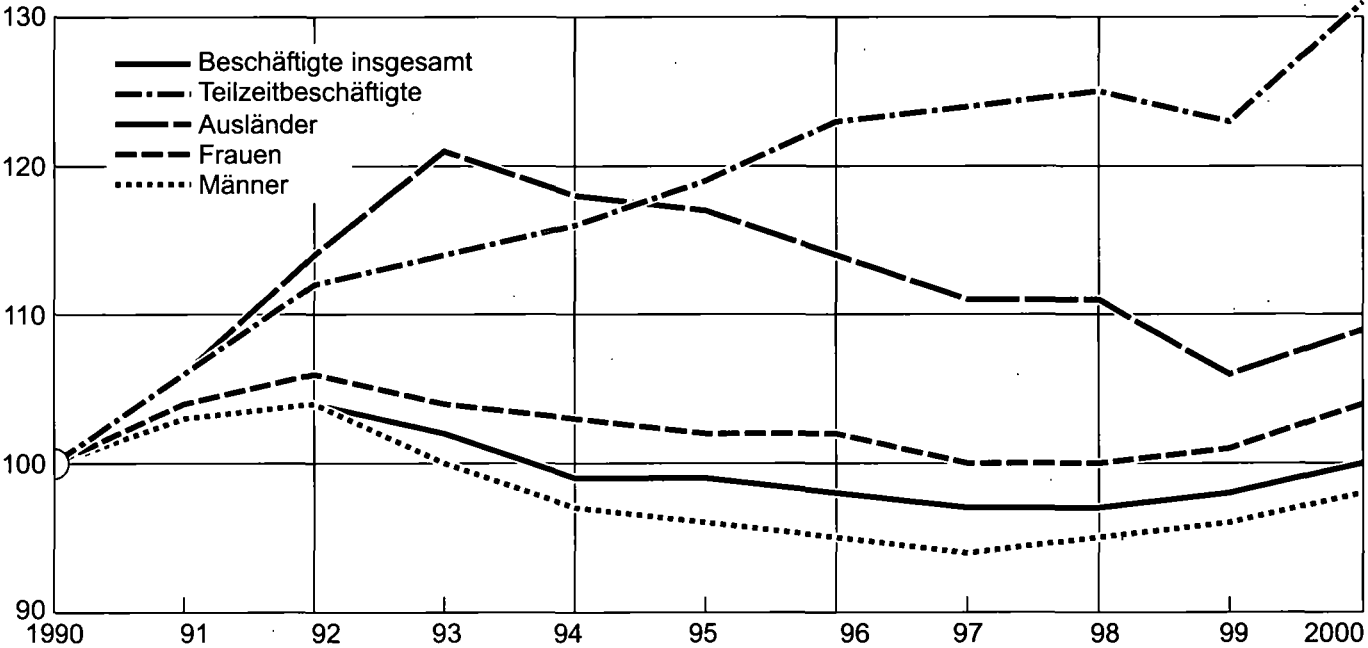


\*) Vorläufige Ergebnisse.

Schaubild 14

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg seit 1990\*)**

1990  $\hat{=}$  100



\*) Jeweils 30. Juni.

**6.14 Arbeitslose in Baden-Württemberg seit 31. März 1980 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Jahr Quartal		Deutsche und Ausländer insgesamt	Ausländer	Davon nach Staatsangehörigkeit						
				Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Übrige
1980	31. 3.	77 108	18 178	932	3 790	2 180	114	388	6 127	4 647
	30. 6.	69 969	15 264	873	3 540	1 983	117	342	4 579	3 830
	30. 9.	79 249	15 380	989	4 077	2 252	147	373	4 746	2 796
	31. 12.	104 316	21 394	1 248	5 576	3 565	194	459	6 776	3 576
1985	31. 3.	222 385	40 787	2 352	9 688	8 431	319	846	12 650	6 501
	30. 6.	190 420	35 415	2 148	8 589	6 903	237	777	10 867	5 894
	30. 9.	199 526	34 668	2 149	8 058	6 291	252	810	10 982	6 126
	31. 12.	213 253	37 977	2 250	8 969	7 189	286	818	11 979	6 486
1990	31. 3.	175 378	28 034	1 952	5 464	4 774	240	548	8 355	6 701
	30. 6.	161 584	24 678	1 744	4 912	4 156	219	528	7 108	6 011
	30. 9.	164 363	24 807	1 836	4 942	4 099	223	542	7 145	6 020
	31. 12.	167 776	26 104	1 417	5 322	4 511	249	523	7 165	6 917
1991	31. 3.	155 874	27 725	1 949	5 248	4 370	243	516	7 750	7 649
	30. 6.	146 381	26 548	1 887	5 025	4 214	235	498	7 455	7 234
	30. 9.	156 567	28 623	2 122	5 402	4 513	275	579	8 440	7 292
	31. 12.	168 742	33 060	2 450	6 254	5 664	346	574	9 824	7 948
1992	31. 3.	176 659	37 391	2 749	6 716	6 564	389	640	11 278	9 055
	30. 6.	180 698	37 932	2 759	6 729	6 850	394	652	11 306	9 242
	30. 9.	197 246	41 844	3 095	7 282	7 360	419	684	13 150	9 854
	31. 12.	234 870	51 271	4 020	9 014	9 202	619	825	16 144	11 447
1993	31. 3.	265 151	59 933	4 485	10 112	10 974	746	974	18 878	13 764
	30. 6.	270 983	61 343	4 495	9 496	10 772	784	947	18 797	16 052
	30. 9.	290 589	65 101	4 892	10 723	11 101	824	1 001	20 338	16 222
	31. 12.	319 652	74 172	5 408	12 249	13 180	1 016	1 071	23 187	18 061
1994	31. 3.	338 094	79 725	5 998	12 905	14 186	1 103	1 196	25 172	19 165
	30. 6.	325 135	75 990	5 723	12 298	12 462	1 115	1 123	23 941	19 328
	30. 9.	324 485	73 983	5 603	12 181	11 013	1 125	1 086	22 725	20 250
	31. 12.	329 888	76 114	5 579	12 568	11 082	1 169	1 052	22 910	21 754
1995	31. 3.	332 696	78 971	5 975	12 597	11 241	1 164	1 023	23 507	23 464
	30. 6.	310 442	73 019	5 396	11 701	10 148	903	1 104	21 601	22 166
	30. 9.	320 603	73 983	5 462	11 788	9 869	1 165	928	21 960	22 811
	31. 12.	337 379	81 355	5 833	12 858	11 122	1 386	939	23 909	25 308
1996	31. 3.	355 296	87 669	6 115	13 573	11 950	1 534	1 024	26 004	27 469
	30. 6.	335 556	82 024	5 779	12 658	10 782	1 373	973	24 850	25 609
	30. 9.	353 676	84 641	5 918	13 107	10 853	1 370	1 001	25 628	26 764
	31. 12.	372 524	91 614	6 191	14 371	11 753	1 578	1 026	27 727	28 968
1997	31. 3.	390 824	96 390	6 434	14 945	12 172	1 616	1 095	29 299	30 829
	30. 6.	368 268	89 834	6 114	13 765	10 991	1 436	1 056	27 413	29 059
	30. 9.	375 364	88 306	6 015	13 690	10 485	1 423	1 082	27 188	28 423
	31. 12.	378 095	91 174	6 100	14 516	10 937	1 565	1 061	28 231	28 764
1998	31. 3.	370 813	90 276	6 005	14 322	10 735	1 481	1 081	28 057	28 595
	30. 6.	331 410	79 163	5 371	12 552	9 141	1 252	978	24 822	25 047
	30. 9.	332 882	76 874	5 144	12 269	8 540	1 190	958	24 169	24 604
	31. 12.	341 655	80 926	5 391	13 200	9 048	1 357	985	25 641	25 304
1999	31. 3.	339 514	80 754	5 517	12 976	9 030	1 294	974	25 556	25 407
	30. 6.	311 278	72 265	5 014	11 303	7 728	1 129	875	23 171	23 045
	30. 9.	311 410	70 241	4 824	11 268	7 397	1 058	877	22 195	22 622
	31. 12.	309 424	71 375	4 779	11 734	7 617	1 183	827	22 566	22 669
2000	31. 3.	298 024	69 565	4 716	11 210	7 365	1 104	841	21 877	22 452
	30. 6.	266 018	60 419	4 159	9 540	6 062	927	758	19 059	19 914
	30. 9.	266 602	58 616	4 002	9 401	5 561	948	775	18 221	19 708
	31. 12.	264 387	59 495	4 003	9 708	5 507	1 030	743	18 605	19 899
2001	31. 3.	265 172	60 715	3 983	9 526	5 798	1 015	746	19 064	20 583
	30. 6.	249 477	56 933	3 701	8 740	5 243	902	724	18 000	19 623
	30. 9.	261 098	58 875	3 693	9 179	5 263	925	737	18 435	20 643

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg.

**6.15 Arbeitslose ausländische Personen in Baden-Württemberg Ende September 1990 und 1995 bis 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Arbeitsamtsbezirken**

Staatsangehörigkeit Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose				
	Ende September 1990 insgesamt	Ende September 1995 insgesamt	Ende September 1998 insgesamt	Ende September 1999 insgesamt	Ende September 2000 insgesamt
<b>Staatsangehörigkeit</b>					
Griechenland	1 836	5 462	5 144	4 824	4 002
Italien	4 942	11 788	12 269	11 268	9 401
Jugoslawien	4 099	9 869	8 540	7 397	5 561
Portugal	223	1 165	1 190	1 058	948
Spanien	542	928	958	877	775
Türkei	7 145	21 960	24 169	22 195	18 221
Übrige Länder sowie Staatenlose, ausländische Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeiten	6 020	22 811	24 604	22 622	19 708
<b>Insgesamt</b>	<b>24 807</b>	<b>73 983</b>	<b>76 874</b>	<b>70 241</b>	<b>58 616</b>
<b>Arbeitsamtsbezirke</b>					
Aalen	967	2 701	2 962	2 704	2 194
Balingen	575	2 016	2 136	1 963	1 662
Freiburg	1 051	2 453	2 856	2 763	2 553
Göppingen	1 854	6 531	5 921	5 234	4 108
Heidelberg	1 086	2 404	2 731	2 736	2 281
Heilbronn	1 050	3 994	4 326	3 910	3 128
Karlsruhe	1 709	4 193	4 755	4 247	3 432
Konstanz	740	1 826	2 113	1 894	1 691
Lörrach	698	2 594	2 743	2 562	2 079
Ludwigsburg	1 335	4 426	4 340	3 853	3 144
Mannheim	2 676	5 300	6 484	6 331	5 795
Nagold	323	1 406	1 388	1 294	1 001
Offenburg	505	1 463	1 534	1 418	1 135
Pforzheim	809	2 464	2 485	2 337	1 962
Rastatt	530	1 365	1 419	1 369	1 137
Ravensburg	643	2 077	2 036	1 866	1 570
Reutlingen	1 234	3 781	3 700	3 276	2 673
Rottweil	469	1 470	1 362	1 233	1 005
Schwäbisch Hall	348	1 363	1 173	1 069	914
Stuttgart	3 705	12 817	12 569	11 157	9 453
Tauberbischofsheim	345	972	1 007	971	784
Ulm	685	1 890	2 142	1 985	1 650
Villingen-Schwenningen	508	1 472	1 283	1 121	879
Waiblingen	962	3 005	3 409	2 948	2 386
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>24 807</b>	<b>73 983</b>	<b>76 874</b>	<b>70 241</b>	<b>58 616</b>

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg.



# **Kapitel 7**

## **Kriminalität**

7.1 Tatverdächtige\*) in Baden-Württemberg 1975 bis 2000 nach Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige				Darunter Ausländer				
	insgesamt		männlich	weiblich	zusammen			männlich	weiblich
	Anzahl	KBZ <sup>1)</sup>	Anzahl		in % von Sp. 1	KBZ <sup>1)</sup>	Anzahl		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1975	154 672	1 676	128 950	25 722	26 949	17,4	3 009	22 560	4 389
1980	192 837	2 098	158 022	34 815	39 733	20,6	4 549	32 801	6 932
1981	203 754	2 201	166 200	37 554	43 988	21,6	4 749	36 638	7 350
1982	219 585	2 364	177 796	41 789	45 612	20,8	4 840	37 693	7 919
1983	231 252	2 494	186 075	45 177	44 508	19,2	4 854	36 451	8 057
1984 <sup>2)</sup>	149 332	1 756	113 314	36 018	31 927	21,4	4 117	24 883	7 044
1985	163 316	1 920	123 928	39 388	36 678	22,5	4 839	28 616	8 062
1986	163 017	1 910	123 202	39 815	39 035	23,9	5 064	30 320	8 715
1987	163 803	1 910	124 397	39 406	42 377	25,9	5 322	32 946	9 431
1988	165 818	1 923	125 961	39 857	45 448	27,4	5 503	35 552	9 896
1989 <sup>3)</sup>	167 327	1 935	127 556	39 771	48 098	28,7	4 434	37 701	10 397
1990	174 216	1 979	133 467	40 749	53 053	30,5	4 639	41 808	11 245
1991	176 024	1 963	135 605	40 419	57 712	32,8	4 889	46 279	11 433
1992	188 010	2 063	145 620	42 390	70 690	37,6	6 907	57 272	13 418
1993	205 876	2 231	160 235	45 641	85 258	41,4	6 174	70 028	15 230
1994	205 943	2 215	158 430	47 513	79 416	38,6	5 293	64 730	14 686
1995	208 976	2 238	159 957	49 019	75 775	36,3	5 009	61 222	14 553
1996	217 038	2 312	165 525	51 513	78 658	36,2	5 077	63 048	15 610
1997	227 394	2 406	174 113	53 281	81 291	35,8	5 082	65 591	15 700
1998	229 213	2 417	174 634	54 579	79 137	34,5	5 171	63 211	15 926
1999	227 753	2 390	173 058	54 695	79 336	34,8	5 179	62 362	16 974
2000	228 445	2 383	173 438	55 007	74 787	32,7	4 920	58 663	16 124

\*) Ohne Verkehrsdelikte. – 1) Kriminalitätsbelastungsziffer = Tatverdächtige auf 100 000 der entsprechenden Einwohner(-gruppe). – 2) Siehe besonderen Hinweis in den Vorbemerkungen, Seite 17. – 3) Ab 1989 KBZ der Ausländer ohne in der Zahl der Wohnbevölkerung nicht enthaltene Tatverdächtige (Illegale, Touristen, Stationierungssstreitkräfte).

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik, Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

7.2 Verurteilte\*) in Baden-Württemberg 1975 bis 2000 nach Geschlecht

Jahr	Abge- urteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt		Darunter Ausländer			
				zusammen		männlich	weiblich
	Anzahl		VUZ <sup>1)</sup>	Anzahl	in % von Sp.2	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7
1975	114 559	101 840	1 401	17 476	17,2	15 221	2 255
1980	126 558	105 179	1 388	17 623	16,8	15 438	2 185
1981	128 439	106 281	1 380	17 950	16,9	16 061	1 889
1982	135 604	111 912	1 438	18 099	16,2	15 808	2 291
1983	138 852	115 372	1 475	17 181	14,9	14 956	2 225
1984	136 779	112 839	1 438	15 674	13,9	13 691	1 983
1985	134 502	110 037	1 395	15 939	14,5	13 757	2 182
1986	133 891	109 292	1 376	17 308	15,8	14 821	2 487
1987	133 013	108 487	1 356	18 250	16,8	15 669	2 581
1988	135 158	110 671	1 385	19 553	17,7	16 832	2 721
1989	133 011	109 132	1 354	21 132	19,4	18 203	2 929
1990	129 821	106 343	1 298	22 079	20,8	19 091	2 988
1991	126 667	105 668	1 267	25 118	23,8	21 797	3 321
1992	126 309	106 502	1 259	30 941	29,1	26 914	4 027
1993	139 604	120 076	1 402	44 006	36,7	39 297	4 709
1994	143 587	122 730	1 424	44 825	36,5	40 469	4 356
1995	139 519	118 293	1 368	39 396	33,3	35 351	4 045
1996	140 179	118 550	1 365	37 926	32,0	33 833	4 093
1997	141 363	120 474	1 380	37 969	31,5	33 593	4 376
1998	145 732	123 953	1 417	37 789	30,5	33 172	4 617
1999	141 114	119 213	1 358	36 335	30,5	31 484	4 851
2000	136 480	114 944	1 302	33 553	29,2	28 681	4 872

\*) Einschließlich Verkehrsdelikte. – 1) Verurteiltenziffer = Verurteilte auf 100 000 der strafmündigen Bevölkerung.

Quelle: Strafverfolgungsstatistik.

7.3 Ausländische Tatverdächtige in Baden-Württemberg seit 1985 nach Altersgruppen

Jahr	Tatverdächtige insgesamt	Ausländische Tatverdächtige	Altersgruppen			
			Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
1985	163 316	36 678	2 162	4 477	3 977	26 062
1990	174 216	53 053	2 972	6 028	6 245	37 808
1991	176 024	57 712	2 949	6 180	7 512	41 071
1992	188 010	70 690	3 479	7 164	9 194	50 853
1993	205 876	85 258	3 082	7 414	10 862	63 900
1994	205 943	79 416	3 456	7 556	9 295	59 109
1995	208 976	75 775	3 642	7 549	8 804	55 780
1996	217 038	78 658	3 944	8 215	9 009	57 490
1997	227 394	81 291	4 279	8 252	8 746	60 014
1998	229 213	79 137	4 403	8 157	8 687	57 890
1999	227 753	79 336	4 808	8 378	9 043	57 107
2000	228 445	74 787	4 482	7 627	8 199	54 479

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik, Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

7.4 Ausländische Tatverdächtige\*) in Baden-Württemberg 2000 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Staatsangehörigkeiten

Ausgewählte strafbare Handlungen	Ausländische Tatverdächtige zusammen	Land der Staatsangehörigkeit								
		Algerien	Bosnien-Herzegowina	Italien	Rest-Jugoslawien	Kroatien	Polen	Rumänien	Türkei	Übrige
Mord	46	—	1	7	5	1	1	—	15	16
Totschlag und Tötung auf Verlangen	86	—	—	14	18	2	1	—	24	27
Vergewaltigung	326	4	9	31	66	10	1	4	109	92
Sexuelle Nötigung	161	3	3	16	38	3	2	1	57	38
Sexueller Mißbrauch von Kindern	211	3	3	26	42	8	3	1	61	64
Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	1 118	41	23	121	258	28	23	15	346	263
Gefährliche und schwere Körperverletzung	5 113	55	134	578	937	184	54	26	1 957	1 188
Vorsätzliche (leichte) Körperverletzung	6 476	74	167	858	980	246	77	42	2 230	1 802
Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	3 484	36	95	466	631	145	29	11	1 211	860
Diebstahlsdelikte	20 604	576	533	2 111	4 437	794	813	371	3 688	7 281
Betrug, Unterschlagung, Urkundenfälschung	16 531	323	466	1 914	2 939	590	362	183	3 710	6 044
Rauschgiftdelikte insgesamt darunter	6 218	199	110	935	690	262	68	15	1 426	2 513
Illegaler Handel und Schmuggel von/mit Betäubungsmitteln	2 404	135	36	315	370	76	25	5	520	932
Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	17 371	610	578	199	5 143	361	918	386	2 572	6 604
Dagegen										
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>74 787</b>	<b>1 340</b>	<b>2 034</b>	<b>7 393</b>	<b>13 598</b>	<b>2 687</b>	<b>2 290</b>	<b>1 021</b>	<b>17 464</b>	<b>26 960</b>

\*) Tatverdächtige mit mehreren verschiedenen Straftaten werden für jede Straftat gesondert gezählt, in den entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen jedoch nur einmal registriert. Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(gruppen) muss folglich nicht mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächsthöheren Gruppe übereinstimmen.

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik, Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

## 7.5 Verurteilte in Baden-Württemberg 1999 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Personengruppen

Gesetze / §§	Strafbare Handlungen	Verurteilte insgesamt	Darunter Ausländer und Staatenlose <sup>2)</sup>		Verurteilte Ausländer und Staatenlose		
			zusammen	weiblich	und zwar <sup>1)</sup>		
					unter 21 Jahren	21 bis unter 30 Jahren	30 und mehr Jahren
<b>StGB</b>	<b>Straftaten nach dem Strafgesetzbuch, außer im Straßenverkehr</b>	63 251	19 664	3 062	3 945	8 055	7 597
80–168 (ohne 142); 331–358	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer im Straßenverkehr	3 049	838	128	153	351	331
113	darunter Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	465	127	6	20	56	51
123,124	Hausfriedensbruch	581	218	17	48	98	71
169–241a(ohne 222, 230 im Verkehr)	Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	13 130	3 970	223	1 027	1 421	1 503
174–184c	davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 167	315	29	42	98	175
176 Abs. 1–3,5	darunter Sexueller Missbrauch von Kindern	357	75	–	11	16	48
177	Vergewaltigung	167	62	–	8	20	34
169–173;185–241a (ohne 222,230i. Verk.)	Andere Straftaten gegen die Person	11 963	3 655	194	985	1 323	1 328
170b	darunter Verletzung der Unterhaltspflicht	605	1	1	–	1	–
211–213	Mord und Totschlag	99	45	1	8	19	18
223	Leichte Körperverletzung	4 289	1 381	69	301	561	511
223a,224–226	Gefährliche und schwere Körperverletzung	2 562	961	42	482	278	198
242–305+316a	Straftaten gegen das Vermögen	45 769	14 669	2 697	2 753	6 217	5 636
242–248c	davon Diebstahl und Unterschlagung	21 036	7 027	1 521	1 670	3 048	2 303
242	darunter Einfacher Diebstahl	16 626	5 797	1 444	1 248	2 504	2 033
243,244,244a	Schwerer Diebstahl	3 298	989	57	374	423	183
249–255+316a	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 251	513	25	281	154	71
257–305	Andere Vermögensdelikte	23 482	7 129	1 151	802	3 035	3 262
263	darunter Betrug	11 118	2 838	621	195	1 074	1 563
267,271–273	Urkundenfälschung	3 067	1 327	177	145	637	542
306–330a(ohne315b,c 316;323a im Verkehr)	Gemeingefährliche Straftaten, außer im Straßenverkehr	1 303	187	14	12	46	127
<b>StGB+StVG</b>	<b>Straftaten im Straßenverkehr</b>	36 978	7 088	624	787	2 513	3 734
142 StGB	darunter Verkehrsunfallflucht	5 294	1 102	161	169	392	533
222,230 StGB	Fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	5 534	963	114	148	317	492
315c Abs. 1 Nr.1a; 316 StGB	Trunkenheit im Straßenverkehr	2 500	2 556	135	109	731	1 683
	<b>Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (ohne StGB, StVG und WStG)</b>	18 984	9 583	1 165	1 194	4 973	3 397
	darunter Ausländergesetz	3 682	3 481	878	194	769	1 409
	Betäubungsmittelgesetz	7 718	2 261	95	474	1 248	529
	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>119 213<sup>3)</sup></b>	<b>36 335</b>	<b>4 851</b>	<b>5 926</b>	<b>15 521</b>	<b>14 728</b>
	darunter Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	82 235	29 247	4 227	5 139	13 008	10 994

1) Ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte. – 2) Einschließlich Angehörige ausländischer Streitkräfte. – 3) Einschließlich 152 Personen nach dem Wehrstrafge-

Quelle: Strafverfolgungsstatistik.

Verurteilte Ausländer und Staatenlose										Gesetze / §§
und zwar						Verurteilte nach <sup>1)</sup>				
Griechen	Italiener	Ehemaliges Jugo- slawien	Sonstige EU-Staats- angehörige	Türken	sonstige Ausländer und Staatenlose	Jugend- strafrecht	Allgemeinem Strafrecht			
							zusammen	Freiheits- strafe	Geldstrafe	
561	2 015	4 443	984	4 624	7 037	2 887	16 777	3 289	13 488	<b>StGB</b> 80–168 (ohne 142); 331–358
22	89	164	37	243	283	95	743	163	580	
2	12	22	7	29	55	11	116	22	94	113
6	22	63	6	39	82	23	195	2	193	123,124
124	398	681	217	1 468	1 082	843	3 127	983	2 144	169–241a(ohne 222, 230 im Verkehr)
16	42	48	26	92	91	38	277	179	98	174–184c
2	10	8	10	25	20	11	64	39	25	176 Abs. 1–3,5
6	9	10	1	22	14	8	54	54	–	177
108	356	633	191	1 376	991	805	2 850	804	2 046	169–173;185–241a (ohne 222,230i.Verk.)
–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	170b
–	6	13	1	8	17	7	38	38	–	211–213
43	160	236	71	481	390	246	1 135	257	878	223
13	63	199	34	412	240	452	509	319	190	223a,224–226
398	1 506	3 576	717	2 874	5 598	1 939	12 730	2 105	10 625	242–305+316a
161	618	2 118	338	971	2 821	1 229	5 798	1 048	4 750	242–248c
118	461	1 825	291	712	2 390	850	4 947	537	4 410	242
27	104	245	36	194	383	349	640	479	161	243,244,244a
16	68	108	20	183	119	284	229	215	14	249–255+316a
221	820	1 350	359	1 720	2 659	426	6 703	842	5 861	257–305
101	417	520	142	824	834	86	2 752	362	2 390	263
21	87	303	48	159	709	86	1 241	289	952	267,271–273
17	22	22	13	39	74	10	177	38	139	306–330a(ohne315b,c 316;323a im Verkehr)
335	813	1 005	844	1 716	2 375	230	6 858	521	6 337	<b>StGB+StVG</b>
67	112	117	129	307	370	42	1 060	36	1 024	142 StGB 222,230 StGB
42	101	113	118	310	279	19	944	31	913	
140	301	256	447	479	933	24	2 532	243	2 289	315c Abs.1 Nr.1a; 316StGB
222	557	3 075	295	2 024	3 410	527	9 056	1 429	7 627	
38	73	1 662	29	448	1 231	18	3 463	147	3 316	
107	311	330	157	579	777	377	1 884	1 121	763	
<b>1 118</b>	<b>3 385</b>	<b>8 523</b>	<b>2 123</b>	<b>8 364</b>	<b>12 822</b>	<b>3 644</b>	<b>32 691</b>	<b>5 239</b>	<b>27 452</b>	
783	2 572	7 518	1 279	6 648	10 447	3 414	25 833	4 718	21 115	

setz.

**7.6 Wegen Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) Verurteilte in Baden-Württemberg 1985 bis 2000 nach Alters- und Personengruppen**

Jahr	Insgesamt	Verurteilte					
		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
1985	2 692	119	16	672	75	1 477	333
1990	3 337	98	31	529	163	1 933	583
1993	4 099	118	69	486	286	2 075	1 065
1994	5 031	116	65	573	359	2 458	1 460
1995	5 591	184	81	745	390	2 731	1 460
1996	6 697	308	116	963	404	3 283	1 623
1997	7 393	338	107	1 040	419	3 672	1 817
1998	7 040	339	85	1 010	325	3 547	1 734
1999	7 718	439	119	1 234	355	3 784	1 787
2000	7 430	521	113	1 222	330	3 668	1 576

Quelle: Strafverfolgungsstatistik.

**7.7 Verurteilte wegen Gewaltkriminalität\*) in Baden-Württemberg 1985 und 1990 bis 2000**

Jahr	Wegen Gewaltdelikten Verurteilte insgesamt		Strafbare Handlungen							
			Mord, Totschlag		Vergewaltigung		Raub, räuberische Erpressung u.a.		Gefährliche und schwere Körperverletzung	
	Anzahl	% 1)	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt										
1985	3 098	2,8	127	4,1	178	5,7	842	27,2	1 951	63,0
1990	3 060	2,9	93	3,2	157	5,1	738	24,1	2 067	67,5
1993	3 306	2,8	136	4,1	164	5,0	907	27,4	2 099	63,5
1994	3 497	2,8	134	3,8	173	4,9	946	27,1	2 244	64,2
1995	3 394	2,9	133	3,9	153	4,5	936	27,6	2 172	64,0
1996	3 844	3,2	131	3,4	163	4,2	1 134	29,5	2 416	62,9
1997	4 130	3,4	123	3,0	176	4,3	1 229	29,8	2 602	63,0
1998	4 486	3,6	125	2,8	206	4,6	1 396	31,1	2 759	61,5
1999	4 060	3,4	99	2,4	167	4,1	1 240	30,5	2 562	63,1
2000	4 273	3,7	108	2,5	144	3,4	1 015	23,8	3 006	70,3
Ausländer										
1985	564	3,5	31	5,5	36	6,4	150	26,6	347	61,5
1990	846	3,8	36	4,3	41	4,9	241	28,5	528	62,4
1993	1 298	3,0	57	4,4	71	5,5	410	31,6	760	58,6
1994	1 585	3,5	54	3,4	88	5,6	556	35,1	887	56,0
1995	1 419	3,6	58	4,1	55	3,9	418	29,4	888	62,6
1996	1 625	4,3	53	3,3	61	3,8	500	30,8	1 011	62,2
1997	1 864	4,9	63	3,4	80	4,3	528	28,3	1 193	64,0
1998	1 842	4,9	45	2,4	88	4,8	520	28,2	1 189	64,5
1999	1 552	4,3	45	2,9	89	5,7	457	29,4	961	61,9
2000	1 960	5,8	35	1,8	60	3,1	348	17,8	1 517	77,4

\*) Hierzu zählen folgende begangene und versuchte Straftaten: Tötungsdelikte, Vergewaltigung, Raub/räuberische Erpressung u.a., gefährliche u. schwere Körperverletzung. – 1) Anteil der wegen Gewaltkriminalität verurteilten Personen an den Verurteilten insgesamt.

Quelle: Strafverfolgungsstatistik.

# 7.8 Deutsche und ausländische Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Baden-Württemberg 1975 bis 2000\*) nach Altersgruppen

Jahr	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte								
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		14 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
Deutsche									
1975	3 540	101	410	603	628	1 158	483	114	43
1980	4 722	97	491	945	952	1 263	717	201	56
1981	4 689	88	434	918	1 083	1 212	710	192	52
1982	5 132	89	482	908	1 115	1 365	878	235	60
1983	5 446	81	489	994	1 224	1 411	921	272	54
1984	5 559	71	428	1 016	1 271	1 454	991	279	49
1985	5 532	53	368	1 006	1 323	1 453	925	339	65
1986	5 255	50	321	911	1 251	1 479	847	330	66
1987	4 958	35	287	814	1 191	1 422	836	329	54
1988	4 817	33	258	777	1 142	1 442	778	321	66
1989	4 678	25	257	674	1 125	1 434	773	333	57
1990	4 405	28	210	630	1 064	1 389	676	318	90
1991	4 047	23	190	562	920	1 358	622	303	69
1992	3 908	19	171	534	860	1 405	545	305	69
1993	3 792	17	160	500	813	1 335	615	270	82
1994	3 770	26	157	460	797	1 336	638	279	77
1995	3 655	19	141	407	788	1 268	659	294	73
1996	3 786	27	145	395	768	1 335	716	303	97
1997	3 809	26	126	385	744	1 340	743	343	102
1998	4 006	44	181	408	729	1 400	786	335	123
1999	4 102	56	209	464	687	1 391	801	377	117
2000	4 207	54	229	512	692	1 397	831	372	120
Ausländer <sup>1)</sup>									
1975	322	10	34	68	70	79	39	21	1
1980	498	16	30	95	93	159	75	22	8
1981	610	19	52	105	124	192	79	32	7
1982	781	24	59	137	184	228	116	29	4
1983	770	31	65	110	194	230	110	25	5
1984	747	18	55	124	185	222	113	27	3
1985	716	19	53	106	167	236	97	33	5
1986	733	22	72	117	168	206	112	33	3
1987	712	23	59	113	159	228	90	32	8
1988	743	29	78	140	165	211	88	28	4
1989	825	23	75	136	232	236	81	37	5
1990	884	20	76	143	217	286	89	43	10
1991	988	31	101	183	245	279	102	41	6
1992	1 012	27	102	198	268	286	85	38	8
1993	1 210	17	116	279	312	300	123	53	10
1994	1 488	25	147	365	396	370	129	51	5
1995	1 619	22	120	406	414	471	138	36	12
1996	1 716	36	142	382	461	461	166	46	22
1997	1 863	39	159	372	529	544	159	44	17
1998	1 940	45	139	372	562	568	182	58	14
1999	1 962	47	123	322	610	573	197	75	15
2000	1 930	52	135	318	525	625	204	58	13

\*) Stichtag jeweils 31. März. – 1) Einschließlich Staatenlose.

Quelle: Strafvollzugsstatistik.

7.9 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Baden-Württemberg seit 1970\*) nach Art des Strafvollzugs

Jahr	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte				Davon im Vollzug von						
	ins-gesamt	je 100 000 Einwohner	davon		Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>			Jugendstrafe <sup>2)</sup>			Sicherungsverwahrung
			Deutsche	Ausländer <sup>3)</sup>	zusammen	Deutsche	Ausländer <sup>3)</sup>	zusammen	Deutsche	Ausländer <sup>3)</sup>	
1970	4 122	60	3 947	175	3 643	3 487	156	380	364	16	99
1975	3 862	53	3 540	322	3 251	2 966	285	574	537	37	37
1980	5 220	69	4 722	498	4 377	3 945	432	809	744	65	34
1985	6 248	79	5 532	716	5 537	4 909	628	676	588	88	35
1990	5 289	65	4 405	884	4 752	3 992	760	505	382	123	32
1991	5 035	60	4 047	988	4 481	3 674	807	527	347	180	27
1992	4 921	58	3 909	1 012	4 392	3 558	834	499	322	177	30
1993	5 002	58	3 792	1 210	4 497	3 470	1 027	473	291	182	32
1994	5 258	61	3 770	1 488	4 681	3 433	1 248	541	302	239	36
1995	5 274	60	3 655	1 619	4 760	3 355	1 405	480	267	213	34
1996	5 502	63	3 786	1 716	4 971	3 498	1 473	491	249	242	40
1997	5 672	65	3 809	1 863	5 132	3 518	1 614	500	252	248	40
1998	5 946	68	4 006	1 940	5 340	3 649	1 691	568	320	248	38
1999	6 064	69	4 102	1 962	5 442	3 703	1 739	583	361	222	39
2000	6 137	70	4 207	1 930	5 511	3 802	1 709	588	367	221	38

\*) Stichtag jeweils 31. März. – 1) Einschließlich Jugendstrafe, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen ist. – 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in einer Jugendstrafanstalt vollzogen wird. – 3) Einschließlich Staatenlose.  
Quelle: Strafvollzugsstatistik.

7.10 Ausländische Strafgefangene in Baden-Württemberg am 31. März 2000 nach Straftaten/-gruppen

Straftaten/-gruppen	Ausländische Strafgefangene <sup>1)</sup>	Darunter im Vollzug von	
		Freiheitsstrafe	Jugendstrafe
<b>I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch</b>	1 202	1 029	173
1. Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung (außer im Straßenverkehr)	32	28	4
2. Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr) darunter	456	407	49
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	116	110	6
Vollendeter Mord	66	66	
Versuchter Mord	19	17	2
Totschlag	75	71	4
Gefährliche und schwere Körperverletzung	146	110	36
3. Straftaten gegen das Vermögen darunter	662	549	113
Diebstahl	94	80	14
Besonders schwerer Diebstahl	142	119	23
Diebstahl mit Waffen, Bandendiebstahl	80	70	10
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	199	149	50
Betrug und Untreue	84	76	8
Urkundenfälschung	33	30	3
4. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr), Straftaten gegen die Umwelt und im Amt	21	17	4
5. Straftaten im Straßenverkehr darunter in Trunkenheit	31	28	3
	19	18	1
<b>II. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen <sup>2)</sup></b>	717	664	53
darunter			
Betäubungsmittelgesetz	674	621	53
<b>III. Straftaten insgesamt <sup>2)</sup></b>	1 878	1 660	218

1) Einschließlich Staatenlose. – 2) Einschließlich 2 Straftaten nach ehemaligem DDR-Strafrecht.

Quelle: Strafvollzugsstatistik.



## **Kapitel 8**

### **Aufwendungen für ausländische Personen und soziale Sicherung**

8.1 Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für ausländische Personen\*) 1985 bis 2000

Bezeichnung	1985	1990	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	1 000 EUR									
Beihilfe und Darlehen für ausländische Studenten	431	470	531	540	522	522	116	129	130	105
Zuschuss zur kulturellen Betreuung von heimatlosen Ausländern	27	9	2	1	1	–	–	–	–	–
Kosten der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern	31 068	147 864	405 153	418 998	365 977	315 394	221 747	195 208	185 461	178 986
Kosten der Aufnahme von Flüchtlingen aus humanitären Gründen	1 533	804	16 984	20 269	14 188	10 901	7 519	3 170	1 569	-141 <sup>1)</sup>
Betreuung und Beratung ausländischer Arbeitnehmer insbesondere zur Verbesserung der Situation der 2. Ausländergeneration	4 063	3 782	4 206	4 271	4 186	3 444	2 840	3 581	3 771	4 006
<b>Insgesamt</b>	<b>37 123</b>	<b>152 929</b>	<b>426 876</b>	<b>444 078</b>	<b>384 874</b>	<b>330 261</b>	<b>232 222</b>	<b>199 289</b>	<b>190 931</b>	<b>182 957</b>
Nachrichtlich: Erstattung von Unterbringungskosten für Bürger-Kriegsflüchtlinge an Stadt- und Landkreisen	–	–	–	25 563	42 376	46 727	46 045	17 231	9 925	4 724

\*) 1985 bis 2000 = Ist-Ergebnisse. – 1) Negativer Betrag wegen Rückzahlungen der Kommunen an das Land.

Quelle: Finanzstatistik.

8.2 Sozialhilfeempfänger in Baden-Württemberg 1990 bis 2000 nach Art der Hilfe

Hilfeart <sup>1)</sup>	1990		31.12.1994 <sup>4)</sup>		31.12.1996 <sup>4)</sup>		31.12.1998 <sup>4)</sup>		31.12.1999 <sup>4)</sup>		31.12.2000 <sup>4)</sup>	
	ins-gesamt	darunter Ausländer	ins-gesamt	darunter Ausländer	ins-gesamt	darunter Ausländer	ins-gesamt	darunter Ausländer	ins-gesamt	darunter Ausländer	ins-gesamt	darunter Ausländer
<b>Sozialhilfe zusammen<sup>2)</sup></b>	397 634	102 115	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	291 974	91 633	207 904	45 168	241 211	60 469	243 812	63 334	227 221	59 786	209 044	53 726
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>2)</sup>	171 527	54 930	83 474	7 705	76 442	9 394	81 644	9 933	86 632	12 828	88 234	12 756
Aufbau oder Sicherung der Lebensgrundlage	86	11	12	6	3	3	10	3	4	–	12	5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 393	135	176	50	92	40	81	20	81	24	33	6
Krankenhilfe <sup>3)</sup>	70 398	50 956	11 651	4 675	17 732	7 576	19 461	7 373	25 588	10 274	25 620	9 936
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	558	379	21	10	14	6	3	1	5	2	5	2
Hilfe zur Pflege	60 719	1 920	43 992	1 592	27 605	575	25 161	657	23 750	708	22 815	808
Blindenhilfe	47	–	55	2	24	1	803	71	814	71	736	69
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	425	27	106	4	70	4	83	3	54	1	59	3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 553	115	1 583	47	1 416	48	1 419	49	1 089	28	994	23
Altenhilfe	152	3	31	–	55	2	17	3	16	3	9	4
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 011	234	359	33	368	17	331	15	189	8	171	13
Eingliederungshilfe für Behinderte	33 551	1 749	27 899	1 503	30 865	1 266	36 097	1 889	36 940	1 915	39 636	2 125

1) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurden, sind mehrfach gezählt. – 2) Ohne Mehrfachzahlungen der Hilfearten. – 3) Einschließlich Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung. – 4) Ab 1994 neustrukturierte Statistik.

Quelle: Sozialhilfestatistik.

**8.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					
		Deutsche	zusammen	Nichtdeutsche			
				davon			
				EU-Ausländer	Asylberechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	Sonstige Ausländer
unter 3	17 345	14 185	3 160	685	481	18	1 976
3 – 7	19 037	14 432	4 605	889	972	37	2 707
7 – 11	18 380	13 475	4 905	912	1 241	31	2 721
11 – 15	15 617	11 243	4 374	728	1 225	51	2 370
15 – 18	9 094	6 338	2 756	427	763	24	1 542
18 – 21	6 539	4 742	1 797	252	369	30	1 146
21 – 25	9 521	7 123	2 398	438	319	23	1 618
25 – 30	14 232	9 802	4 430	780	552	54	3 044
30 – 40	33 438	24 649	8 789	1 736	1 646	101	5 306
40 – 50	22 222	17 026	5 196	962	1 265	50	2 919
50 – 60	16 625	12 435	4 190	710	523	40	2 917
60 – 65	10 021	7 206	2 815	397	213	32	2 173
65 – 70	6 127	4 085	2 042	307	165	18	1 552
70 – 75	4 690	3 448	1 242	171	116	13	942
75 – 80	2 960	2 350	610	77	69	4	460
80 – 85	1 544	1 308	236	27	16	–	193
85 und mehr	1 652	1 471	181	15	18	3	145
<b>Insgesamt</b>	<b>209 044</b>	<b>155 318</b>	<b>53 726</b>	<b>9 513</b>	<b>9 953</b>	<b>529</b>	<b>33 731</b>
Dagegen 31. Dezember 1994	207 904	162 736	45 168	8 614	9 156	2 127	25 071

Quelle: Sozialhilfeempfängerstatistik.

**8.4 Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses: Am 31. Dezember 2000 andauernde Hilfen für junge Menschen in Baden-Württemberg nach persönlichen Merkmalen sowie Art der Hilfe und Unterbringungsform**

Alter  Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform				Intensive sozialpäda- gogische Einzel- betreuung
		zu- sammen	darunter Unterbrin- gung in einer Einrichtung	zu- sammen	davon Unterbringung bei/in		zu- sammen	davon Unterbringung in			
					Großeltern/ Verwandten	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohnge- meinschaft	eigener Wohnung	
Insgesamt	15 518	3 141	3 033	5 481	1 269	4 212	6 609	5 535	536	538	287
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	83	2	1	71	11	60	10	10	–	–	–
1 – 3	328	9	8	276	35	241	43	42	1	–	–
3 – 6	784	74	69	595	102	493	115	112	3	–	–
6 – 9	1 660	486	465	843	161	682	331	319	12	–	–
9 – 12	3 202	1 285	1 251	1 116	245	871	789	778	11	–	12
12 – 15	3 640	999	969	1 166	330	836	1 431	1 384	43	4	44
15 – 18	3 769	286	270	1 074	313	761	2 266	1 912	223	131	143
18 – 21	1 931	–	–	330	70	260	1 520	923	220	377	81
21 – 27	121	–	–	10	2	8	104	55	23	26	7
unter 18	13 466	3 141	3 033	5 141	1 197	3 944	4 985	4 557	293	135	199
18 – 27	2 052	–	–	340	72	268	1 624	978	243	403	88
Deutsche	13 822	2 650	2 549	5 034	1 162	3 872	5 893	4 963	470	460	245
Nichtdeutsche	1 696	491	484	447	107	340	716	572	66	78	42

Quelle: Jugendhilfestatistik.

8.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg 2000 nach Staatsangehörigkeit und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Staatsangehörigkeit	Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	Und zwar Adoptionen durch				
		deutsche Staatsangehörige	ausländische <sup>1)</sup> Staatsangehörige	Stiefeltern	Verwandte	nicht verwandte Personen
<b>Adoptierte insgesamt</b>	<b>1 014</b>	<b>781</b>	<b>233</b>	<b>627</b>	<b>81</b>	<b>306</b>
davon						
deutsche Kinder und Jugendliche	559	523	36	423	19	117
ausländische Kinder und Jugendliche	455	258	197	204	62	189

1) Einschließlich deutsch/nicht deutsch.

Quelle: Jugendhilfestatistik.

8.6 Schwerbehinderte\*) in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1999 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Und zwar					
		männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 25	25 – 45	45 – 60	60 und mehr
<b>Schwerbehinderte insgesamt</b>	<b>725 300</b>	<b>403 186</b>	<b>20 170</b>	<b>11 044</b>	<b>81 461</b>	<b>160 775</b>	<b>451 850</b>
davon							
Deutsche	676 943	371 632	17 361	9 391	74 552	140 473	435 166
Ausländer	48 357	31 554	2 809	1 653	6 909	20 302	16 684
darunter							
Griechen	4 048	2 452	122	88	533	1 687	1 618
Italiener	7 681	5 391	445	261	1 210	2 972	2 793
Jugoslawen <sup>1)</sup>	13 116	8 044	322	291	901	7 400	4 202
Portugiesen	612	387	40	25	100	279	168
Spanier	1 073	700	30	33	134	398	478
Türken	13 857	9 749	1 477	772	2 668	5 013	3 927

\*) Schwerbehinderte (Grad der Behinderung von 50 v.H. und höher) mit gültigem Ausweis. – 1) Aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien.

Quelle: Statistik der Schwerbehinderten.

## **Kapitel 9**

### **Asylbewerber**

9.1 Zugang an Asylbewerbern in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 2000 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli	
	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet
Afghanistan	16	365	9	332	26	426	13	253	20	406	21	373	20	350
Algerien	40	141	35	117	25	97	36	95	25	105	27	79	52	134
Armenien	15	127	2	74	0	50	2	50	3	57	4	57	10	44
China	37	139	36	140	42	170	39	109	67	236	54	199	52	230
ehem. Jugoslawien	117	1 257	138	1 125	127	1 138	85	981	151	1 198	98	1 077	147	1 182
Bosnien	8	75	16	99	9	137	8	76	16	126	28	91	13	94
Jugosl. Rep.	107	1 156	121	1 010	117	951	76	885	134	1 051	68	965	134	1 066
Mazedonien	1	21	1	15	0	38	0	18	0	17	1	19	0	13
Indien	12	86	16	123	10	116	11	105	15	197	17	181	10	133
Irak	101	836	113	953	108	833	56	568	93	857	108	724	126	1 056
Iran	47	388	25	299	32	360	40	306	26	344	48	342	57	434
Pakistan	30	130	27	108	21	145	21	98	29	105	21	98	29	130
Russland	25	209	37	187	9	218	19	227	15	182	11	227	21	245
Syrien	30	205	13	238	10	183	7	122	24	129	3	155	6	188
Türkei	138	778	92	675	112	700	92	630	99	698	89	682	93	702
Zwischensumme	608	4 661	543	4 371	522	4 436	421	3 544	567	4 514	501	4 194	623	4 828
übrige Staaten	136	1 957	160	1 746	139	1 768	131	1 460	123	1 802	123	1 553	109	1 701
Insgesamt	744	6 618	703	6 117	661	6 204	552	5 004	690	6 316	624	5 747	732	6 529

Noch: 9.1 Zugang an Asylbewerbern in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 2000 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	August		September		Oktober		November		Dezember		Januar bis Dezember	
	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet
Afghanistan	19	461	23	513	28	645	31	763	15	512	241	5 399
Algerien	43	142	46	119	36	146	37	116	21	90	423	1 381
Armenien	1	90	4	120	6	71	10	88	9	54	66	882
China	80	264	36	163	39	172	33	149	18	101	533	2 072
ehem. Jugoslawien	102	1 222	120	1 170	117	1 087	89	935	88	745	1 154	11 936
Bosnien	8	151	16	196	8	160	13	150	14	225	120	1 486
Jugosl. Rep.	94	1 053	104	954	109	911	75	767	74	505	1 028	10 208
Mazedonien	0	17	0	11	0	11	0	7	0	14	2	188
Indien	20	179	22	166	17	172	21	204	11	160	182	1 822
Irak	209	1 239	180	1 220	210	1 174	207	1 239	164	1 022	1 675	11 721
Iran	45	402	84	469	81	601	75	566	41	375	601	4 886
Pakistan	22	111	28	112	41	160	47	185	47	128	361	1 510
Russland	36	307	16	258	20	213	24	281	30	201	263	2 755
Syrien	53	446	21	276	25	263	18	315	20	201	230	2 721
Türkei	90	732	110	741	138	958	152	896	127	778	1 332	8 970
Zwischensumme	720	5 595	690	5 327	758	5 662	744	5 737	591	4 367	7 061	56 055
übrige Staaten	98	1 912	151	1 839	149	2 022	144	2 172	131	1 596	1 821	22 709
Insgesamt	818	7 507	841	7 166	907	7 684	888	7 909	722	5 963	8 882	78 764

Quelle: Innenministerium Baden-Württemberg.

9.2 Entwicklung des Asylbewerberzugangs in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet\*) seit 1975

Jahr	Baden-Württemberg		Bundesgebiet	
	Zugang an Asylbewerbern	Veränderung gegen Vorjahr in %	Zugang an Asylbewerbern	Veränderung gegen Vorjahr in %
1975	592	.	9 627	.
1980	23 602	+ 62,1	107 818	+ 109,4
1983	2 675	+ 32,2	19 737	- 47,3
1984	5 384	+ 101,3	35 278	+ 78,7
1985	10 913	+ 102,7	73 832	+ 109,3
1986	14 736	+ 35,0	99 650	+ 35,0
1987	8 343	- 43,4	57 379	- 42,4
1988	15 728	+ 88,5	103 076	+ 79,6
1989	17 565	+ 11,7	121 318	+ 17,7
1990	27 968	+ 59,2	193 063	+ 59,1
1991	43 111	+ 54,1	256 112	+ 32,7
1992	51 609	.	438 191	+ 71,1
1993	38 521	- 25,4	322 599	- 26,4
1994	13 186	- 65,8	127 210	- 60,6
1995	12 927	- 2,0	129 517	+ 1,8
1996	12 186	- 5,7	116 367	- 10,2
1997	10 789	- 11,5	104 353	- 10,3
1998	10 880	+ 0,8	98 644	- 5,5
1999	10 813	- 0,6	95 331	- 3,4
2000	8 882	- 17,9	78 764	- 17,4

\*) In den Grenzen vor dem 3. Oktober 1990.

Quelle: Innenministerium Baden-Württemberg.

9.3 Zugang an Asylbewerbern in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 1999 und 2000 nach Monaten

Monat	Zugang an Asylbewerbern			
	Baden-Württemberg		Bundesgebiet	
	2000	1999	2000	1999
Januar	744	812	6 618	8 216
Februar	703	892	6 117	7 333
März	661	952	6 204	7 925
April	552	635	5 004	6 491
Mai	690	845	6 316	6 911
Juni	624	1 254	5 747	9 640
Juli	732	1 030	6 529	9 408
August	818	1 007	7 507	8 905
September	841	918	7 166	8 429
Oktober	907	838	7 684	7 505
November	888	888	7 909	7 476
Dezember	722	742	5 963	7 092
Jahr	8 882	10 813	78 764	95 331

Quelle: Innenministerium Baden-Württemberg.

# **Anhang**

**Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen zur  
ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg  
in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in  
Wort und Zahl"**



## **Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen zur ausländischen Bevölkerung in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"**

### **Bereich: Ausländische Bevölkerung**

- Einbürgerungen in Baden-Württemberg seit Beginn der 90er Jahre, Heft 1/1996
- Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg: Haushalts- und Familienstruktur, Erwerbstätigkeit und Ausbildung, Heft 10/1996
- Bevölkerungsbilanz und natürliche Bevölkerungsbewegung 1997, Heft 12/1998
- Aufenthaltsdauer und Einbürgerungen von Ausländern – Rahmendaten zur aktuellen Diskussion über das Staatsangehörigkeitsrecht, Heft 4/1999
- Bevölkerungsentwicklung und Wanderungsbilanz 1999, Heft 9/2000
- Zur Geburtenentwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg, Heft 3/2001
- Zuwanderungen von Ausländern nach Baden-Württemberg, Heft 1/2002

### **Bereich: Bildung und Ausbildung**

- Schul- und Ausbildungserfolg von Ausländerkindern, Heft 3/1995
- Zur Entwicklung des Berufsvorbereitungsjahres in Baden-Württemberg, Heft 6/1996
- Internationale Aspekte des Hochschulstudiums, Heft 1/1999
- Berufs- und Studienwahl von Ausländerkindern, Heft 11/2001

### **Bereich: Beschäftigung und Erwerbstätigkeit**

- Erwerbstätigkeit im Wandel, Heft 11/1996
- Zur Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Baden-Württemberg, Heft 2/1998
- Die Lebens- und Arbeitssituation der deutschen und ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg, Heft 7/2001
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Baden-Württemberg 2000, Heft 3/2002

**Bereich: Kriminalität**

- Verurteilungen wegen Betäubungsmitteldelikten in Baden-Württemberg 1995, Heft 1/1997
- Strafrechtlich registrierte Kriminalität in Baden-Württemberg 1997, Heft 3/1999
- Gerichtliche Strafverfolgung in Baden-Württemberg, Heft 2/2001

**Sonstige Bereiche**

- Erste Ergebnisse der Asylbewerberleistungsstatistik, Heft 3/1996
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und Regelleistung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – Ergebnisse in Bund, Ländern und Kreisen, Heft 11/1998